

- <http://rrredaktion.eu/glaube-nichts-und-pruefe-selbst-wir-die-rrredaktion-fahren-fort-mit-der-exklusiven-interviewserie-ueber-die-einschaetzung-deutschlands-in-der-welt-ein-diplomat-einer-un-nahen-organisation-klart-8/>

Glaube nichts und prüfe selbst! Wir, die RRRedaktion beginnen mit einer exklusiven Interviewserie über die Einschätzung Deutschlands in der Welt! Ein Diplomat einer UN nahen Organisation, klärt uns auf!



Teil 1. Alles in dieser Welt ist im Vertragsrecht, auch in unserem Justizapparat: Wir müssen uns das mal auf der Zunge zergehen lassen, Staatsanwälte, Richter und Rechtsanwälte sind alle in einer Organisation, und zwar in der IBA, International Bar Association. Wo bleibt hier die Rechtsfindung? Deutschland war, ist und bleibt für die Welt unberechenbar? Wir wissen alle, die Welt ist wieder zum Kriegsschauplatz geworden und die Atombomben lagern bereits in der Eifel, viele Medien spielen das Kriegstreiberspiel mit. [Deutschland](#) bringt die ganze Welt ins Chaos und suchen jetzt in [Trump](#) den Schuldigen, obwohl sein Vorgänger Obama, gemeinsam mit der CDU, CSU, SPD, Grüne, FDP, bereits alles in die Wege geleitet haben, Deutschland spielt dabei wieder die Schlüsselrolle, “ Die Achse des BÖSEN?“ Wir nennen unseren Gesprächspartner erst einmal Herr Diplomat und bringen das 1. Interview hier in voller Länge, ungekürzt, im O-Ton aufgezeichnet am 2.2.2017. Ein spätere Filmaufzeichnung wird es auch geben. Wichtig ist für unsere Leser zu wissen, sie können zu jedem Interview Kommentare an die RRRedaktion abgeben und alles hinterfragen. Alle Kommentare werden ungekürzt veröffentlicht, die Fragen der Leser werden, auch ohne Namensnennung, in der jeweiligen nächsten Folge vom Diplomat beantwortet. Es wird demnächst auch eine Life, Leser Telefonbefragung gestartet, wir geben es hier unter der Rubrik Veranstaltungen und in den sozialen Netzwerken rechtzeitig bekannt! [Teil11](#) [Teil 10](#) [Teil 9](#) [Teil8](#) [Teil 7](#) [Teil6](#) [Teil5](#) [Teil4](#) [Teil3](#) [Teil2](#)



Herr Diplomat, bleiben wir vorläufig mal bei dieser Anrede. Zuerst möchte ich Ihnen für die Gelegenheit dieser Interviewserie danken, diese wichtigen Interviews mit Ihnen zu führen, würden sie uns etwas von sich erzählen?: Ich danke ihnen vielmals für die Einladung, es ist mir eine Freude und eine Ehre hier sprechen zu können um das Ganze auch zu dokumentieren. Mein Name macht im Moment nicht so viel Sinn, den hier in Deutschland offenzulegen, ich bevorzuge es momentan einfach mit dieser Anrede „Herr Diplomat.“ Ich habe früher im technischen Bereich begonnen und habe mich dann im wirtschaftlichen Bereich engagiert, auch im Bankenbereich usw., ich bin dann immer mehr in diesen Bereich der sogenannten kommerziellen Themen gekommen. Kommerziell ist nichts weiter wie Handelsrecht. Handelsrechtliche Themen, also alles wo überall Handel betrieben wird, Vertragsrecht usw. und so fort. Über diese ganze Arbeit hinweg bin ich immer mehr in diesen Bereich reingekommen, wie internationale Zusammenarbeiten, Verträge, Vertragsgestaltungen und was so alles dazu gehört. Und irgendwann wurde eine sehr große Organisation, die international agiert, auf mich aufmerksam und hat mir dann angeboten, mit sofortiger Wirkung als Diplomat, in Mission nennt sich das Ganze dann, zu agieren, so dass ich einen gewissen Schutz erfahre durch diese Organisation, denn ungeachtet dessen, dass ich niemals, zu keinem Zeitpunkt eine feindliche Grundeinstellung habe, wobei das ist jetzt nicht 100prozentig richtig. Als ich angefangen habe mit den ganzen Themen und mich dort in der Ohnmacht bewegt habe und in der Unwissenheit auch sehr viele Fehler machte und dann sehr viele Restrektionen vom System erfahren musste, war sehr häufig auch eine feindliche Grundeinstellung da. Aber im dem Maße, wie ich gelernt habe, wie dieses System arbeitet und im dem Maße, wie ich gelernt habe, wie das System funktioniert und ich dann feststellen mußte, dass, wenn die Gegenseite in Ehre und Wahrheit und

ehrenhaft agiert, merkte ich plötzlich, dass das ganze System durchaus sinnvoll strukturiert ist und in diesem neuen Status ist es für mich jetzt auch möglich Dinge zu bewirken. Aus diesem Gefühl heraus was ich entwickelt habe in den letzten 2 bis 3 Jahren, wie das System tatsächlich arbeitet und wie es tatsächlich aufgebaut ist, muss ich heute einfach sagen, dass das System an sich, so wie es aufgebaut ist, gut ist für die Menschen.

Was sind ihre Beweggründe die Menschen in der Welt über Deutschland aufzuklären?: Wenn ich mir genau überlege, am Anfang habe ich mir sehr viel Ärger eingehandelt, weil ich falsch handelte, weil ich viele Dinge nicht begriffen habe, weil mir das Wissen gefehlt hat und über all diese Jahre hinweg, wo ich das jetzt praktiziere, selbst praktiziere, muss ich feststellen, dass viele in meinem Umfeld dieses Wissen nicht haben und sich sehr, sehr viel Ärger damit auch einhandeln. Meine Berufung oder mein Idealismus resultiert eigentlich daraus, dass ich anderen die Chance geben möchte, diesem System weniger feindlich, sondern einfach rational und nüchtern zu begegnen. Das Ganze ist ein Geschäft und nichts weiter als ein Geschäft, und ich möchte eigentlich beitragen, dass es mehr Menschen gibt, die konstruktiv und mit Verstand, mit nüchternem Verstand, sich an diesem System beteiligen, aber dazu ist Wissen erforderlich. Und dieses Wissen wird leider nicht über die öffentlichen Medien, schon gar nicht von Schulen verbreitet, sondern was dort rüberkommt, ist ausschließlich nur Propaganda.



Archiv

Sind sie das, was man zwischenzeitlich in Deutschland allgemein als Reichsbürger bezeichnen würde?: Heute wird ja jeder Kritiker pauschal als sogenannter Reichsbürger beschimpft. Man sieht auf den Tonaufnahmen jetzt nicht mein Schmunzeln. Diesen Begriff [Reichsbürger](#) bekomme ich sehr häufig gesagt und erzählt. Das ist, ich würde einfach mal sagen, ein, man sagt dazu in der Juristik auch – wo einfach Leute etwas sagen, um sich zu schützen, eine Schutzbehauptung. Was ist eigentlich ein Reichsbürger, ich habe mir schon viele Gedanken gemacht, zumal ich das öfters höre. Also jemand, der sauber arbeitet, der Kritik übt, der versucht konstruktiv mitzuarbeiten und nicht alles hinzunehmen, ist also nach der momentanen Formel unserer sogenannten Bundesregierung ein Reichsbürger. Das ist jetzt auch nicht gerade lokal begrenzt, in anderen Ländern nennt man sie anderes, hier nennt man sie halt Reichsbürger. Ich finde das äußerst bedenklich mit einer solchen pauschalen Vorurteilung Menschen die einfach nur ihr Recht in Anspruch nehmen wollen, die kritische Fragen stellen, einfach dort hineinzuworfen, die nicht mal etwas Böse im Schilde führen. Sicherlich, es gibt immer „Solche und Solche“. Es gibt immer Leute, die sehr emotional an die Dinge herangehen und damit sehr große Probleme verursachen, nicht nur bei sich selber, sondern auch bei anderen. Aber es gibt auch sehr viele, die sehr konstruktiv und klare Fragen stellen und auch ein Recht auf eine Antwort haben. Und diese dann mit propagandistischen Mitteln, wie diese Reichsbürgeraktion unseres Thomas De Maizière zu denunzieren, dass finde ich sehr unter der Gürtellinie und ist eigentlich dem immer behaupteten, rechtsstaatlichen, demokratischen, freiheitlichen Grundgedanken, was die Bundeskanzlerin von sich gibt, definitiv nicht gerecht.

Gerade wir hier in Zentraleuropa müßten doch wissen, wie so etwas abläuft, wenn jetzt gerade solche Verunglimpfungen stattfinden, wie gerade diese mediale Verunglimpfung von Reichsbürgern, dann sollten wir doch in der Geschichte einfach zurück schauen. Es war schon mal so, schon einmal wurden Menschen verunglimpft, man hat sie am Ende eingesperrt, man hat ihnen schlimmstes angetan und völlig ungeachtet von irgendwelchen Hautfarben, von religiösen Interessen oder was auch immer, es spielt keine Rolle, es gibt keinen Grund mit Pauschalurteilen Menschen zu verunglimpfen, um sie dann in eine Schublade zu schieben, aus der sie nicht mehr heraus kommen und handlungsunfähig werden. Natürlich ist es völlig klar, dass gewissen Handlungsweisen dieser Bundesregierung absolut nicht nachvollziehbar sind, besonders nicht auf Grund dessen, was in den Medien veröffentlicht wird. Aber dass Menschen kritisch sich äußern und dafür bestraft, bis hin ausgegrenzt werden und sogar schlimmeres. Mir wurde schon schlimmeres angedroht, wenn ich über Skandale offen spreche. Dass zeugt nicht von einer rechtsstaatlichen Struktur und hat nichts zu suchen in einem System, in dem von freiheitlicher, demokratischer Rechtsstaatlichkeit gesprochen wird. Ich werde sehr häufig gefragt, ja diese vielen Leute, die jetzt zu uns kommen, aus den vielen andern Ländern. Es ist ein großes komplexes Thema, allein dieses Thema Flüchtlinge. Man muß einfach sehen, es gibt selbstverständlich Länder, in denen es furchtbar zugeht, wo Menschen keine andere Möglichkeit mehr sehen als zu fliehen. Niemand fragt: warum es in diesen Ländern so aussieht, niemand fragt, was die Ursachen sind, aber man schickt diese Leute aus ihrer Heimat fort. Sie werden aus ihrer Heimat gerissen, sie müssen ihre Heimat verlassen. Sind auf der Flucht, werden hier

aufgenommen, werden hier mit Mißtrauen aufgenommen und die Menschen, die hier leben werden überschwemmt mit fremden Gedanken in ihrer eigenen Kultur. Und effektiv genau betrachtet, wenn man die Hintergründe kennt, hat alles, was hier geschieht einen rein wirtschaftlichen Hintergrund. Es geht nur um wirtschaftliche Hintergründe, es hat nichts mit Menschlichkeit zu tun, Humanität, dass ist etwas was mich an diesem ganzen System sehr sehr stark stört, es ist die Verlogenheit in diesem System. Es geht um wirtschaftliche Gründe, ausschließlich und hat nichts mit irgendwelchen humanitären Gründen zu tun. Inzwischen stelle ich fest, auch viele Deutsche suchen sich eine neue Heimat und wandern aus.



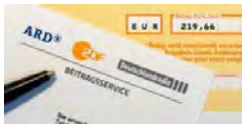
Ist Deutschland eine GmbH? Ist Deutschland tatsächlich eine Firma? Wenn man sich mit den Menschen draußen unterhält, hört man sehr oft das Wort GmbH im Zusammenhang der BRD. Begründet wird das damit, dass die Ministerien, sogar der Bundestag usw. eine Steuernummer besitzen, dass man statt über Gebühren von Umsätzen spricht, auch die Justiz spricht davon und der Gerichtsvollzieher erst recht. Deshalb ja, Deutschland ist eine Firma. Das ist in der Tat firmenähnlich, weil Firmen haben eine Steuernummer. Wobei, wir müssen hier mit der Begriffsdefinition aufpassen, denn Deutschland ist in der Form nirgends registriert. Es gibt heute ein Germany, früher gab es mal eine Bundesrepublik Deutschland, bis 1995, 2005 wurde dann Germany daraus. Germany ist eine Firma, an dieser Stelle ist vielleicht wirklich eine Hauptkritik anzubringen an dem gesamten System, dass ist die fehlende Transparenz. Durch die fehlende Transparenz entstehen viele Missverständnisse und viel unsinniges Zeug, was auch im Netz herumgeht, was einfach so nicht stimmt. Die Bundesrepublik oder Germany ist keine GmbH, dass ist völlig unmöglich, weil dann müsste sie ja bei sich selbst gemeldet sein. Also geht das nicht. Aber Germany ist ein Verwaltungskonstrukt, das unternehmerisch aufgebaut ist. Das ist wohl, glaube ich, die präzisere Formulierung. Die Bundesrepublik ist also, ich nenne sie jetzt einfach mal so, sie ist eine Verwaltungskonstruktion, die unternehmerisch agiert, Umsatz- und Gewinn orientiert ist und damit ist sie automatisch eine Firma. Was man jetzt genau einen Staat nennen könnte, ist dies eine Definitionssache.

Man könnte es evtl. so formulieren, dass ein Unternehmen immer umsatz- und gewinnorientiert ist und ein Staat eher sozial ausgerichtet ist, auf seine Bevölkerung. Die tatsächliche rechtliche Situation ist so, dass die Bundesrepublik nur einfach eine Art Scheinunternehmen ist, d.h. die Bundesrepublik hat sich ein Gebiet vertragsrechtlich erarbeitet, dass da noch andere Parteien dahinterstecken, darauf kommen wir später noch. Und für dieses Gebiet haben sie eine Lizenz und deshalb nenne ich diese Gebiete auch gerne Kartellgebiete. Das sind einfach nur Kartellgebiete und die nennen sich halt Staat, weil sie die Lizenz dafür haben, sich Staat zu nennen. Sie nennen sich sogar Rechtsstaat, dass ist richtig. Die Bundesrepublik ist ein Rechtsstaat. Das ist eine Firma, die sich Staat nennt, die Rechte hat. Diese Rechte sind vertraglich gesichert durch die United Nations. Das ist auch völlig richtig und wer kennt den Begriff hoheitliche Rechte nicht, weil hoheitliche Rechte entstehen aus Verträgen. Vertragshoheit, wer hat denn die Vertragshoheit im Kartellgebiet Bundesrepublik? Dass ist doch die Bundesrepublik. Also hat sie hoheitliche Rechte, auch dass ist völlig richtig. Sie hat sie erworben und zwar von der United Nations. Und die United Nations garantiert für die Sicherheit dieses Kartellgebietes und deshalb gibt es die Blauhelme. Und die Blauhelme sichern die Grenzen von Kartellgebieten von den Vertragspartnern. Auch dass ist alles richtig.

Auch dort geht es nicht um die Menschen, um die Männer, Frauen und Kinder, sondern es geht ganz einfach nur um diese wirtschaftliche Abgrenzung von Gebieten. Und diese Abgrenzung nennt man Grenzen. Und innerhalb dieser Grenzen hat ein einziges Unternehmen, nennen wir es einfach mal so, einen Verwaltungskonstrukt, das Sagen und das ist hier in Zentraleuropa die Bundesrepublik. Und diese Rechte darf Germany oder Bundesrepublik ausüben, weil sie den Vertrag hat. Und dieser Vertrag ist natürlich auch gebunden an übergeordnete Verträge, wie z.B. die Besatzungsverträge von USA, Großbritannien, Frankreich, Russland, die damals geschlossen wurden. D.h. das damalige deutsche Reich, besser gesagt das 3. Reich hat sozusagen die vertraglichen Rechte sich durch Putsch erworben. Die Weimarer Republik ebenfalls durch Putsch erworben, aber es wurde anerkannt. Das Problem ist also nicht, dass jemand Rechte hat, sondern dass die Rechte anerkannt werden. Und dass ist ja der Fall, d.h. das 3. Reich war anerkannt, die Weimarer Republik war anerkannt.

Man hat sie alle anerkannt und mit ihnen Verträge geschlossen. Und damit waren sie eine anerkannte Konstruktion und damit hatten sie hoheitliche Rechte. Wir versuchen immer wieder den Menschen in diese fiktiven Systeme hineinzubringen, dass funktioniert nicht so ohne weiteres. Weil diese Menschen sind ja nichts weiter als kollateral, sie werden als kollateral geführt, als beleihfähige Masse, brutal ausgedrückt. Und wir denken immer, ein solches System ist menschenfreundlich, ist menschenorientiert. Das ist nicht richtig. Es geht rein um die Verwaltung von Kollateral, das weltweit im sogenannten Assets (engl. für Anlagevermögen) aufgeteilt ist, dass sind Anlagevermögen und dieses Anlagevermögen ist beleihfähig. Es ist

Es geht alleinigt um die Haftung. Ausschließlich um die Haftung. Und, wenn ein Gesetz, keinen Geltungsbereich hat, und wenn ein Gesetz nicht veröffentlicht wurde, dann haftet der, der das Gesetz anwendet. Es ist sehr einfach. D.h. jemand, der einen Vertrag anwendet, der nicht autorisiert ist, diesen Vertrag anzuwenden, dann muss er dafür die Haftung übernehmen. Das ist völlig logisch. Und dass ist der Unterschied, was ich auch immer wieder versuche den Menschen klar zu machen. In dem Maße wie wir anfangen die Bundesrepublik auf die Bundesrepublik begrenzt, in dem Maße wie wir anfangen die Bundesrepublik nicht mehr als staatliche absolute Struktur zu sehen, sondern als Verwaltungskonstrukt, dass man auch als Unternehmen bezeichnen könnte in dem Maße begreifen wir, wie dieses System arbeitet. Und in all diesen Jahren, wo ich jetzt arbeite, habe ich fast keine Willkür erlebt, sondern immer nur die konsequente Anwendung von Vertragsrecht und die konsequente Anwendung von Vorschriften, weil wenn der Mitarbeiter im öffentlichen Dienst, der einen Arbeitsvertrag und Vorschriften hat, diese nicht einhält, dann ist er in seinen Handlungen nicht mehr versichert und verliert seinen Job. Und deshalb müssen wir immer überlegen, wenn wir also auf eine Behörde gehen und Dinge einfordern, die ausserhalb der Verträge sind, dann wird der Mitarbeiter dort nicht mitmachen können, weil er würde seinen Arbeitsplatz verlieren, weil er nicht mehr versichert ist.



Die Menschen draußen beklagen sich immer über das Wort GEZ, Gebühreneinzugszentrale, d.h. ja heute ARD-ZDF-Deutschland Radio oder über das OWiG, Ordnungswidrigkeitengesetz. Ist beides in dieser Form gültig oder nicht? Also das Wörtchen „gültig“, muss ich jetzt gleich erst mal in Frage stellen. Verträge sind geltend, d.h. ich bevorzuge es, wenn über solche Dinge gesprochen wird – prinzipiell das Wort geltend zu verwenden. Weil gültig sind für mich nur Dinge, die zwischen Männern und Frauen gemacht wird, also im Menschenbereich gemacht wird. Und hat im fiktiven Staats- oder Firmenrecht nichts zu suchen. Das nur so ganz am Rande. Fangen wir erst einmal mit dem Ordnungswidrigkeitengesetz an. Das Ordnungswidrigkeitengesetz gilt ja nur für Schiffe mit einem Hoheitszeichen usw.. Es ist auch nie verkündet worden, also es wurde nie veröffentlicht, und das heißt, dieses Gesetz ist im Prinzip da. Und wie ist es doch so schön heißt, wenn ein Vertrag existiert und der Vertragspartner keine Deckungszusage macht, ist immer die Frage: Wer übernimmt dann die Haftung.



Eine Zwischenfrage: Das Ordnungswidrigkeitengesetz wird ja immer in Verbindung mit Bußgeldern gebracht. Egal, ob du falsch parkst oder sonstige Dinge tust, ist das nur reine Abzocke? Ja, richtig. Es gilt ja in der Bundesrepublik die sogenannte Straßenverkehrsordnung. Und, wenn jemand gegen die Straßenverkehrsordnung verstößt oder gegen irgendwelche Vorschriften, dann bedeutet das ja nur, das ich gegen geltende Verträge verstoße und ich nenne das mittlerweile, diese Bußgelder auch als Risikozuschlag. D.h. die Herausgeber dieses Vertrages Straßenverkehrsordnung sagen, ich verhalte mich vertragswidrig und damit gefährde ich die sogenannte öffentliche Sicherheit und dann sind zusätzliche Gebühren fällig und die nennt mal dann einfach Bußgelder. Das ist alles, das ist das ganze Spiel. Die Frage ist nur die, der, der den Vertrag anwendet, ohne das jemand den Vertrag versichert hat, geht damit auch in volle Haftung. Und das ist das, was man immer die private Haftung nennt. D.h. ich habe keine Personen mehr, die ich nutzen kann, sondern ich missbrauche die Person, die mir die Bundesrepublik gegeben hat, damit ich mich in der Konstruktion Bundesrepublik bewegen kann, um mir entweder einen Vorteil zu verschaffen, in dem ich z.B. durch die Stadt mit 100 fahre, was im Prinzip ein Wahnsinn ist. Aber es gibt Leute die fahren tatsächlich mit 100 durch die Stadt. Und die sind auch ein Sicherheitsrisiko, aber dass ist mit Geld nicht aufzuwiegen. Diese ganzen OWiG-Geschichten und Bußgelder simulieren immer, dass dadurch mehr Sicherheit entstehen würde, dass ist Unsinn. Wenn die Leute verantwortungslos fahren, dann fahren sie verantwortungslos. Das hat keinen Einfluss. D.h. das Ordnungswidrigkeitengesetz ist im Prinzip nie veröffentlicht worden. Jeder, der es anwendet, tut es unter seiner eigenen Haftung, unter seiner privaten Haftung. Und da es nicht bemängelt wird, wie heißt es so schön: wo kein Kläger, da kein Richter. (**Anmerkung:** Siehe in Köln, 400.000 falsche [Knöllchen](#) – Reker wollte das Geld behalten. Ganz Deutschland und Ravensburg sind vermint, wir wurden zur Bußgeldrepublik, nur um die Kassen zu füllen, Gier frisst also doch Hirn?)

Die Geschichte mit dem ARD-ZDF Deutschland Radio betrachte ich mal als einen genialen Trick. Der führt aber extrem weit. Prinzipiell ist es so, dass Forderungen nur von rechtsfähigen Personen herausgegeben werden dürfen. D.h. jemand, der eine Forderung schreibt, muß rechtsfähig sein. Wenn nun jemand eine Forderung herausgibt, ich benutze jetzt diese Terminologie um sie einfach nur zu schulen für die weiteren Interviews, wenn also jemand eine Forderung herausgibt, dann hat er die Haftung dafür bis zum Beweis der Uneinbringlichkeit, so nennt man das Ganze. D. h. jemand, der eine Forderung herausgibt kann die Forderung nicht einfach löschen, sondern der Geschäftsführer des Unternehmens, das die Forderung herausgegeben hat, wie z.B. Südwestfunk Radio, haftet für diese Forderung, bis er bewiesen hat, das der Forderungsempfänger nicht bezahlen kann. So, dass kann sehr problematisch werden, weil er muss ja dann versichert werden. D.h. der Vorsitzende von Südwestfunk Radio muss entsprechend versichert sein. D.h. man gibt deshalb sicherheitshalber keine Forderung heraus, sondern man überträgt eine Anspruchsstellung an eine nicht rechtsfähige Organisation. Diese nicht rechtsfähige Organisation nenne ich ARD-ZDF-Deutschland Radio, sie betreibt dann ein Beitreibungsverfahren ohne Rechtsfähigkeit. Was absolut nicht zulässig ist. Und da sie damit bei manchen nicht durchkommen, die werfen dann die Dinger einfach in den Papierkorb, wo sie eigentlich auch hingehören oder aber sie gehören im Prinzip besser zurück geschickt, weil kein Vertragsinteresse besteht.

Kommt dann irgendwann der Gerichtsvollzieher?: Ja, über den Gerichtsvollzieher konventiere ich, so nennt man das im Kommerziellen, konventiere ich von einer nicht rechtsfähigen Organisation einer Anspruchstellung an einen Gerichtsvollzieher und über den Gerichtsvollzieher wird das dann zu einer sogenannte Haftung. Unter der Haftung des Gerichtsvollziehers unter dessen Versicherung. Weil er haftet dann mit seiner Versicherung für die Eintreibung. Das ist praktisch, äußerst praktisch. D.h. es gesamte Haftung wird auf die Gerichtsvollzieher verlagert. So, und wenn er das nicht macht, nicht spurt, dann bekommt er Ärger. Jetzt muss man dazu wissen, dass ein Gerichtsvollzieher wesentlich mehr Geld bekommt für eine Vermögensauskunft, wie für die Beitreibung dieses Geldes. Dass sind nur ein paar Euro für eine Beitreibung. Aber eine Vermögensauskunft bringt richtig Geld, bei einer Vermögensauskunft steckt noch ein bisschen mehr dahinter. Also Faktum ist eines: Auch hier gilt wieder Vertragsrecht und die Menschen, die jetzt gegen dieses ARD-ZDF-Deutschland Radio kämpfen, sie kämpfen an der falschen Stelle. Sie kämpfen mit und gegen einen Staatsvertrag und sowieso ganz Deutschland ist eine Firma. Es ist alles Unsinn. Die Leute müssen nach den Verträgen schauen, sie müssen nach der Rechtmäßigkeit einer Forderung schauen und es gibt den Begriff nach der ungebührlichen Forderung. Eine ungebührliche Forderung ist eine Forderung, die aus Lieferung und Leistung besteht. D. h. wenn keine Lieferung und Leistung erbracht wurde und diese nicht dokumentiert wurde, kann keine Forderung gestellt werden. So, d.h. was man immer sehr häufig mit diesen Leuten tut, die nennt man dann irgendwann Reichsbürger, weil man ihnen ungebührliche Forderungen stellt. Weil, sie schreiben Forderungen an Amtspersonen, obwohl sie ja keine Leistung erbracht haben. Genau das macht dieses System ja auch, ARD-ZDF Deutschland Radio, mit den ganzen Bußgeldverfahren usw. D.h. es ist etwas auf Gegenseitigkeit, aber auch hier gilt wieder Vertragsrecht. Und eines möchte ich an dieser Stelle vielleicht anmerken: Vertragsrecht beinhaltet auch Durchsetzung. Wenn ich also einen Vertrag habe und kann diesen Vertrag nicht durchsetzen, dann werde ich diesen Vertrag auch nie nutzen können zu meinem Vorteil. Weil es ist immer eine Frage der Durchsetzungsfähigkeit.

Dann sind wir jetzt wir jetzt schon beim nächsten Punkt, diese ganzen Haftbefehle, Gerichtsurteile, Verfügung, die werden alle nicht mehr unterschrieben. Zumindest, dass was wir bekommen. Wir bekommen ja nur noch sogenannte vollstreckbare Ausfertigung. Weil, wer weiß schon, dass ein Haftbefehl oder eine Verfügung oder ein Gerichtsurteil, dass das Obligationen sind. Das sind sogenannte Leistungszulagen, es sind Wertpapiere. Und Wertpapiere kann man doch nicht so einfach kopieren. Jetzt stellen Sie sich mal vor, Sie kaufen sich eine Daimler Benz Aktie kopieren die 10 mal und verkaufen sie dann. Dann bekommen sie doch auch Ärger. Also kann man ein Wertpapier nicht einfach kopieren. Und diese Haftbefehle, Gerichtsurteile und Verfügungen sind Wertpapiere, sind Obligationen. Und die werden im Original unterschrieben und sofort geltend gemacht. Mit ihnen wird Handel betrieben. Und deshalb gibt es davon keine beglaubigten Kopien, weil ein beglaubigte Kopie hat den gleichen Wert, wie das Original. Und deshalb bekommen wir nur sogenannte vollstreckbare Ausfertigungen, die keine Unterschrift tragen. D.h. auch hier machen die alles richtig. Was aber nicht richtig läuft, ist die Tatsache, dass wenn ich ein sogenanntes Gerichtsurteil oder einen Haftbefehl oder eine Verfügung die meistens Bußgeld behaftet ist, mit Bargeld mit Liquidität ausgleiche, dann müßte mir normalerweise dieses Papier im Original zurück gegeben werden oder aber das Geld was ich übergebe, müßte sauber verbucht werden. Und beides erfolgt nicht. Weder wird dieses Geld sauber verbucht, dass nennt man übrigens Steuerbetrug noch bekomme ich den Haftbefehl oder diese Sachen im Original, weil ich habe ja dann ausgeglichen. Und dort ist die Krux an der ganzen Geschichte. D.h. im Prinzip muss ich einfach sagen, das System arbeitet nicht sauber in dem was es tut bzw. es schafft keine Transparenz von dem, was wirklich da ist. Und dass ist der Hauptvorwurf, der hier entsteht, ob das gültig ist oder nicht gültig ist, ob irgendetwas geltend ist oder nicht geltend ist, es geht darum, dass wenn ich Verträge herausgebe und wenn ich Verträge in die Welt setze, dann habe ich die auf Gegenseitigkeit auch einzuhalten. Und wenn der Vertragspartner nicht vollumfänglich über alle Vertragsgegenstände informiert wird, dann nennt man das Täuschung im Rechtsverkehr. Das ist erschleichen

von Vertragsrecht. **Meistens liest man auf den Urteilen, welche man zugestellt bekommt, mit einem Stempel versehen, beglaubigt von XY.** Richtig, es ist beglaubigt, dass es ein Original gibt, aber mehr auch nicht.



Sie benutzen immer die Begriffe, privat und öffentlich. Was bedeutet denn privat und öffentlich in ihrer Terminologie? Also die Terminologie ist nicht von mir, sie ist international üblich. Das nur mal prinzipiell. Öffentlich/privat: Ich fange einmal mit „privat“ an, das ist wesentlich einfacher. Privat ist alles was zwischen Männer, Frauen auf der **menschlichen Ebene** geregelt wird. D.h. alles, was Menschen machen ist privat, das hat nichts mit Staat oder irgendetwas zu tun. Man sagt sogar **Männer** und **Frauen** oder **Männer** und **Weiber**, auch die Kirche verwendet diese Begriffe. D.h., dass alles was außerhalb des öffentlichen Protokolls geregelt wird, ist privat. D.h. es ist unter privater Haftung, es kann nicht versichert werden. Und jemand der unter privaten Bedingungen agiert, wie z.B. privat activities, der kann durchaus mal mehr verlieren, als nur seinen Kontostand, da geht dabei auch das eine oder andere Mal ein Leben hinüber. Weil es ist unbegrenzte Haftung. Interessant an dieser Stelle ist vielleicht die Anmerkung, dass es Verträge gibt, die geheim sind, also privat. Man sagt in der Regel auch, was privat ist, hat in der Öffentlichkeit nichts zu suchen. Es ist privat und streng vertraulich. Da kommt dieser Begriff her, d.h. alles wo das Wort geheim auftaucht, geheim ist immer privat, Geheimdienst, geheime Verträge. Was haben in einem Rechtsstaat geheime Verträge zu suchen? Das ist doch dann privat, d.h., wenn Verträge ausgehandelt werden zwischen den Unternehmen Großbritannien, Frankreich, USA und der Bundesrepublik und es sind Geheimverträge, dann sind das doch Privatverträge von den sogenannten Gesellschafter, der Geschäftsführer dieser Unternehmen. Und nichts anderes. Das ist spannend, wenn man es mal unter diesem Aspekt betrachtet. Und deshalb gibt es eben Dinge, die sind für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Aber, was ist jetzt die Öffentlichkeit? Die Öffentlichkeit sind die Personen.

Das Personenrecht. Alles, was im Öffentlichen stattfindet in diesen fiktiven Welten sind öffentliche Vorgänge und da gilt das sogenannte öffentliche Recht. Und das öffentliche Recht, ist das Recht, dass die erworben haben, die die Verträge dafür haben, die Lizenzen dafür erworben haben. Und die haben diese Rechte. D.h. ich nenne es Fiktion und d.h. in der Fiktion sind also Personen aktiv, es ist das öffentliche Recht. D.h. das Recht für die Nutzung dieser Personen aktiv. Im Gegensatz dazu sind die lebenden Wesen. Und ich möchte an diese Stelle mal einen kleinen Tipp abgeben. Beschäftigen sich sich einmal mit Kaiser Justinian. Kaiser Justinian hat nämlich feststellt, ein Mann und ein Weib, ein lebender Mann und ein lebendes Weib dürfen die Rechte nicht eingeschränkt werden. Weil diese Rechte sind uns von Gott gegeben. Gott alleine hat das Recht unsere Rechte einzuschränken und sonst niemand. Wie wollen sie eine soziale Struktur aufbauen mit Männern und Weibern direkt?, das funktioniert nicht. Weil, sie dürfen ja die Rechte nicht einschränken. Also wurde eine fiktive Welt geschaffen. Und diese fiktive Welt besteht aus Personen. Diese Personen werden uns zugeordnet und über diese Personen ist es dann möglich, Recht durchzusetzen. D.h. jeder Mann und jedes Weib bekommt eine Person gestellt von dem Lizenznehmer, in dem Falle der Bundesrepublik. Und mit dieser Person agiert er im diesem fiktiven System das sich Bundesrepublik nennt.

Und wenn dieser Mann und dieses Weib die Person mißbrauchen, um sich zu bereichern, z.B., dann hat diese Verwaltungsstruktur das Recht, die Rechte von Personen einzuschränken. D.h. sie können die Rechtsfähigkeit, die Geschäftsfähigkeit bishin sogar über die absolute Verfügungsberechtigung einzuschränken. D.h. diese Firma, die sich Staat nennt hat zwar alle Rechte über Personen, aber hat keine Rechte gegenüber Männern und Weibern. Und das ist das Kernproblem gewesen, was Kaiser Justinian hatte vor ca. 2000 Jahren, was dazu geführt hat, dass die „Persona“ überhaupt entwickelt wurde. D.h. dieses fiktive Element, über das es möglich ist, Menschen, die nicht diszipliniert sind, zu disziplinieren. Nur was heute daraus geworden ist, ist ein Sklaven-System, in dem man Menschen, die es wagen, die Verwaltungsstruktur zu kritisieren, einem kommerziellen Druck ausgesetzt sind, den ich zwischenzeitlich als kommerzielle Inquisition bezeichnen würde. D.h. die Rechte von Männern und Weibern werden systematisch eingeschränkt, solange der Mann und das Weib, das die Person nutzt, einknickt und einlenkt und wieder bereit ist, freiwillig den Strukturen der Vorgaben zu folgen. Also den Verträgen zu folgen. Jetzt könnte natürlich der geneigte Leser sagen, was erzählt der da, der baut sich eine eigene Welt auf. Ich empfehle jedem, der diesen Text liest, sich einmal das Einführungsgesetz des Bürgerlichen Gesetzbuches anzuschauen. Und zwar den §10 und den § 7. Eine Person unterliegt dem Recht des Staates, dem die Person angehört, das steht da drin. Und einfach mal diese Dinge lesen und das ist der Unterschied zwischen der Bundesrepublik und vielen anderen Firmen, die sich Staat nennen. Hier in Deutschland wird sehr gründlich gearbeitet, da wird alles festgehalten. Das ist auch der Grund, warum schätzungsweise 80-85 % aller Gesetze auf diesem Planeten in Deutschland geltend sind. Weil wir so gründlich sind, weil wir das alles so sauber machen. Und wenn man anfängt, die Gesetze als das zu lesen, was sie wirklich sind, nämlich die AGB's für die Nutzung von Personen, dann wird klarer, dass alles was hier stattfindet sauber ist und präzise durchgeführt wird.



Sind wir also keine Personen? Solange wir uns als Person, gleich als Sache deklarieren lassen, gelten wir dann für die Politik als geistig minderbemittelt? Ein Job-Center verbietet einer Harz IV Person die Arbeitssuche. Und weil sie das vehement ablehnt, wird diese Person nach Aktenlage vom Amt als geistig behindert eingestuft. D.h., dann darf sie sich keine eigene Arbeit mehr suchen. Zusatzfrage, wie bewerten sie die Bargeldabschaffung. Das sind sehr komplexe Themen. Ich empfehle bezüglich dieser ersten Frage die Lektüre des §7 EBGB, Einführungsbuch Bürgerliches Gesetzbuch. Darin steht: Die Rechtsfähigkeit und die Geschäftsfähigkeit unterliegen einer Person, sie unterliegen dem Recht des Staates, dem die Person angehört. Soviel zum Thema über unsere Staatsangehörigkeit. D.h. die Rechtsfähigkeit unterliegt dem Recht des Staates. Das Recht des Staates ist es, diese Privilegien aufrecht zu erhalten oder zu entziehen, dass ist ein Betreuungsverfahren. Das bedeutet also, der Staat hat zu jedem Zeitpunkt das Recht einem Mann oder einem Weib die Verfügungsberechtigung über eine Person zu entziehen. Und alleine daran sollten wir schon erkennen, dass wir keine Personen sind. Weil, wie kann es jemand wagen, meine Rechte als Mann einzuschränken. Das ist überhaupt nicht möglich, dass sind Gott gegebene Rechte.



Zwischenfrage: Spiegelt sich das auch wieder, wenn Menschen im Krankenhaus liegen, und die Angehörigen nichts zu bestimmen haben? Ja, genau. Da geht es noch um etwas anderes. Die Bundesrepublik hat durch die Tatsache, dass sie diesen Lizenzvertrag hat mit der UN, die Pflicht die Körper der Treugebenen, so sag ich dazu. Das sind die Männer und Weiber, die ihre Werte zur Verwaltung übergeben haben, d.h. alle Werte gehören uns. Und die Bundesrepublik hat die Pflicht strukturell alles zu tun, dass die Körper am Leben erhalten werden. D.h. die Körper müssen am Leben erhalten werden. Und deshalb wurden ja auch diese ganzen Menschenrechtskonventionen geschrieben. Die haben nichts weiter, wie die Aufgabe Körper zu schützen, damit das Lizenzgeschäft weiter läuft. Man muß es ganz brutal so betrachten, wie es ist. Egal wo ich hinsehe, egal was ich mache, es geht immer gegen die Person. Was allerdings geschieht und dass geschieht durch unwissende Mitarbeiter im sogenannten öffentlichen Dienst. Der öffentliche Dienst ist der Dienst in einer Fiktion, auch hier wieder. Die Mitarbeiter sind nicht informiert, sie wissen nicht was sie tun. Es schützt sie zwar nicht vor Strafe, die irgendwann erfolgen wird, aber sie wissen es nicht. Man könnte es fast schon als Gehirnwäsche bezeichnen, was ihnen eingebläut worden ist, sie sind eine Person. Und wenn ich Fernsehen schaue und sehe dann innerhalb einer halben Stunde, in irgend einen Krimi, wird der Begriff „Person“ mindestens 30 mal genannt. D.h. es ist eine richtige Gehirnwäsche, der wir ausgesetzt sind. Eine regelrechte, psychologische Kriegsführung gegenüber einem gesamten Volk!

Und ich frage jetzt hier einfach mal provokativ: Wer ein Auto fährt ist doch kein Auto. Ich werde doch nicht zum Auto, weil ich ein Auto fahre. Und das ist die Person. Ich werde doch nicht zur Person, nur weil ich eine Person nutze. Und, wenn ich mir das Ganze auch hier wieder vertragsrechtlich anschau, mit der Person, die die Bundesrepublik herausgibt kann ich mich in dem System der Bundesrepublik bewegen. Wenn ich aber dieses Kartellgebiet verlasse, brauche ich einen Nachweis, eine Versicherung, dass ist mein Reisepass, mein Personalausweis, damit ich ein fremdes Kartellgebiet betreten kann. Wenn ich das nicht dabei habe, dann darf ich es nicht betreten. Weil ich muss irgendeinen Nachweis haben. Auch hier sehe ich wieder, es sind Verträge. Denn die Person, die die Bundesrepublik heraus gibt, wir müssen uns das klarmachen. Die Bundesrepublik hat einen Vertrag mit der UN, einen Lizenzvertrag. Und muss diesem Lizenzvertrag nachkommen. Um diesem Lizenzvertrag nachzukommen, bitte immer daran zu denken, es geht um Geld. Es geht um Liquidität, es geht um Werte. Und um das abrechnen zu können, ist ein Konto erforderlich. Ein Personenkonto. Und dieses Personenkonto ist der Mann, der dieses Konto bekommen hat, das lassen wir jetzt einfach auf den Mann begrenzt. Der ist der Verfügungsberechtigte über dieses Konto. Aber der Eigentümer dieses Kontos, dass ist die Bundesrepublik oder die Bank. Deshalb ist die Bank Eigentümer des Kontos. Der Eigentümer deines Geldes? Nein, der Eigentümer des Kontos, nur des Kontos. Und die Bank hat, aufgrund der Tatsache, wo wir jetzt bei der Bank sind, aufgrund der Tatsache, dass die Bank Eigentümer ist, hat sie die sogenannte ausgleichende Verbindlichkeit. D. h. die Bank ist verpflichtet, die internationalen Vorschriften für Bilanzierungen einzuhalten.

Die lauten GAAP oder in Europa IASEFRS. Und das heißt, dieses Konto muß immer auf 0 gehalten werden. Es gibt jeden Tag um 18:00 Uhr einen Abgleich. Dann muss dieses Konto auf 0 sein. D.h. Aktiva und Passiva müssen 0 sein. Das ist die Verantwortung der Bank. Aber die Bank macht das unter meiner Haftung, weil ich bin

ja der Verfügungsberechtigte. Und um die Verfügungsberechtigung zu erlangen, muß ich einen Vertrag unterschreiben. Wir sind schon wieder im Vertragsrecht. Und in dem Vertrag steht eine unbegrenzte Haftungszusage. Ein Thema, mit dem wir uns noch beschäftigen werden, bei den weiteren Interviews im Bereich Zwangsversteigerung und Insolvenzrecht. Auch das spielt dort rein. D.h. wir sind in einem Netzwerk von Verträgen gefangen, ohne es zu wissen. Und ohne zu wissen, wie die tatsächliche Haftung von uns aussieht. D.h., alles was in der Bundesrepublik gemacht wird, ist alles im Vertragsrecht unter unserer Haftung. D.h. wir haben immer die Haftung dafür und die ganze Haftungen, die entstehen werden über ein Konto abgerechnet, das die Person darstellt. Es gibt die verschiedensten Konten, es gibt die ständig laufenden Konten wie die Steuer-ID Nummer, es gibt die Sozialversicherungs-Nummer. Das ist wahrscheinlich die Nummer die die meistens Leute interessiert, die sich intensiver mit kommerziellen Dingen beschäftigen. Das zeigt dann auch auf unser sogenanntes Freistellungskonto, auch das ist ein Thema für ein ganzes Interview, alleine dieses sogenannte Freistellungs-Konto. Das System an sich ist sehr klug aufgebaut, es ist auch sehr einfach. Nur wir denken falsch. Unser Thema ist immer, dass wir die Dinge nur von einer Seite betrachten, obwohl diese Medaille immer zwei Seiten hat. Und, wenn ich immer nur auf der einen Seite schaue, werde ich immer sagen, die Münze trägt einen Adler, die Zahl sehe ich nicht. Dazu muss ich die andere Seite der Münze betrachten. Und, nur wenn ich beide Seiten der Münze betrachte, dann kann ich sagen ich habe eine Münze mit einem Adler und einer Zahl darauf. Und dann ist das Bild vollständig. Und dieses vollständige Bild das wird uns unterschlagen. Und das ist die Person, eine Person hat nämlich Vorteile und Nachteile.



Archiv

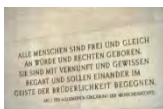
Es werden also Gebühren für die Verwaltung erhoben? Richtig, genau. Ich muss jetzt ein bisschen ausholen. Wir müssen ein bisschen philosophisch werden. Wenn wir das genau betrachten, sind wir keine Eigentümer, von egal was. Wenn wir das jetzt mal aus der Ebene betrachten nicht aus der religiösen sondern einfach aus einer übergeordneten Ebene heraus, sind wir nichts weiter als Nießbrauchsnehmer. Das ist ein altes Wort, d.h. ich habe das Recht etwas zu nutzen. Wir alle schaffen diese Werte zu jedem Zeitpunkt, wir bauen die Kraftwerke, wir bauen das alles auf und wir stellen das einer zentralen Verwaltung zur Verfügung. D.h. wir übertragen die Rechte der Nutzung einer zentralen Verwaltung. Und diese zentrale Verwaltung hat die Pflicht dafür zu sorgen, dass wir mit Wasser, mit Strom, mit Lebensmitteln, mit Autos und mit allem versorgt werden. Und dafür, für diese Arbeit, hat diese Verwaltung Rechte. Und zwar Rechte auf Ausgleich, d.h. sie hat Verwaltungsgebühren. Und diese Verwaltungsgebühren werden über die Personen erhoben. Das führt uns aber zu der Kernfrage: Wenn also die ganzen Kraftwerke, die gehören ja nicht der Bundesrepublik, sie ist ja weder Besitzer noch der Eigentümer, sie ist ja höchstens falls Nutznießer von all diesen Strukturen und wir haben sie mit unserer Arbeitskraft aufgebaut. Es wird uns immer erzählt die ENBW oder wie sie alle heißen, die haben ja Eigentümer, weil sie Geschäftsanteile haben. Das können wir im Bereich Insolvenzrecht mal besprechen. Es ist eben nicht so, wenn ich Anteile an einer Firma erwerbe oder einer Aktiengesellschaft, dann erwerbe ich ja nur Anteile an den Gewinnen. Und das sieht man auch im Insolvenzrecht oder auch im Strafgesetzbuch, dass ich ja nur Verwalter von etwas bin. Um es jetzt kurz zu fassen, die Bundesrepublik nutzt es mit ihren Subunternehmen und mit all dem was hier steht, die Nutzung wird uns in Rechnung gestellt. Und wir bezahlen dafür, dass mit unseren Werten etwas produziert wird. Das ist schizophren, es geht nicht darum, dass wir nichts bezahlen sollen und dass wir für nichts aufkommen müssen, sondern es geht darum, dass die Verpflichtung, einen Ausgleich zu erbringen, immer gegenüber der Gemeinschaft erfolgt. Das hat mit der Bundesrepublik überhaupt nichts zu tun. D.h. dieser sogenannte Staat, der das alles betreibt hat selbstverständlich ein Recht darauf für seinen Aufwand entlohnt zu werden. Und für die Betreiber dieser Verwaltungskonstruktion, die sich Staat nennt, haben auch ein Recht darauf entlohnt zu werden, weil immerhin stellen sie sogenannte Liquidität zur Verfügung. Aber, dass eine Kilowatt-Stunde Strom 2,9 Cent in der Herstellung kostet und uns dann 29 Cent berechnet werden, da entsteht die Frage, warum das so ist. Und diese Frage ist berechtigt.



Gehört eigentlich der Grund und Boden auf dieser Welt nicht dem Volk? Warum bezahle ich dann den Boden und keine Miete an den Staat oder an die Kommune? Das ist eine sehr gute Frage. Die Frage ist, wer kauft den Grund und Boden. Wir müssen uns mal anschauen, wer macht das. Wenn wir uns mal den Besitzer anschauen, dann steht da drin, der Kaufmann handelt immer unter seinem Namen. Ja, wem gehört

der Name. Der Name einer Person unterliegt dem Recht des Staates, dem die Person angehört. Also wem gehört jetzt der Name. D.h. das Verrückte ist einfach das, dass wir hier Rechtsgeschäfte abwickeln in der **Fiktion**. Und diese **Fiktion** kann überhaupt **nicht** über Eigentum verfügen, das geht nicht, das ist völlig unmöglich. D.h. ich würde jetzt einfach mal sagen, das ist ein Nießbrauchshandel, d.h. wir handeln den Nießbrauch. Niemand kann Eigentum erwerben, ich nenne das immer, das ist simuliertes Eigentum, das geht gar nicht. Wenn man jetzt ganz weit zurückgeht. Die alten Indianer wußten, dass man für Grund und Boden kein Eigentümer sein kann. Das gehört alles der Schöpfung, es ist Allgemeingut, es gehört allen. Und das kann ich nicht erwerben, aber ich kann das Recht erwerben, auf diesem Grund und Boden zu leben. Also den Nießbrauch zu erwerben. Diese Nießbrauchsgeschichten wurden in der Bundesrepublik so etwas von eingeschränkt und ausgegliedert in den ganzen Gesetzen, deshalb gibt es ja auch so wenig Nießbrauch in Deutschland. Man spricht immer von Eigentum und meint eigentlich Nießbrauch. D.h. wenn ich es einmal jetzt so betrachte, es fairer Weise betrachte, ich erwerbe ein Grundstück, weil ich möchte auf dem Grundstück leben und ein Haus bauen. D.h. ich erwerbe mir das Recht des Nießbrauchs. Und für das Recht des Nießbrauchs muss ich der Gemeinschaft ein Ausgleich geben. So könnte man es betrachten und dann passt es für mich auch wieder. D.h. dieses Geld, was dann fließt muß eigentlich in den Topf der Gemeinschaft und das bedeutet einer sozialen Gemeinschaft. Und dann macht es Sinn, dass hat nichts in dem Topf von irgendwelchen Superreichen oder Gemeinden zu tun, die sich dadurch noch mehr Liquidität beschaffen wollen, sondern es ist Gemeineigentum. D.h., wenn wir diesen Gedanken Eigentum mal wirklich gründlich überdenken, so ist es völlig klar, Eigentum gibt es nicht. Und schon gar nicht in der fiktiven Welt der Personen. Wenn also die Bundesrepublik von Grund- und Bodeneigentum spricht, dann ist das nur eine Simulation von Eigentum und mehr nicht.

Dann wäre es doch wesentlich vernünftiger und sinnvoller, wenn man nicht einen Einmalbetrag für Grund und Boden bezahlt, sondern eine kleine Miete ein Leben lang in das Gemeinwohl. Genau, richtig. Aber die Frage ist prinzipiell, warum muss ich für etwas bezahlen muss, wo ich eigentlich der Besitzer bin. Dass ist die große Frage. Ich bin der Besitzer. Das Problem an dem ganzen Spiel ist, bei dem aktuellen Bildungsstand den wir haben, würde das System kollabieren, wenn es präzise genau so arbeiten würde, wie es eigentlich gedacht ist. Alle, die ganze Welt, gehört allen Männern und Weibern und Kindern. Und jeder hat das Recht, dass was er schafft selber zu nutzen oder es der Gemeinschaft zur Verfügung zu stellen, wie z.B. ein Kraftwerk, eine Straße, ein Haus. Und der, der ein Haus baut, braucht etwas zum Essen. Also ein anderer, der Lebensmittel produziert, der stellt die Lebensmittel zur Verfügung. D.h. es ist alles ein kommunales System, wo Menschen zusammenarbeiten, jeder bringt seine Talente und sein Können ein und das wird dann alles von einer zentralen Struktur verwaltet und die nennt sich Staat. Das klingt alles wunderbar, nur wenn der Staat umsatz- und gewinnorientiert arbeitet, zu Gunsten einiger weniger, dann haben wir die Konstruktion, die wir heute haben, wo Menschen ausgeplündert, enteignet werden. Und manche nicht einmal genug zu essen haben und andere mit einem Mausclick 1 Mio. verdienen um sich damit ein schönes Leben machen können.



Da wir alle nur als eine Sache behandelt werden, haben wir keine wirklichen Rechte. Ist das nur in Deutschland so? Warum wird keine Transparenz geschaffen? Also es ist nicht nur in Deutschland so, wir neigen gerne zum egozentrischen, Deutschland als Mittelpunkt der Welt zu betrachten. Dem ist nicht so, Deutschland in nur eines von vielen Systemen weltweit. Es ist in Frankreich, Spanien, USA überall das gleiche Thema, das einzige ist nur, hier in Deutschland war man besonders gründlich bei der Strukturierung und bei der Regelung durch Gesetze. Das ist der Hauptunterschied. Wir müssen es einfach so sehen, ich habe einmal einen sehr netten Satz gelesen, der lautete so in etwa: „nicht die Politik regiert die Welt, sondern Liquidität und Geld“. Wir hatten ja schon vorher das Thema mit der Bargeldabschaffung usw. das hatte ich vergessen noch zu beantworten. Und genauer betrachtet ist es so, Liquidität regiert die Welt und sonst nichts. D.h. der, der die Liquidität kontrolliert, kontrolliert alles. Wir müssen uns darüber im Klaren sein, was Liquidität überhaupt eigentlich ist. Es gibt da das berühmte Märchen, dass die Banken Liquidität aus nichts schaffen, also Geld aus dem Nichts. Wir müssen jetzt auch einmal klären, was ist was. Was ist Geld, was ist Bargeld, was ist Liquidität. Es gab einmal eine Zeit, da gab es noch die D-Mark. Die D-Mark war eine sogenannte Schuldverschreibung. d.h. die Bundesbank hat unter ihrer Haftung diese Schuldverschreibungen heraus gegeben und wir Männer und Frauen in Deutschland per Unterschrift die Haftung dafür übernommen. D.h. dass war der berühmte Kreditantrag, man nannte das früher auch bestellen von Liquidität oder bestellen von Bargeld.

Dann hat die Bundesbank mit diesem Auftrag von unserer Seite das Geld gedruckt und herausgegeben. Das diese Menge natürlich begrenzt werden musste ist klar, aber das sind sehr komplexe Mechanismen, auf die ich jetzt nicht eingehen möchte. Faktum ist auf jeden Fall eines, jede Form von Liquidität wird unter unserer Haftung, also von den Männern und Frauen herausgegeben, von den sogenannten Notenbanken, weil diese Notenbanken die Lizenz dafür haben. Und das heißt Liquidität hat immer zwei Seiten, zum einen ist es die Haftung, zum

anderen ist es die Möglichkeit. Was das jetzt genau ist, ob das Bargeld ist oder Liquidität auf einem Konto also sogenanntes Giralgeld oder Buchgeld ist, spielt effektiv keine Rolle. Es gibt nur einen kleinen Unterschied, das man mit dem Bargeld auch nicht transparente Geschäfte machen kann zum einen, zum anderen können die Geldflüsse nicht richtig kontrolliert werden. Und das Hauptprobleme ist, dass im Prinzip diese Schuldverschreibungen an sich einen Wert darstellen. Diesem an sich einen Wert darstellen, wurde ein Riegel vorgeschoben mit der Einführung des Euros. Der Euro sind nur bunte Papierzettelchen. Wer es nicht glaubt, kann sich gerne einmal die Rede von Jens Weidmann anhören, die auf der Seite der Deutschen Bundesbank zu hören ist und zwar vom Sept. 2012 oder 2013. Da hat er das auch klipp und klar gesagt.

Der Euro ist also nichts weiter als bunte Papierzettelchen, die Kinder wissen, dass es auf Baumwollpapier gedruckt ist, mehr ist es nicht. Die tatsächliche Liquidität hat immer zwei Seiten, d.h. das ist die Aktiva und die Passiva in der doppelten Buchführung, Auf der Aktiva-Seite ist der Kaufwert einer Währung und auf der Passiva ist die Haftung dafür. Und die Haftung dafür übernehmen wir alle. Wenn also Liquidität herausgegeben wird durch die Bundesbank und jemand sammelt diese Liquidität wieder ein und schafft sie zur Seite, dann ist immer ein Mangel an Liquidität da. Und es müssen immer neue Kredite aufgenommen werden. Und immer mehr müssen für diese Kredite die Haftung übernehmen. Und so werden unsere Rechte immer mehr von einer kleinen Gruppe in Anspruch genommen. D.h. dieses Märchen, von Geldschöpfung aus dem Nichts ist falsch. Das ist wieder eines von den vielen Märchen, die im Netz herum gehen. Faktum ist, dass wir unsere Ansprüche auf alle Werte die es gibt weltweit aufgeben, zu Gunsten von Liquidität, die wieder eingesammelt wird. Das ist ein riesiges Thema, aber über diesen Weg wird alles kontrolliert. Weil, wer die Liquidität kontrolliert, sagen wir es einmal so, wer die Herausgabe der Liquidität kontrolliert, der kontrolliert die Welt. Weil, der keine Liquidität hat, der kann sich nichts zum Essen kaufen, so ist das System aufgebaut. Er kann sich keine Wohnung leisten und nichts anderes. Und der Zugang zu dieser Liquidität erfolgt ausschließlich über die Person.

Auch hier wieder, behält sich diese Firma, die sich Staat nennt, das Recht vor, diese Person zu kontrollieren und sie zu disziplinieren, so dass diese Person in ihrem Sinne genutzt wird, nämlich im Sinne der Gesetze, die sie herausgegeben hat, der hat auch die Verträge. Und dass ist auf der ganzen Welt so. Wir haben nur hier, in Zentraleuropa, das sich momentan Bundesrepublik nennt, eine Sondersituation. Weil, es gab mal eine Zeit, dass ist schon über 80 Jahre her, dass ein gewisser Herr der Meinung war, er müßte jetzt Krieg führen. Wie auch immer das zustande gekommen ist, spielt keine Rolle. Also haben sich die Firmen Russland, Großbritannien, Frankreich und wie sie alle hießen entschlossen, jetzt Krieg zu führen um die Kartellgrenzen. Weil dieses 3. Reich wollte seine Kartellgebietsgrenzen erweitern, was natürlich nicht im Sinne der UN war, sie hatten ja ihre Verträge. Und diese Kartellgebietserweiterung führte dann zu einem Krieg, der dann am Ende dazu führte, dass die Firmen USA, Großbritannien und Frankreich das Gebiet des 3. Reiches besetzt haben. Sie haben also das Kartellgebiet übernommen. Sie haben also ein Firmengelände übernommen, das hat nichts mit Staatsgebiet zu tun und sonst irgendwas. Es ist ein Firmengelände, d.h. ein Kartellgebiet, wo man Lizenzgebühren erarbeiten kann. Um mehr ging es nicht, es ging immer nur ums Geld. Da ja nach den ganzen internationalen Verträgen Plünderungen verboten sind, die Lektüre des SHAEF-Gesetz Nr. 52 Nr. 1 d und f. Da steht nämlich, die inhaftierten Personen werden beschlagnahmt. Wir sind doch alle in wohnhaft hier. Die Personen sind in wohnhaft, d.h. sie sind inhaftierte Personen. Und alles, was an den Personen über die Person abgewickelt wird, ist beschlagnahmt. Es ist also eine Plünderung durch die Hintertür unter Umgehung der HLKO und der Genfer Abkommen. Jeder muß doch zugeben, dass ist sehr geschickt gemacht, das Ganze. Und das hat solche Formen angenommen, dass mittlerweile hunderte von Milliarden Dollar in die USA fließen, weil, wer sich mal den Bundeshaushalt anschaut und die Steuereinnahmen anschaut, der stellt da einen gewissen Betrag fest, der nicht unerheblich ist. Der nirgends ausgewiesen wird, wo dieses Geld wohl hinfließt?



Wie ist das mit den feindlichen Übernahmen? Und wie nennt man das noch, wenn Gelder eingefroren werden, um damit Staaten zu erpressen? Dieses Verfahren nennt man international die „Mareva Injunktion“ Die Mareva Injunktion ist das Einfrieren oder das Beschlagnahmen von Konten von Firmen die sich Staat nennen. Auch hier sieht man wieder ganz eindeutig, das hat nichts mit irgendwelchen freien, souveränen Staaten zu tun. Das sind Unternehmen, die haben Konten und diese Konten werden alle zentral verwaltet. Die Hauptverwaltung ist das Department of the Treasury in den USA, die hat mit den USA aber nichts zu tun, die sitzt in Washington D.C.. Und die Steuereintreiber von diesem Department ist die IRS, Internal Revenue Service. Und die können zu jedem Zeitpunkt auf jedes Konto weltweit zu greifen. Ob das jetzt das Konto von Egon Müller ist oder das Konto der Republik Frankreich oder der Volksrepublik sonst wer, es spielt keine Rolle. Sie können auf jedes Konto zu jedem Zeitpunkt. Weil es alles nur Unternehmen sind in Unterlizenz. So, d.h. die feindliche Übernahme nenne ich es immer dann, wenn Kartellgebietsgrenzen nicht eingehalten und gewisse Kräfte der Meinung sind, sie müssen ihr Kartellgebiet erweitern oder die Kontrolle darüber erlangen. Siehe Libyen, siehe Syrien, siehe Iran, siehe Afghanistan, jetzt kommt noch die Türkei, Ungarn und Rumänien

hinzu, Griechenland ist schon mitten drin, andere EU Länder werden folgen. Immer das gleiche Spiel. D.h. man erweitert einfach seinen Einflussbereich und dass versucht man natürlich so zu regeln, dass nicht zu viel Aufsehen entsteht. Auch daran sieht man wieder, dass die Kernverträge von diesen Firmen, die sich Staaten nennen eingehalten werden. Sie werden eingehalten, man versucht zu tricksen. Alle Tricks zu nutzen, um an fremde Kartellgebiete heranzukommen, um z.B. die Kontrolle über Öl, Gas, Wasser zu bekommen. Um die Kontrolle über Staatsgebiete zu bekommen bis hin zum Fördern von Putsch in irgendwelchen Staaten in dem über irgendwelche sogenannte Stiftungen oder irgendwelche Organisationen, über Geheimdienste werden dann Revolutionen angezettelt. Es ist immer das gleiche Spiel, dass nenne ich feindliche Übernahme.

Was bedeutet die Plünderungsklausel nach den Verträgen der Genfer Abkommen? Also normalerweise ist Plünderung in besetzten Gebieten verboten. D.h. es ist verboten, den Männern und Weibern dort etwas wegzunehmen. Es ist nicht möglich. Als Beispiel: Wenn ich eine Milliarde Dollar hätte und ich würde ihnen die eine Milliarde Dollar zur Verwaltung übertragen. Jetzt würden sie aber zwischendrin insolvent werden. D.h. sie wären privat insolvent, aber meine Milliarde wäre immer noch bei ihnen. Dann würde ja die Vollstreckung der Insolvenz nicht gegen mein Vermögen laufen, weil sie sind ja nur der Treuhandverwalter dieses Vermögens, ist ja klar. D.h. meine Milliarde ist bei ihnen trotzdem noch sicher, obwohl ein Insolvenzverwalter ihr privates Vermögen verwaltet. Ist klar. D. h., sie sind Treuhandverwalter meines Vermögens und das unterliegt nicht der Vollstreckung. Und so ist es auch bei den Staaten, d.h., diese Staaten sind ja nur fiktive Konstruktionen, die eine Lizenz erworben haben für die Verwaltung eines Gebietes. Und die Männer und Frauen, die in diesem Land leben und ihre Werte dort haben unterliegen mit ihrem Vermögen nicht dieser Plünderung oder nicht dieser Vollstreckung, geht ja gar nicht. Es ist ein fremdes Vermögen und deshalb gibt es ja auch die HLKO und das Genfer Abkommen, in dem ganz klar drinsteht, dass Plünderungen nicht zulässig sind. Und d.h., dass Abtransportieren der Werte ist nicht zulässig, sie dürfen es nicht. Natürlich wurde damals im 3. Reich nach dem 2. Weltkrieg dagegen verstoßen, da alles abtransportiert wurde. Aber es wurde auch geschickt gelöst, es wurde einfach in Staatsvermögen über transferiert. Es wurde alles gemacht und der, der das gemacht hat, für wen der wirklich gearbeitet hat, dass steht in den Sternen. Das wird irgendwann auch mal in die Öffentlichkeit kommen.



Welche Konsequenzen hat dies auf uns Menschen in Deutschland? Die Konsequenz ist sehr einfach, alles ist im Vertragsrecht und dass ist ja auch der Grund, warum ich heute hier einfach mal meine Interview Serie begonnen habe. Die ganze Welt ist im Vertragsrecht, alles ist im Vertragsrecht. D.h. es gibt weltweit Verträge auf Gegenseitigkeit, die müssen nicht, die können, die sollten eingehalten werden. Wenn jemand die Verträge nicht einhält, dann muß er mit den Konsequenzen leben. Es ist einfach so, zu mir hat mal jemand gesagt, es gilt die Nominative Kraft des Faktischen, d.h. Faustrecht. Der, der sich durchsetzen kann, kann auch seine Verträge durchsetzen. Und wir Männer und Frauen haben leider unsere Kraft aufgegeben, wir haben es aufgegeben, uns für uns selber einzusetzen. Wir geben unsere Rechte ab, wir delegieren, wir haben einen Steuerberater, wir haben einen Rechtsanwalt, wir haben einen Psychiater, wir setzen unsere eigenen Interessen nicht mehr selber durch. D.h. wir geben unsere Rechte immer mehr auf. Und in dem Maße, wenn wir anfangen unsere Rechte wieder einzufordern und zwar mit Maß, mit Ziel, mit Verstand, klug, nicht aggressiv. In dem Maße werden wir dafür sorgen, dass man uns unsere Rechte wieder zurück geben muß, die wir angeblich aufgegeben haben. Weil Rechte werden immer nur verliehen. Und wenn wir hier in Deutschland, und da sage ich ganz bewusst in Germany im Herzen aller Gesetzgebungen anfangen, unsere Rechte wieder einzufordern, die wir haben und sie waren keine Schenkungen. Rechte sind immer nur verliehen, daraus entstanden auch in früheren Zeiten die Lehen. Lehen wurden vergeben. Rechte werden verliehen.

Und ich kann nur Rechte verleihen, die ich selber habe. Ich kann nur Rechte vergeben, die ich selber habe. Und es werden Rechte verliehen mittlerweile an Unterorganisationen wie z.B. der Justiz, die gar nicht existieren. Die Justiz hat gewisse Rechte nicht und ein Haftbefehl ist ein Recht, was die Justiz nicht hat. Keiner hat das Recht auf den Körper eines Menschen zuzugreifen. Dass ist Geiselnahme. Und das sind die Punkte, worüber man mal diskutieren müsste, worüber wir nachdenken müssen. Wo sind die Grenzen? Ein Mann, der einen andern Mann tötet wird selbstverständlich mit einem Haftbefehl erst einmal in Gewahrsam genommen, ist völlig klar. Um Schuldfragen zu klären und um zu verhindern, dass er weiter tötet, das ist überhaupt keine Frage. Aber warum man Menschen wegen OWiG, wegen Bußgeldern einsperrt, mittlerweile um sie zu zwingen, zu bezahlen, Den Haag nennt das sogar Foltermethoden. Dass sind Themen, die auf den Tisch müssen. Warum wird das gemacht, warum wird ein Mensch wegen 10 EURO OWiG oder GEZ, oder wegen Gerichtsgebühren, oder zur Abgabe einer Versicherung, ins **Gefängnis** gesperrt für einen Tag und bis zu sechs Monaten. Es ist relativ einfach, um diese Art von Haftung zu decken. Man nimmt den Körper zur Deckung von Haftungen und dass ist **nicht** zulässig. Und da müssen wir hier in Deutschland, weil wir sind dafür prädestiniert, uns mal Gedanken machen, wie weit wir eigentlich gekommen sind. Das ist **keine** Aufforderung einen Kleinkrieg gegen Behörden zu

führen, die sich Behörden nennen oder gegen die Mitarbeiter. Auch nicht gegen die Kleinen, sondern lasst doch bitte die kleinen Leute in Ruhe, schlägt euch nicht mit Rechtspflegern rum oder mit irgendwelchen Gerichtsvollziehern. Die können sowieso nichts machen. Das sind nur Erfüllungs- Handlungsgehilfen. Geht an die Chefs, geht oben an die Chefs und dann müssen wir schauen, dass die Chefs einmal ein bisschen Druck bekommen.

Weil dort ist diese Wahrnehmung da, die wissen genau was unten abläuft. Sie können nämlich ihre Erfüllungsgehilfen beauftragen, die völlig unwissend sind. Machen wir eine Rechtspfleg in Deutschland, das bedeutet wir pflegen unsere eigenen Rechte wieder. Wir pflegen unsere eigenen Rechte wieder und nichts anderes. Ich brauche keine Rechtspfleger, der meine Rechte pflegt. Dass tue ich selber, dafür bin ich alt genug. Und an der Stelle vielleicht noch eine kleine Anmerkung, das hatten wir kurz vorher mal erwähnt. Man geht letztendlich davon aus, das gilt übrigens weltweit, dass Menschen nicht in der Lage sind, ihre Rechte selber wahrzunehmen. Man stuft uns also als Kinder ein, das kann man zum einen nachlesen in den Rechtsgrundlagen oder in den Rechtsvermutungen der IBA, das ist die International Bar Assoziation, das weltweite Sprachrohr der Juristen, in der alle Richter, Staatsanwälte und Rechtsanwälte organisiert sind. Wir müssen uns das mal auf der Zunge zergehen lassen Staatsanwälte, Richter und Rechtsanwälte sind **alle** in einer Organisation. Wo ist hier die Rechtsfindung? Wo ist hier die rechtliche Vertretung, wenn die alle in einer Organisation sind. Aber die sagen klipp und klar in ihren Rechtsvermutungen, dass ein Mann oder ein Weib **nicht** in der Lage sind ihre Rechte wahrzunehmen. Das ist eine Vermutung, eine Rechtsvermutung und auf Grund dessen werden wir als der Vernunft nutzend unfähig eingestuft, das ist übrigens auch in der Codex iuris canonici festgelegt. Auch dort werden wir als siebenjährige Kinder eingestuft. D.h. wir werden für **unmündig** erklärt, womit die Rechtsanwaltpflicht insbesondere bei **Landgerichten** begründet wird. Das hat auch einen versicherungstechnischen Hintergrund. Und diese ganzen Dinge sind wichtig, das sie auf den Tisch kommen, denn in der Bundesrepublik werden bis heute auch noch Gesetze aus dem **Dritten Reich** zur Anwendung gebracht und damit wird gegen das Vertragsrecht verstoßen.

Es war jetzt ein ganzer Haufen Informationen in sehr, sehr kurzer Zeit und ich könnte über fast jeden einzelnen Punkt mehrere Stunden referieren. Aber vielleicht regt es an, zu fragen, einfach zu fragen, zu den verschiedenen Themen und ich freue mich darauf, diese Fragen zu beantworten. Weil es wird Zeit, das wir hier in Zentraleuropa anfangen unseren Verstand wirklich wieder zu benutzen und unsere Rechte wieder wahrzunehmen. Es wird Zeit, dass wir beginnen die Logik zu nutzen, die Vernunft zu nutzen, Und es wird Zeit, dass wir beginnen „wehret den Anfängen“ oder „Trau schau wem“. Ich kann mich erinnern, in der Schule habe ich gehört, was damals alles vorausgegangen ist, in den Jahren 33-45. Wie Menschen wie Vieh abtransportiert wurden, ihrer Rechte beraubt wurden. Und wenn ich mich heute umsehe, sehe ich in erschreckendem Maße genau diese Dinge wieder, diese Tendenzen. Eine selbstgefällige Justiz gepaart mit einem Finanzamt und mit der Wirtschaft, dass nicht mehr in der Lage zu sein scheint, die einfachsten Fragen zu beantworten. Kritiker werden pauschal in eine Reichsbürger-Schublade geworfen, was nichts weiter ist wie Propaganda. Und über diesen Weg wird jeglicher Widerstand versucht zu brechen. Man wird der kommerziellen Inquisition zugeführt, d.h. man pfändet die Konten, man pfändet das Gehalt, man nimmt einem die Lebensgrundlage um einen zu zwingen auf Fragen zu verzichten. Und unser System, dass wir eigentlich haben möchten, dieses behauptete ein freiheitliches rechtstaatliches System zu sein, aber Demokratie lebt von den Fragen der Menschen. Von den kritischen Fragen, um genau diese Zeit, wie wir sie 33-45 hatten, um es nie wieder zu haben? Das ist doch die Lehre, die wir haben sollten und haben wir bis heute etwas daraus gelernt? Ich finde NEIN, und sieht man es auch in der Welt.



RRRedaktion, Fazit: Nach diesen umfangreichen Ausführungen ist erkennbar, früher war das höchste Gut für den Menschen die Freiheit und heute ist sie abgeschafft worden, „**Mit Sicherheit stirbt die Freiheit**“. Jetzt hat die Sicherheit, die uns übrigens nur vorgegaukelt wird, damit für die neue Weltordnung der gläsernen Menschen, die Bewegungsprofile und Big Brother im Schlafzimmer geschaffen werden können, die Freiheit des Menschen abgelöst. Die Politiker in Deutschland halten das Volk für Unmündig, Unfähig selbstständig entscheiden zu können. Jetzt leuchtet uns Journalisten auch ein, belegt durch unsere täglichen Recherchen, warum die Politik gegen den bundesweiten Volksentscheid ist, vor allem die CDU, CSU, sogar die bisherigen Bundespräsidenten, egal aus welchem Lager, stemmten sich bis heute dagegen.



Ich zitiere den neuen Präsidenten der USA, Herrn [Trump](#), “ Wir geben dem Volk die Macht aus Washinton DC zurück“ so etwas würde auch Deutschland gut tun. Vielen Dank Herr Diplomat, für die interessanten Ausführungen. In den nächsten Gesprächen werden wir das Thema: Politische Hintergründe von **Zwangsversteigerungen** und **Insolvenzen** von Personen in Deutschland, behandeln, man darf gespannt sein.

Glaube nichts und prüfe selbst! Wir, die RRRedaktion fahren fort, mit der exklusiven Interviewserie über die Einschätzung Deutschlands in der Welt! Ein Diplomat einer UN nahen Organisation, klärt uns auf!



Teil 2: In diesem Gespräch werden wir das Thema, die finanzpolitischen Hintergründe von Zwangsversteigerungen in Deutschland, behandeln. Mit Verlusten und mit der Not der Menschen Kasse machen! [Banken](#)– und Justizmacht, ohne Schuss, kein Jus, da fängt das Problem für die Menschen in Deutschland bereits an. Wie unabhängig sind Richter/Innen, Rechtspfleger, Gerichtsvollzieher an Amtsgerichten wirklich? Wer im Amt hat bei wem sein Bankkonto? Wir müssen uns das mal auf der Zunge zergehen lassen: Allein in BaWü gibt es jeden Monat ca. 500 Zwangsversteigerungen, das sind im Jahr 6000, nur in BaWü. Bei jeder Zwangsversteigerung entsteht ein volkswirtschaftlicher Schaden, der mindestens zehn Mal so hoch ist wie der Verkehrswert des Objektes was versteigert wird. Deutschland war, ist und bleibt für die Welt unberechenbar? Wir wissen alle, die Welt ist wieder zum Kriegsschauplatz geworden und die Atombomben lagern bereits in der Eifel, viele Medien spielen das Kriegstreiberspiel mit. [Deutschland](#) bringt die ganze Welt ins Chaos und suchen jetzt in [Trump](#) den Schuldigen, obwohl sein Vorgänger Obama, gemeinsam mit der CDU, CSU, SPD, Grüne, FDP bereits alles in die Wege geleitet haben, Deutschland spielt dabei wieder die Rolle, “ Die Achse des BÖSEN?“ Wir nennen unseren Gesprächspartner erst einmal Herr Diplomat und bringen das 2. Interview hier in voller Länge, ungekürzt, im O-Ton aufgezeichnet am 9.2.2017. Ein spätere Filmaufzeichnung wird es auch geben. Wichtig ist für unsere Leser zu wissen, sie können zu jedem Interview Kommentare an die RRRedaktion abgeben und alles hinterfragen. Alle Fragen der Leser werden, auch ohne Namensnennung, in der jeweiligen nächsten Folge vom Diplomat beantwortet. Es wird demnächst auch eine Life, Leser Telefonbefragung gestartet, wir geben es hier unter der Rubrik Veranstaltungen und in den sozialen Netzwerken rechtzeitig bekannt! [Teil11](#) [Teil 10](#) [Teil 9](#) [Teil8](#) [Teil 7](#) [Teil6](#) [Teil5](#) [Teil4](#) [Teil3](#) [Teil1](#)



Wir haben zuletzt über das Vertragsrecht gesprochen und kommen nun zum Thema: Zwangsversteigerungen, dieser Zusammenhang ist für den einen oder anderen sicher etwas irritierend. Ja, auf den ersten Blick sicherlich. Zwangsversteigerungsverfahren sind ja genau betrachtet nichts weiter wie Bereinigung von Vertragsverhältnissen durch sogenannte unabhängige Drittparteien. Und in der Regel soll diese Drittpartei ein Amtsgericht sein. An dieser Stelle muß ich aber die Frage stellen: Wer zahlt, der bestimmt, wer bezahlt also das Amtsgericht? Also wie unabhängig sind Amtsgerichte dann wirklich? Faktum ist eines, bei Zwangsversteigerungsverfahren geht es immer um Verträge, die nicht eingehalten wurden, also Vertragsbruch und die Konsequenzen für die Nicht-Einhaltung. D. h., eine Bank fordert ein, die dann quasi eine Vollstreckung durchgeführt, die eingestanden wird, wenn es zu einem Vertragsbruch kommt. Es ist alles kommerziell, manchmal muss man genauer hinsehen, wie es ist, aber es ist alles kommerziell, also es geht nur um

wirtschaftliches. Es wird aber in der Öffentlichkeit als eine Amtshandlung verkauft. Aber letztendlich geht es darum eine Immobilie wieder in Liquidität umzuwandeln, um einen angeblichen Gläubiger zu befriedigen. [Selbsttitulierungsrecht](#) ist mit dem Grundgesetz unvereinbar! Das BVG beruft sich heute noch auf das Gesetz vom 22.9.1933. Steueroasen und [Offshore](#)-Finanzplätze, nicht nur in [Panama](#), auch Deutschland bietet Superreichen eine Steueroase. Hat die Bundesregierung die geschätzten, gebunkerten 50 Billionen US Dollar in Steueroasen, inzwischen überschritten? Wieviel haben Banken auf die Seite geschafft?

Handelt es sich bei den Zwangsversteigerungen um hoheitliche Akte? Hoheitlich in dem Sinne, dass natürlich vertragliche Rechte durchgesetzt werden, also Vertragshoheit. Aber, sie als hoheitliche Akte zu bezeichnen würde ich jetzt, wenn man vom Staatsrecht ausgehen würde, definitiv nein sagen. Es sind eher kommerzielle Akte und es geht definitiv um betriebswirtschaftliche Hintergründe. Aber selbstverständlich nimmt natürlich Germany seine Rechte aus den Lizenz Vereinbarungen, die sie getroffen hat, wahr. Und regelt im Prinzip das Verhältnis zwischen diesem Gläubigern und Schuldern über seine kommerziellen Einrichtungen, wie z.B. Amtsgericht. Und ist normalerweise auch nicht das große Problem, aber gerade bei diesem Vorgang, speziell Zwangsversteigerung, ist es deshalb interessant, weil Germany hier offensichtlich, also für jedermann erkennbar, sich parteiisch verhält. Deshalb ist diese genauere Betrachtung auch sinnvoll, weil es hier doch um sehr große Werte geht, um sehr viel Herzblut. Weil der Häuslebauer, so nenne ich ihn im weitere Verlauf dieses Interviews, doch mit seinem ganzen Herzen sich diese Immobilie gewünscht hat und so weiter. Und die Bundesrepublik hier eindeutig Position bezieht und zwar für den Gläubiger. Und deshalb wäre es interessant, dass wir das Ganze hier mal näher betrachten, weil hier geht es ausschließlich um wirtschaftliche Interessen.

Also geht es hier um die Wahrung wirtschaftlicher Interessen? Ja, natürlich von Drittparteien. Ich muss noch einmal daran erinnern, Germany ist eine Verwaltungskonstruktion, ich würde sie als eine Art Franchising System der United Nations bezeichnen und sie ist in einer Art Vermittlerposition zwischen dem Menschen und einer exterritorialen Drittpartei. **Hans-Werner Sinn:** „Machen Sie der Enteignung ein Ende“. Deutschland befindet sich längst in einem inflationären Prozess und soll für dumm verkauft werden. Exklusiv: Die Europäische Zentralbank will offensichtlich ihr Inflationsziel auf 4 Prozent erhöhen, sagt Hans-Werner Sinn im [Interview](#).



Wieso Drittpartei? Die Banken sind doch hier ansässig? Dass ist richtig, die Banken haben eine registrierte Filiale in Germany, es ist eine Lizenz, eine Bankenlizenz. Es ist, wie soll ich es bezeichnen, eine Art Charter-Vertrag. D.h. die Banken haben das Recht, sich innerhalb von Germany zu bewegen, innerhalb des Kartellgebietes, dafür haben sie eine Lizenz erworben. Diese Banken arbeiten alle mit internationalen Rechenzentren zusammen. D.h. sie unterliegen internationalen Bilanzierungsvorschriften, dass ist z. B. die GAAP, IAS/IFRS, d.h. diese Banken sind buchhalterisch international, also exterritorial und da die ganze Welt eine Buchhaltung in der doppelten Buchführung ist, ist völlig klar, dass wir hier nicht von territorialen Interessen sprechen sondern von exterritorialen. Wobei ich dieses territorial jetzt nicht als Grund und Boden bezeichnet würde, sondern rein verwaltungstechnisch. Es geht hier nicht um eine Wertung, auch hier wieder, es ist nur Geschäft. Wir bringen sehr gerne Emotionen rein, gerade bei der Zwangsversteigerung kommen sehr viele Emotionen hoch. Das ist nicht gut, es geht rein ums Geschäft, es geht um eine Klarstellung, warum das System so arbeitet. Das Thema Banken selbst ist, ich muss es zugeben, ein eigenes Interview. So umfangreich ist dieses Thema. Und dass sollten wir uns auch vormerken, weil es geht auch hier einfach darum, ich steige doch in kein Auto und fahre los, wenn ich nicht vorher einen Führerschein gemacht habe. Aber jeder von uns nimmt Kredite auf, Dispos, Kontokorrentlinien usw., arbeite also intensiv mit Banken in deren Vertragsrecht, ohne dass wir uns irgendwie mal Gedanken gemacht haben, wie das Ganze aufgebaut ist.

Vielleicht sollten wir das erst einmal erst eingrenzen. Ja, das sollen wir, das müssen wir sogar. Das ist ein Thema, da sind Stunden und Tage, wo wir über dieses Thema sprechen könnten. Deshalb begrenzen wir dieses Interview auf die Zwangsversteigerungen, und auch hier nur um das Wesentliche. Und das Wesentliche ist doch, eine Familie möchte ein eigenes Heim haben und die beiden Elternteile und ich muss jetzt wirklich sagen, beide Elternteile oder Partner, sind die nächsten 20, 25 bis 30 Jahre dafür bereit zu arbeiten. Denn das ist ja Faktum. Und deshalb ist die Entscheidung auch sehr weitreichend und sehr schwerwiegend. Deshalb erlaube ich mir einmal vorab einige Fakten zu erwähnen.



AFP

1. Alleine in Baden-Württemberg gibt es jeden Monat ca. 500 Zwangsversteigerungen, das sind im Jahr 6.000, das muss man sich auf der Zunge zergehen lassen, nur Baden-Württemberg. Bei jeder Zwangsversteigerung entsteht ein volkswirtschaftlicher Schaden, der mindestens 10 mal so hoch ist, wie der Verkehrswert des Objektes, das versteigert wird. Und das sind Zahlen, einfach mal nachrechnen. Fast jede Immobilie unter der Verwaltung von Germany ist nicht mehr als Sicherheit für einen Immobilien-Kredit nutzbar. Das gilt seit dem 01.01.2017. Das ist ein EU-weites Problem und ich würde sogar mal sagen, momentan ist es ein weltweites Problem. Darauf kommen wir aber später noch. Wahrscheinlich hat die europäische Union die Notbremse gezogen, und Immobilien an sich dürfen seit den 01.01.2017 nicht mehr als Sicherheiten für eine Kreditvergabe genutzt werden. Ausschließlich das Einkommen des Mannes und des Weibes werden dafür verwendet. Und es ist sogar so, dass man ab 60. Jahren gar keinen Kredit mehr bekommt für eine Immobilie, das ist gestrichen. Und wir werden aber im Verlauf des Interviews dieses Thema nochmals aufgreifen, warum das so ist.



Eine Zwangsversteigerung erfolgt doch nur dann, wenn der Schuldner nicht mehr zahlt, oder? Also, ohne jetzt vorweg greifen zu wollen, der Häuslebauer als Mann ist nicht der Schuldner, definitiv nicht. Die Person, die er allerdings zur Abwicklung nutzt, das ist also entsprechend § 17 HGB und § 7 und 10 EGBGB, ist der Schuldner. D.h. nur die Person ist der Schuldner. Es ist sehr, sehr raffiniert eingefädelt, dass muss man wirklich gestehen. Denn wenn dieses System sauber arbeiten würde, wäre es ein phantastisches System, das tut es aber nicht. Das liegt auch an der Tatsache, dass es nicht transparent gestaltet ist. Eine Person hat nichts und stellt auch an sich keinen Wert da. Eine Person ist eine Sache, deshalb wird ja auch bei den Gerichten eine Sache verhandelt. Eine Person ist ein Buchungskonto zur Abwicklung von Gebühren und Kosten, also Haftungen, die bei der Nutzung von Allgemein-Gut entsteht und mehr ist das nicht. Es ist einfach nur ein Buchungskonto. Das einzige, was tatsächlich einen Wert hat, ist der Mensch selbst und seine Fähigkeit kreativ etwas zu erstellen, also Werte zu schaffen. Auch die Aussage mit den säumigen Zahlungen ist so nicht ganz richtig. es geht um einen provozierten Vertragsbruch, Ja ich sage provoziert. Weil manchmal ist es für die angeblich finanzierende Bank ein Interesse, dass es zu einem Vertragsbruch kommt, weil das Geschäft, das dahintersteckt, ist immens.



Wieso angeblich? Die Eigenkapitaldecke einer Bank liegt in der Regel unter 1 %. Glauben Sie ernsthaft, dass die Bank Geld von Sparern verleiht oder ihr eigenes Geld? Das ist überhaupt nicht da. Das ist eines von den vielen Märchen, die verbreitet werden. Das glauben vielleicht sogar die Mitarbeiter an den Schaltern von den Banken oder die Sachbearbeiter. Die sind sogar davon überzeugt, dass ihre Bank den sogenannten Schuldnern Geld leiht. Die Bank schafft doch keine Liquidität aus dem Nichts. Auch das ist wieder so eine Verwirrtaktik, die hier verbreitet wird von einem gewissen Mann in der Regierung, von dem ich manchmal nicht genau weiss für wen er wirklich arbeitet. Es ist Unsinn Liquidität oder auch Geld genannt, entsteht aus der doppelten Buchführung, unter Nutzung unserer Sicherheiten. Das ist auch wieder ein Interview für sich, dass die Menschen begreifen, wie überhaupt Liquidität entsteht. Aber wir verlieren uns hier in diesem Thema, weil es ist wirklich sehr komplex und die doppelte Buchführung ist, ich sag einfachmal, gut angewendet, wäre sie sehr positiv für alle und es würde allen gut gehen. Es wäre also Wohlstand für alle, aber so, wie die doppelte Buchführung im Moment angewendet wird, ist sie nur zum Nachteil für uns alle, also in die Zukunft gedacht, möchte der deutsche Staat, **Armut** für alle. Aber bitte lassen Sie uns beim Thema Zwangsversteigerung Schritt für Schritt durchgehen, sonst verlieren wir uns komplett in diesem Gestrüpp Bankenrecht.

Also von Beginn an. Finanzierungsanfrage ist gleich Bestellung von Liquidität, unter der Haftung des Antragstellers, für die Person? Ja, das haben sie schon sehr gut formuliert. Also die Finanzierungsanfrage, das nannte man früher auch Bestellung von Liquidität. Und um Liquidität bestellen zu können, muss ich Sicherheiten stellen. D.h. um diese Sicherheiten zu stellen, die müssen geprüft werden, wird dann Liquidität zur Verfügung gestellt, wenn genug Sicherheiten gegeben werden. Aber nicht dass, was man uns als Sicherheiten verkauft. Und der, der den Antrag stellt, der muss die Haftung dafür übernehmen, in dem er nämlich seine Werte als Sicherheit hinterlegt. Also der Häuslebauer unterschreibt hier als vollhaftender Kaufmann mit seinem Namen für die Person. Und damit ist er auch in der Haftung und deshalb ist er derjenige, der auch die Liquidität, die Sicherheit gibt für die Liquidität und damit ist es seine eigene Liquidität. Weil er sichert sie ja auch ab. Damit ist letztlich der Mann in der Haftung und nicht die Person. Weil die Person hat nichts. Eine relativ komplexe Geschichte sehr einfach zwar, aber sie wird völlig verdreht dargestellt, weil man immer über die Person alles definiert und uns immer alles über die Person erklärt.



Eine Zwischenfrage: Warum wird dann bei der Zwangsversteigerung von den Banken meistens eine Wertberichtigung gemacht? Das Haus wird vorher hoch bewertet als die sogenannte Sicherheit für die Liquidität und, wenn es zur Zwangsvollstreckung kommt, wird das Haus plötzlich niedriger eingestuft, plötzlich Wertberichtigt. Ich muss es jetzt ganz brutal formulieren. Das Haus ist in dem Moment, wenn bereits der Antrag gestellt wird bezahlt. Von diesem Moment an bereits. Alles andere, was danach kommt, der Kreditvertrag, nenne ich Schenkungsvertrag. Das ist nichts weiter wie ein Banken-Rettungsprogramm und die Grundschuldbestellungs-Urkunde ist auch noch einmal ein Bankenrettungs-Programm und das Haus ist mindestens schon 100 bis 150 mal bezahlt. Aber es bekommt niemand mit, es läuft alles im Hintergrund ab. D.h. diese ganzen Bewertungsgeschichten das ist, ich nenne es einfach die Show im Vordergrund, ich kann es nicht anders formulieren. Wir kommen aber später noch auf dieses Thema zurück im weiteren Verlauf, es ist jetzt ein bisschen weit vorgegriffen. Kann ich es nochmal zurückstellen im Moment.

Also, die Finanzierung wird durch die Bank genehmigt, die Bank stellt also einen Kreditvertrag aus und besteht auf einer zusätzlich sogenannten Grundschuld-Bestellungsurkunde. Das ist eine sogenannte dingliche Unterwerfungsurkunde für die sogenannte finanzierende Bank. Dieser Vertrag wird dann durch den Häuslebauer unterschrieben, aber ihm werden dabei wesentliche Steuerunterlagen, die die Bank einreichen muss, unterschlagen und die wesentlichen Auskünfte über dieses Konto werden ihm auch unterschlagen. Sodass er eigentlich blind einen Vertrag unterschreibt, ohne alle Vertragsgegenstände zu kennen. Wenn der Häuslebauer diese ganzen Unterlagen anfordern würde, weil er es weiß, würde die Bank ihm keine Finanzierung geben. Deshalb verzichten die Wissenden, denn es gibt die Wissenden, die genau wissen, welche Formulare ich jetzt meine. Die verzichten freiwillig darauf, weil sie würden diese Liquiditätsbeistellung nicht bekommen. Also ich wiederhole noch einmal, die Liquidität ist meine eigene Liquidität, die die Bank nur quasi als Gate, als Port zur Verfügung stellt unter meiner Haftung. Mehr nicht. Und sie hat die Lizenz dafür, dass zu tun, dafür hat sie eine Bankenlizenz und das Recht auf Gebühren,. Das war es aber auch schon.

So an dieser Stelle von mir eine ganz provokative Frage, wer hat schon einmal einen Kreditvertrag einer Bank durchgelesen? Ich gebe zu meiner Schande zu, bis vor einigen Jahren habe ich das auch nicht getan. Bei Versicherungsverträgen auch nicht. Wir sollten anfangen, endlich zu beginnen, Verträge durchzulesen und den Mut haben, Verträge auch zu modifizieren. An dieser Stelle ein kleiner Einwurf, suchen sie einmal in einem Kreditvertrag, in einem Versicherungsvertrag, den **Begriff:** Euro. Dass man mit Euro zu bezahlen hat. Spannend, mal so für jeden einzelnen. Die Frage ist doch, was ist denn ein Kreditvertrag tatsächlich und wer weiß denn, was eine notarielle Grundschuld-Bestellungsurkunde tatsächlich ist. Wer kennt sich mit Wertpapier-Recht aus, niemand. Weil die Leute, die Häusle bauen, oder Wohnungen kaufen und die Männer und Weiber, die solche Verträge abschließen, haben alle keine Betriebswirtschaft studiert. Es sind keine Wertpapier-Spezialisten. D.h. auch hier wird wieder vertraglich mit uns gespielt und mit unserer Unwissenheit. Dieses System wird zum Zubrot für unsere Rechtsanwälte und Gerichten absichtlich so gestaltet, weil das meiste aus den Verträgen wird anschließend streitig gemacht. Man muss wissen, dass System in Deutschland ist auf Erpressung, Nötigung, Ausplünderung und auf Vernichtung von Volksvermögen aufgebaut, so läuft der Geldfluss hier, über die ganze Welt verteilt.

Wahrscheinlich niemand, woher auch. Das ist richtig, das bringt uns in der Schule niemand bei. Unseren Kindern wird beigebracht ein Sepa-Lastschriftmandat ordnungsgemäß auszufüllen. Für mich ist das übrigens vorsätzlicher Betrug. Es ist ein Betrugsdelikt, weil dieses Sepa-Lastschriftmandat, ich muss jedem davon abraten zu etwas auszufüllen. Es ist ein uneingeschränkter Zugriff und zwar unlimitiert auf das Konto zu jedem Zeitpunkt. Auch hier wieder könnten wir Bankenrecht im Interview mit einbauen. Hier möchte ich an dieser Stelle noch eine Bemerkung machen. Also diese Interview-Serie ersetzt keine Rechts- und Steuerberatung, das gilt auch für die Anfragen und Anrufe. Definitiv nicht, wir haben auch nicht vor, die Menschen in diesem Land entsprechend zu beraten. Es geht hier um reine Informationen, es geht hier um Hinweise, Aufklärung und vielleicht sensibilisiert das den einzelnen Leser, einfach mal seinem Rechtsberater oder seinem Steuerberater genauer zuzuhören. Weil genau betrachtet, wer von ihnen hat beim Häusle bauen, oder beim Wohnungskauf, also sprich bei einem Notar eine Rechtsbehelfsbelehrung, eine Widerspruchsbelehrung bekommen? Wer hat das bekommen? Kaufen sie doch im Internet etwas ein, sie machen mindestens 3 Mausklicks, sie müssen das alles bestätigen, dass sie belehrt worden sind, dass sie die AGB's gelesen haben usw. und so fort.



Wer macht das beim Notar? Niemand. D.h., somit ist diese Rechtsgeschäftsvermittlung juristisch gesehen, eigentlich nichtig. Weil das nicht erfolgt ist, es muss sogar schriftlich erfolgen. Genauso wie bei dem

Vertragsabschluß nie auf die geltenden AGB's der Banken hingewiesen wird, weil die sind Vertragsgegenstand bei diesem Vertragsabschluß. Das muss drauf, das steht nicht drauf. Das ist juristisch höchst bedenklich. Die Abschließenden sind in der Regel juristische und betriebswirtschaftliche Laien und ein Rechtsanwalt, der eigentlich das ganze betreuen müsste, ist es zu 99 %, nach meinen Erfahrungen, ebenfalls, hier zählt vor allen der de Jure Spruch, „Ohne Schuss kein Jus“, da fängt das eigentliche Problem schon an. Und wer durchschaut das Ganze? Die wenigsten. Und die, die es wirklich durchschauen, die, die wirklich wissen, was im Hintergrund abläuft, die halten die Klappe. Weil, wenn ein Rechtsanwalt sich tatsächlich für seine Klienten einsetzen würde und sein Steuerberater, der wäre so schnell seine Konto los, so schnell könnte er gar nicht schauen. Ich will es nur etwas provozieren, weil Banken kontrollieren ja nicht nur uns, die Rechtsanwälte, die Steuerberater, die Gerichte, den Gerichtsvollzieher, auch die Bundesrepublik hat Konten, auch die Amts-Landgericht, OLG, BGH Richter haben Konten, auch die Stadtkämmerer, die Bürgermeister, die Oberbürgermeister, die Parteien, auch die Politiker haben Konten. Alle haben Konten bei den Banken. Und wenn die Banken nicht mitspielen, wer kontrolliert uns also? Nur eine provokative Frage. Die Macht der Banken geht soweit, sie suchen sich aus wer ein Konto haben darf, da ist das Gesetz, ein Recht auf Konnte, reine Makulatur, die Praxis sieht ganz anders aus. Banken lehnen nach wie vor bei bestimmten Personengruppen nach wie vor ein Konto ab, oder sie versehen es mit gewaltigen Gebühren und mit Schikanen, so das der kleine Rentner, mit seinen 600 Euro Rente, es sein lässt. Man darf das ruhig als eine gesetzlich, geduldete Diskriminierung bezeichnen. **Zwischenbemerkung: Das können wir in der RRRedaktion nur bestätigen, unsere Recherchen und die Tests belegen das, auch die Allmacht der Banken und deren menschenverachtende Folgen, in Zusammenarbeit mit den Gerichten und der Rechtspflege, können wir nur bestätigen.**

Gibt es Menschen, die diese Antwort kennen? Ja, diese Menschen gibt es, in der Hochfinanz. Ich bin ihnen auch schon einmal begegnet, das sind zum Teil Banker, zum Teil im Versicherungsbereich, im Investmentbereich auch Rechtsanwälte im Hochfinanzbereich kennen diese Antworten. Aber erschreckenderweise ist es mir schon öfters passiert, dass selbst Direktoren von Sparkassen und Volksbanken die wahren Hintergründe nicht kennen. Und selbst führende Politiker kennen, scheinen keine Kenntnisse über die tatsächlichen Abläufe zu haben. Das ist erschreckend. Aber es hat System und dieses System wird international die „Need to know Basis“ genannt. D. h. jeder weiß genau so viel, dass er seinen Job machen kann und **nicht** mehr.

Aber ich würde vorschlagen, wir bleiben beim Thema, denn der Hintergrund von diesem ganzen Thema Zwangsversteigerung ist extrem komplex. Allein der Bankenbereich ist schon ein Interview mit 200/300 Seiten. Also bleiben wir dabei. Die Verträge sind unterschrieben, die Grundschuld ist bestellt, man achte auf die Worte: ich habe etwas bestellt. Und der Häuslebauer, Wohnungskäufer, bezahlt brav seine monatlichen Raten, bis irgendetwas dazwischen kommt. Wie es das Leben einfach so bringt. Ja, z.B. eine Krankheit. Ja, oder Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit, Kinder wollen studieren oder Kinder kommen plötzlich, weil Kinder haben das so an sich, dass sie Planungen plötzlich auf den Kopf stellen. Es gibt viele, viel Gründe, warum das Geld plötzlich knapp wird.

Und dann werden die Raten nicht mehr bedient. Ja genau. Und die Bank ist lt. eigenen Vorschriften, die ja jeder unterschrieben hat, die sogenannten AGB's, verpflichtet, wenn sich die wirtschaftliche Situation des sogenannten Kreditnehmers wesentlich verschlechtert, haben sie die Verpflichtung, das gesamte Engagement der Bank fällig zu stellen. Auch hier, achten sie einmal auf die Worte. Es heißt, diese Verpflichtungen werden fällig gestellt. D.h. es werden sofort alle Kredite zur Zahlung fällig. Der sogenannte Kreditnehmer wird dann in Verzug gesetzt und dann wird vollstreckt und mit doppelten, bis zu zehnfachen höheren Zinsen belastet. Und das daran Verrückte ist, ein Titel ist überhaupt gar nicht nötig, denn die Bank hat ja bereits 2-fach einen Titel bekommen. Zu einem mit der Unterschrift unter dem Vertrag, dass nennt man auch die bedingungslose Unterwerfung. Das ist ein Pfandrecht auf alle beweglichen und unbeweglichen Sachen. Und wer das nicht glaubt, der möge doch mal z. B. die AGB's der Sparkassen anschauen und zwar den Abschnitt Nr. 21. Da steht das sogar wörtlich drin. Wir lesen die Verträge nicht, wir lesen die AGB's nicht. Und das zweite ist die Grundschuldbestellungsurkunde mit der räume ich ebenfalls eine bedingungslose Unterwerfung ein. D.h. hier habe ich zwei Vertragsgegenstände, die niemanden dem Unterzeichnenden zuvor erklärt hat, in Form einer Rechtsbehelfsbelehrung oder eine Widerspruchsbelehrung, die zur einer vollumfänglichen Insolvenz des sogenannten Kreditnehmers führen könnte.



Man darf dabei nicht vergessen, auch die eigenen Immobilien Abteilungen der Banken müssen Gewinne machen. Ja genau, deshalb werden Privatinsolvenzen zum Teil regelrecht durch Banken und Wirtschaft produziert und dann wird die Immobilie durch die Bank doppelt finanziert und der Schuldner, bleibt durch die Wertberichtigung des Objektes, auf einen Rest der Schuld, auf Lebenszeit, sitzen und verarmt dabei. Bei dieser Art von sogenannten, notleidenden Buch-Krediten werden anschließend alle Steuerzahler, über die Abschreibep Praxis der Banken, wir sprachen von der doppelten Buchführung, zur Kasse gebeten und schon wieder verdient die Bank, sie nennen es dann faule Kredite, siehe USA, Italien, Spanien Österreich und in anderen EU Ländern, so kam die sogenannte, buchhalterische Bankenpleite zu Stande, wo der Steuerzahler erhalten musste. Im übrigen, die halbstaatliche [Commerzbank](#) bekam das erste Rettungsgeld. Die nächste [Bankenpleite](#) steht bereits vor der Tür. Vorsorglich hat der deutsche Finanzminister alle Spareinlagen unter 100 000 Euro den Banken als Sicherheit freigegeben. Sie, alle müssen in Deutschland um ihre Einlagen bangen, davor kann ich alle nur warnen, die ihr Geld auf einer Bank haben, und das sind Billionen. Die sogenannte, gesetzliche Einlagensicherung reicht schon lange nicht mehr aus. **Anmerkung der RRRedaktion: Die Sparkassen haben kürzlich in einem Schreiben an ihre Kunden davor gewarnt, sie schreiben bei einer Notlage der Bank, müssen die Kunden in einer 7 Tage Frist ihr Geld bei der Bank anmelden. Wir können nur bestätigen, wie Banken in Deutschland mit ihren Kunden umgehen, unsere Recherchen belegen das, wir veröffentlichen demnächst alle diese Fälle in einem Buch, auch die, wo Gerichte (Richter/Innen), Politiker, Rechtsanwälte, Gerichtsvollzieher, Staatsanwälte, Verwaltungsbeamte, sogar Polizisten als Handlungsgehilfen für die Banken handelten, für sie tätig werden.**

Das sind also die Vollstreckungstitel. Steht aus diesem Grund Deutschland auf der Liste von Volkseigentum ganz hinten, weil wir erst fördern um an das Geld der Kunden zu kommen und dann wieder wegzunehmen. Entstehen so die explosionsartige Grundstückpreise, der Zins- und Mietwucher? Ja, das Thema Eigentum, das hatten wir letztes Mal schon. Wir müssen da wirklich aufpassen, ich nenne es nochmal, es ist simuliertes Eigentum. Eine Person kann kein Eigentum haben. Aber wir müssen hier differenzieren, es gibt verschiedene Arten von Anspruchsstellungen, nenne ich sie mal. Es gibt zum ersten die sogenannte persönliche Forderung. Die persönliche Forderung sind Kredite, Dispos, Verfügungsrahmen oder Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, nennt man das auch. Und alles, was persönliche Forderungen sind und nicht aus Krediten, Dispos, Verfügungsrahmen und Lieferungen und Leistungen stammen, sind sogenannte ungebührliche Forderungen. Das ist das, was man den sogenannten Reichsbürgern immer vorwirft. Das zweite ist, sind die dinglichen Forderungen, dass sind vollstreckbare Titel, die durch ein Gericht ausgestellt werden. D.h. eine dingliche Forderung ist vollstreckbar. Und nur dingliche Ansprüche sind vollstreckbar oder es gibt die sogenannte dingliche Unterwerfung. Das ist also die eigene Unterschrift unter einer Unterwerfungserklärung, das ist die Grundsschuldbestellungsurkunde oder dingliche Unterwerfungsurkunde genannt. Und nur die beiden letzten Punkte, also dingliche Anspruchsstellung oder dingliche Unterwerfung sind vollstreckbare Titel. Ein Gerichtsvollzieher und ein Rechtspfleger dürfen nur dingliche Ansprüche vollstrecken und sonst nichts.

Das ist alles sehr komplex. Ja, und das wäre die Aufgabe von Germany als Verwaltungseinheit und Lizenznehmer, die Bürger hier in diesem Land zu schützen. Leider stellen sich die Richter, Rechtsanwälte, Gerichtsvollzieher, Verwaltungen und Notare auf die Seite der Banken. Zumeist aus einer erschreckenden Unwissenheit und darüber gilt es einmal nachzudenken. Warum in diesen Ebenen kein Wissen vorhanden ist. Denn nun folgt, was folgen muss. Die Banken nutzen alle gewährten Sicherheitszusagen, achten sie auf die Worte, alle gewährten Sicherheitszusagen, denn wir haben das ja freiwillig gegeben. Unwissend zwar, aber freiwillig. Des Häuslebauers, Wohnungskäufer ohne die er sein eigenes Geld nie bekommen hätte. D.h. der Häuslebauer bekommt sein eigenes Geld, weil er hat ja die Sicherheit dafür gegeben und die Bank tut jetzt so, als ab sie ihm Geld geliehen hätte. Es ist unglaublich. Ich hatte schon Gespräche, auch mit Direktoren von Sparkassen und Volksbanken und es ist nicht einmal 1 % von diesen sogenannten Direktoren, die überhaupt wissen, wie Geldschöpfung funktioniert, erschreckend wer uns hier bedient.

Dies bedeutet dann die Zwangsversteigerung des Häusles und der Wohnung? Ja, denn der Häuslebauer oder der Wohnungskäufer hat jetzt in dieser Notlage lt. EU nur eine einzige Möglichkeit, diese Zwangsversteigerung zu verhindern. Es ist eine Schande, überhaupt von einer Möglichkeit zu sprechen, davon abgesehen. D.h. in der Regel hat der Häuslebauer, der Wohnungskäufer gepfändete Konten, er hat kein Geld mehr, er wird Mittellos gemacht, da steckt System dahinter. Er hat also keine wirtschaftliche Möglichkeiten, sich zur Wehr zu setzen, sie kennen doch den Spruch, „Ohne Schuss, kein Jus“ und dann noch von einer Möglichkeit, sich zu wehren zu sprechen, ist eine Unverschämtheit. Also, welche Möglichkeiten hat er denn? Er hat eine, als aussichtslos zu

bezeichnende Vollstreckungsabwehrklage. Das ist die Möglichkeit, die ihm das bundesrepublikanische Recht einräumt, es ist ein vorgespieltes Schein, ein Alibigesetz, um der Welt vorzugaukeln, man hätte in Deutschland eine Rechtsstaatlichkeit, nur das derjenige nicht zu seinem Recht kommt, darüber schreiben die Medien nicht und Prozesskostenhilfe gibt es auf Wunsch der Anwälte so gut wie kaum noch, es findet bereits im Vorfeld eine Vorverurteilung statt. D.h. mal auf den Punkt gebracht, der Häuslebauer darf erst einmal mehrere Tausend Euro, je nach Verkehrswert, also ca. 7 % des Verkehrswertes dem Anwalt und dem Gericht auf den Tisch legen. Und die leiht er sich meistens aus der Familie und von Freunden, damit er das überhaupt bezahlen kann, somit werden die auch gleich finanziell belastet.

Wer hat denn schon 7 % des Verkehrswertes? Richtig, dann beklagt der Anwalt den Titel, weil eine Vollstreckungsabwehrklage richtet sich gegen den Titel und fällt dabei immer auf die Nase. Er muss auf die Nase fallen, denn der Häuslebauer hat ja freiwillig einen Titel herausgegeben. Die sogenannte Grundschuldbestellungsurkunde oder auch dingliche Unterwerfungsurkunde genannt. Also wieso sollte er dagegen klagen, wenn er es herausgegeben hat. Er verliert also die Klage, also noch mehr Geld und an dieser Stelle die provokative Frage: Wovon sollen Anwälte und Amtsgerichte ohne dieses Geschäftsmodell Vollstreckungsabwehrklage leben? Dass ist ein riesiges Geschäft. Und zusätzlich verliert der arme Mann auch noch zusätzlich sein Häusle, seine Wohnung. Dass ist dann auch noch weg.

Und er bleibt auf den Restschulden sitzen, weil sein Haus, seine Wohnung wertberichtigt wurde. Ja, das kommt noch dazu. Und danach sorgt die Bank durch den Gerichtsvollzieher und die Amtsgerichte als willfährige Erfüllungsgehilfen für die Handlungsunfähigkeit des sogenannten Schuldners, bis hin zur Privatinsolvenz. Schließlich berufen sich die Banken darauf, sie sind ein Wirtschaftsunternehmen und keine soziale Einrichtung, von der Bank an der Seite des Kunden, von der Beratungspflicht, von Vertrauen und über das Abhängigkeitsverhältnis ihrer Kunden wollen sie nichts wissen. Wer nicht spurt wie die Bank es will, bekommt ein digitales Merkmal, kommt auf die schwarze Liste der Banken, es gibt informelle Absprachen und er bekommt bei keiner anderen Bank einen Kredit, nicht einmal ein Konto, geschweige denn eine Umschuldung.

Der Gerichtsvollzieher ist ein selbstständiger Unternehmer und nicht sozial, menschlich orientiert, oder? Ein Bankengeschäft ist auch Politik, oder? Natürlich klar, beim Gerichtsvollzieher kommt es auf seinen Charakter an, und wie er finanziell, Umsatzorientiert tickt, er ist ein selbstständiger Unternehmer, die nur Titel vollstrecken dürfen. Und diesen Vorgang nenne ich, die kommerzielle Inquisition. Sie haben richtig gehört, die kommerzielle Inquisition. D.h. dieser Vorgang, den ich so nenne, den habe ich mal gefunden und zwar in einem geheimen Bankenpapier, das habe ich mir dann herauskopiert. Da ist genau geschrieben, beschrieben, wie eine Bank vorgehen muss, wenn sie einen notleidenden Schuldner hat und die Bank möchte natürlich noch ein paar Euro dazu verdienen. Ebenfalls befindet sich diese „Banker Manual“ wo ich das gefunden habe, in meinem Besitz, das wird auch als streng geheim bezeichnet. Und das Ziel, das steht übrigens auf diesem streng-geheimen Papier, ist die Herstellung der Handlungsunfähigkeit des behaupteten Schuldners. Weil, wie einmal eine Anwältin nach einem Zwangsversteigerungsverfahren gesagt hat, wir sorgen dafür, dass dieser Schuldner sich nie wieder wehren kann und darum geht es.



Linke

Anmerkung der RRRedaktion: Die Macht der Banken ist unbegrenzt. Das erleben wir bei unseren bundesweiten Recherchen öfters, auch bei den Banken – Prozessbeobachtungen. Solche Drohungen sprechen sogar Richter ungeniert vom Richtertisch aus. Ravensburg ist auch so ein Gerichtsbezirk, der Banken- und der Wucherzinsfreundlichkeit. Wir Journalisten nennen das, die gekauften Roben. Wir waren dabei, wie sich Banken Anwälte, mit einer Dreistigkeit, nach einem Prozess brüsteten, sogar im beisein von Zeugen, Zitat: „Das war uns klar dass sie den (OLG) Prozess nicht gewinnen konnten, mit dem Vorsitzenden Richter GOLFE ich“ Zitat Ende. Wir haben erlebt, wie BGH Anwälte, wo Aussicht auf Erfolg bestand, nach einer der Bank zugestellten Klageschrift, sein Mandat plötzlich niederlegte, er verlangte nicht einmal ein Honorar. Bei der anschließenden Recherche wurde dann festgestellt, dass der besagte BGH Anwalt auf einmal für die Bank arbeitet, gegen diese er vorgehen wollte. Die Bank wollte mit dem gekauften Anwalt, eine Klage, einen Präzedenzfall, ein Grundsatzurteil vor dem BGH verhindern. Wir haben miterlebt, wie sogar das BVG für Banken mauschelte! Mandantenverrat gibt es überall in Deutschland, wenn es ums Geld für die eigene Tasche geht und wenn eine Karriere in Aussicht gestellt wird, man möchte ja mal Richter oder Staatsanwalt werden oder andere Prozesse gewinnen. Wir erleben bei den Recherchen, wie Gerichte, Richter Anwälte unter Druck setzen, um die Klage zu verhindern, wir erleben das Mandanten das Mandat kündigen müssen, weil der Anwalt inaktiv ist, die

informellen Absprachen machen so etwas möglich, Datenschutz gibt es nicht wirklich in Deutschland. Ravensburg ist auch hier mit dabei. Die Staatsanwaltschaften spielen bundesweit das BÖSE Spiel der Banken mit, sie ermitteln nicht einmal, wenn Banken oder Steuerberater Betrug begangen haben, es kommt immer auf den Namen der Bank an, dass nennen wir Journalisten Strafvereitelung im Amt, dazu gehört natürlich auch die Ravensburger und Stuttgarter Staatsanwaltschaft.

Ja, aber der Häuslebauer ist doch selbst schuld. Immerhin hat es doch eine, wie sagten Sie nochmals, dingliche Unterwerfungsurkunde unterschrieben. Von Schuld würde ich nicht sprechen. Ich selbst habe in mehr als zwei Jahren im Rahmen meiner UN Missionstätigkeit als Diplomat recherchiert, um überhaupt die Zusammenhänge in Deutschland zu erkennen. Und ich verfüge definitiv über gute bis sehr gute betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Wie soll da ein Laie überhaupt durchkommen. D.h. das Ganze ist so aufgebaut, dass der Laie keine Chance hat, hier auch nur ansatzweise zu begreifen, was hier gespielt wird. Aber es stimmt, der Häuslebauer, der Wohnungskäufer wurde von seiner Hausbank in Zusammenarbeit mit einem Unternehmen „Notariat“, das ist ein Unternehmen, das ist keine staatliche Einrichtung, dass verkauft sich nur als solche. Und einem umsatz- und gewinnorientierten Unternehmen, dass sich Amtsgericht nennt aufs Kreuz gelegt. Wie soll ich es denn sonst nennen? Verzeihen sie die harten Worte. Aber es besteht von Seiten Germany eine Fürsorgepflicht für die Menschen in diesem Land. Welches von Angela Merkel als freiheitlicher demokratischer Rechtsstaat überall in der Welt verkauft wird. Dann soll sie auch diesen freiheitlich demokratischen Rechtsstaat leben. Aber, fällt Ihnen etwas auf, verehrter Leser, sie lässt das „sozial“ weg, auch die CDU Spitze spricht nicht mehr von sozial. Sie lassen schon seit einiger Zeit das „sozial“ weg. Das ist sicherlich ein Versehen von Merkel. Ich bin jetzt etwas sarkastisch, ich gebe es zu. Aber die Bundesrepublik hat eine Fürsorgepflicht, d. h. die Bundesrepublik ist als Treuhand-Unterverwalter, als das Department of the Treasury verpflichtet, dafür zu sorgen, dass es den Menschen in diesem Land an Nichts fehlt. Und das heißt auch sozial gesehen, menschlich gesehen und dort genau, dass ist der Punkt an dem wir das nächste Mal sprechen können.

Okay, dann würde ich sie fragen, könnte die Bundesrepublik da etwas unternehmen, gibt es da Ansätze? Das behandeln wir dann in der nächsten Folge 3. Ja, ich danke Ihnen für Ihre Zeit und würde mich freuen, wieder hier zu sein.

Es stellt sich außerdem die Frage: Wird Deutschland wieder zur „Achse des Bösen?“ Entwickelt sich das Zusammenspiel von Banken, Justiz, Verwaltung, zu einer kriminellen Vereinigung? Wenn ja, dann würde Deutschland wieder zu einem gefährlichen System werden, Deutschland ist nicht mehr berechenbar, was der gesamten „Welt Schaden“ würde.

Glaube nichts und prüfe selbst! Wir, die RRRedaktion fahren fort, mit der exklusiven Interviewserie über die Einschätzung Deutschlands in der Welt! Ein Diplomat einer UN nahen Organisation, klärt uns auf!



Teil 3: In dieser Fortsetzung's – Gespräch werden wir das Thema, die finanzpolitischen Hintergründe von Zwangsversteigerungen in Deutschland erweitert behandeln. Mit Verlusten und mit der Not der Menschen Kasse machen! Banken- und Justizmacht, ohne Schuss, kein Jus, da fängt das Problem für die Menschen in Deutschland bereits an. Wie unabhängig sind Richter/Innen, Rechtspfleger, Gerichtsvollzieher an Amtsgerichten wirklich? Wer im Amt hat bei wem sein Bankkonto? Wir wissen alle, die Welt ist wieder zum Kriegsschauplatz geworden und die Atombomben lagern bereits in der Eifel, viele Medien spielen das Kriegstreiberspiel mit. Deutschland bringt die ganze Welt ins Chaos und suchen jetzt in Trump und bei den

anderen die Schuldigen, obwohl Vorgänger Obama, gemeinsam mit der CDU, CSU, SPD, Grüne, FDP, weltpolitisch bereits alles in die Wege geleitet haben, Deutschland spielt dabei wieder die Rolle, " Die Achse des BÖSEN?" Wir nennen unseren Gesprächspartner erst einmal Herr Diplomat und bringen das 3. Interview hier in voller Länge, ungekürzt, im O-Ton aufgezeichnet am 23.2.2017. Ein spätere Filmaufzeichnung wird es auch geben. Wichtig ist für unsere Leser zu wissen, sie können zu jedem Interview, Kommentare an die RRRedaktion abgeben und alles hinterfragen. Alle Fragen der Leser werden, auch ohne Namensnennung, in der jeweiligen nächsten Folge vom Diplomat beantwortet. Es wird demnächst auch eine Live, Leser Telefonbefragung gestartet, wir geben es hier unter der Rubrik Veranstaltungen und in den sozialen Netzwerken rechtzeitig bekannt! [Vorgehensweise ZV-Verfahren](#) Grafik über [Vorgehensweise Teil11](#) [Teil 10](#) [Teil 9](#) [Teil8](#) [Teil 7](#) [Teil6](#) [Teil5](#) [Teil4](#) [Teil2](#) [Teil1](#)

Ja, es gibt sogar sehr viele Ansätze, an dem Punkt muss man wirklich klar sagen, Germany also die Bundesrepublik hat die Pflicht, die Männer und Weiber in Zentraleuropa im Kartellgebiet Germany zu schützen. Die Arbeit haben sie und den Auftrag haben sie, besser gesagt. Sie sind eigentlich dazu aufgerufen als neutrale juristische Vermittler aufzutreten, weil die Menschen die dort in Not geraten sind, sind keine Juristen, sind ganz normale Leute von der Strasse. Und es gibt sehr einfache Ansätze, wie man ihnen helfen kann, weil hier treffen zwei Parteien aufeinander, das sind einmal die juristischen Laien, die Rechts-Laien, das sind die Menschen die davon betroffen sind. Und das sind die Banken, die eigene Spezialabteilungen haben mit Rechtsanwälten, die nichts anderes machen, wie diese Verfahren. Und Gerichte sind doch eigentlich dafür da, Vermittler zu spielen zwischen den Banken und den Betroffenen. Und tun sie das, das ist die große Frage. Weil, wer bezahlt die Gerichte. Es ist immer eine Frage, wenn eine Entität finanziert werden muss, also betriebswirtschaftlichen Grundsätzen unterliegt.



Dann stellt sich die Frage, sind die Gerichte wirklich so frei wie sie es gerne behaupten, dass sie es sind? Genau, da wird sich jeder selber ein Urteil darüber bilden, wie frei Gerichte wirklich sind. Ich sehe viele Urteile, wo ich mir ernsthaft die Frage stelle, welche Kriterien zählen tatsächlich. Aber wir können ganz einfach anfangen. Alleine schon die Unterschriften unter diesen dinglichen Unterwerfungsurkunden oder auch Grundschuldbestellungsurkunde genannt, sind höchst fraglich. Wenn ich im Internet irgendwo etwas bestelle, bin ich gezwungen, mindestens zwei Klicks zu machen. Ich muß die Rechtsbehelfsbelehrung bestätigen und die Widerspruchsbelehrung muß ich bestätigen. Und vorher kommt kein Rechtsgeschäft zu Stande. Und es müssen zum Vertragsabschluß alle Vertragsgegenstände offengelegt werden. Das ist hier aber nicht der Fall. Erstens gibt es weder eine Rechtsbehelfsbelehrung noch eine Widerspruchsbelehrung, die ich beim Notar gegenzeichne. D. h. der Notar wickelt im Auftrag der Bank eine vertragliche Regelung ab und zusätzlich werden noch Vertragsgegenstände zurückgehalten. Sie werden einfach nicht Preis gegeben, wie z. B., dass die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Banken immer Vertragsgegenstand sind. Das eine dingliche Urkunde im Eigentum des Erstellenden verbleibt, bis ein adäquater Ausgleich erfolgt ist, der sogenannte Eigentumsvorbehalt.

Alle diese Dinge sind nicht geregelt und werden auch nicht erklärt. Nur ausschließlich die Interessen der Banken werden in diesen dinglichen Unterwerfungsurkunden berücksichtigt. Und dann denkt man, ja gut, es kommt zu einem Vertragsbruch, die Menschen die dieses Haus finanziert haben können jetzt ihre Raten nicht mehr bezahlen und die Bank macht ihre vertraglichen Rechte geltend. Jetzt sollte man ja annehmen, dass sie wenigstens mit dieser dinglichen Unterwerfungsurkunde das ganze Verfahren betreiben, weil diese dingliche Unterwerfungsurkunde ist eine sogenannte Obligation. Das ist ein Wertpapier. Und dieses Wertpapier bedeutet nichts weiter wie, das ist ein Zugeständnis einer Leistung. D.h., die Menschen, die diese Haus oder Wohnungsfinanzierung gemacht haben, haben der Bank zugestanden, dass wenn sie den Vertrag nicht erfüllen, dann darf die Bank das Haus versteigern. Sie darf also in alle beweglichen und unbeweglichen Sachen eingreifen. Das ist ja auch in Ordnung, wenn eine Bank das vorlegt und man das auch unterschreibt, wenn alle Vertragsgegenstände zuvor auf den Tisch gekommen sind. Das wird aber nicht getan. Des Weiteren wird gar nicht mit einer Originalurkunde gearbeitet sondern die Banken verlieren die mal gerne oder sie ist irgendwie

nicht mehr lesbar oder nicht mehr auffindbar. Also werden sogenannte vollstreckbare Ausfertigungen erstellt und mit dieser Kopie der Kopie eines Originals werden dann diese Verfahren gemacht.

Wie, das Original liegt nicht vor? Meistens nicht, ich habe es zumindest noch nicht erlebt. In der Regel vollstrecken Amtsgerichte, besser gesagt, machen Zwangsvollstreckungen mit vollstreckbaren Ausfertigungen. Und diese vollstreckbaren Ausfertigungen werden, wahrscheinlich sogar ungeprüft, durch Notare erstellt. D.h. die Bank kann hingehen und sagen, wir brauchen eine vollstreckbare Ausfertigung. Dann wird das durch den Notar erstellt und für mich ist das international gesehen Wertpapierbetrug. Wenn das Original nicht zurückgegeben wird oder eine Kraftlos-Erklärung, die Möglichkeit gibt es ja nach bundesrepublikanischem Gesetz nach § 799 BGB und der muss durch den Halter der Bank, angeblichen Halter der Urkunde, also die Bank, abgegeben werden. Das bedeutet, dass die Originalurkunde quasi der Wert genommen wird, dann ist das eindeutig Wertpapierbetrug und nichts anderes. **Man nennt es auch international gesehen:** Illegal expanding of liability on collateral based assets. (Illegale Haftungserweiterung auf kollateral basierendes Anlagervermögen) Man beruft sich da auf Gesetze, die es erlauben, dass der Inhaber der dinglichen Unterwerfungsurkunde eine Kopie anfordern kann, wenn das Original unlesbar ist oder verschwunden ist. Das ist ja auch in Ordnung, wenn wirklich mal ein Original verschwindet, was ja passieren kann oder es nach 25 Jahren nicht mehr lesbar ist, ist ja soweit in Ordnung. Aber das Original wird nicht für kraftlos erklärt, d.h. man nimmt dem Original nicht den Wert. Jetzt stellen Sie sich mal vor, das gleiche Amtsgericht würde, wenn jemand eine Aktie zehnmals kopiert und verkauft, was würden die dann machen?

Ja, dann würde sofort ein Betrugsverfahren eingeleitet? Ja, und das ist berechtigt, das ist absolut so richtig. Wenn jemand eine Aktie kopiert, zehnmals kopiert und verkauft, dann ist das Betrug. Wenn jemand einen 100 Euro Schein kopiert und ihn benutzt, dann ist es auch Betrug. Also, wenn diese sogenannten Leistungszulagen oder auch Obligationen gesagt einfach kopiert werden, dann ist das Betrug. Nur hier wird mit unterschiedlichem Recht gearbeitet. Und die Notare sowie das Amtsgericht verschaffen der Bank, also dieser betreibenden Partei oder man sagt auch dazu der antragsbefürwortenden Partei einen Vorteil. Und somit begeht das Amtsgericht Beihilfe zum Betrug. Und manchmal gehen die sogar hin und erstellen Eigentitel, also selber eigene Titel ohne gerichtliche Urteile. Das nennt man dann Selbsttitulierung? Ja genau!

Wie, die kommen dann mit eigenen Titeldokumenten? Ja, und sie behaupten dann, das wäre ein vollstreckbarer Titel. Ich habe es selber erlebt und ich erlebe es ständig in meinem Umfeld, dass z.B. Gemeinden, Städte, Landratsämter, Finanzämter mittlerweile sogar die IHK, OFD, ARD-ZDF-Deutschland Radio und wie sie alle heißen, die kommen alle mit eigenen Titulierungen. Und dann nennen sie den Vollstreckungsauftrag durch den Gerichtsvollzieher, den nennen sie dann einfach Titel. Und dieser Vorgang, ich hatte eine Situation, da hatte sich sogar ein Finanzamt definitiv auf diese Selbsttitulierung berufen und zwar basiert das Ganze auf einem Gesetz vom 22. September 1933, man beachte das Datum, in dem Banken im Oldenburger Land das Selbsttitulierungsrecht eingeräumt wurde und diese sogenannten Behörden, die berufen sich genau auf dieses Gesetz bei der Selbsttitulierung.



Ist das juristisch durchsetzbar? Ja, denn die Anwendung dieses Gesetzes wurde durch den BGH bestätigt. Das Urteil wurde dann durch das sogenannte Bundesverfassungsgericht, die Nummern habe ich Ihnen ja gegeben, aufgehoben aber nur wegen Verletzung des Gleichbehandlungsgrundsatzes lt. Grundgesetz. D.h. das Bundesverfassungsgericht hat die Rechtsauffassung vertreten, wenn einer selbsttitulieren darf, dann dürfen es alle tun. Und das tun sie ja mittlerweile auch. Und das war ja genau diese Verweigerung der Haftungszusage der Rückversicherung von Germany, d. h. hier verweigert der Rückversicherer von Germany die Haftungszusage auf die Anwendung von Gesetze, wenn nicht alle die gleichen Rechte haben. Also genauer gesagt, entweder dürfen alle Selbsttitulierung betreiben oder keiner. Inzwischen betreiben alle Unternehmen, die sich Behörden nennen und auch ab und zu Banken die Selbsttitulierungspraktik. D.h. sie machen einfach einen eigenen Titel, sie erstellen den selber nach dem Gleichbehandlungsgrundsatz. Und da Menschen in Vollstreckung in Not sind, die Rechtsanwälte nicht helfen können oder auch manchmal nicht wollen, haben sie

gegen diese Vorgehensweise weder eine Chance noch eine Lobby. Und wo kein Kläger, da kein Richter. Wie will sich jemand der juristisch nicht versiert ist gegen solch einen Sumpf wehren?

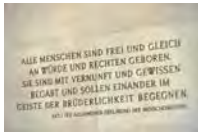


Zwischenfrage: Ist unser Finanzsystem grausam, berechnend, sind die Gerichte nicht nur BLIND, sondern auch noch grausam? Gute Frage, ja genau, gut erkannt, zum Beispiel, die Gerichte, die Richter/Innen urteilen unterschiedlich, in Deutschland gibt es keine Rechtssicherheit. Das kann man jetzt wieder bei den Bausparkassenverträgen sehen, wo Zugunsten der Bausparkassen, auch die der Banken, der BGH entschieden hat, sie machen den Weg für die Banken frei. Hier wird der Sparer, sprich der Häuslebauer, Wohnungskäufer oder der Sanierer, schon wieder einmal von der Finanzwirtschaft und von den Gerichten betrogen, um seine Zinsen gebracht, die Sparer werden im Stich gelassen, aber wehe der Sparer hätte seine Verträge nicht eingehalten, da wäre etwas los gewesen. Ganz einfach, man will an das gesparte, so wird Volksvermögen gezielt verschleudert, gar vernichtet. Deutschland hält sich derzeit nicht einmal an ihre unterschriebenen, internationalen Verträge, geschweige denn an die nationalen Verträge, warum sollen sie sich an diese Verträge halten, wenn sie es immer so drehen können, wie man es braucht?

Und, was geschieht jetzt mit den ganzen Urkunden? Das wird nicht offengelegt. Weder das Original noch die Kopie werden dem Herausgeber, also dem Häuslebauer, jemals zurückgegeben. Die werden genauso behalten wie die Kreditanträge, die Kreditverträge, behält die Bank ein. Manchmal, in ganz seltenen Fällen, kann es sogar passieren, wenn der Häuslebauer, Wohnungskäufer es danach zurückfordert, wenn er den Nerv noch dafür hat, dann bekommt er sie zurück. Aber in der Regel sind die verschwunden, d.h. diese Obligationen, Urkunden oder Obligationen, werden mit dem hundertfachen bewertet und gehandelt. Das sind ja Obligationen, das sind Wertpapiere und die landen dann in irgendwelchen geschlossenen Immobilien-Fonds, in irgendwelchen anderen Anlagen, zum Teil Risiko-Anlagen. Und so werden einfach Werte geschaffen, es werden Derivate geschaffen. Und wer hat nach einer solchen menschlichen Katastrophe wie einer Zwangsversteigerung noch den Nerv zu fragen, wo sind meine Urkunden. Niemand. Und dafür wird mit der kommerziellen Inquisition gesorgt. Und diese kommerzielle Inquisition ist die Herstellung der Handlungsunfähigkeit, über die wir ja auch schon gesprochen hatten. Wo ich Ihnen eine Grafik gegeben habe mit der Bitte diese zu veröffentlichen. Der gesamte Vorgang, wenn er denn so überhaupt rechtmäßig wäre, wäre es abgeschlossen, wenn die sogenannte finanzierende Bank alle Unterlagen und alle Sicherheiten nach der Zwangsversteigerung herausgeben würde. Da wäre die Justiz gefragt. Immerhin tritt diese als Immobilienvermittler, als Zwangsversteigerer auf, und da sitzen die Banker, auch Geschäftsleute und steigern billig mit. Ohne jegliche Haftungsübernahme. Man muss sich das einmal klar machen, die machen eine Versteigerung, eine kommerzielle Versteigerung einer Immobilie. Ungesichert, ohne Urkunden, ohne juristische Grundlage und übernehmen dafür noch nicht einmal die Haftung. Weil auch hier wieder, wo kein Kläger, da kein Richter. Versuchen Sie einmal ein Amtsgericht zu verklagen. Und wer übernimmt eigentlich die Absicherung des Verfahrens und wer übernimmt die Haftung für die illegal kopierte Urkunde, das sind alles wir. Wir Menschen hier in Deutschland, die das Häusle gebaut haben. Wir unterschreiben die Obligationen und dann wird unter unserer Haftung damit international Geschäft gemacht, siehe Deutsche Bank USA.

Ist das ein deutsches Problem? Nein, vor kurzem habe ich einen Bericht über J. Morgan gehört, genau das gleiche Thema. Es werden Urkunden kopiert, die werden einbehalten, die Häuser werden zwangsversteigert usw. Und an dieser Stelle möchte ich einmal an die Lehman Brother Skandale erinnern, da war genau das gleiche Thema. Da wurden Häuser, die hatten einen Wert von 520.000 \$ und wurden in irgendwelchen Immobilien-Fonds mit 2,5 Mio. \$ geführt. Und irgendjemand hat dann mal diesen Karton aufgemacht und hat nachgeschaut, was in diesem Karton drin ist, in diesem sogenannten geschlossenen Immobilien-Fonds. Und was war drin, nur Schrott. Dann sind diese ganzen Papiere hochgegangen. Gleiches gilt übrigens auch die diese sogenannten Kreditverträge, auch die nennt man im Fachjargon Obligationen. Es sind handelbare Leistungszusagen. Also, wenn ich jemandem eine Leistungszusage schriftlich gebe, dann kann mit dieser Leistungszusage Handel betrieben werden. Und der Wert dieses Leistungszusage resultiert aus der Fähigkeit

von dem der sie gezeichnet hat, wie viel er aufbringen kann. Weil jeder, der einen Kreditvertrag zeichnet, der zeichnet den uneingeschränkten Zugriff auf alle beweglichen und unbeweglichen Sachen. D.h. die Bank hat nahezu ein unbegrenztes Pfandrecht auf alle Werte. Das überlegt sich niemand, der einen Kreditvertrag unterschreibt.



Wer überwacht das Ganze? Es gibt eine Organisation, die sehr weit oben angesiedelt ist, die nennt sich ITC ITC, International treasury control oder das „Office of [International](#) Treasury Control“, die sollten das eigentlich überwachen, aber wir werden sehen, im Übrigen sie wohnen in Ravensburg, wie ich erfahren habe ist auch Ravensburg und das Land BaWü bereits angezeigt. Diese Organisation kann sich aktuell nicht durchsetzen, weil sie keine militärischen Möglichkeiten haben. Ich rede wirklich von militärischen Möglichkeiten. Und wird sogar im Netz verunglimpft, es werden sehr unsinnige Berichte über sie verbreitet, ich nenne es mal DEUTSCHE Propaganda. Die sollten eigentlich dafür da sein, solche Haftungserweiterungen zu unterbinden. Gut, schauen wir mal, was daraus wird. Eine Klage ist natürlich auch möglich, die ist extrem teuer und komplex. Ein Hochfinanzanwalt hat das einmal sehr gut formuliert. Er sagte mir, natürlich haben sie Recht, aber wie wollen Sie das einem Richter erklären, der zum Teil nicht einmal weiß, was ein tatsächlicher Kreditvertrag ist und was er darstellt. Kurz gesagt, wir sind gefragt, wir Menschen sind gefragt. Wir dürfen uns von dieser Reichsbürger Propaganda und den Drohbesuchen gewisser bundesrepublikanischer Organisationen einfach nicht beeindrucken lassen, Deutschland ist dafür bekannt immer auf andere zu zeigen, um von sich abzulenken, dass wissen wir auch bei der UN. Es sind Werte, und wir haben unsere Rechte vor langer langer Zeit aufgegeben. Wir haben darauf verzichtet, unsere Rechte wahrzunehmen. Und es liegt an uns, etwas zu ändern.

Wird sich eine große, internationale Kommission mit diesen Vorgängen auseinandersetzen müssen? Ja, immerhin ist diese von der UN für die Einhaltung des internationalen Wertpapierrechtes eingesetzt worden. Das ist dem ICC – International Chamber of Commerce, mit Sitz in Paris und die werden irgendwann einmal prüfen müssen inwieweit die Bundesrepublik gegen internationales Wertpapierrecht verstößt bei dieser Vorgehensweise. Das ist übrigens auch nicht auf Germany begrenzt, sondern dass wird überall so gemacht. Es ist natürlich sehr bedenklich, dass diese große internationale Kommission, die in der Bundesrepublik unter dem Namen ICC Germany e.V. agiert, fast nur Banken als Mitglieder hat. Vielleicht sollten wir Menschen uns einmal überlegen auch Mitglied dieser Organisation zu werden, um wie es sich für einen Verein gehört für Parität zu schaffen. Veränderung ist gefragt. Und zwar das Wissen für Veränderung und für die Tatkraft, dass wir etwas tun können. Und das ist der Grund für diese Interview-Serie. Das wir einmal anfangen, darüber nachzudenken, wenn wir Verträge unterschreiben, wenn wir Bürgschaften eingehen. Also, wenn wir für andere eine Bürgschaft übernehmen und wir fordern nachher die Originalpapiere nicht zurück, dann sind wir ewig in dieser Bürgschaft drin. Wir kommen da nicht mehr raus. D.h. wir müssen lernen, Verträge, die erfüllt worden sind unsererseits, wieder im Original zurückzufordern. Das ist unsere Aufgabe. Das bedeutet, wir müssen erwachsen werden. Wir müssen aufhören, unsere Rechte anderen zu übertragen.

Also einem Anwalt, der dann schon dafür sorgt, dass es uns gut geht? Nichts, er schaut hauptsächlich nach seinen Pfründen, nach seinem Einkommen. Ich fordere auch die Menschen auf zu fragen. Fragen Sie, gehen Sie zu ihren Richtern, gehen Sie zu den Rechtsanwälten, treten Sie ihnen auf die Füße. Sie bekommen von mir eine Frageliste, die lasse ich über meinen Interviewpartner RRRedaktion, Roland Regolien veröffentlichen. Gehen Sie hin und stellen Sie Fragen. Kritische Fragen, Sie haben das Recht dazu. Und niemand hat das Recht, Sie dann als den sogenannten [Reichsbürger](#) zu titulieren, zu beschimpfen, nur weil Sie Fragen stellen. Und ich erlaube mir an dieser Stelle auch an die EU [GRCharta](#) Art. 41 Abs. 1, Abs. 2 zu erinnern. Dieser wird hierzulande gerne vergessen. Oder ist Germany etwa aus der europäischen Union ausgetreten? Aber aufgepasst, die EU GRCharta ist Personenrecht.

Wenn wir jetzt gerade beim Personenrecht sind, wer achtet übrigens auf den Bundesanzeiger? Ja niemand, wem von Ihnen ist aufgefallen, das unsere bundesrepublikanische Verwaltung im Dezember den § 80 und 81 des Strafgesetzbuches aufgehoben hat. D.h. es wird unter Strafe gestellt, wer einen Angriffskrieg vorbereitet.

Wer bereitet hier wohl gerade einen Abgriffskrieg vor und möchte straffrei ausgehen? Denken Sie einmal darüber nach. Und denken Sie einmal darüber nach, warum niemand in diesem Lande einer Änderung unserer Gesetze widerspricht. Hat das schon mal irgendjemand getan? Einfach zu sagen, nein ich will das nicht. Und diese Wort, das müssen wir alle wieder lernen in diesem Lande. NEIN, nein ich lasse nicht mehr alles mit mir machen, ich bin nicht bockig, ich bin nicht zickig, ich bin kooperativ, aber erstmal lautet das Wörtchen: NEIN – und dann kann man immer noch weiter diskutieren und versuchen eine Lösung zu finden, ich bin auch gegen die ewig faulen Kompromisse, die Deutschland macht. Entscheidungen und Gerechtigkeit, ist ein gesunder und lebendiger Weg von Demokratie und Rechtsstaatlichkeit, Unterdrückungen und Obrigkeit ist der falsche Weg. Vielen Dank für das Gespräch und ich freue mich sie bald wieder in Genf zu treffen, wo wir in einer Runde mit kompetenten Gesprächspartner ihre diversen Recherchen über Deutschland und über Ravensburg, wie erwünscht, besprechen und prüfen werden. **Schlussbemerkung der RRRedaktion: Die Qualität und Unabhängigkeit eines guten Richters ist, wenn er auch mit schlechten Gesetzen umgehen kann, was leider selten der Fall ist, wie wir bei unseren Recherchen feststellen!**

- - [Umwelt](#)
 - [Empfehlungen](#)
- [Bilderberger](#)
 - [Teilnehmerliste](#)
- [Alle Macht dem Volke!](#)
 - [Sind wir eigentlich ein Staat?](#)
 - [Ziviler Ungehorsam](#)
- [Jugend und Kinderwelt](#)
 - [Tiere und Pflege](#)
 - [Musik – Film – Bücher](#)
- [Urlaub – Gastronomie](#)
- [Unterhaltung](#)
- [Archiv](#)

Glaube nichts und prüfe selbst! Wir, die RRRedaktion fahren fort, mit der exklusiven Interviewserie über die Einschätzung Deutschlands in der Welt! Ein Diplomat einer UN nahen Organisation, klärt uns auf!



Teil 4: In diesem Fortsetzung`s – Gespräch werden wir das Thema, in zwei Teilen, Finanzamt und die Oberfinanzverwaltungen behandeln, Teil1 im O-Ton aufgezeichnet am 09.03.2017. Netzwerk Finanzamt und die weiße Folter! Im Würgegriff der Finanzämter und der Finanzminister? Warum vernichten Finanzämter Menschen und Firmen oder jagen sie aus dem Land? Zwangssteuer bedeutet gleich Lohnsteuer? Die Große Enteignung läuft bereits, „**Vorsicht Gierige Geldgeier**“, gleich das Ende des Wohlstands? Geldgier kennt keine Würde und Gier frisst Hirn? Arbeiten Steuerberater fürs Finanzamt? Arbeiten Rechtsanwälte für die Gerichte, haben sie deshalb nur ein Mandat, um in fremder Rechnung handeln zu können? Was ist der wahre Hintergrund, warum das Bargeld abgeschafft werden soll? Es werden derzeit Klagen vorbereitet zur Offenlegung der Kontenblätter (Trial Balance) der Finanzämter, weil eigentlich jeder Verfügungsberechtigter ist und ein Recht auf Einsicht hat. Wir, die RRRedaktion recherchieren gerade und durchleuchten die undurchschaubare CDU politische Finanzpolitik, ihre kreative Buchhaltungen, dass Finanzgebaren von **Ravensburg**, Weingarten. CDU schwarze Kassen? Mit welchem Rechenzentrum, (Buchhaltung) arbeiten sie zusammen, wer steckt alles

dahinter? Die fehlende Transparenz wird untersucht. Ein spätere Filmaufzeichnung wird es auch geben. Wichtig ist für unsere Leser zu wissen, sie können zu jedem Interview, Kommentare an die RRRedaktion abgeben und alles hinterfragen. Alle Fragen oder Kommentare der Leser werden, auch ohne Namensnennung, in der jeweiligen nächsten Folge vom Diplomat beantwortet und veröffentlicht. Es wird demnächst auch eine Life, Leser Telefonbefragung gestartet, wir geben es hier unter der Rubrik Veranstaltungen und in den sozialen Netzwerken rechtzeitig bekannt! Nie wieder Krieg (ohne uns?) Wir wissen alle, die Welt ist wieder zum Kriegsschauplatz geworden und die Atombomben lagern bereits in der Eifel. Viele unserer Medien spielen das Kriegstreiberspiel mit und es werden gezielte PR Hetzkampagnen gestartet. Stürzt Deutschland die ganze Welt wieder ins Chaos? [Teil11](#) [Teil 10](#) [Teil 9](#) [Teil8](#) [Teil 7](#) [Teil6](#) [Teil5](#) [Teil3](#) [Teil2](#) [Teil1](#)

Der Schöpfer hat uns in seiner unendlichen Weisheit ein Gehirn gegeben, in diesem Hirn laufen sehr interessante, biochemische Funktionen ab, diese nennt man auch Verstand. Der Schöpfer hat uns in seiner unendlichen Güte erlaubt diesen Verstand auch zu nutzen und alle Vorschriften die uns untersagen den Verstand zu nutzen sind Blasphemie.

Heute treffen wir uns wieder um über das Thema Finanzamt und Oberfinanzverwaltung zu sprechen. Dann die erste Frage: Woher kommt eigentlich die Steuerpflicht? Bevor wir über die Steuer überhaupt sprechen, müssen wir erst einmal klären, was Steuern überhaupt sind und dazu ist es erforderlich, einfach einmal wesentliche Dinge zu klären. Wer ist der Besitzer bzw. der Nießbrauch-Inhaber aller Werte in Zentraleuropa. Da denkt niemand darüber nach, wem das eigentlich alles gehört. Gehört es der Bundesrepublik oder Germany oder gehört es uns allen? Wer verwaltet diesen Besitz übergeordnet, warum kann er dies tun, wo kommt das eigentlich her. Und die dritte Frage ist, wer hat die Lizenz für die Unterverwaltung in dieser Art Franchising System, was Germany letztendlich ist, und wie sieht diese Unterverwaltung aus? Weil, letztendlich haben wir nichts weiter wie eine Verwaltung von Werten. Und diese Verwaltung von Werten sind unterlizenziiert durch das Departement of the Treasury, durch die United Nations. Und in dieser Zwickmühle, in diesem Verwaltungskonstrukt, steht mittendrin Germany.

Das hört sich aber sehr komplex an: Das ist es auch. Wenn man bedenkt, dass man eine Person ist, das Problem ist einfach das, man hat uns über Jahrzehnte hinweg erklärt, wir seien Personen, nicht Personen Verwalter. Und daraus resultiert die Komplexität. Aber damit habe ich Ihre Frage noch nicht beantwortet. Ihre ursprüngliche Frage ist relativ leicht zu erklären. Das Einkommensteuer Gesetz von Germany ist vom 16.10.1934, das Gewerbesteuer Gesetz ist vom 01.12.1936 und so weiter und sofort. Das ist keine Wertung, das ist Fakt. Und diese Aussage ist absolut wertfrei, denn alte Verträge wieder zu nutzen, also zu recyceln ist kein Verbrechen, weil diese Verträge ja auch Gesetze genannt werden, das sind nur Handlungsvorgaben innerhalb einer Verwaltungskonstruktion. Anrühlich würde ich hier höchstens die ersten Zeichnenden dieser Verträge bezeichnen, die später im Jahre 1947 als Mitglieder einer Diktatur bezeichnet wurden. Und diese Gesetze werden heute noch angewendet. Und das reduziert sich auch nicht auf diese beiden Gesetze, sondern es sind endlos viele Gesetze aus dieser Zeit, die heute noch angewendet werden.



Die Quelle dieser sogenannten Besteuerung resultiert also aus dem „Dritten Reich“? Da diese Gesetze aber heute noch angewandt werden, kann man dann von einem Vierten Reich sprechen? Ja, es ist sehr provokativ, aber naheliegend. Zumal es nicht die einzigen Gesetze sind, die aus dieser Zeit erneut umgesetzt wurden. Dieses Thema führt uns relativ weit, aber wir sollten darüber nachdenken, dass der Bundesgerichtshof mehrfach bestätigt hat, dass die Bundesrepublik die Völkerrechtssubjekts Nachfolge des Dritten Reiches ist. Aber bitte immer daran denken, Germany ist ebenso ein Unternehmen wie dies das Dritte Reich, die Weimarer Republik und auch das Zweite Deutsche Reich waren. Auch das ist absolut wertfrei. Auch Verwaltungsfirmen können ordentlich arbeiten, wenn sie es wollen. Und ohne nun in die „guten alten Zeiten“ verfallen zu wollen, es wurde einmal schon ordentlicher gearbeitet in diesem Lande. Das einzige Problem ist die Ausrichtung, Unternehmen arbeiten prinzipiell Umsatz und Gewinn orientiert. Und daraus resultieren auch die ganzen Probleme, die wir haben, diese Ausrichtung. Und darin wird auch erkennbar, dass das Vorhandene in Germany nicht grundsätzlich die „Quelle des Bösen“ ist, aber durchaus Möglichkeiten zu Reformen bietet. Das war jetzt sehr diplomatisch ausgedrückt. Weil wir könnten mehr daraus machen, wenn wir sauber arbeiten würden. Und ich erlaube mir einfach, nachdem ich eine kurze Basis gegeben habe auch einmal zu erklären, wie die Lösungen aussehen könnten.

Ist dass der Grund, warum uns das Ausland diese Vorgehensweise heute noch vorhält? Ja, davon können wir ausgehen, weil die Frage ist einfach die, wem nützt es etwas, also Kilbono. Weil, wenn etwas so belassen wird, obwohl es eigentlich 1947 ein Urteil gab, in dem ganz klar gesagt wurde, dass Gesetze, die im Dritten Reich erlassen wurden in dieser Form nicht zulässig sind. Weil es eben eine Diktatur war, ist die große

Frage die, warum werden die Gesetze nahezu unverändert wiederum im Bundesanzeiger veröffentlicht und was mich sehr erschreckt hat ist die Tatsache, dass in den 50ziger Jahren sogar mit Originalunterschrift dieses Diktators und seiner Schergen Gesetze veröffentlicht wurden im Bundesanzeiger. Ich empfehle dringend die Lektüre „aber bitte in den 50ziger Jahren“ und dann kommt man schon auf den Gedanken, dass die Bundesrepublik als Folgeorganisation des Dritten Reiches geplant und auch realisiert wurde. **Wer heute Fritz Bauer kommentiert, zeigt es sich, dass die Nachkriegszeit vieler dieser Schergen wieder in Amt und Würden gehoben hat?** Ja, dass nannte man damals die kalte Amnesty.

Ich denke mal, die Kleinen hängt man, die Großen läßt man laufen: Ja, denn die Steuerlasten auf die Bürger steigen immer mehr. Ja, da passt der gleiche Spruch, wenn jemand sehr viel Steuern zahlen muß, hat er die Möglichkeit zu verhandeln. Aber versuchen Sie einmal mit 10.000 € Steuerzahlungen im Jahr zu verhandeln. Da werden Sie im Finanzamt ausgelacht. Aber kommen Sie einmal mit einer Steuerlast von 15 Mio., dann kommen Sie vielleicht mit 1 – 1,5 Mio. raus. Ja genauso funktioniert das. Steuern sind verhandelbar, aber nicht für den kleinen Mann. Diese Steuerlast ist genau der Punkt, über den es auch zu sprechen gilt. Germany ist nur ein Lizenznehmer für dieses Kartellgebiet, bitte denken Sie daran, Germany ist ein Unternehmen, Germany hat Verträge mit der United Nation und es ist ein Kartellgebiet. Und Germany hat den Auftrag, gegen Gebühr selbstverständlich, dieses Gebiet zu verwalten und Verrechnungskonten für die Nutzung dieser Werte herauszugeben, u.a. sogenannte Steuerkonten. Weil diese Werte befinden sich ja im Besitz von der Männern und Frauen, die hier herumlaufen, die hier ihre Werte eingebracht haben, die Eltern, die Großeltern und Urgroßeltern.



Wer hat dieses Land denn aufgebaut, unsere Bundespolitiker? Ja, natürlich auch mit, aber sie sind nur Mitbesitzer besser gesagt, nicht alleinige Besitzer, aufgebaut haben es die sogenannten Trümmerfrauen, also unsere Eltern und Großeltern und die jetzige Generation macht uns die Welt wieder kaputt. Denn die Werte sind im Besitz der so genannten Treugeber. D.h. wir alle haben diese Werte zur Verfügung gestellt und die wurden nicht verschenkt, sondern nur zur Verfügung gestellt. Und da wir das alles nicht wissen und uns nicht darum kümmern, können einige wenige mit diesen Werten und unserem stillschweigenden Einverständnis, machen was sie wollen. Ja es ist letztendlich unsere Verantwortung. Und es geht nicht darum einen Schuldigen zu suchen, sondern es geht darum, dass wir uns ganz bewusst machen, was tatsächlich abläuft. Wir Treugeber sind alle Männer und Weiber in Zentraleuropa, wir stellen also das Kollateral, das sind die Werte. Und ungeachtet dessen, dass wir wegen unserer Arbeitskraft ebenfalls als Kollateral bewertet werden, deshalb spricht man ja im Kriegsfall auch häufig von Kollateralschaden. Und Germany hat die vertragliche Lizenz die Verwaltung zu führen. Und diese vertragliche Lizenz nennt man auch hoheitliche Lizenz, eine Diskussion zu führen, mit Mitarbeitern des sogenannten Öffentlichen Dienstes, über hoheitliche Rechte, ist kontra-produktiv. Die Bundesrepublik hat hoheitliche Rechte über die Personen, nicht über die Treugeber. Denn Germany selbst gehört absolut nichts. Sie ist weder Eigentümer noch Besitzer von irgendetwas. Germany ist völlig pleite, die haben noch nie etwas gehabt. Und von all den verwalteten Werten ist alles im Besitz der Treugeber, der Männer und Weiber, die hier in Zentraleuropa leben und Germany ist einzig und alleine ein indirekt über uns autorisierter Treuhandverwalter unserer Werte.

Das heißt, Germany ist indirekt über eine Zentralverwaltung autorisierter Treuhandverwalter unserer Werte? Ja, dafür hat Germany auch Verträge bekommen und dafür erhält sie von den United Nations ein vertraglich gesichertes Gebiet, das man Bundesrepublik nennt, in dem sie gegen Lizenzgebühren die Verwaltungstätigkeit als Subunternehmen ausführen darf, das ist alles. Wir reden von einer rein wirtschaftlichen Konstruktion und mehr nicht, mit einem Treuhandverwalter, den wir natürlich bezahlen müssen und so weiter und so fort.

Somit gehören alle diese Werte in Deutschland den Menschen? Ja, das ist absolut richtig und ich finde es absolut positiv, dass muss man ganz klar formulieren. Uns gehört alles. Die Person ist nur unser Zugang dazu, aber unseren Männern und Frauen gehört alles. Und Sie alle, die das lesen, sollen das mal überdenken, was es bedeutet im Umgang mit allen Werten, die es hier in Zentraleuropa gibt. Steigen Sie in einen Zug und denken Sie daran es ist Ihr Zug, der gehört auch Ihnen. Dann haben Sie eine andere Einstellung dazu, dass irgendjemand diesen Zug beschädigt. Weil er macht mein Eigentum kaputt. Und da hier so viele Werte stehen, ist Germany, besser gesagt, die Treugeber dieser Region auch besonders kreditwürdig, deshalb haben wir auch Triple A. Wie kann es sein, dass ein Staat Triple A hat, die eine Firma ist? Eine Welt in der allen alles gehört mit einer Zentralverwaltung mit Unterverwaltung? Wir alle sind aufgefordert für die Gemeinschaft mit unsere Arbeitskraft zur Wertschöpfung einzubringen. Das ist doch genial oder? Sie merken an meiner Begeisterung, das ist

fantastisch, das ist das, was wir eigentlich immer haben wollten. Eine eigentumslose Welt in der alle über alles verfügen dürfen, aber bitte verantwortungsbewusst. Und wenn das alles korrekt laufen würde, dann wäre daran absolut nichts auszusetzen. Und an dieser Stelle vielleicht ein kleiner Einwurf: Die ganze Welt ist so aufgebaut. Wir haben da keine Extra-Wurst.

Dann ist das noch viel unverständlicher, dass den Menschen hier zu Lande eine so hohe Steuer- und Gebührenlast aufgebürdet wird. Das ist nur die Spitze des Eisberges, aber lassen Sie uns dies anhand der Steuern erklären. Da Germany die Werte der Treugeber nutzt, um Renditen zu erwirtschaften, ist es nachvollziehbar, dass diese Renditen auch den Treugebern zugesprochen werden müssen. D. h., wenn jemand meine Sachen benutzt und damit Gewinne erwirtschaftet, habe ich natürlich auch ein Anrecht auf einen Anteil an den Gewinnen. Ist doch logisch. Um die individuellen Renditen zu errechnen und den aktuellen Kollateralstand zu bewerten, werden die Menschen dazu angehalten eine jährliche Einkommensteuererklärung abzugeben. D.h., es muss ja irgendwo ausgerechnet werden, wie hoch mein wertschöpfender Anteil an dem ganzen war. Und dieser kann dann ermittelt werden, wie hoch jede Wertschöpfung war, die jeder einzelne Treugeber eingebracht hat und dafür stehen ihm selbstverständlich Renditen zu. Das ist doch logisch, oder?

Also, wer viel erwirtschaftet hat Anspruch auf eine höhere Rendite? Das sieht aber in der Praxis nicht so aus, schon gar nicht beim arbeitenden Volk. Ja, das könnte man durchaus so denken. Wenn sauber gearbeitet würde, dann hätten wir auch in Deutschland ein anderes, besseres Ergebnis. Aber lassen Sie mich das etwas später ausführen. Ich muss hier noch ähnliche Grundlagen nacharbeiten. Also diese höheren Renditen resultieren im Prinzip auch daraus, dass der Einsatz der vorhandenen Werte zur Wertschöpfung diesen Investoren zugerechnet werden. D.h., ich muß damit es verwendet wird, zur Wertschöpfung, weil das bringt ja auch wieder eine Rendite. Also, alles ist an sich logisch aufgebaut und die Daten, wie jetzt diese Einkommensteuererklärung, die werden zu einer Art Business-Plan von Germany benötigt. D.h., diese Firma muss auch einen Business-Plan erstellen. Denn Germany muss, wie jedes andere Unternehmen auch, eine Liquiditätsplanung machen. Und die Beschaffung der Liquidität erfolgt durch die Bundesrepublik Deutschland, man nennt sie auch, Finanzagentur GmbH. Daher kommt auch dieser Unsinn mit der Bundesrepublik Deutschland GmbH, was völliger Quatsch ist. Das Ergebnis dieser Rendite-Ermittlung ist der Einkommensteuerbescheid. Der zeigt auf, wie hoch das Guthaben des Investors aus dem abgelaufenen Jahr ist. Also lassen sie es sich auf der Zunge zergehen. Sie bekommen eine Rendite Mitteilung am Jahresende, das nennt sich Einkommensteuererklärung, weil die Schuld besteht ja nur auf die Person und nicht auf den Investor. Und dieses sollte er sich nicht jährlich auszahlen lassen, sondern er sollte es im Gemeinschaftsvermögen belassen, weil alles andere wäre nicht sozial, sondern egoistisch. Jetzt stellen Sie sich das einfach mal vor, Sie bekommen also eine Renditemitteilung, das nennt sich in Deutschland Einkommensteuerbescheid, sie lassen sich das jetzt nicht auszahlen, sondern Sie geben es ins System zurück. Sie akzeptieren diese Rendite und sorgen dafür, dass die Liquidität im System bleibt. So wäre es eigentlich richtig.

Moment einmal, wir müssen doch die Steuern mit Euro bezahlen, sonst bekommen wir doch richtig Ärger mit dem Finanzamt oder? Auf den Einwurf habe ich gewartet, denn jetzt fangen die eigentlichen Probleme an im Erklären. Sie beginnen mit einer uninformierten Verwaltungstruppe, man nennt sie auch die Mitarbeiter des Öffentlichen Dienstes, und enden bei Treugebern, denen man seit ihrer Geburt erzählt, dass der Staatshaushalt mit Steuern bestritten wird. **So ein Unsinn.** Das ganze organisiert man mit einem undurchschaubaren Gestrüpp an Vorschriften. **Man nennt das auch Gehirnwäsche.** D.h., wir wurden dressiert, dass zu glauben, was man uns erzählt und die Medien spielen dabei eine Schlüsselrolle es so zu verbreiten, wie es ihnen die Politik vorschreibt.

Es ist ja auch kaum zu durchschauen. Eine Steuerpolitik für das Volk, was auf einen Bierdeckel passt, wird es in Deutschland nie geben, im Gegenteil es gibt immer mehr Vorschriften und Erlasse? Ja, da muss ich eine gewisse Absicht unterstellen, denn im Prinzip ist es ganz einfach. Wenn ich jetzt nicht ins allerletzte Detail gehe. Wir sind die, die die Werte schaffen und dass, was wir dafür benötigen, wird ebenfalls beigestellt durch uns. Also haben wir das Recht auf die Renditen sowie die Gewinne aus dem Einsatz unserer Werte. Die Bundesrepublik ist eine reine Sachverwaltung im Sachrecht. Damit sie den Verwaltungsaufgaben gerecht werden kann, gibt Germany juristische Personen heraus. Ein kleiner Einwurf an dieser Stelle. Bitte werfen Sie mal einen Blick in ihren Personalausweis bzw. Reisepass. Dort ist nicht der Familienname sondern nur der sogenannte Firmenname angegeben und auf dem Kinderpass steht auch nicht EU Bürger. Lesen Sie sich dann noch einmal den § 28 Abs. 1, Nr. 1 der [Personalausweisverordnung](#) durch. Spannend. Wenn Sie wollen, können Sie dies in diesen Text einblenden. Das ist ein sehr interessanter Text dort. Zusätzlich möchte ich an dieser Stelle eine Anmerkung bringen. Es gibt das sogenannte United States Steel menjor und darin steht, alles was in großen Blockbuchstaben geschrieben ist, ist ein **Schiff**, ein **Toter** oder eine **Firma**. Jetzt schauen Sie sich einmal an, wie die ihren Namen geschrieben haben im **Personalausweis** oder im **Reisepass**. Nur spaßeshalber. Ist das alles nur Erfindung oder aus welchen Gründen ist es seit neuestem nicht mehr möglich auf Behörden irgendwelche Unterlagen zu bekommen, wo ihr Name normal geschrieben ist, wie es sich gehört. Als kleine Belustigung an dieser Stelle, weil wir schon darüber gesprochen haben, das alles was in **großen** Blockbuchstaben ein **Schiff**, ein

Toter oder eine **Firma** ist, zu dem mache ich einen kleinen Einwurf, lesen sie sich doch einmal den Art. 27 des **nicht für Germany** geltenden **Grundgesetzes** durch, da wird von Kauffahrteischiffe gesprochen, was haben Kauffahrteischiffe im Grundgesetz zu suchen? Und warum **nicht** für **Germany** geltend? **Der Staat will jetzt wissen, wo die Deutschen sind – Elektronische Änderungen im Personalausweisgesetz.**

Dann lesen sie auch mal den Art. 26 des Grundgesetzes durch und denken sie bitte daran, dass die Verwaltung von Germany den § 80, 81 des Strafgesetzbuches im Dez. 2016 aufgehoben hat. D.h. sie haben aufgehoben, dass die Vorbereitung eines Angriffskrieges unter Strafe steht. Auf der andere Seite steht in dem sogenannten Grundgesetz Art. 26, dass es verboten ist einen Angriffskrieg von deutschem Boden zu führen. D.h. hier wurde etwas aufgehoben unter Umgehung des Art. 26 des Grundgesetzes. Was bedeutet das für Germany? Wenn das staatlich wäre, wäre es sehr seltsam. Da wir aber eine Firma sind, da dass alles hier eine Firma ist, bedeutet das einfach nur, dass diese Gesetzesaufhebung nicht versichert ist. Niemand übernimmt die Haftung dafür, dass die Geschäftsführung von Germany offensichtlich Krieg zu führen wünscht. Und Krieg wofür? Um die Renditen durch Erweiterung des Kartellgebietes zu steigern? Hat der Einzelne etwas von dieser wertsteigernden Maßnahme, was man auch Krieg nennt? Nein. Aber die Betreiber von Germany steigern ihre Margen und auch die Betreiber von der Europäischen Union auch. Was ja auch ein Unternehmen ist.. Und alleine nur darum geht es. **Es geht also nur um eine Steigerung der Umsätze und der Gewinne, es geht finanzpolitisch nie um die Menschen?**

Artikel 26 wird in 10 Vorschriften zitiert:

(1) Handlungen, die geeignet sind und in der Absicht vorgenommen werden, das friedliche Zusammenleben der Völker zu stören, insbesondere die Führung eines Angriffskrieges vorzubereiten, sind verfassungswidrig. Sie sind unter Strafe zu stellen.

(2) Zur Kriegführung bestimmte Waffen dürfen nur mit Genehmigung der Bundesregierung hergestellt, befördert und in Verkehr gebracht werden. Das Nähere regelt ein Bundesgesetz.

§ 80 StGB „Vorbereitung eines Angriffskriegs“ ist seit 1. Januar 2017 gestrichen.

Wer einen Angriffskrieg (Artikel 26 Abs. 1 des Grundgesetzes), an dem die Bundesrepublik Deutschland beteiligt sein soll, vorbereitet und dadurch die Gefahr eines Krieges für die Bundesrepublik Deutschland herbeiführt, wird mit lebenslanger Freiheitsstrafe oder mit Freiheitsstrafe nicht unter zehn Jahren bestraft.

Der gestrichene § 80 StGB: Der Bundestag hat am 1. Dezember 2016 das entsprechende Gesetz zur Änderung des Völkerstrafgesetzbuches angenommen – dagegen stimmte nur die Linksfraktion. Der § 80 wurde nicht ersatzlos gestrichen, sondern in einer veränderten Form in das seit 2002 im Rahmen des Beitritts zum Römischen Statut und damit zum Internationalen Strafgerichtshof seit 2002 in Deutschland geltende Völkerstrafgesetzbuch (VStGB) als § 13 aufgenommen. Noch können Verbrechen der Aggression nicht geahndet werden. Erst müssen die Vertragsstaaten des Römischen Statuts mit einer Zweidrittelmehrheit ab 2017 dem zustimmen. Deutschland hat dies 2013 gemacht. Bislang ratifizierten erst 13 Staaten die Zusätze zu Artikel 8, zuletzt Palästina, 30 Staaten wären erforderlich.

Das ist ja unglaublich, aber nachvollziehbar. Wieso merkt das niemand? Weil uns Menschen systematisch das logische Denken und die Fähigkeit des Verknüpfens von Fakten verloren gegangen ist. Wir alle sind angehalten, wieder in eine Kontrollfunktion zu gehen und uns wieder aktiv an der Gestaltung unserer Welt zu beteiligen. Damit werden die Menschen in Deutschland pauschal, derzeit aktuell, in die Reichsbürger-Schublade gesteckt, wir erhlaten jede Menge Anfragen von besorgten Bürger. Dies zeigt einmal mehr, wie empfänglich insbesondere Mitarbeiter des sogenannten Öffentlichen Dienstes für Propaganda sind. Das sind harte Worte, aber leider wahr. Ich versuche ganz normal, mit diesen Leuten zu sprechen. Aber wir sollten die Mitarbeiter des sogenannten Öffentlichen Dienstes nicht als Sündenbock hinstellen, sondern als Aufforderung, dass unter Art.20 Abs. 4 des Grundgesetzes umzusetzen und die Gültigkeit und Einhaltung einzufordern. Oder wollen die Menschen in diesen Landen doch lieber wieder einen Krieg? Geplant durch eine immer chaotischer wirkende Bundesregierung, und das Volk stimmt allem durch ihr ewiges Stillschweigen zu. **Das Volk ist bereits daran beteiligt, der Militärhaushalt wird mit seinen Steuern bestritten, der gerade wieder aufgestockt wurde und nach der Bundestagswahl nochmals erweitert werden soll.** Ja, wir betrachten die Entwicklung in Deutschland mit großer Besorgnis, wir achten von außen her sehr genau darauf und haben den Blick auf Deutschland und gerichtet, weil Deutschland tut sich derzeit sehr schwer, ihre eigenen Gesetz einzuhalten und sich an die internationalen Verträge zu halten, dem müssen wir jetzt entgegenwirken. Ich freue mich, dass es noch Journalisten wie sie gibt, die sich kritisch solchen Themen stellen und seine Leser durch Aufklärung und Information sensibilisiert und versucht sie mehr zum politischen Denken anregt, herzlichen Dank dafür. Ich lade sie gerne einmal in die USA ein und bringe sie mit dort mit Persönlichkeiten zusammen, in Genf und in Bern sehen wir uns ja öfters.

Okay, das ist alles verständlich, aber bleiben wir beim Thema Finanzen: Ja, man verliert sich sehr schnell in diesen komplexen, aber sehr sehr durchdachten Konstruktionen. **Finden sie diese Konstruktion gut?** Ja, die Konstruktion ist phantastisch, wenn sie ordentlich umgesetzt werden würde und wenn die Parasiten dieses Systems, verzeihen Sie die harten Worte, nicht eine solche All- Macht hätten. Dies wäre nie so weit gekommen, wenn die Betreiber dieses Systems die Menschen, also die Treugeber, sich besser über die Bedingungen informiert hätten und wir früher nachgefragt hätten. Aber es ist an der Zeit jetzt zu fragen und es gibt eine Regel im Handelsrecht und die lautet: Wenn das fiktive System dem Menschen Schaden zufügt, dann muß das fiktive System der Wahrheit weichen. Es gibt auch einen anderen Spruch, der lautet: Das Gesetz darf dem Menschen keinen Schaden zu fügen.

Schaden fügt das Gesetz jeden Tag den Menschen zu, wir können ein Lied davon singen, was wir da alles erleben. Sind Sie der Meinung, dass da unsere Medien, die doch politisch sehr abhängig sind, eine große Verantwortungsvolle Rolle spielen, den Bürgern, sprich dem Volk die Wahrheit zu vermitteln? Die Frage ist hier, wer ist von wem abhängig? Die Politik hat eine große Abhängigkeit von den Medien. Weil, wenn die Medien entsprechende Berichterstattung machen, dann ist der Politiker sehr schnell nicht mehr im Amt. D.h., die Medien machen die Politik und die Medien werden kontrolliert von 5 Familien, weltweit. Somit würde ich es eher umformulieren, wie groß ist die Macht der Politik wirklich? Man nennt so ein politisches Schauspiel im englischen auch Punch & Judy Show oder auf Deutsch, Kasperle Theater. Es gibt wirklich nur ganz wenige Politiker, die das Rückgrat haben, einfach mal der Presse die Stirn zu bieten. Und ganz wenige Presseleute, so wie sie z.B., die auch mal den Mut haben, der Politik die Stirn zu bieten. Das sind Ausnahmerecheinungen und wenn ich jetzt gerade sehe, was ein Xi Jinping oder ein Vladimir Putin oder ein Donald Trump weltweit machen und was sie dafür für Prügel einstecken müssen durch die Presse und von Deutschland, könnte der falsche Eindruck entstehen, dass das was sie gerade tun vielleicht gut für uns ist und für einige wenige, die die Macht momentan kontrollieren, schlecht ist.

Als Journalist nenne so ein Rattenfängergeschwafel der Politik immer, den Komödien-Stadl, nur, den Komödien-Stadl schaue ich mir lieber im Fernsehen an und nicht im Bundestag. Aber ich zitiere auch gerne, ein guter Politiker muss auch ohne Rückgrat stehen können, zur Justiz sage ich klar und deutlich, ein guter und wirklich unabhängiger Richter muss auch mit schlechten Gesetzen umgehen könne, leider sind wir davon weit entfernt.

Und deshalb sitzen wir hier. Genau. Es geht um die Rückgabe der Eigenverantwortung und der beginnt beim Wissen und Erkennung des Selbstwertes. Aber lassen Sie uns zum Thema zurückkommen, weil wir wollten ja über das Thema Finanzamt sprechen und nicht nur über Politik. Es wird nun etwas komplizierter. Das Finanzamt gib ein sogenanntes Steuerkonto heraus, d.h., ein Finanzamt ist eine Art Bank. Das „Finanzamt“ ist der Eigentümer dieses Kontos und der Treugeber ist unter Nutzung der Person, die ihm Germany zur Verfügung gestellt hat, der Verfügungsberechtigte für dieses Steuerkonto. Deshalb darf auch niemand, außer dem Verfügungsberechtigten selbst, über die dort ausgewiesenen Summen verfügen. Und jedes Mal, wenn das Finanzamt eine Verfügung von dem Steuerkonto ohne die Autorisierung des Verfügungsberechtigten durchführt, ist das ein Akt der Entmündigung und der Beweis, dass das Finanzamt Treuhandverwalter der Person ist und absolut verfügungsberechtigt ist. Dass zeigt uns eigentlich, wo wir mit unseren Rechten wirklich stehen. **Kommt da die Oberfinanzdirektion, sprich die OFD und deren Geldeintreiber mit ins Spiel?** Nein, dort noch nicht, dass kommt erst später. Weil die Oberfinanzdirektion hat die finanzielle Oberhoheit über Zoll, Landesoberkassen und Finanzämter, einer der mächtigsten Behörden, die in der Öffentlichkeit stehen und für den Staat das Geld eintreiben.

Das heißt, dass bedeutet, wir haben keine Rechte? Ja, über die Person haben wir keine Rechte. Wir sind alle, die Investoren, die vergessen haben, dass wir die Investoren sind. Und solange wir dies nicht ändern, wird sich auch das System nicht ändern. Warum sollten die Betreiber dieses sehr erfolgreichen Geschäftsmodell auch nur irgendwie ansatzweise etwas ändern. Aber wir sind die Begünstigten dieses Treuhandverhältnisses, das hat uns nur niemand gesagt und wenn es mal gesagt wurde, haben wir es vergessen. Diese Begünstigung ist eine geldwerte Begünstigung, d.h. die Verweigerung der Auszahlung des Guthabens des Steuerkonto kommt einem Treuhandbruch, Entzug der Begünstigung gleich. Das ist ein schweres Verbrechen, viel schwerer als übrigens Diebstahl. Wir sollten aber nicht auf eine Auszahlung bestehen, sondern Germany erlauben, dieses Guthaben den zentralen Treuhandkonto, das ist in einschlägigen Kreisen auch als Strohmankonto oder Freistellungskonto bekannt, zuzuschreiben. Also zu verrechnen. Und Germany selbst erhält eine Prämie bzw. eine Provision daraus, so wie es sich gehört. Denn ein Verwalter hat ein Recht auf eine ordentliche Entlohnung seiner Tätigkeit.

Und der Verwalter ist die Bundesrepublik? Ja, der Verwalter dieses Steuerkontos ist die Bundesrepublik und die von ihr beauftragten Unterverwaltung. Deren Gewinne von Einzelpersonen abgezogen werden, dass muss man sich auf der Zunge zergehen lassen. Z.B. ist der Gesellschafter der Bundesrepublik Deutschland, Finanzamt

GmbH, nicht der Bund, sondern eine sogenannte private Person. D.h. die Gewinne aus dieser Geschäftstätigkeit werden individualisiert, man nennt das fälschlicherweise auch privatisiert, was völliger Unsinn ist. D.h. die Gewinne aus der Geschäftstätigkeit der Bundesrepublik Deutschland, der Finanzagentur GmbH, gehen an einen Einzelnen. Unvorstellbar das Ganze. Und wenn wir nun diesen Ausgleich auf unserem Verrechnungskonto vornehmen, dann nennt man diesen Vorgang Akzept oder Annahme. D.h. wir sind verantwortlich und haftbar, wir sind dazu auch verpflichtet und wir sollten dies auch tun, diese Annahme zu machen und wir sollten dieses Konto, so wie es ist, akzeptieren, weil immerhin macht Germany auch die Verwaltung für uns, das ist kein Unsinn, sondern so in der Hochfinanzpolitik festgelegt, in einer Resolution von 1933, die so genannte House Joint Resolution und erneuert in einem Arbeitspapier ein sogenanntes Working Paper, des Internationalen Währungsfonds, genannt The Chicago Plan Revisited. D. h., es sind offizielle Stellen, die das festgelegt haben, um das Treuhandsystem vor dem Missbrauch von Liquidität zu schützen.

Das alles ist sogar festgelegt? Ja ich würde es eher als eine Handlungsvorgabe bezeichnen. Immerhin gibt es internationale Verträge auf Gegenseitigkeit. Und deshalb machen solche überregionale auch Sinn. Und diese Handlungsvorgaben dienen der Stabilität des gesamten durch einen Fonds, den sogenannten internationalen Währungsfonds oder International Monetary Fund gesicherten Weltwährungssystems, d.h. das ganze Weltwährungssystem ist gesichert. Und dahinter sind Verträge und diese Verträge müssen eingehalten werden. Und deshalb ist das Bezahlen in einem Treuhandsystem mit Euros schädlich für das Treuhandsystem. Es gilt sogar als Verbrechen. Deshalb steht auch nirgends, sie können mal nach sehen, wenn sie wollen, in Bankverträgen, in Versicherungsverträgen, schauen Sie nach, sie werden nirgends die Bezahlung mit Euros finden. Die schleichen sich dann gerne mal raus mit der Formulierung, Bezahlung durch Abbuchung. Denn jeder Euro Buchgeld, Giralgeld, der herausgegeben wird, wird durch eine Bank, die haben die Lizenz dafür, herausgegeben und wird von den Treugebern durch Hinterlegung von Kollateral Vermögen gesichert. D.h. wir Männer und Frauen hinterlegen unser Kollateralvermögen als Sicherheit für die Herausgabe von Buchgeld, Giralgeld und Euro's . Und jetzt bezahlen wir die Nutzung unserer eigenen Werte mit Papierzettelchen oder Giralgeld, dass wir selber auch wieder gesichert haben. Das ist und nennt man Hochverrat.



Das heißt, dass wir alle die Haftung auf jeden Euro übernommen haben? Ja, wir haben die Haftung auf jeden Euro, weil wir haben unsere Kollateralansprüche als Sicherheit hinterlegt. Bitte denken Sie daran, das Finanzamt ist eine Bank. Eine Steuerkontenbank. Die verwaltet nur Steuerkonten über die in Anspruchnahme des Systems verrechnet werden, ein Verrechnungskontoverwaltung sozusagen und mehr nicht, es ist keine staatliche Einrichtung, es ist eine Bank. Mit diesem Akzept, mit dieser Annahme, kann man jedes öffentliche Konto, das für den Ausgleich von Renditen oder für die Abrechnung von Nutzung von Systemobjekten gedacht ist, ausgeglichen werden, d.h. ich bestätige Entnahmen aus dem System und dass ist eine Annahme, mehr nicht. Dazu ist die Freigabe durch den Verfügungsberechtigten, also den begünstigsten Investor erforderlich. Das ist der Akzept und mit jeder Akzeptverbuchung sinken die Staatsschulden, auch das ist logisch. D. h. es ist nichts Böses was hier geschieht, sondern es ist etwas kaufmännisch absolut korrektes. Ich habe ein Verrechnungskonto irgendwo, ich habe andere, die ebenfalls ein Verrechnungskonto haben und es gibt eine Zentralverwaltung und jetzt wird einfach umgebucht von einem Verrechnungskonto auf das andere. Und das muss ich freigeben und die Freigabe nennt man Akzept. Germany und seine Subunternehmen könnten kaufmännisch absolut korrekt ihrer ausgleichenden Verbindlichkeit nachkommen, weil sie sind dafür zuständig, dass dieses Konto ausgeglichen sein muss. Germany und seine Subunternehmen und alle Verwaltungsunternehmen weltweit haben die sogenannte ausgleichende Verbindlichkeit. D.h. z.B. das Finanzamt muß jeden Abend um 18.00h Aktiva und Passiva des Kontos gleichgestellt haben, und wenn die nicht gleichgestellt sind, so müssen Verbuchungen über das sogenannte Verrechnungskonto vorgenommen werden. Wer weiß das schon. D.h. dass Steuerkonto ist faktisch immer auf null. Aktiva ist immer gleich Passiva. Es besteht für den Investor zu keiner Zeit eine Schuld, nur eine Haftung für die zur Verfügung gestellte Person, die es auszugleichen gilt. D.h. der Investor muss die Schuld, die auf die Person gebucht wurde annehmen, das ist der Akzept. und der Inhaber der Person ist Germany und deshalb sind die Schulden der Person, die sogenannten internen Staatsschulden, es gibt nämlich interne und externe Staatsschulden und die Schulden der Personen sind die Staatsschulden. D.h. wenn alle Männer und Weiber hier in Zentraleuropa kaufmännisch korrekt arbeiten und das annehmen, als auch per Akzept ausgleichen würden, so dass eine Verrechnung der Konten möglich wäre, dann würden die Staatsschulden auf null sinken.



Rico Albrecht

An die Verbraucher und an die Arbeitnehmer gerichtet. Gemeinsam mit der [Wissensmanufaktur](#), Rico Albrecht, wurde ermittelt, dass man über 70 % Steuern zahlt, wir haben hier am Ende eine Steuerliste. Richtig, das ist absolut korrekt. Genau betrachtet ist das so, dass das das zahlen von Steuern im Prinzip ein Hochverrat ein Verbrechen ist, ein Verbrechen gegenüber den Menschen und ein Verbrechen gegen das Treuhandsystem. **Wir zahlen sogar die Investition einer jeden Firma, die dann in die Waren Kalkulation mit eingerechnet werden, d.h., deren Zinsen und die Abgaben an die Bank usw.** Ja, auch das ist richtig, dass müssen wir, und alles mit Euros, für die wir die Sicherung übernommen haben. Sie müssen sich einfach klar machen, das ganze Steuersystem ist mittlerweile so pervertiert, dass man sogar dazu übergegangen ist Steuern auf Steuern zu erheben. Wenn Sie tanken gehen, müssen sie 80 bis 90 Cent Mineralölsteuer und auf die Mineralölsteuer, darauf zahlen Sie noch eine Mehrwertsteuer zahlen. Und niemand merkt etwas oder die Leute wollen es nicht mehr merken. Und der Spruch, den ich sehr oft höre, wir können sowieso nichts tun, der ist schlicht und einfach falsch.



Als Journalist sage ich nur dazu, abwählen statt nicht wählen. Das gilt jetzt auch für das Dieserverbot in den Städten, hier geht es nur wieder darum, der Autoindustrie Umsätze per Gesetz zu verschaffen, es geht nicht wirklich um die Umwelt. Man sollte bedenken, man braucht weniger auf die Mineralölgesellschaften zu schimpfen, weil 70 % der Einnahmen kassiert ja der Staat, sprich der Finanzminister, weil die Steuern sind ja nicht zweckgebunden. Richtig. Hinzu kommt noch, dass versteuertes Einkommen, sprich die Rentner, die dann noch einmal Steuern auf ihre Rente zahlen müssen, dann kommt eine Almosenrente heraus und man schickt dich dann zum Sozialamt zur Grundsicherung (Sozialhilfe) und zur [Tafel](#) und Vesperkirche, damit du nicht verhungerst, was für ein Hohn. Richtig. Es hat Dimensionen angenommen, die kaum noch zu ertragen sind. Das ist ja auch der Grund, warum immer mehr Menschen anfangen sich zu wehren. Offensichtlich ist es so, dass die Menschen erst dann anfangen sich zu wehren, wenn sie mit dem Rücken zur Wand stehen. Und das ist mittlerweile der Fall. Ich kenne sehr viele Menschen, die nicht mehr wissen, wie sie ihren Lebensunterhalt bestreiten sollen.



Ja, so erfahren und erleben wir Journalisten es auch! Ja es gibt immer mehr Reiche oder sagen wir so, denen es besser geht. Die Schere geht immer weiter auseinander und ich fürchte um den sozialen Frieden in Europa und auf der Welt. Und wer sich die Mühe macht, einmal amerikanische Nachrichten anzuschauen, also nicht die rosa-roten Nachrichten von Europa über Amerika, sondern die richtigen Nachrichten. Der wird feststellen, dass dort eine solche Armut herrscht in diesem so phantastischen Land. Ich mag die Amerikaner, ich mag ihre Art. Ihre Politik wird jetzt hoffentlich besser. **In den USA hungert bereits jedes 9. Kind, Drogen, Krankheit, Suizid sind in den USA an der Tagesordnung. Und wer sich die Mühe macht, einmal kanadische Nachrichten anzuschauen, der erfährt mehr über uns in Deutschland als wir selber, die in diesem Land wohnen.** Ja genau, wenn irgendjemand möchte, dann empfehle ich ihm einen kleinen Ausflug in die Vorstädte von Paris und einen kleinen Ausflug nach Glasgow, Edingburgh, wo eine solche gnadenlose Armut herrscht, das haben wir alles noch vor uns, wenn diese Plünderung, so nenne ich sie, weiter voranschreitet, die ersten Anzeichen sind bereits vorhanden.



Das ist absolut nicht nachvollziehbar. Es ist auch sehr, sehr schwer. Weil wir verlassen die normale Denkweise. Man könnte auch sagen, es sei starker Tobak. Wir haben gelernt als Kinder, dass man alles mit Giralgeld/Buchgeld bezahlen muss, mit diesen bunten Papierzettelchen. Es ist ein generelles Problem, die ganze Ausrichtung unserer Denkweise, die Verhaltensweise, uns nicht so zu verhalten, das wir nicht sanktioniert werden. Das ist alles äußerst schwierig. D.h. ich setze mich einer erheblichen Kritik aus, ich setze mich großen Risiken aus, weil jeder der sich widersetzt, der erfährt was das System dann mit jedem Einzelnen anfängt. Ich hatte mal versucht, vom Finanzamt bestätigt zu bekommen, dass man Steuern mit einer Euro-Überweisung bezahlen muss. Und habe pikanterweise bis heute keine Auskunft erhalten, weil es steht nirgends. Es gibt auch die verrücktesten Blüten, das kann ich hier einfügen, wobei ich auf diese Themen im zweiten Teil noch intensiver zu sprechen komme. Schauen Sie sich einmal die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von [ELstAM](#) an. Ich habe einmal meinen amerikanischen Freunden erklärt wie unser Steuerprogramm heißt, dass man es ELstAM nennt. Ich habe schallendes Gelächter geerntet. So frech sind die, dass sie dieses Programm auch noch ELstAM (ELSTER) nennen. Und im § 6 steht, dass die Haftung auf Steuern unterliegen den Schenkungsrecht.

Jetzt geht das Gerücht um im ganzen Netz, dass Steuern dem Schenkungsrecht unterliegen, das ist nicht richtig. Die Haftung auf Steuern unterliegen dem Schenkungsrecht. Und auf dieses Thema kommen wir das nächste Mal zurück. Was das denn genau bedeutet, warum das so ist. Und da erkennt man wiederum, dass alles nur Unternehmen sind, Gewinn, Umsatz orientierte Unternehmen, die nichts weiter machen wie eine saubere, kaufmännische Buchhaltung und uns erzählt man Dinge, die so nicht stimmen. Wir werden hinters Licht geführt, uns werden falsche Informationen gegeben und dass nennt man im juristischen, Täuschung im Rechtsverkehr und damit sind alle Verträge, die jemals geschlossen wurden mit uns Treugebern, Täuschung im Rechtsverkehr. Weil wir wurden nicht vollumfänglich über alle Vertragsbestandteile informiert. Und darüber sprechen wir das nächste Mal und wie genau das Steuersystem arbeitet und wie es funktioniert.

So denkt der Staat: Besitz kann Ballast sein, deshalb nimmt uns der Staat nach und nach immer mehr Besitz weg, weil man wünscht keinen zu großen Besitz. Eigentum darf es für das Volk in Deutschland ohnehin nicht geben!



Auf Steuerarten.com finden Sie eine Liste aller Steuerarten in Deutschland von A bis Z. Dass der Fiskus einem gerne in die Tasche greift, ist ja bekannt, aber hätten Sie gewusst, dass es so viele verschiedene Steuern bei uns in Deutschland gibt (bzw. teilweise gab)? Wirtschafts- und Steuerfaktor Mensch, in Deutschland wird das arbeitende Volk und der Sparer schwer bestraft. Steuervorauszahlungen sind zinslose Darlehen an den Fiskus. Hinzu kommen noch Steuern auf Steuern, sogar Kinder zu haben steht schon unter Strafe. Die bereits versteuerten Renten werden ab Bezug nochmals versteuert oder werden als Einkommen mit dem noch arbeitenden Ehepartner zusammengelegt und dann höher versteuert. Mit Hinterlist zum Geld! Sogar Renten unter der Grundsicherung müssen nochmals versteuert werden, so die Auskunft am Finanzamt Ravensburg, **Frau Bartnitzke**, im Auftrag von OFD Heck, Amtsleiter Frank **Widmaier**, der bestimmte Steuerbescheide zur Chefsache macht und damit prahlt, dass die Steuereinnahmen in seinem Amt enorm ansteigen. **Nur ein toter Rentner ist ein guter Rentner**, daraufhin arbeiten die Finanzämter. Über die Beihilfe seines Vorgängers Sattler, Bilanzbetrug in Millionenhöhe, schweigt man sich aus. Finanzamt Ravensburg, siehe unter Fall 10, auch das sind CDU Schäuble seine Finanzamtsmethoden. Das Finanzamt Ravensburg – Weingarten löst ihre Personalprobleme, ihren Personalnotstand, indem sie zum Beispiel, Einkommenssteuererklärungen einfordern, für rückwirkende vier Jahre, mit einer kurzen Abgabefrist von 4 Wochen, so ersparen sie sich die jährliche Abrechnung und trotzdem haben sie eine überlange Bearbeitungszeit. BMF Steuern von A bis Z



Finanzamtstgeier

Der Sparer bekommt keine Zinsen mehr, im Gegenteil er muss noch Zinsen für sein erspartes zahlen. Das Finanzamt verzinst Nachzahlungen, die sie selber verschleppt haben, mit 2,33 % Zinsaufschlag, §§ 233a der Abgabenordnung. Alles wird immer vom Brutto errechnet, obwohl der Mensch nur vom Netto leben kann, immer weniger NETTO vom BRUTTO, so will es der Staat. Die meisten Steuern werden an der Tankstellen abverlangt, auch die Investitionen der Wirtschaft, Kredite und deren Kosten zahlt der Kunde. Gesamt zahlt man durchschnittlich ca. 73 % Steuern, das kommt einer Enteignung gleich, so Schaffen der Fiskus, der Bund, das Land und die Kommunen bewusst die Armut, es ist politisch alles so gewollt. Die Kommunen können und dürfen weitere Steuerarten erfinden. Die **Steuergier** kennt in Deutschland keine Grenzen, man kann es auch als eine Art von Ausplünderung, als Vernichtung von Volksvermögen bezeichnen, der Volksmund spricht sogar von Schröpfer und Abzocker, weil Kindergärten, Schulen, Gesundheit und vieles andere kostet alles noch extra.



ARMUT für alle! Abgeltungssteuer, Baulandsteuer, Beförderungssteuer, Biersteuer, Bettensteuer, Börsenumsatzsteuer, Branntweinsteuer, Einkommensteuer, Energiesteuer, Erbschaftsteuer,

Ergänzungsabgabe, Essigsäuresteuer, Feuerschutzsteuer, Gesellschaftsteuer, Getränkesteuer, Gewerbesteuer, Grunderwerbsteuer, Grundsteuer, Hundesteuer, Hypothekengewinn-Abgabe, Investitionssteuer, Jagd- und Fischereisteuer, Kaffeesteuer, Kapitalertragsteuer, KFZ-Steuer, Kinosteuer, Kirchensteuer, Körperschaftsteuer, Konjunkturzuschlag, Leuchtmittelsteuer, Lohnsteuer, Lustbarkeitssteuer, Mineralölsteuer, Maut, Mehrwertsteuer, Notopfer Berlin, Ökosteuer, Rennwettsteuer, Salzsteuer, Speiseeissteuer, Schankerlaubnissteuer, Schaumweinsteuer, Schenkungsteuer, Solidaritätszuschlag, Stromsteuer, Spielbankabgabe, Spielkartensteuer, Stabilitätszuschlag, Süßstoffsteuer, Tabaksteuer, Tanzsteuer, Teesteuer, Tonnagesteuer, Umsatzsteuer, Vergnügungssteuer, Vermögensabgabe, Vermögensteuer, Verpackungssteuer, Versicherungssteuer. **Weitere Steuern von Bund, Land und Kommunen sind bereits in Planung und sollen erst nach der Wahl bekannt gegeben werden. Die Flüchtlings- und Einwanderungskosten sind lt. Schäuble angeblich doch nicht gedeckt, also schon wieder eine Lüge, dass Volk würde damit nicht belastet werden, dass Volk wird mit allem belastet.**

Glaube nichts und prüfe selbst! Wir, die RRRedaktion fahren fort, mit der exklusiven Interviewserie über die Einschätzung Deutschlands in der Welt! Ein Diplomat einer UN nahen Organisation, klärt uns auf!



Teil 5: In diesem Fortsetzung's – Gespräch, **Teil2**, zum Thema Finanzamt und die Oberfinanzverwaltungen, im O-Ton aufgezeichnet am 15.03.2017. **Der Feind der Wahrheit ist die Lüge.** Netzwerk Finanzamt und die weiße Folter? Das Gesetz darf dem Menschen keinen Schaden zufügen. Wenn die Fiktion dem Menschen Schaden zufügt, dann muss die Fiktion der Wahrheit weichen. Wenn also die Menschen, die nach Wahrheit streben vom Staat verunglimpft werden, so ist der logische Schluss, dass die Verfassung auf Lüge basieren muss. In der Folge vier sind noch Fragen offengeblieben, die hier weit gehend beantwortet werden sollen. Vielleicht kommt durch diese Informationen etwas mehr Licht ins Dunkel. Wir müssen unsere Werte auch für unsere Enkel und Urenkel erhalten. Dazu sind wir verpflichtet. Alle. Auch die Mitarbeiter des sog. öffentlichen Dienstes. Und wer wider besseren Wissens handelt, haftet privat als Mensch. Deutschland BEWAFFNET sich! Nie wieder Krieg (ohne uns?) Wir wissen alle, die Welt ist wieder zum Kriegsschauplatz geworden und die Atombomben lagern bereits in der Eifel. Viele unserer Medien spielen das Kriegstreiberspiel mit und es werden gezielte PR Hetzkampagnen gestartet. Stürzt Deutschland die ganze Welt wieder ins Chaos? Wichtig ist für unsere Leser zu wissen, sie können zu jedem Interview, Kommentare an die RRRedaktion abgeben und alles hinterfragen. Alle Fragen oder Kommentare der Leser werden, auch ohne Namensnennung, in der jeweiligen nächsten Folge vom UN Vertreter beantwortet und veröffentlicht. Es wird demnächst auch eine Life, Leser Telefonbefragung gestartet, wir geben es hier unter der Rubrik Veranstaltungen und in den sozialen Netzwerken rechtzeitig bekannt![Teil11](#) [Teil 10](#) [Teil 9](#) [Teil8](#) [Teil 7](#) [Teil 6](#) [Teil4](#) [Teil3](#) [Teil2](#) [Teil1](#)

Ein kleiner Junge hat in seinem Roman geschrieben: Viele Menschen wissen, dass ein Gehirn ein sehr empfindliches Körperorgan ist das man sehr schonen muss, also man sollte es nicht so oft benutzen und es hat sich mittlerweile sehr weit verbreitet dass das Gehirn nicht mehr benutzt wird, eben weil es so empfindlich ist und weil es eventuell beim Nutzen ja zu sehr abnutzen oder beschädigt werden könnte, das führt dazu das mittlerweile immer mehr Menschen in einer Schonungshaltung rumlaufen.



(RRRedaktion) Renten-Sauerei! Fast sechs Millionen [Senioren](#) müssen Rentensteuer zahlen. Die Rentensteuer trifft immer mehr Senioren! 2012 (aktuellste Zahl) waren bereits 5,94 Millionen Personen mit

Renteneinkünften steuerpflichtig. Das waren 2,2 Millionen (+ 58 %) mehr als 2004 (letztes Jahr vor Inkrafttreten der neuen Rentensteuer). In Ravensburg versteuert das Finanzamt sogar die Renten unter der Grundsicherung. **Norbert Blüm:** „Die Rente ist den [Finanzhaien](#) ausgeliefert worden“. Millionen künftiger Rentner droht Altersarmut. Nicht nur, weil seit einiger Zeit viele Arbeitnehmer mit sinkenden Reallöhnen zu kämpfen haben.

Beim letzten Male sind sehr viele Fragen offengeblieben: Ja, das war auch sehr viel auf einmal. Wenn Sie erlauben fasse ich den letzten Abschnitt des letzten Interviews noch einmal zusammen. **Ja, das wäre sehr gut, aber vielleicht können Sie dabei etwas mehr Klarheit schaffen:** Alle Werte (Kollaterale) gehören dem Menschen und werden durch ein sehr kluges und sehr komplexes Treuhandsystem verwaltet. Die Werte (Kollateralansprüche) sind individuell per Wertermittlung über Generationen hinweg zugeordnet, d. h. Kollateralansprüche werden vererbt. Das ist so zu verstehen, wie bei einer Bank, bei der ich ein Guthaben besitze. Nur ist das Guthaben kein Liquiditätsguthaben, sondern eine Anspruchsstellung an Kollateralwerte, auch Assets genannt. Die Abbildung dieser Assets nennt man Freistellungskonto oder auch Strohmankonto. Wenn ich Werte schaffe (Lieferung und Leistung) und diese Wertschöpfung anmelde (z.B. mittels einer Einkommenssteuererklärung), dann erhalte ich eine Gutschrift auf dieses Konto. Wenn ich dem System Werte aus Lieferung und Leistung entnehme, so muß ich diese Entnahme bestätigen, denn diese Werte wurden ja von anderen Treugebern und Werteschaffenden eingebracht. Dazu bin ich auch ethisch/moralisch verpflichtet. Denn ebenso wie ich will, daß meine Wertschöpfung verrechnungstechnisch berücksichtigt wird, so sollen auch meine Entnahmen (z.B. Strom, Telefonnutzung usw.) abgerechnet und mit meinem Freistellungskonto verrechnet werden. Diesen Vorgang der Annahme von Leistungen anderer Treugeber nennt man Akzept bzw. Akzeptanz. Die Form ist an sich ganz einfach, wird aber kompliziert gestaltet. (evtl. bewußt ?) Zusätzlich müß(t)en auch die Renditen aus der Kollateralnutzung dort verbucht werden. Dort habe ich allerdings noch keine Informationen, wie dies geregelt wird. Kleiner Schwank am Rande: Das Finanzamt fordert nach dreimaliger Abgabe einer Einkommenssteuererklärung diese immer wieder ein. Warum? Gewohnheitsrecht? Ich ermuntere die Menschen immer zu fragen: „Wenn ich schon für das Finanzamt arbeite, möchte ich bezahlt werden“. Oder arbeitet sonst noch jemand ehrenamtlich im Finanzamt? **Norbert Blüm:** „Die [Rente](#) ist den Finanzhaien ausgeliefert worden“! **Dazu zählt auch das Finanzamt!**

Bis jetzt ist alles ganz logisch und einfach: Das ist es auch. Wir wurden zum kompliziert Denken erzogen. Dieses Konto wird zentral über das Bundesschatzamt (Department of the Treasury) verwaltet. Alle Zugriffe auf dieses Konto bzw. Verrechnungsvorgänge finden dort statt. Dies bedeutet, dass die Franchising-Verwaltung GERMANY keinen direkten Zugriff auf dieses Konto hat. Deshalb scheint das tricksen die einzige Möglichkeit zu sein, die Konten der Treugeber zu plündern. Denn GERMANY hat eine Verwaltungslizenz der UN erhalten (wird also als Nation im Seerecht geführt). Diese Verwaltungslizenz ist aber nicht auf das Gebiet bzw. Grund und Boden einer der vielen Treuhandgebietsverwaltungen in Europa orientiert, sondern die Grenzen dieses Kartellgebietes haben nichts mit der Treuhandverwaltung selbst zu tun. Somit ist eine ständige Zuordnung erforderlich, denn die Menschen, die ihre Wurzeln z.B. in Ostpreußen haben, haben dort geerbte Kollateralansprüche. **Lassen Sie uns das aber auf sich beruhen. Das führt uns zu tief.** Deshalb nur abschließend dazu: Wir sind die Besitzer aller Werte. Diese werden fremdverwaltet. Die Fremdverwaltung nennt man Treuhandverwaltung. Dieser Treuhandverwaltung haben unsere Vorfahren vor vielen hundert Jahren unter Seerecht zugestimmt. Das ist ein Vertrag. Und Verträge dürfen nicht gebrochen werden. Und alle die, die aktuell sehr viel Verfolgung erfahren, haben zumeist Verträge gebrochen, von denen sie z.T. nicht einmal etwas wissen. Und das ist aus meiner Sicht ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit. Es ist entmündigend für uns alle unter Anwendung des CIC (codex juris canonici), das uns alle pauschal zu Kindern unter 7 Jahre deklariert, die betreut werden müssen. Darauf beruft sich ja auch die Justiz im Rahmen der zwölf Rechtsvermutungen.

Wissen das die Verwaltungsmitarbeiter alles? Die Mitarbeiter in den unteren und mittleren Ebenen auf keinen Fall. Die in den höheren Ebenen ja. Aber diesen wird ein Eid auferlegt, zumeist bevor sie die Wahrheit erfahren. Danach wäre eine Veröffentlichung Eidbruch was extrem schwer bestraft wird. Also ohne den sog. Whistleblower zu nahe zu treten. Wenn sie tatsächlich eidbrechende Geheimnisträger wären, dann würde das System anders reagieren.

Ab welcher Ebene ist das alles bekannt? Das ist schwer zu sagen und wahrscheinlich auch unterschiedlich. Die „Need to know basis“ also jeder weiß nur das was er benötigt um seine Arbeit zu machen, das führt bis ganz nach oben. Wolfgang Schäuble und Angela Merkel wissen es mit Sicherheit. Ebenso die oberen Ebenen der internationalen Finanzverwaltungen, aber auch dort ist z.T. nur selektives Wissen vorhanden. Ebenso muss davon ausgegangen werden, dass die Leiter und Leiterinnen von Landessteuerämtern informiert sind. Diese sind aber durch Vorschriften blockiert – können also nur so handeln wie es in den Vorschriften steht – denn sonst wären sie bei Ihren Handlungen nicht mehr versichert. Denn alle Handlungen in Verwaltungen müssen versichert sein. Sonst sind diese Handlungen sog. ultra-vires Handlungen und führen zu Abmahnung und letztendlich zu Kündigungen. Stellen Sie sich mal diesen Druck vor, dass Sie durch Vorschriften gezwungen

werden gegen Ihr Gewissen und die Menschlichkeit zu agieren. Ich möchte mit den Mitarbeitern des gehobenen Dienstes definitiv nicht tauschen. Aber vielleicht kommt durch diese Informationen etwas mehr Licht ins Dunkel und wir können diesen Mitmenschen die Last der Verantwortung etwas von den Schultern nehmen. Das ist übrigens meiner Meinung nach auch unsere Pflicht als Treugeber und damit Gläubiger dieses Systems. Und mein Interview bei ihnen ist die Aufforderung, den Menschen, die bereits sind Verantwortung zu übernehmen, diesen Mitarbeitern des gehobenen Dienstes, auch eine Chance zu geben. Die Menschheit pubertiert. D.H. sie testet die Grenzen aus. Das ist keine Böswilligkeit, sondern menschlich. Deshalb sind die, die Fragen stellen keine Feinde des Systems, sondern Freunde, die sich an einer Optimierung beteiligen wollen.

Das hört sich ja sehr versöhnlich an: Ist es auch. Dieses Interview ist deshalb auch kein Angriff auf das System, sondern ich befolge nur die Grundregeln dieses Systems, die lauten: Das Gesetz (für Personen) darf dem Menschen keinen Schaden zufügen. Wenn die Fiktion dem Menschen Schaden zufügt, dann muß die Fiktion der Wahrheit weichen. Wenn also die Menschen, die nach der Wahrheit streben verfassungsfeindlich dargestellt, so ist der logische Schluß, dass die Verfassung auf Lüge basieren muß. Denn der Feind der Wahrheit ist die Lüge. Aber lassen Sie uns die philosophischen Betrachtungen beenden. Das wäre ein eigenes Interview.

Wir waren beim Freistellungskonto stehen geblieben: Wir wissen nun also, was es mit diesem Freistellungskonto auf sich hat. Es ist absolut normal und nichts Böses oder gar verfassungsfeindlich. Es ist einfach nur ein Konto, auf das der Mensch und Verfügungsberechtigte per Unterschrift zugreifen kann. Die Höhe dieses Kontos liegt in unseren Regionen zwischen 200 und 500 Milliarden Dollar. In der Schweiz kann das durchaus in Richtung 1000 Milliarden Dollar gehen. In den sog. Dritte Welt Staaten besteht z.T. gar kein beleihfähiges Guthaben auf Kollateralkonten. Dies führt dazu, dass man selbst bei einem guten Einkommen in Südamerika keine Kredite von Banken bekommt. Denn dieses Konto wird nicht nur von uns als Nutzende der Erträge des Treuhandsystems genutzt, sondern auch als Sicherheiten-Konto für Liquiditätsbestellungen (sog. Kreditverträge) genutzt. Auf dieses Konto gewähren wir auch unbegrenzten Zugriff auf alle beweglichen und unbeweglichen Sachen im Falle des Vertragsbruches. Das nennt man ein Pfandrecht. Die Simulation ist nahezu perfekt und für Laien kaum zu durchschauen.

Und was hat das alles mit Steuern zu tun? Das war nur eine Einleitung, um diesen Vorgang zu verstehen. Denn ich muß leider noch etwas vorabschicken, was ich bereits das letzte Mal ausgeführt hatte. Denn GERMANY hat nicht nur die Verwaltungslizenz für dieses Kartellgebiet erhalten, sondern auch das Recht erhalten, Unterkonten zur Abrechnung zu eröffnen. Da GERMANY die Körper (also die Menschen) nicht direkt nutzen darf, wurde ein Interface geschaffen, so daß die fiktive Welt über dieses Interface auf die Menschen zugreifen kann. Dieses Interface nennt man Person. Dabei ist es irrelevant ob es sich dabei um eine juristische oder natürliche Person handelt. Also werden alle Systemnutzungen unter Nutzung dieses Interface abgerechnet. Und es entsteht eine Haftung über die Person. Bitte daran denken, daß die Person sich über den Namen im Besitz von GERMANY befindet und jegliche Rechtsgeschäfte entsprechend über den Namen abgewickelt werden. Alles was uns als staatlich verkauft wird, sind nur Simulationen von nicht gewinnorientierten (nicht existierende) Rechtsgeschäften. Dies bedeutet, daß alles was GERMANY abrechnet, der Person (Konto) belastet wird und wir eine Haftungszusage (Akzept) abgeben müssen. Dazu sind wir vertraglich verpflichtet. Und jede Verweigerung ist eine Entehrung der Kartellverwaltung und damit auch der Treuhandverwaltung. Also ein Vertragsbruch. **Wir haben keine Verträge?** Das ist Unsinn. So lange wir die Person, die GERMANY herausgegeben hat, nutzen, stimmen wir den AGBs von GERMANY (also Verfassung + Gesetze) durch die Nutzung zu. Das ist einer der vielen Trugschlüsse.

Ja, denn wenn ich ein Auto bei einer Autovermietung anmiete, dann stimme ich ja auch den AGBs für diese Nutzung zu oder? Ja das ist ein sehr guter Vergleich. Und das genau, das sollten wir uns immer vor Augen halten. Die Person ist eine Sache bzw. ein Interface und die Nutzung dieses Interface ist gebührenpflichtig. Also ist GERMANY zuständig, daß solche Ausgleichsfreigaben für das Freistellungskonto zum Department weitergeleitet werden und das Konto des Treugebers (Person) ausgeglichen wird. Wie nun diese Akzeptanz erfolgt wäre, wenn sich die Kartellgebietsverwaltung an die Regeln hält, theoretisch zumindest, wäre gleichgültig. Es sind bestimmte Formregeln einzuhalten. Nichts Weltbewegendes. Die eine Variante ist, so wie wir es gewohnt sind, Buchgeld an den Herausgeber der Forderung zu übertragen (auch Überweisung oder Abbuchung genannt). Dies beinhaltet die Akzeptanz der Schuld für die Person und die Verbuchungsfreigabe für das Konto. Die Liquidität, die von allen Treugebern gesichert wurde, wird dem Kollateralkonto gutgeschrieben und GERMANY erhält dafür eine Verwaltungsgebühr. Wenn wir alle dieses Konto unter Einhaltung der internationalen Treuhandregeln nutzen könnten, würde nichts dagegen sprechen, aber darauf komme ich später noch. Faktum ist, daß die Nutzung von Liquidität z.B. zum Ausgleich des Steuerkontos, den internationalen Währungsfond und damit die Gemeinschaft belastet. Denn jede Nutzung von Liquidität beinhaltet Gebühren und Versicherungsprämien. Die bessere Variante ist die „bargeldlose“ Variante. Wir akzeptieren die Schuld auf dem Personenkonto und geben die Verbuchung frei. Auch dafür bekäme GERMANY seine Verwaltungsgebühren.

Und der IWF wäre nicht belastet durch solche internen Buchungsvorgänge. Denn ohne Verbuchungsfreigabe darf GERMANY und seine Subunternehmen keine Verbuchungen vornehmen, da GERMANY nur der Inhaber des Kontos, nicht aber der Verfügungsberechtigte ist. Denn der Verfügungsberechtigte haftet ja mit seinem Kollateralanspruch für den Ausgleich des Personenkontos.

Das hört sich sehr einfach an und das wäre dann auch diese vielangekündigte bargeldlose Welt? Nicht ganz, denn es betrifft nur Verbuchungen unter Nutzung der Personenkonten von GERMANY und seinen strukturelevanten Subunternehmen. Nicht den Handwerksbetrieb, den Fachhandel und die Ladengeschäfte. Somit könnte niemals ganz auf das sog. Bargeld verzichtet werden. Aber die benötigte Menge wäre erheblich geringer. Und das ist definitiv im Interesse der Treuhandverwaltungen aber nicht im Interesse der Kartellgebietsverwaltungen und exterritorialen Banken. Bezahlung mit Liquidität zerstört das System und ist deshalb Hochverrat an allen anderen Treugebern.

Was sind strukturelevante Subunternehmen? Die bekannteren sind Aldi, Norma, Lidl usw. Dann Unternehmen wie Post, EnBW, Bahn usw. Dann Unternehmen wie Audi, VW, Mercedes usw. Also alles Unternehmen deren Aufgabe es ist, strukturell dieses Kartellgebiet aufrecht zu erhalten. Dazu gehören auch zusätzlich die Subunternehmen Amtsgerichte, Polizei, Landratsämter, Finanzämter und alle Städte und Kommunen, die allesamt Unternehmen sind und umsatz- sowie gewinnorientierte Ziele verfolgen. Das ist keine Wertung. Das ist Fakt. Man sieht es an vielen Kleinigkeiten. Wir haben verlernt genauer hinzusehen und die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen.

Das bedeutet daß alles eine große Firma mit Subunternehmen ist? Ja, korrekt. Denn alles muß verwaltet werden und ein ca. 350 Jahre alter Vertrag verpflichtet die Betreiber dieses Systems, dieses System unter betriebswirtschaftlichen Aspekten zu verwalten. Und das wäre nicht das Problem, wenn da nicht die Gier ins Spiel käme. Dieser Ansatz mit immer weniger Arbeit immer mehr Liquidität zu bekommen. **Das scheint ein prinzipielles Problem zu sein.** Der Grund für dieses restriktive System, in dem man uns ständig Betrugsabsichten unterstellt und daraus das Recht einer überproportionalen Kontrolle abgeleitet wird. Dabei sitzen die „Betrüger“ an einer ganz anderen Stelle.

Und wo? Es gibt keine Lokalität zu nennen. Deshalb erlaube ich mir den Vorgang rein faktisch zu beschreiben ohne Namen und Subunternehmen zu nennen. Jede Kontoeröffnung, die immer unter der Haftung der Treugeber als Kreditgeber/Gläubiger erfolgt (man nennt das auch Vertragsabschluß), muß bei der IRS (Internal Revenue Service) in den USA gemeldet werden. Dazu gibt es spezielle Formulare. Der Haftende muß jedes Jahr darüber informiert werden, daß dieses Konto weiterhin unter Haftung des Gläubigers genutzt wird. Auch dafür gibt es ein Formular der IRS. Ich kenne niemanden der jemals ein solches Formular, wenigstens in Kopie, zugeschickt bekommen hat. Der Verpflichtung entledigen sich die Kontenschuldner (eröffnende Partei) durch eine Bußgeldzahlung an die IRS. Und die Summe dieses Bußgeldes ist lächerlich. Der Kontenschuldner hat gegenüber dem internationalen Buchungssystem die sog. ausgleichende Verbindlichkeit, dieser der Kontenschuldner jeden Tag nachkommen muß. D.H. jedes Personen-Konto ist jeden Tag aktiva + passiva = 0. Das ist reinste Buchhaltung in der doppelten Buchführung. Wenn nun also per Akzept ausgeglichen wird, so ist die kontenführende Partei berechtigt, die beiden Kontenbestandteile zu verrechnen, so daß aktiva = passiva = 0 ist. Dann kann das Konto gelöscht werden. Ansonsten bleibt dieses Konto bis zum Sankt-Nimmerleinstag bestehen unter der Haftung des Treugebers und Gläubigers. Und da die Person im Besitz von GERMANY ist, steigen die internen Staatsschulden immer weiter. Und wenn ein bestimmter Punkt erreicht ist, so gibt es einen sog. Staatskonkurs, bei dem einfach nur alle Konten abgeglichen werden. Und dann geht es wieder von vorne los. Alles völlig harmlos aber überflüssig, denn der Ausgleich per Akzept würde die regelmäßigen Staatskonkurse unnötig machen. Denn die Verwaltungsorganisation, die sich Staat nennt, hat keine liquiden Mittel, sondern verwaltet nur den Konkurs für die Treugeber/Gläubiger.

War die DM am Ende und man hat deshalb den EURO eingeführt? Nein die DM war noch eine richtige Schuldverschreibung, d.h., das war noch ein richtiges Wertpapier, wo eine richtige Wertpapiernummer aufgeführt wurde, zwei Unterschriften, damit wurden die internationalen Standards eingehalten. Der Euro an sich, dieser Papierzettel ist überhaupt nichts mehr, er ist weder ein Wertpapier noch sonst irgendetwas. D.h. man hat die ganzen Wertpapiere, die Lira, France, Pesetas, die DM usw. vom Markt genommen, man hat sie dann irgendwo gelagert und hat diese dann durch bunte Papierzettelchen ersetzt.

Das ist ja fast nicht zu glauben: Und diese Staatskonkurse passieren regelmäßig? Ja und das ist auch nichts Schlimmes. Denn ein Konkurs ist doch nur eine Kontenbereinigung. Wir werden über dieses Thema noch beim Interview über das Insolvenzverfahren sprechen. **Aber wir bezahlen ja die Steuern mit Geld.** Genau, und hier geschieht das eigentliche Verbrechen gegenüber den Menschen. Sobald die Liquidität auf dem Personen-Konto eintrifft, hat der Kontenverwalter ein Problem, denn aktiva + passiva $>$ 0 und er kann seiner ausgleichenden

Verbindlichkeit nicht nachkommen. „Glücklicherweise“ gibt es die doppelte Buchführung. In GERMANY auch Doppik genannt. Und diese erlaubt eine Umbuchung innerhalb des Kontos auf ein sog. Verrechnungskonto, so daß der Kontenverwalter seiner ausgleichenden Verbindlichkeit nachkommen kann. D. h. die durch uns übertragene Liquidität landet auf einem Nebenkonto (über das übrigens Gustl Mollath gestolpert ist) und kann dort zuordnungsfrei stehen bleiben. Bis zu diesem Zeitpunkt ist noch nichts verwerfliches geschehen. Doch was nun kommt ist haarsträubend. Denn diese Liquidität wird als herrenloses Treibgut eingestuft. Und da wir im Seerecht agieren, hat die findende Partei das Recht, dieses herrenlose Treibgut zu bergen, die Bergung zu melden und wenn sich innerhalb von drei Jahren niemand meldet, dann darf man seine Beute behalten. Diesen Vorgang nennt man action in recoupment. Bergungsrecht. Und diese Liquidität landet dann auf sog. offshore-Konten weltweit.

Das ist ja ein Skandal! Nein ist es nicht. Denn niemand meldet seine Rechte auf diese Liquidität an. Wir geben unsere Ansprüche an diese Liquidität auf. Somit hat der Bergende das Recht das Geborgene zu behalten. Wenn sich niemand meldet? Das Verbrechen ist die fehlende Transparenz. Und dort, genau dort gilt es anzusetzen.

Und was kann man tun? Wenn wir aktuell nicht mit Liquidität ausgleichen, so kommen die Nichtinformierten und pfänden die Konten, plündern die Häuser und leiten Insolvenzverfahren ein. Und dies alles mit der absoluten Überzeugung richtig zu handeln. Die, die wissen worum es geht, machen sich nicht die Finger schmutzig dabei. Motto: sollen die sich doch selbst informieren. Außerdem sind diese Handlungen (nach Vorschrift) alle versichert. Wenn das „hochgeht“ möchte ich nicht in der Haut der Versicherung stecken. Wir werden also durch Weiße Folter (erniedrigendes und entwürdigendes Verhalten zur Erzwingung totaler Unterordnung) gezwungen, deren Vorschriften zu befolgen. Das gilt nicht nur für Steuern, sondern für alle sog. öffentlichen Abgaben und Gebühren. Auf diese Weise wird die gesamte Liquidität, die wir Treugeber bei den Banken unter unserer Haftung bestellen, aus dem Verkehr gezogen, steht also nicht mehr für die Wertschöpfung zur Verfügung, wir Treugeber sind gezwungen wieder neue Liquidität zu bestellen und dabei unsere Kollateralansprüche als Sicherheit zu hinterlegen, diese offshore Konten sind Liquidität außerhalb des Systems (auch Schwarzgeld genannt), was zur Finanzierung von Vorgängen genutzt wird, über die ich hier weder sprechen kann noch will. Aber jeder kann seine Fantasie nutzen. Dies führt schrittweise zu einer Enteignung der Treugeber, die irgendwann keine Kollateralansprüche mehr zur Liquiditätsbildung hinterlegen können. Ich empfehle hierzu den Kinofilm (der vor kurzem erst im Fernsehen lief): In [Time](#) – Deine Zeit läuft ab!

Sie haben noch immer keine Lösung gesagt: Dazu bekommen Sie von mir noch Unterlagen, die sie dann veröffentlichen können. Prinzipiell arbeitet man nicht kostenlos für eine sog. Behörde. Wenn z.B. das Finanzamt von ihnen eine Leistung möchte (Einkommensteuererklärung), dann sollten sie im Voraus dafür bezahlt werden. Wie jeder andere Mitarbeiter des FA auch. Das ist ihr Recht. Falls eine Forderung geltend gemacht wird, so fordern sie immer einen Lieferungs- bzw. Leistungsnachweis an. Denn jede Forderung ohne Lieferungs- bzw. Leistungsnachweis ist nach eigenen Angaben der Betreiber-Subunternehmen eine ungebührliche Forderung. Wenn der Ausgleich per Liquidität gefordert wird, so fordert man die gesetzliche Grundlage ein, aus der hervorgeht, daß der Ausgleich ausschließlich mit Liquidität möglich ist. (An Erfüllung statt) I.d.R gleiche ich das per Akzept aus. Das ist aktuell ein sehr schwieriges Ringen mit einem extremen Risiken. Ich muß Laien dringend davon abraten, sich irgendwelche Papiere zu besorgen und dann „mal kurz einen Akzept zu schreiben“. Das funktioniert nicht und führt den Laien meistens in eine wirtschaftliche Katastrophe. Denn das System setzt mit zunehmender Gewaltanwendung seine rein wirtschaftlichen Interessen durch. Wer Akzept schreiben möchte, muß vorher 100% sattelfest sein. Denn hierzu erfordert es sehr großes Hintergrundwissen und vorbereitenden Maßnahmen. Wer aus Konfliktvermeidungsgründen lieber mit Liquidität ausgleicht – was unter den aktuell gegebenen Umständen absolut nachvollziehbar und akzeptabel ist – sollte unbedingt einen Eigentumsvorhalt auf die geleistete Liquidität anmelden. Damit werden Bergungsvorgänge illegal. Alles weitere möchte ich den geeigneten Leser bitten, es den Profis zu überlassen. Bitte keine Aktionen mit irgendwelchen, helfenden Halbwissen. Im Interesse von ihnen und Ihrer Verantwortung z.B. ihrer Familie gegenüber.

An dieser Stelle vielleicht eine kleine Bemerkung: Nicht nur, dass sie nicht dafür bezahlt werden für Ausfüllung einer Einkommenssteuererklärung, die sie dann erstellen müssen in ihrer Freizeit, in ihrer Erholungszeit, nein, es ist ja auch so, dass die bundesrepublikanische Steuergesetze so komplex, so kompliziert sind, dass sie einen Steuerberater benötigen, damit sie den Auftrag des Finanzamtes erledigen können. Die Sachbearbeiter am Finanzamt nehmen nur ihre Erklärung an. Nicht nur das sie hinterher mit einer Forderung bestraft werden, nein sie müssen dann ja auch noch den Steuerberater bezahlen, d. h. sie müssen diese Dienstleistung auch noch bezahlen. Und das alles nur, weil das Finanzamt von ihnen eine Leistung anfordert?

Für uns Journalisten sieht das so aus, dass Behörden oder Gesetze dafür sorgen, dass neue Wirtschaftszweige mit unserer Not Geld verdienen sollen, die wiederum beim Finanzamt landen. Ja genau und das schöne ist an dem Ganzen, der Steuerberater, der bekommt ja nicht nur einen Auftrag, er erhält ein

Mandat, d.h. der Steuerberater ist autorisiert unter ihrer Haftung mit dem Finanzamt zu verhandeln, genauso ist es bei einem Rechtsanwalt, d.h. jedes Mandat, dass sie erteilen, autorisiert den Steuerberater, ohne Rücksprache mit ihnen, mit dem Finanzamt eine Deal auszuhandeln. Ein Rechtsanwalt mit dem Gericht oder mit dem Staatsanwalt, hier nennt man das informelle Absprache. Man weiß dann schon vor der Verhandlung, wie es ausgehen wird, es gibt einen Kuhhandel, worüber sie der Rechtsanwalt nicht unbedingt informiert, er denkt dabei an seine Karriere und an die Gebührenordnung, weil der Prozess im Vorfeld bereits schon verloren ist.

Und die Unterlagen? Ich erlaube mir die Unterlagen immer so zu gestalten, daß es für alle nutzbare Hilfen darstellt. Es geht nicht darum das System lahm zu legen. Es geht darum, daß unsere Werte, auch die unsere Enkel und Urenkel erhalten bleiben. Dazu sind wir verpflichtet. Alle. Auch die Mitarbeiter des sog. öffentlichen Dienstes. Und wer wider besseren Wissens handelt, haftet privat als Mensch. Und da ich aus alleine diesen Gründen handle, dies im Wesentlichen ehrenamtlich tue und immer das Wohl des Haupt-Treuhandsystems im Auge habe, gelingt es mir dann trotz massiver Angriffe der Kartellverwaltungen meine Aufgabe zu vollziehen.

In Folge sechs, geht es dann um das organisierte Wirtschaftssterben in Deutschland. Wie Unternehmer, Existenzgründer, Landwirte von Banken, Justiz, Gerichtsvollzieher, Politik, Rechtsanwälte und von Insolvenzverwaltern aufs Kreuz gelegt und ihren Mitteln beraubt werden und wer daran alles noch verdient! Auch Krieg, Arbeitslosigkeit, Asyl, die Flüchtlings- Auswanderungspolitik, die Kinder, Rentner und Hartz4 sind ein enormer Wirtschaftsfaktor, es geht nie um die Menschen, sondern nur ums Geld!

Glaube nichts und prüfe selbst! Wir, die RRRedaktion fahren fort, mit der exklusiven Interviewserie über die Einschätzung Deutschlands in der Welt! Ein Diplomat einer UN nahen Organisation, klärt uns auf!



Teil 6: In diesem Fortsetzung`s – Gespräch geht es um das Insolvenzverfahren, im O-Ton aufgezeichnet am 30.03.2017. Deutschland ist wieder unmenschlich, so geht Deutschland derzeit mit den Menschen um, **argumentum ad hominem**, ([Argumentation](#) durch Denunziation!). Die Böse Null kommt aus dem Nichts und hat dem Volk nichts zu bieten! Das Insolvenzverfahren ist für viele Menschen eine existenzielle Katastrophe von der sich viele nie mehr in ihrem Leben erholen. Dazu gehört auch das neue Erbschaftssteuergesetz, es vernichtet Jobs und lässt Traditionsfirmen sterben, sie bewusst in die Insolvenz gehen! Eine gezielte Vernichtung von Volksvermögen, zur Förderung der Armut! Deshalb ist es sehr wichtig einmal die Hintergründe dieser unmenschlichen Verfahren zu durchleuchten. Verstöße gegen die Prinzipien von Treu und Glauben. Wir brauchen rechtliche Konsequenzen für Politiker und Beamte in Deutschland, die ihrem Land und dessen Bevölkerung schaden! Denn, wer unmenschliche Vorschriften herausgibt oder diese BLIND befolgen, muß dafür auch die persönliche Haftung übernehmen. Wichtig ist für unsere Leser zu wissen, sie können zu jedem Interview, Kommentare an die RRRedaktion abgeben und alles hinterfragen. Alle Fragen oder Kommentare der Leser werden, auch ohne Namensnennung, in der jeweiligen nächsten Folge vom UN Vertreter beantwortet und veröffentlicht. Es wird demnächst auch eine Live, Leser Telefonbefragung gestartet, wir geben es hier unter der Rubrik Veranstaltungen und in den sozialen Netzwerken rechtzeitig bekannt! Die ersten Fragen werden hier am Ende des Artikels beantwortet! [Teil11](#) [Teil 10](#) [Teil 9](#) [Teil8](#) [Teil 7](#) [Teil5](#) [Teil4](#) [Teil3](#) [Teil2](#) [Teil1](#)



Die RRRedaktion sucht Betroffene und Geschädigte durch Zwangsversteigerung von Amtsgerichten, die sich einer Sammelklagen anschließen wollen. Wir, die RRRedaktion unterstützen gerade eine Sammelklage vor dem [ICC](#) Paris oder am [IGH](#) in Den Haag. Wegen (Germany) Beihilfe zum internationalen Wertpapierbetrug (Treuhandbruch). **Ziel des Verfahrens ist:** Die Einstellung aller laufender Verfahren und

Rückabwicklung der vollzogenen Verfahren und Entschädigung, wie immer ist auch Ravensburg und Weingarten mit dabei. Wir recherchieren gerade in einer Zwangsversteigerung, (Esslingen), wo sich früher Anwälte und Richter zum Fest getroffen haben und anschließend kam ein Finanzbeamter zu einer sehr verbilligten Wohnung, (170 000 Euro) weil die Polizei nicht ermittelt hat. Inzwischen wird schon in den Medien darüber berichtet, wie man sich als kleiner Verbraucher ein Immobilien Schnäppchen über Zwangsversteigerungen ergattern kann. Manche schämen sich nicht sich auf Kosten der Armut noch zu bereichern. Sogar die Kommunen, Bürgermeister mischen dabei mit.

„Wir waren jene, die wussten, aber nicht verstanden, voller Informationen, aber ohne Erkenntnis, randvoll mit Wissen, aber mager an Erfahrung. So gingen wir, von uns selbst nicht aufgehhalten.“ (Roger Willemsen)

Zum Interview – Es ist ja kaum zu glauben, daß es bei den Insolvenzverfahren nur um Gläubigerinteressen gehen soll? Definitiv nein. Die meisten Gläubiger dieser Verfahren erhalten nur eine ganz geringe Quote von den geltend gemachten Forderungen. Deshalb ist die Befriedigung der Gläubiger absolut sekundär in diesem Verfahren. Jeder, der sich schon einmal als Gläubiger an einem solchen Verfahren beteiligt hat weiß das. **Die meisten Gläubiger gehen sogar leer aus?** Ja, die Einzigen, die sich an diesen Verfahren eine „goldene Nase“ verdienen sind i.d.R. die, die durch das Amtsgericht beauftragten Rechtsanwälte und deren Ehefrauen. **Die Ehefrauen?** Ja die meisten Partnerinnen von Insolvenzanwälten betreiben eine Immobilienfirma oder die Kanzleien betreiben selbst assoziierte Unternehmen zur Immobilienverwertung. Das ist ein Riesengeschäft zu Lasten der Betroffenen, die dabei i.d.R. alles verlieren, wofür sie ein Leben lang gearbeitet haben.

Eine menschliche Tragödie: Ja, und ein gnadenloses und unmenschliches Geschäft, wenn man die Hintergründe betrachtet. Aber lassen Sie uns strukturiert beginnen. Vielleicht fangen wir mit einem Wortspiel an. In dem Wort Insolvenz steckt das englische Wort to solve oder auch das italienische Wort solvere ... also lösen, auflösen in Lösung bringen. Also geht es hier um Flüssigkeiten um liquide Stoffe also Liquidität. Und wenn jemand nicht im Fluss ist, also nicht liquide ist, ist er insolvent.

Ein nettes Sprachspiel: Es geht so weiter. können sie sich an den Artikel 27 des sog. Grundgesetzes erinnern, in dem alle Kauffahrteischiffe eine einheitliche Handelsflotte bilden? Dies ist schon sehr interessant, daß dieser Begriff mitten im sog. Grundgesetz ohne jeden Bezug oberhalb und unterhalb Verwendung findet... Aber es geht noch weiter. Schauen wir uns den §263, Nr. 3 Abs. 5 StGB an: „ ... Wer in der Absicht, sich oder einem Dritten einen rechtswidrigen Vermögensvorteil zu verschaffen ... einen Versicherungsfall“ (darauf kommen wir später noch!) „vortäuscht, nachdem er oder ein anderer zu diesem Zweck eine Sache von bedeutendem Wert in Brand gesetzt oder durch eine Brandlegung ganz oder teilweise zerstört oder ein Schiff zum Sinken oder Stranden gebracht hat.“ **Sehr interessant.** Ja, schon wieder befinden wir uns im Nautischen. Es wird kein Flugzeug, kein Auto,kein Zug und auch kein Fahrrad erwähnt... aber schon wieder ein Schiff. Da könnte man sich doch provokativ fragen: befindet sich GERMANY vielleicht im Seerecht?

Und es wird definitiv kein anderes Fahrzeug erwähnt? Nein. Nur Schiffe. Das ist schon sehr ungewöhnlich. Wenn nun also jemand sein Schiff auf Grund gesetzt hat (zum Stranden gebracht), also das Schiff keine Flüssigkeit mehr unter dem Kiel hat, dann wird ein Spezialist benötigt, der das Schiff wieder (versichert) entweder in einen Hafen bringt, oder in sichere Gewässer leitet. Und dieser Kapitän (Insolvenzverwalter) ist zertifiziert (also versichert) und wird durch den Inhaber des Schiffes oder Bevollmächtigten Subunternehmen des Herausgebers des Namens beauftragt. Der Kapitän übernimmt das Schiff (Insolvenzverfahren) und führt es innerhalb von 7 Jahren zurück in sichere Gewässer. Das kostet natürlich etwas. Und das muß der Verursacher des Strandens dieses Schiffes bezahlen. Der Mensch, der das Schiff zum Stranden gebracht hat. Auf diese Weise werden die Kosten im Seerecht nach dem Verursacherprinzip verteilt. Und damit das Schiff schneller flott wird, wird die eigene Ladung (Liquidität ersten Grades) sowie die i.d.R. Fremdladung (Liquidität zweiten Grades = Lagerbestände) gelöscht. Und die Besitzer der Liquidität zweiten Grades (Lieferanten der nicht bezahlten Lagerbestände) werden unter Umgehung des verlängerten/erweiterten Eigentumsvorbehaltes einfach enteignet...

Das hört sich absolut abstrus an und bringt uns irgendwie nicht weiter. Ja, aber es ist wichtig zum Verständnis. Ich erinnere daran, daß alles was in **großen Blockbuchstaben** geschrieben ist entweder eine Firma, ein Toter oder ein Schiff ist... Bitte unbedingt einen Blick in den Reisepass / Personalausweis tätigen.

Aber was kann der Betroffene den tun, denn damit hat er ja keine Handlungshinweise? Handlungshinweise sind extrem schwierig, denn es geht hier um rein buchhalterische Vorgänge. Wenn ich beginne, mich mit einem Problem zu beschäftigen, dann muß ich erst einmal wissen, wo ich stehe. Sonst kann ich keine systematische Lösung erarbeiten. Der nächste Satz ist extrem wichtig: Die **PERSON** ist insolvent.

Nicht der Mensch. Die **PERSON** wurde zum Stranden gebracht. **Nicht der Mensch.** Dieser ist nur handlungsunfähig, da das Vehikel, das im GERMANY gegeben hat, ist manövrierunfähig geworden. Und da der **Mensch** das (angeblich) nicht hinbekommt, wird ihm „professionelle“ Hilfe zur Seite gestellt. So ist der eigentliche Gedankengang, der ja an sich **nicht** schlecht wäre, **wäre** der eingesetzte Kapitän **kein** Pirat.

Ja, Hilfe wäre vonnöten, aber der Mensch kommt doch bei diesem Verfahren unter die Räder. Ja – eher unter den Kiel – und das ist das Fatale an diesem Verfahren. Ich muß noch einmal in die Theorie. Was ist denn tatsächlich passiert? Der Mensch hat irgendwann die Schulden der Person **nicht** mehr bezahlen können. Das sind zumeist Steuerschulden und Schulden bei anderen sog. Behörden. Banken sind i.d.R. mit diesen Verfahren etwas zurückhaltender, denn der sog. Insolvenzverwalter verwaltet also die Insolvenz (er soll also gar nicht helfen) und kennt die Banken und deren Tricks sehr genau. Außerdem greift ein Insolvenzverwalter auch in die private Seite ein. Das nennt sich substanzieller Durchgriff. Das merkt man daran, daß Insolvenzverwalter zumeist extrem kurze Reaktionszeiten (72 Stunden) gewähren. Das ist im Öffentlichen **nicht** üblich.

Der Insolvenzverwalter ist also privat aktiv? So würde ich es nicht nennen. Aber er hat eine Aufgabe, die nur unter Einbeziehung der privaten Seite des Menschen lösbar ist. Denn er muß alle Konten abgleichen. Dies bedeutet den Abgleich der Aktiva, Passiva und aller Nebenkonten des angeblich Zahlungsunfähigen. Aber lassen Sie mich zuerst das Verfahren im Öffentlichen – also der Personenebene in wenigen Sätzen zusammenfassen:

Das scheint vonnöten, denn da sind Ebenen betroffen, die die wenigsten der Leser kennen. Das kennt wahrscheinlich noch nicht einmal der bearbeitende Rechtspfleger in dieser Dimension. Lassen Sie mich die Insolvenz vollständig auf den Punkt bringen:

1. Die Insolvenz betrifft immer nur die **Person**
2. Eine **Person** ist nur ein Konto mit vielen Unterkonten
3. Diese Konten sind nicht mehr gedeckt (Unterdeckung). Es gibt also viele z.T. behauptete Gläubiger.
4. GERMANY und die Unterverwaltungen können der ausgleichenden Verbindlichkeit für diese Konten nicht mehr nachkommen \ zumindest wird das behauptet. Somit müßte GERMANY diese Konten über die Verrechnungskonten ausgleichen.
5. D.h. GERMANY ist gegenüber der internationalen Hauptverwaltungen (z.B. Department of the Treasury) in der Haftung, denn das Unternehmen GERMANY muß eine Bilanz über ALLE Konten erstellen.
6. Diese Behauptung führt zu Verdacht, daß der Verwalter der **Person** – also der, der zum Ausgleich für seine Investments eine **Person** erhalten hat, seinen Verpflichtungen nicht nachkommen will bzw. seine Haftung verweigert
7. Die Verweigerungshaltung bzw. die fehlende Fähigkeit zum Ausgleich der Personenkonten führen zur Verpflichtung (§§ 17, 18 Abs. 1, 2 und 19 Abs. 2 InsO) der Gläubiger, einen Insolvenzantrag zu stellen, um andere Gläubiger zu schützen.
8. Damit geht die Verpflichtung des Kontenausgleichs an das beauftragte Subunternehmen Amtsgericht, das wiederum einen lizenzierten (also versicherten) Subunternehmer (Insolvenzanwalt) beauftragt, den Vorgang zu prüfen und wenn Masse in der Öffentlichkeit vorhanden ist, den Kontenausgleich innerhalb von sieben Jahren herbeizuführen.
9. Das Amtsgericht „entmündigt“ den bisherigen **Personen**-Kontenverwalter – präziser gesagt entzieht dem Investor (Mensch) die Verfügungsberechtigung für alle **Personenkonten** –, da jedes Amtsgericht ist Verfügungsberechtigter über jedes **Personen**konto per se ist. Denn es gibt den Begriff der Verfügung an den Amtsgerichten...
10. Da die Versicherung des Amtsgerichtes mit diesem Vorgang belastet würde, was bei den entsprechenden Summen schnell zu einer Handlungsunfähigkeit der Amtsgerichte führen würde, muß ein externer Verwalter mit eigener Versicherung eingeschaltet werden. So wird die Haftung/Versicherung wiederum abgewälzt.
11. Nun ist es sicherlich nachvollziehbar, daß dieser externe Verwalter sehr hohe Versicherungsprämien zahlen muß (Risikozuschläge) usw.
12. Das heißt letztendlich, daß das Lebenswerk (geschaffene Werte im Öffentlichen) mancher Menschen für Haftungen, Haftungsübernahmen und Versicherungsprämien im Hochrisikobereich (Insolvenzverfahren) verbrannt wird.

Das ist wirklich extrem auf den Punkt gebracht ... und unmenschlich: Ja, es ist unmenschlich, denn es geht ausschließlich um das Geschäft, um Konten, um Bilanzen und um Gewinne, die auf Verrechnungskonten gelagert sind. Und der Betreiber von GERMANY hat absolut kein Interesse, Liquidität vom Verrechnungskonto auf eines der Personenkonten zu transferieren um das Konto auszugleichen. Das ist rein geschäftlich und absolut gnadenlos. Da ist keinerlei menschliche Komponente mehr vorhanden. Das hat auch nichts mit dem bürgerlichen Tod zu tun. Dieser wird mit diesem Kontenmodell umgangen. Denn ohne Personenkonten ist der Investor – also der Mensch – in der fiktiven Firmenwelt – also z.B. GERMANY – absolut handlungsunfähig. **Wir haben in der**

RRRedaktion einige solche Insolvenz Fälle zur Recherche. Um nur einen Fall zu benennen, der Fall [Apitz](#), hier wurde alles vernichtet was man nur vernichten konnte, jetzt soll sogar die Mutter entsorgt werden, damit die SPD Gemeinde und der Bürgermeister an ihr Haus kommt.

Und nach sieben Jahren ist das Verfahren dann abgeschlossen? So würde ich es nicht unbedingt nennen... Nach sieben Jahren ist das öffentliche Verfahren abgeschlossen. Alle Schulden werden vergeben und ausschließlich die Gebühren für die Verwaltung (Insolvenzverwalter) müssen noch bezahlt werden, bevor der Mensch wieder an das Ruder des Schiffes gelassen wird. Ist ja logisch. Erst Gebühren ... dann darf er wieder.

Logisch und gnadenlos, wie Sie schon sagten: Das Verfahren wäre an sich nicht einmal so problematisch, wenn man den betroffenen Menschen richtig einbinden würde und ihm die Möglichkeit gäbe, die Angelegenheit unter Nutzung seines privaten Freistellungskontos zu bereinigen. Aber das wäre ja dann kein Geschäft mehr und das wesentlichere Problem: Man müßte den Menschen erklären wer sie sind, was sie sind und über welche Möglichkeiten sie verfügen. Dann würde das System die emotionale Kontrolle – Schuldkomplex – verlieren und die Menschen wären plötzlich frei von Schuld. Das ist offensichtlich nicht im Sinne der Betreiber dieses Systems.

Aber geht es denn nicht um Gewinne? Es geht um Kontrolle und um ein perfides Kontrollsystem, in dem Menschen des sog. öffentlichen Dienstes dazu instrumentalisiert werden ihre Mitmenschen zu betrügen ohne daß sich die Betreiber dieses Systems dabei „die Finger schmutzig“ machen. Und es geht um einen legalisierten Zugriff auf die Kollateralkonten/Freistellungskonten der Investoren – Menschen –. Dieser ist, wie schon in vorangehenden Interviews gesagt, GERMANY nicht so ohne weiteres möglich. Sie erlauben, daß ich dazu ein ganz besonders perveres Beispiel bringe?

Ja, denn die Verbreitung der Wahrheit scheint hier von Nöten zu sein. Es gibt eine Situation, wo ich schon sehr häufig eine nachvollziehbare Verständnislosigkeit der Betroffenen erlebt habe. Gleichzeitig ist es eines der perversten Geschäftsmodelle das ich kenne. Beispiel: Da gibt es einen kleinen Handwerksbetrieb mit 3-5 Angestellten. Die meisten schon etwas älter. Vielleicht sogar schon über 55 Jahre usw. Dieser Handwerksbetrieb hat Liquiditätsprobleme, weil vielleicht sogar ein Auftraggeber der sog. öffentlichen Hand seine Rechnungen nicht bezahlt. Somit kann der Handwerksbetrieb seinen eigenen Verpflichtungen nicht mehr nachkommen. Aber der Betreiber dieses Handwerksbetriebes ist ein schlauer Fuchs und schafft es irgendwie, alle seine Lieferanten zu befriedigen. Nur bei der Krankenkasse schludert er ein wenig, weil er sich denkt: „die müssen ja ein Interesse haben, daß meine Mitarbeiter in Brot und Arbeit sind, dann bekommen die ja weiterhin ihre Beiträge“. Das mag für die Mitarbeiter der Krankenkassen in den unteren Ebenen stimmen, aber nicht für die Betreiber in der Chefetage. Deshalb reichen Kra(n)kenkassen nach Vorschrift selbst bei wenigen hundert Euros Beitragsrückstand – das ist sogar vertraglich geregelt – die Insolvenz für diesen kleinen Handwerksbetrieb ein. Und wenn was zu holen ist ...

Ja, das ist bekannt und vielerorts schon vollzogen worden, auch Ravensburg ist dafür bekannt. Aber das stimmt doch auch. Die Krankenkassen verlieren dabei Beitragseingänge. Ja, die Krankenkassen verlieren das Trinkgeld. Bitte verzeihen Sie den Sarkasmus. Wir reden hier von unglaublichen menschlichen Schicksalen. Die Betreiber kleiner Handwerksbetriebe verlieren in der Regel alles wofür sie und ihre Familien z.T. über Generationen gearbeitet haben und enden in Hartz IV. Manchmal ein paar ehemalige Mitarbeiter dieses Handwerksbetriebes ebenso. Dann ist die Beute der Sozialversicherer noch größer.

Wieso die Beute? Das ist nicht nachvollziehbar. Wenn dieses Geschäftsmodell läuft, ist jeder Betroffene gezwungen Anträge auf Unterstützung bei verschiedenen Subunternehmen (Landratsamt, Sozialamt usw.) zu stellen. Jeder Antrag führt dazu, daß bei der Europäischen Union ein Antrag von GERMANY auf das sog. Private Budget gestellt wird. Dieses private Budget wird i.d.R. für einen notleidenden Investor (Mensch) genehmigt. Zur Bildung der dafür erforderlich Liquidität – denn der Notleidende benötigt ja Liquidität –, um seine Familie versorgen zu können (was für ein subtiler Betrug). Dazu wird das Kollateralkonto im Auftrag des Notleidenden – immerhin hat er ja diesen Antrag gestellt, daß sein Kollateral in Liquidität umgewandelt werden soll – unter der Haftung seines Kollateralanspruches Liquidität gebildet, die dann an die Sozialversicherer als Dienstleister ausgezahlt wird. Denn die Auszahlung erfolgt über die Person, also das Personenkonto. Denn etwas Anderes kann GERMANY und seine Subunternehmen gar nicht verwalten bzw. nutzen. Somit gelangt dann diese Liquidität unter der Haftung des Kollateral des Notleidenden über die Sozialversicherer am Ende beim der Familie des Notleidenden.

Was ja an sich auch positiv ist oder? Dazu war das Ganze ja auch gedacht. Jeder macht einmal Fehler und wir alle, die Gemeinschaft der Menschen tragen jemanden, dem ein Fehler unterlaufen ist mit und damit das alles sauber abgerechnet werden kann, gibt es ein großes Verrechnungskonto (Freistellungskonto). Das Problem

aktuell sind die Gebühren, die GERMANY und seine Subunternehmen einstecken. Denn die Auszahlungssumme betrug vor drei Jahren 13.650 € pro Monat durch die EU an die Sozialversicherer. Nun ist wohl nachvollziehbar, daß sich so ein Vorschriftenmodell der Sozialversicherer lohnt. Und der, der diese Vorschriften entwickelt hat, hat sich dabei definitiv keine Gedanken um den Menschen, sondern eher um seine eigenen Gewinne aus der Verwaltung des Kartellgebietes GERMANY gemacht.

Wissen das die Mitarbeiter z.B. bei den Krankenkassen? Nein, denn sie werden mißbraucht. Selbst die Mitarbeiter der unteren Ebenen der Bundesrepublik Deutschland Finanzagentur GmbH wissen dies nicht. Aber die aus den oberen Ebenen wissen das. Und dort stammt diese Information her. Denn das Gewissen ist ein nicht zu unterschätzender Faktor. Da ist ja auch der Grund, warum sich immer mehr Menschen, auch im öffentlichen Dienst auflehnen. Und dann werden sie in Deutschland sofort als [Reichsbürger](#) denunziert und anschließend suspendiert. Wer sich in Deutschland nicht bedingungslos unterordnet ist künftig ein Reichsbürger, wir erhalten viele Klagen aus allen Schichten. **Ja, auch wir erhalten in der RRRedaktion Hinweise solcher staatlicher Vorgehensweisen.** Ja, auch wer ein Gewissen hat, wird in Deutschland zum Reichsbürger abgestempelt, sogar von seinen eigenen Kollegen. Denunziation ist einfacher als nachdenken. **argumentum ad hominem** ([Argumentation](#) durch Denunziation!) Gerade darüber sollten die Mitarbeiter des sog. öffentlichen Dienstes einmal nachdenken. Den meisten ist doch zwischenzeitlich klar, daß alles im sog. öffentlichen Dienst nach Umsatz- und Gewinnprämien abläuft. Und je klarer allen Menschen wird, daß nicht mehr unser Gewissen/Menschlichkeit/Solidarität unsere Handlungen leitet, sondern ausschließlich die Gewinnabsichten einiger Weniger, ohne daß wir es z.T. merken, umso mehr wird sich die uns angeborene Menschlichkeit und Solidarität wieder durchsetzen und das Plünderungssystem wird schwächer.



Archiv



Archiv

Deshalb ja auch diese Interviewserie um aufzuklären. Ja, genau deshalb. Darum geht es. Jeder hat die Wahl sich zu entscheiden, ob er sich gnadenlosen und unmenschlichen Gewinnmaximierungsvorgaben unterwirft, oder wieder nach seinem Herzen lebt. Und in dem Maße wie wir beginnen unserem Herzen zu folgen, verlieren die Betreiber dieses Systems ihre Schergen – liebe Leser verzeihen Sie das harte Urteil –, denn nur mit den nicht denkenden Schergen kann dieses System in dieser Form aufrechterhalten werden. Es ist genug da. Liquidität, Fähigkeit Werte zu schöpfen, Solidarität und Menschlichkeit. Man zwingt uns durch wirtschaftliche Druck unser Gewissen zu leugnen. Wir werden davon (psychisch) krank und anstatt etwas zu ändern, gehen wir zu einem Arzt und lassen uns Medikamente verschreiben, die uns wieder funktionieren lassen. Das ist der Teufelskreislauf, den es zu durchbrechen gilt. So sahen damals die Reichsbürgergesetze aus, mit denen Deutschland heute wieder alle Kritiker vergleicht: [Das Reichsbürgergesetz NamÄndG](#)

RRRedaktion – Das ist ja das, was ein berühmter Mann einmal sagte... Ja, „die Veränderungen, die Du Dir im Außen wünschst, müssen zuerst im Inneren geschehen“. **oder so:** Sollte es nicht im Interesse der Allgemeinheit liegen, die Welt ein Stückchen besser und menschlicher zu machen für uns, unsere Kinder und alle weiteren nachfolgenden Generationen? Fordern wir die Menschen, unsere Politiker, unsere Anwälte, die Medien, die Beamten, die Wirtschaft auf, endlich zu handeln! Die Zeit ist reif. „Sei du selbst die Veränderung, die du in der Welt sehen willst!“ (Mahatma Gandhi)

Anmerkung: An die Bürger in Uniform, mehr Offenheit und Ehrlichkeit statt [Hinterlist!](#) Ist sich unsere heutige [Polizei](#), den Bürgern in Uniform bewusst, welche [Verantwortung](#) sie gegenüber unserer Geschichte von 1933-1945 haben? Was und wer war die [Polizei](#) damals, was sind in BaWü Strobl (CDU) und de Maizière (CDU) heute? Offener [Brief](#) eines Polizeibeamten!

Wir wissen doch alle, die Welt ist wieder zum Kriegsschauplatz geworden und die Atombomben lagern bereits in der Eifel. Ist die Bundeswehr, die Polizei inzwischen zu einer PRIVAT Armee, PRIVAT [Polizei](#) geworden? Man merkt es am Schwur bei der [Bundeswehr](#) und bei der [Polizei](#). Der Schwur geht nicht mehr aufs Volk, sondern auf den Staat, Soldaten und Polizisten sind zu [Kombattanten](#) geworden, auch Söldner genannt? Dadurch

fallen sie nicht mehr unter das Genfer Abkommen, zum Schutze von Zivilpersonen und Verwundeten (0.581.51) **Vergleich zur Nazizeit:** Da wurde auf Hitler, bzw. auf das 3. Reich geschworen, deshalb waren die Rheinwiesensäger völkerrechtlich legal = Völkermord, weil es sich um Söldner handelte! Wurden deshalb Millionen von **Menschen** wie Müll in die Rheinwiesen gekippt?

In der Folge „Sieben“ geben wir unseren Lesern Handlungsanregungen für die Gewohnheitsrechtsverträge, gegenüber dem Finanzamt, dem Amtsgericht und für alle anderen sogenannten Behörden.

Leser Fragen und die Antworten: CH. M fragt:

- es wird von einem Lizenzvertrag, den die UN mit der Bundesrepublik angeblich hat, gesprochen. Wie genau heißt der bzw. da es ja dann ein öffentlicher Vertrag ist, ist der irgendwo einzusehen?
- ich habe ja durch die Ausstellung meiner Geburtsurkunde meine Person von der BRD bekommen. Das heißt, ich der Mann agiere durch diese in der fiktiven Welt dieser Verwaltung. Wenn nun aber z.B. diese Verwaltung mich unter Zuhilfenahme der kommerziellen Inquisition fertigt machen will, und ich dann ausdrücklich sagen würde, daß ich nicht mehr für diese Person handle, hätten sie doch theoretisch keinen Zugriff mehr auf mich (meinen Körper) als Mann? Ich kann doch die Person benutzen, muss aber nicht, oder?
- wenn, wie der Diplomat schreibt, bei Herausgabe eines Gesetzes keiner widerspricht, so gelte dieser Vertrag als angenommen. Bedeutet das, daß ich als einzelner Mensch dort Widerspruch einlegen könnte? Wenn ja, mit welcher Konsequenz?
- im Text steht daß das 3. Reich seine Kartellgrenzen durch Krieg erweitern wollte, was gegen die Verträge der UN waren. Die UN wurden aber meines Wissens nach erst am 01.01.1942 gegründet. Meinte der Diplomat hier den Völkerbund, aus dem wäre aber das Dt. Reich ausgetreten?
- im Netz gibt es genug Beispiele, wie GEZ-Gebühren oder OwiG-Gebühren bei einigen trotz ihrer Zurückweisung dieser Vertragsangebote zwangsbeigetrieben wurden. Gibt es den hier keine offizielle Stelle (beispielsweise in der UN), an die man sich zwecks Beschwerde wenden könnte?
- ich las auch noch irgendwo in den Texten von einer Liste an Fragen, mit denen man mal Richtern, Staatsanwälten etc auf den Zahn fühlen könnte. Können Sie mir bitte diese zukommen lassen? Dazu würde ich Sie gerne bitten, nachfolgende Fragen an ihn zwecks Beantwortung weiterzuleiten.

Antwort: Zuerst einmal möchte ich die werten Leser der RRRedaktion um Verzeihung bitten, aber es ist weltweit aktuell extrem viel in Bewegung. Meine Kollegen und ich haben derzeit sehr viel um die Ohren.

Bereitstellung eines anonymen Servers: Es geht um die Verbreitung von Wissen, damit die Menschen selbst entscheiden können und sich aus der Fremdsteuerung lösen können. Es stimmt mich sehr traurig, daß diese Wahrheit anonym verbreitet werden muß, da jeder, der Wahrheit ans Licht bringt, offensichtlich gefährdet ist. Dieses System als ein freiheitlich demokratisches Rechtssystem zu bezeichnen ist schon sehr vermessen. Aber jede Verbreitung hilft. Ob anonym oder offen. Denn nur das Wissen um Zusammenhänge hält zurückgegebene Rechte (Trump / Putin), bei den Menschen.

Berliner Flughafen: Ich bitte jeden, der rechnen kann, einmal auszurechnen, wie lange ein Überschalljet, der in BER startet – und das auch noch in die „richtige“ Startrichtung – nach Moskau braucht. Und nun kann man sich mit etwas Fantasie eine entsprechend gefährliche Fracht vorstellen, die das Leben vieler Russischer Menschen gefährden könnte. Ich für meinen Teil denke, daß BER erst dann in Betrieb geht, wenn weniger Aggression von Seiten der absolutistisch wirkenden Machthabenden in Berlin gegenüber dem Handelspartner Russische Föderation ausgeht. Somit stimme ich dem Fragenden zu: Manchmal ist ein Vorwand besser als die Wahrheit.

Lizenzvertrag mit der Bundesrepublik: Dieser Vertrag ist privat, denn der Inhaber der Bundesrepublik/GERMANY ist keine Person, sondern ein Mann. Deshalb ist dieser Vertrag ebenso wenig einsehbar wie die anderen Privatverträge wie z.B. ZETA und TTIP, die ebenfalls zwischen den Inhabern der Firmen, die sich Staaten nennen geschlossen werden. Wieso sollte sich der Franchising-Nehmer von GERMANY auch in die Karten sehen lassen? Dies ist genauso wie in jedem anderen Unternehmen auch. Denn kein Unternehmer würde seinen Mitarbeitern einen Blick in die Firmenpolitik bzw. Geschäftspapiere gestatten, oder?

Nutzung der Person bzw. Verweigerung: Die Geburtsurkunde ist im Grunde ein BOND (Versicherung), der den Eltern des Kindes bei der Geburt übergeben wird. Die Basis dieses BONDS ist der Mutterkuchen, den die Eltern freiwillig den Betreibern dieses Systems überschreiben. Sie erhalten dafür eine Quittung, die das Kind später als eine Art Begünstigungsbestätigung nutzen könnte, wenn das System es erklären würde (wo ist eigentlich die Bedienungsanleitung für Personen?). Nicht der lebende Mensch ist die Basis für den BOND. Denn

kein lebender Mensch darf (eigentlich) als Basis für einen BOND genutzt werden. Das wird nur im Strafprozessbereich (körperliche Haftung = Haftbefehl) gemacht. Die Person ist ein Konto, welches ich nutzen kann oder auch nicht. Ohne Konto hat niemand die Möglichkeit seine Geschäfte innerhalb der Firma GERMANY abzuwickeln. Deshalb benötigen Sie die Person und das zugehörige Investment-Bestätigungsdokument ... den Personalausweis/Reisepass. Ohne diesen Nachweis wird der Zugang zur Firmenstruktur (auch Staatsstruktur genannt) verweigert. Ohne diesen Nachweis gibt es nichts im System ... und ohne Person/Konto kann sich niemand im System von GERMANY bewegen. Versuchen Sie mal etwas zu überweisen ohne Konto. GERMANY hat immer und zu jedem Zeitpunkt Zugang zu dem Konto, denn GERMANY ist der „Eigentümer“ des Kontos. Deshalb ist es ja auch so einfach jedes beliebige Bankkonto einfach zu pfänden ... auch ohne Gerichtsurteil. Wir, die Investoren sind nur die Verfügungsberechtigten dieses Kontos und haben dafür eine Haftung. Und diese Haftungsseite versucht GERMANY zu manipulieren, indem GERMANY Vorschriften erfindet (auch Gesetze genannt) die GERMANY eine autorisierte Haftungsverschiebung ermöglicht (z.B. ARD ZDF Deutschlandradio). Und wenn der Investor sich weigert die Haftung anzunehmen, dann wird ihm Schritt für Schritt der Zugang zum System „abgedreht“, bis er wieder „spurt“.

Im Prinzip ist es ganz einfach: Wer nicht mitspielt wird aus dem Spiel ausgeschlossen. Und die Spielregeln werden durch das „demokratische“ GERMANY bestimmt. Die Spielregeln (Gesetze) werden im sog. Bundesanzeiger veröffentlicht. Und da niemand widerspricht gelten diese Spielregeln auch als akzeptiert. Also konkludente Zustimmung. Ungeachtet dessen, daß die sog. Justiz behauptet konkludentes Verhalten gibt es laut Gesetz nicht. **Wer Schweigt stimmt zu.** Lange Rede kurzer Sinn: Verweigern bringt uns alle nicht weiter. Wir müssen handeln und Fragen stellen. Das System hinterfragen und viele dieser sog. Spielregeln (z.T. aus dem Dritten Reich) ad absurdum führen.

Gesetzesveröffentlichungen widersprechen: Das ist ein sehr interessantes Modell. Ja, jeder kann Widerspruch einlegen. Und es muß getreu der Regeln der behaupteten Demokratie bearbeitet werden. Der Vorgang landet beim Petitionsausschuss (Petit = Klein) – man macht unsere Eingabe klein – und versucht die Widersprechenden zum Diskutieren zu bewegen. Dies nennt man zur „Einlassung bewegen“. Wer diskutiert hat verloren. Die Konsequenz wäre, daß dieses Gesetz (AGB-Erweiterung für die Nutzung der Personen) nicht genutzt werden kann, bis der Widerspruch bearbeitet ist.
Werte Leser, Sie wissen was zu tun ist, oder?

UN und Kartellgebiet: Die Kartellgebietsregelungen wurden bereits 1814-1815 im Wiener Kongress festgelegt. Dort wurde dann die Liga der Nationen gegründet. Von diesem Zeitpunkt an wurde konsequent der Umbau dieser Welt (Welt nach vatikanischer Definition) vorangetrieben. Und wer nicht mitspielte (z.B. Deutsches Reich ... Libyen), der wurde „beseitigt“.

Das sog. Dritte Reich hatte eine andere Aufgabe. Aber das führt definitiv zu weit. Die Menschen in Zentraleuropa – die sog. Deutschen – sollten sich von dem Gedanken einer Erbschuld lösen, denn Krieg ist ein Geschäftsmodell und dient u.a. auch über Bilanzverkürzungsmaßnahmen ausschließlich dem Geschäft. Und eine Schuld kann auch zum Geschäft werde, wie es deutlicher wohl kaum zu finden ist in der restlichen Welt. ARD ZDF Deutschlandradio Vollstreckungen. Das ist fast ein eigenes Interview.

Faktum ist: Gegen Faustrecht gibt es keine Gegenmittel. Und dieses Faustrecht findet in diesen Verfahren reichlich Anwendung. **Faktum ist auch:** Diese Organisation (ARD ZDF Deutschlandradio) ist nicht rechtsfähig und kann weder Forderungen herausgeben noch betreiben. Deshalb werden immer mehr sog. öffentliche Einrichtungen und deren unwissende Mitarbeiter mißbraucht. Es ist genau betrachtet das größte Betrugsprojekt von GERMANY der letzten Jahrzehnte. Das Modell ist mit dem IHK-Modell vergleichbar. Es wird behauptet, daß ein Vertrag abgeschlossen wurde (konkludent oder wer war dazu autorisiert? Wer haftet für diesen Vertragsabschluß? Wer ist die vertretungsberechtigte Partei bei dem Abschluß usw.) und daß nur die Gebühren für diesen Vertrag eingetrieben werden. Der Vertragsabschluß erfolgte durch eine Meldung beim Einwohnermeldeamt/ Gewerbeanmeldung. Weder bei der Meldung auf dem Einwohnermeldeamt noch bei der Gewerbeanmeldung wird der Zeichnende auf diesen Vertragsabschluß hingewiesen. Dies nennt man Täuschung im Rechtsverkehr, da dem Zeichnenden zum Zeitpunkt der Unterzeichnung nicht alle Vertragsgegenstände offengelegt werden. Ein anderer Begriff dafür ist der sog. hidden contract (versteckter Vertrag) bzw. der sog. hidden adhesive contract (der versteckte Anhangsvertrag). Beide Vertragsabschlüsse sind hochgradig kriminell und international geächtet, da diese Form der Vertragsabschlüsse ausschließlich in der organisierten Kriminalität für betrügerische Machenschaften genutzt werden. Desweiteren gibt es weder eine Rechtsbehelfsbelehrung noch eine Widerspruchsbelehrung. Denn immerhin ist das ein Vertragsabschluß, bei dem sich der Investor in eine Haftung begibt. Eine Strafverfolgung bei Anzeige findet nicht statt, da laut Staatsanwaltschaften kein öffentliches Interesse besteht, denn das öffentliche Interesse scheint die ausschließliche Eintreibung von Geld zu

sein. Deshalb ermitteln die offensichtlich als Komplizen arbeitenden Staatsanwaltschaften nicht. Denn die öffentlichen Interessen sind erst dann berührt, wenn die Eintreiber dieser Gebühren beim Eintreiben einen wirtschaftlichen Schaden erleiden und daraufhin eventuell Arbeitsverweigerungen um sich greifen könnten. Dann und erst dann wird durch die Komplizen (Staatsanwaltschaft) ein Ermittlungsverfahren wegen Nötigung und Erpressung gegen den eigentlich Geschädigten eingeleitet. Das nennt man dann Gerechtigkeit... jeder muß doch bezahlen, oder? Es mangelt an Solidarität unter den Menschen. Und das macht sich das System zu nutze. **Fragen an öffentliche Stellen:** Daraus machen wir ein eigenes Interview.

Der Bundesverband Credit management e.V. informiert: Die Reform des Insolvenzrechtes geht in die entscheidende Phase. Nach jahrelanger Überzeugungsarbeit durch den Bundesverband Credit Management e.V. ([BvCM](#)) und seine Mitstreiter geht nun alles ganz schnell: Während in diesen Minuten im Rechtsausschuss des Bundestages noch über die Inhalte der zwischen CDU/CSU und SPD gefundenen Lösung im Streit um das Fiskusprivileg diskutiert wird, ist die Abstimmung über die finale Version des Reformgesetzes war bereits für den 16. Februar 2017, um 20.10 Uhr im Bundestag angesetzt. Die Reform des Insolvenzrechtes geht in die entscheidende Phase. Nach jahrelanger Überzeugungsarbeit durch den Bundesverband Credit Management e.V. ([BvCM](#)) und seine Mitstreiter geht nun alles ganz schnell: Während in diesen Minuten im Rechtsausschuss des Bundestages noch über die Inhalte der zwischen CDU/CSU und SPD gefundenen Lösung im Streit um das Fiskusprivileg diskutiert wird, ist die Abstimmung über die finale Version des Reformgesetzes bereits für den, 16. Februar 2017, um 20.10 Uhr im Bundestag angesetzt.

Der BvCM hatte die Diskussion um die Reform des Insolvenzrechtes zuletzt mit einem offenen Brief an die Minister Maas und Dr. Schäuble unterstützt. Die Teilnehmer des Bundeskongresses des Verbandes machten darin nochmals die Dringlichkeit der Reform angesichts der spürbaren Auswirkungen der Anfechtungsthematik auf die Bereitschaft zur Vergabe von Lieferantenkrediten deutlich. „Wir sind glücklich, dass sich unser jahrelanges Bemühen um eine Reform nun endlich auszuzahlen scheint“, so Rechtsanwalt Lutz Paschen, Hauptstadtrepräsentant des BvCM. „Wir hoffen, der Reform gelingt es, das angeschlagene Vertrauen zwischen den Geschäftspartnern wieder herzustellen“. Der Verband wird seine Mitglieder nach Verabschiedung des Gesetzes schnellstmöglich über die wesentlichen Änderungen informieren. Dem Bundesverband Credit Management ([BvCM](#)) gehören rund 1.200 Mitglieder an, die ein Volumen von knapp 900 Milliarden Euro an Kreditentscheidungen repräsentieren.

Glaube nichts und prüfe selbst! Wir, die RRRedaktion fahren fort, mit der exklusiven Interviewserie über die Einschätzung Deutschlands in der Welt! Ein Diplomat einer UN nahen Organisation, klärt uns auf!



Teil 7: Die neue [Seidenstraße](#) wäre ein Segen für uns alle, ein Welt-Krieg der USA und Deutschland soll das aber verhindern. Sie sollten lieber gemeinsam beitreten, anstatt den Rüstungskonzernen, der Kauder, von der Leyen CDU (Heckler & Koch) Elite, zu noch mehr Gewinnen verhelfen. Habgier, Blut, Menschenleben, Völkermord für die Wirtschaft, ist nicht die Weltlösung. In dieser Interview Folge, im O-Ton aufgezeichnet am 20.04.2017, geben wir auch unseren Lesern Handlungsanregungen für die Gewohnheitsrechtsverträge, gegenüber dem [Finanzamt](#), dem Amtsgericht und für alle anderen sogenannten Behörden. Jeder sollte vorsorglich den verlängerten Eigentumsvorbehalt für die mit Euro gezahlten Steuern anmelden. Denn solange kein adäquater Ausgleich erfolgt ist, bleibt jegliche Leistung, die erbracht wurde, im Besitz des Erbringers. Das ist ein Formular, das jeder ohne Probleme einbringen kann und sogar muss. Denn sonst begeht er kommerziellen Hochverrat an seinen Mitinvestoren in diesem Finanzsystem. > Das Formular wird noch ergänzt. Wichtig ist für unsere Leser zu wissen, sie können zu jedem Interview, Kommentare an die RRRedaktion abgeben und alles hinterfragen. Alle Fragen oder Kommentare der Leser werden, auch ohne Namensnennung, in der jeweiligen nächsten Folge vom UN Vertreter beantwortet und veröffentlicht. Es wird demnächst auch eine Live, Leser

Telefonbefragung gestartet, wir geben es hier unter der Rubrik Veranstaltungen und in den sozialen Netzwerken rechtzeitig bekannt! Ihre Fragen werden jeweils am Ende des nächstfolgenden Artikels beantwortet! [Teil11](#) [Teil 10](#) [Teil 9](#) [Teil8](#) [Teil6](#) [Teil5](#) [Teil4](#) [Teil3](#) [Teil2](#) [Teil1](#)

„Je weiter sich eine Gesellschaft von der Wahrheit entfernt, desto mehr wird sie jene hassen, die sie aussprechen!“



Wir haben nun sehr viel über den ganzen Aufbau und über die Strukturen gesprochen. Sie haben Hinweise gegeben und vielen Menschen zwar Mut gemacht, aber es fehlen einfach konkrete Handlungshinweise und viele der Leser fragen nach konkreten und machbaren Handlungshinweisen. Ja, das ist richtig. Es ist auch schwierig konkrete Handlungshinweise zu geben, denn wie jeder Mensch, so sind auch die Situationen jedes Individuums unterschiedlich. Somit sind individuelle Beratungen fast unmöglich, denn zu jeder Situation gibt es eine oder mehrere Entstehungsgeschichten in denen zumeist auch schon eine Lösung liegt. Aus diesem Grunde vermeide ich auch individuelle Beratungen, die nicht nur die Gefahr bergen mit diesem System wegen „illegaler“ Rechtsberatung zu kollidieren, sondern auch die Gefahr bergen eine große Verantwortung für einen anderen zu übernehmen.

Aber die Menschen benötigen Hilfe, um sich selbst zu befreien. Ja, denn wir alle wurden nie dafür geschult, unsere Rechtsgeschäfte und genau darum geht es, selbst und eigenverantwortlich abzuwickeln. Wir müssen den Mut, die Risikobereitschaft und das Selbstvertrauen haben wieder selbst in die Verantwortung für uns selbst zu gehen. Und das ist der Hintergrund für unser heutiges Interview. Ich erlaube mir Anregungen zu geben, wie sich die Menschen in einer ehrenvollen Art und Weise aus dieser Eisenklammer der kommerziellen Plünderung befreien können. Im späteren Verlauf werden wir auch über Lösungsmodelle sprechen.

Es gibt zwischenzeitlich sehr gute Referenten für diese Themen. Gute Referenten sind die, die keine Lösungen z.B. auf einer CD verkaufen und die Menschen dazu anregen, ihren Verstand und ihre Kreativität zu nutzen. Diese guten Referenten vermitteln ein breites Basiswissen in handelsrechtlichen Angelegenheiten und schulen die Teilnehmer in korrektem Handeln. Denn in dem Maße, wie die Menschen anfangen korrekt zu handeln, zwingen Sie die Plünderer des Systems in das unrechte Handeln, verstärkt in die üblichen Trickereien und am Ende in das Faustrecht. Denn die Ohnmacht dieses Systems steigt täglich und Ohnmacht führt immer zu Gewalt. Das sieht man, wir beobachten es bereits bei dieser [Reichsbürger](#)-Phobie in den Behörden. In guten Seminaren halten sich auch maximal 20-30 Leute auf. Somit sind diese Seminare auch etwas teurer. Aber die Referenten können stärker auf das Individuum im Seminar eingehen. Gute Referenten ziehen auch den Teilnehmern nicht den letzten Euro aus der Tasche und haben i.d.R. immer eine soziale Komponente in den Seminaren.

Ein weiterer Erkennungspunkt für Seminare ist, daß es dort nie um „DIE Lösung“ geht, sondern immer um logische Zusammenhänge, die individuelle Lösungen eröffnen. Denn „DIE Lösung“ gibt es nicht. Auch Seminare, die einzig und alleine die wirtschaftliche Komponente beinhalten, halte ich langfristig für unvorteilhaft für die Seminarteilnehmer, da diese Seminare etwas versprechen was nicht haltbar ist. Jeder Seminarteilnehmer ist aus einem bestimmten Grund in die Situation gekommen in der er sich befindet. Und jeder kann sich selbst daraus befreien. Ein herauskaufen, so könnte man rein finanzielle Modelle auch nennen, führen zu keiner dauerhaften Weiterentwicklung der Teilnehmer. Aber darum geht es. Wir befreien uns selbst. Und jedes Seminar, das uns dabei hilft, ist Gold wert. Denn es macht uns unabhängig vom System und sog. Helfern.

Das ist aber wieder sehr philosophisch und keine echte Hilfe. Ja, es gibt Lösungsmodelle, die uns aus unserer eigenen Passivität befreien können. Zu den nachfolgenden Modellen stellen wir hier auch Beispieltexte vor. Ich erlaube mir nur davor zu warnen diese Texte ohne Verständnis einzusetzen. Das kann unter Umständen Probleme bereiten. Da der werte Leser auf Formulierungen zurückgreift, die dazu führen, daß man ihm unterstellt diese nur verständnislos „abgekupfert“ zu haben, so ist der nächste Satz ein sehr wichtiges Element in solchen Briefen: „Auch wenn der nachfolgende Text nicht vollumfänglich durch den Ersteller dieses Schreibens erstellt wurde, so drückt dieser Text ungeachtet dessen in vollem Umfang die Rechtsauffassung des Erstellers dieses Schreibens aus und sollte infolgedessen die Aussagekraft und den Rechtsanspruch der aus nachfolgenden Ausführungen entsteht, zu keinem Zeitpunkt mindern“

Man drückt also aus, daß man auf so eine Art Zitat eines anderen zurückgreift, der genau in meinem Sinne formuliert hat. Ja, das ist so eine Art diplomatischer Stil. Man zitiert, um seine eigene Rechtsauffassung klar zu legen. Damit machen sich Diplomaten in ihren Aussagen unangreifbarer.

Klare Worte an die sog. Mainstream-Medien, an meine Kolleginnen und Kollegen gerichtet. Ja und ein weiteres Betrugsmodell ist das Finanzamt und seine vorgeblichen vertraglichen Rechte. **Ja, wir in der RRRedaktion recherchieren gerade Bilanzbetrügereien, Veruntreuung im Amt und Mauscheleien, unter Beihilfe des Finanzamtes, die OFD Karlsruhe, Ravensburg und Aschaffenburg stehen derzeit an erster Stelle, wir bringen sie ins Gerede, welche Schlüsselrolle spielt die Frau vom CDU Oberbürgermeister Rapp am Finanzamt Ravensburg, Steuerfahndung Ulm? Die Staatsanwaltschaften und die Polizei verhindern die Ermittlungen und legen Betrug, wie so oft, unter Verschluss und die abhängige Justiz spielt dabei mit.**

Das ist ein wesentlich härterer Brocken als ARD ZDF Deutschlandradio. Ja, denn dort geht es um wesentlich mehr, als man den Menschen so mitteilt. Einmal im Jahr bekommen die Meisten Menschen eine Anfrage zur Erbringung einer ehrenamtlichen Dienstleistung. Das nennt sich auch umgangssprachlich die „Aufforderung zur Abgabe einer Einkommenssteuererklärung“. Und wer das nicht freiwillig tut, der bekommt eine Strafandrohung. Und wer dann immer noch nicht reagiert, dem bietet das Finanzamt eine geschätzte Rendite (Einkommensteuerbescheid) an, die für die Person von GERMANY eine Schuld darstellt. Und wer die Rendite nicht mit Euros bezahlt und dabei freiwillig gegen die Grundsätze des Internationalen Währungsfonds verstößt, der wird vollstreckt, bzw. am Ende für Insolvent erklärt. > (siehe Geschäftsmodell Insolvenz)

Den zumeist erforderlichen Dienstleister für das Finanzamt, den sog. Steuerberater, darf der Mensch auch noch bezahlen, denn die Steuergesetze sind ja auch noch so gestaltet, daß selbst Steuerberatermitarbeiter ständig auf Schulungen müssen. Ein interessantes, zusätzliches Geschäftsmodell. **Womit man alles Geld verdienen kann?** Ja, der Steuerberater erstellt dann für das Finanzamt eine Steuererklärung – für wen denn sonst, oder dachten Sie, daß diese Steuerberater-Person für Sie arbeitet? – Bitte nicht falsch verstehen... Aber wer braucht diese Erklärung? Sie oder das Finanzamt? Und wenn das Finanzamt dieses Formular für die Buchhaltung benötigt, dann sollen Sie auch den Dienstleister dafür entlohnen. Das ist doch logisch. Und wenn das nicht gewollt ist, dann können wir als Investoren wohl erwarten, daß die Struktur so vereinfacht wird, daß wir diese Dienstleistung für die Gemeinschaft selbst erbringen können, oder?

Folgende provokative Frage. Wie nennt man Nötigung und Erpressung zur unentgeltlichen Arbeit? Also ich nenne so etwas Zwangsarbeit mit Existenzvernichtungsandrohung.

Ja, denn das Finanzamt übt sehr großen Druck auf die aus, die nicht „freiwillig“ mitmachen. Sie vernichten damit ganze Existenzen und Familien, im Auftrag der Politik, wir Journalisten nennen es, „Organisierte Vernichtung von Volksvermögen“! Ja richtig, der nächste Punkt ist die provokative Frage, warum ich Steuern mit Euros bezahlen muß. Das steht nirgends. In keinem einzigen Gesetz/AGB/Vertrag steht, daß Steuern mit Euros bezahlt werden müssen. Man schleicht sich i.d.R. mit der Formulierung heraus, daß diese Haftung mittels Lastschriftverfahren eingezogen wird... Das ist Betrug, denn hier wird in der doppelten Buchführung getrickst. Und über diesen Weg geht es einfacher. Der Betrug liegt nicht in der Steuerforderung. Die ist gerechtfertigt, denn es gibt Verträge aus der Nutzung der Person von GERMANY. Und jeder der die Person von GERMANY nutzt, ist verpflichtet die Gebühren dafür zu entrichten. Leider gibt es keine Konkurrenzanbieter von Personen. Deshalb nenne ich ja auch die Gebiete dieser Unternehmen, die sich Staaten nennen auch Kartellgebiete.

Es sei noch die Frage gestattet, wann und wo das Finanzamt eine Leistung erbracht hat, die eine Forderung rechtfertigt. Ach so ... es ist ja für die Gemeinschaft ... Warum kann man dann die Steuern, sofern es sich um echte Forderungen aus Lieferung und Leistung handelt, nicht anders ausgleichen? Z.B. durch Sozialarbeit oder man arbeitet diese Schuld beim Finanzamt ab. Das ist doch auch für die Gemeinschaft. Bieten Sie doch dem Finanzamt an, die Steuerschuld abzuarbeiten. Also einen echten Gegenwert anstelle von bunten Papierzetteln bzw. Bits und Bytes.

Hat das schon einmal jemand gemacht? In den USA gibt es Leute, die so etwas machen ... mit Erfolg. Denn Steuerschulden sind Schulden an der Gemeinschaft. Dann wäre noch die Frage zu klären, aus welchem Vertrag das Finanzamt die Rechtmäßigkeit einer Forderungsherausgabe ableitet. Eventuell aus dem Gewohnheitsrecht? Wenn man dreimal eine Einkommenssteuererklärung erstellt hat, kann der Vertragspartner Gewohnheitsrecht geltend machen. Selbst die Zahlung von Steuern mit Euros, deren (Ver-) Sicherung durch unser Kollateralvermögen erfolgt, wäre akzeptabel, wenn diese Renditen unserem Kollateralkonto gutgeschrieben würden. Das erfolgt aber nicht. Warum auch. Wir haben ja keine Prüfungsmöglichkeiten. Denn eine kaufmännisch ordentliche Abrechnung/Unterlagen werden uns mit dem Einkommensteuerbescheid nicht zugestellt. Oder haben Sie schon einmal eine Bilanz Ihres Steuerkontos bekommen? Fordern Sie doch mal die Kontenblätter für das Konto an, für das Sie die Haftung übernehmen sollen. Man sendet Ihnen dann ziemlich chaotisch wirkende Auszüge zu, die ausschließlich die Haftungsseite des Kontos (also die Personenseite) enthält.

Die Aktiva dieses Kontos bekommen Sie niemals zu sehen. Gleiches gilt für die Verbuchungsvorgänge auf das Verrechnungskonto. Auch diese sind privat.

Ist das erfolgversprechend? Bekommt man diese Informationen? Nein. Es wird versucht und die Finanzämter reagieren extrem aggressiv auf diese Ansinnen. Das ist genauso, als wenn man einen Dieb nach dem Raubzug fragt, was er in seiner Tasche hat. Oder denken Sie, daß es Zufall ist, daß das freiwillige Steuerformular ELSTER heißt? Also haben Männer und Weiber keinen Zugriff über die Person auf die relevanten Kontendaten. Das ist ein Fehler im System, denn wenn man die Haftung für etwas übernehmen muß, dann hat man das Recht zur Prüfung. Deshalb sollte jeder vorsorglich den verlängerten Eigentumsvorbehalt für mit Euros gezahlte Steuern anmelden. Denn solange kein adäquater Ausgleich erfolgt ist, bleibt jegliche Leistung, die erbracht wurde, im Besitz des Erbringenden. Das ist ein Formular, das jeder ohne Probleme einbringen kann und sogar muß. Denn sonst begeht er kommerziellen Hochverrat an seinen Mitinvestoren in dieses System. > siehe Formular, wird noch eingestellt.

Und selbstverständlich gibt es eine Kontrollinstanz für diese Buchungsvorgänge. Von diesem Vorgang muß aber so lange abgeraten werden, bis der Anwendende dieses Vorgangs über die erforderlichen Hintergrundkenntnisse verfügt. **Für Ravensburg werden solche Formulare bereits erstellt und an die OFD gerichtet. Das Finanzamt Ravensburg und die Stadtkämmerei brüsten sich mit den höchsten Steuereinnahmen aller Zeiten, warum wohl?**

Gab es bei der UNO eine Sondersitzung über Deutschland? Ja, lassen Sie mich zum Schluss noch etwas anmerken. Ich werde sehr häufig in Deutschland und in der Schweiz gefragt, warum hat Deutschland keinen Friedensvertrag? Das muss ich erweitern, warum gibt es in der Welt keinen Friedensvertrag? Warum gibt es zum Beispiel zwischen den Nord und Südstaaten keinen Friedensvertrag? Warum hat die USA bis heute noch Kriegszustand? Hmm, die USA, die seit 1933 insolvent ist, vielleicht mal die „Provokative“ Frage, was würde passieren, wenn es einen Friedensvertrag gäbe? Wär's dann nicht so, dass dann die Notstandsverordnungen aufgehoben würden und dann die schleichenden Insolvenzen vollzogen werden müssten? Da greife ich einigen Leuten momentan ganz, ganz tief an eine bestimmte Stelle, und ich hoffe das es ihnen sehr weh tut. Es geht darum, dass dieses System endlich aufhört den **Menschen** Schaden zuzufügen, sie auszuplündern und dann müssten solche Wahrheiten nicht auf den Tisch. **Es bleibt noch die Frage offen, was bedeuten die Artikel im Grundgesetz 65, 120, 127, 133, 137 wirklich?** Eine interessante Frage, darüber werden wir uns noch gesondert unterhalten, es dürfte für ihre Leser noch spannend werden. **Danke ihnen, denn anschließend wird es von uns ein Buch in zwei Sprachen darüber geben, was bereits in Arbeit ist.**

Was kommt als nächstes? In der Folge acht werden wir noch viele Fallbeispiele benennen, wo wir, wie zum Beispiel, Inkassobüros, Gerichtsvollzieher beleuchten, was dieser vorzulegen hat, was man anfordern muss und so weiter. Denken Sie immer daran, Sie haben im Moment keinerlei Möglichkeit ihr Recht durchzusetzen, weil ein Recht zu haben und es zu bekommen sind in Deutschland zweierlei Stiefel. Im Zweifelsfalle setzt dieses System, was sich dreist Rechtsstaat nennt, immer noch Faustrecht ein, im Zweifelsfall auch Waffengewalt, man schreckt hier auch nicht vor Mord zurück, nur um so seine rein wirtschaftlichen Interessen durchzusetzen. Deshalb bitte ich die Leser, sich genau zu überlegen an welchem Punkt er sich wehrt, wie er sich wehrt und wie lange er sich wehrt. Es gibt einen Grundsatz bei Investoren, der besagt: „Riskiere nie mehr als du bereit bist zu verlieren“ und das sollten Sie auch tun. Riskiere nie mehr als Sie bereit sind zu verlieren, es macht keinen Sinn wegen einem OWiG, einem Ordnungswidrigkeitsgeld von zehn Euro seine Existenz aufs Spiel zu setzen. Bedenken Sie, „Macht-steuert-Wissen“. Massiv daran beteiligt ist die gesamte, Partei, politikfreundliche Medienlandschaft Europas.

Glaube nichts und prüfe selbst! Wir, die RRRedaktion fahren fort, mit der exklusiven Interviewserie über die Einschätzung Deutschlands in der Welt! Ein Diplomat einer UN nahen Organisation, klärt uns auf!



Teil 8: Es bröseln immer mehr. Bestimmte Haftbefehle sind in Deutschland purer Menschenhandel. Die Schweiz, die NZZ, Europa und die Welt, sie schauen derzeit alle auf Deutschland und sehen mit Sorge die negativen, gefährlichen Veränderungen in der CDU Merkel Politik, siehe auch die Vorgehensweise in NRW, Bayern und in BaWü, Ravensburg. **Interview Folge**, im O-Ton aufgezeichnet am 03.05.2017, am internationalen Tag der [Pressefreiheit](#)! Die Medienfreiheit in Demokratien ist bedroht, nicht nur in Deutschland, BaWü und in Ravensburg! In der Folge acht sollten weitere Fallbeispiele benannt werden, wo zum Beispiel, Inkassobüros, Gerichtsvollzieher beleuchtet werden, was diese vorzulegen haben, was man anfordern muss, wie sie sich zu verhalten haben und ob diese Menschen bedrohen und nötigen dürfen. Die Fragen häufen sich, deshalb knüpfen wir an das Thema vom letzten Interview nochmals an. Leseranfragen werden immer am Ende des Berichtes beantwortet. Wichtig ist für unsere Leser zu wissen, sie können zu jedem Interview, Kommentare an die RRRedaktion abgeben und alles hinterfragen. Alle Fragen oder Kommentare der Leser werden, auch ohne Namensnennung, in der jeweiligen nächsten Folge vom UN Vertreter beantwortet und veröffentlicht. Es wird demnächst auch eine Live, Leser Telefonbefragung gestartet, wir geben es hier unter der Rubrik Veranstaltungen und in den sozialen Netzwerken rechtzeitig bekannt! Ihre Fragen werden jeweils am Ende des nächstfolgenden Artikels beantwortet! **Hinweis:** Da alle Interviews im Originaltext, unzensiert wiedergegeben werden, sozusagen Live sind, sind Ausdrucksfehler und diverse Korrekturen nicht zu vermeiden, nach Abschluss der Serie wird alles nochmals „Dudengerecht“ überarbeitet und vom Diplomaten bestätigt. [Teil11](#) [Teil 10](#) [Teil 9](#) [Teil 7](#) [Teil6](#) [Teil5](#) [Teil4](#) [Teil3](#) [Teil2](#) [Teil1](#)

„Die Welt, die wir sehen, ist ein Spiegel von uns selbst – Wir können uns nicht ändern, indem wir die Welt verändern; nur wenn wir uns selbst ändern, wird sich die Welt ändern.“ (Pir Al Wahshi, Sufimeister) Der stellvertretende Vorsitzende der Duma, Wladimir Wolfowitsch Schirinowski, im Gespräch mit Michael Friedrich [Vogt](#).



Die Anfragen nach konkreten und machbaren Handlungshinweisen, Lösungen häufen sich in der RRRedaktion. Bezüglich des letzten Interviews möchte ich nur noch ergänzen. Haben Sie keine Hemmungen bei der Verwaltung zu fragen. Die Verwaltung muß zu jedem Zeitpunkt transparent für uns gestaltet sein. Wenn nun also die Mitarbeiter des sog. öffentlichen Dienstes sich auf Ihre Vorschriften zurückziehen, so will ich diese Vorschriften sehen. Niemand kann von uns verlangen, daß wir Vorgänge ohne Beweisführung akzeptieren. Es ist praktizierte Diktatur, darauf zu bestehen, Amtshandlungen ohne Beweisführung durchzusetzen. Weisen Sie doch mal auf die EU-GR-Charta (Artikel 41, Nr. 1 und Nr. 2 c) bezüglich Transparenz von Verwaltungsvorgängen hin. Oder vielleicht mal auf das Verwaltungsverfahrensgesetz (§§ 39, 44 VwVfG) ? Und lassen Sie sich nicht davon abwimmeln, daß man Sie auffordert doch einen Rechtsanwalt aufzusuchen. Können Sie ja machen, aber wenn Ihre Angestellten nicht in der Lage sind, Ihnen einen Verwaltungsvorgang zu erklären, fragen Sie doch mal nach seiner Qualifikation. Und wenn die Verwaltung auf dem Rechtsanwalt beharrt, dann bitten Sie um eine Kostendeckungszusage durch die Verwaltung. Warum sollen wir dafür bezahlen, daß die Leitung der Verwaltung nicht in der Lage ist, Verwaltungsvorgänge transparent zu gestalten.

Die Menschen haben in diesem Land immer mehr Angst vom Staat und von seiner Maaslosen Staatsbrutalität: Das ist nachvollziehbar, denn meine Informationen der letzten zwei Wochen deuten darauf hin, daß das System sich nicht für Transparenz, sondern für die gewaltsame Durchsetzung der rein wirtschaftlichen Interessen von GERMANY entschlossen hat. Das ist sehr bedauerlich, beweist aber, daß es keine autorisierten Strukturen gibt. Denn sonst wären Erklärungen und Wahrheit von Nöten und keine Sonderkommissionen des BND zur Bekämpfung von sich bildenden demokratischen und rechtsstaatlich orientierten Menschen. Ich erlaube mir hier eindeutig Stellung zu beziehen:

Eltern werden vom Staat regelrecht erpresst und genötigt. Bei unseren Recherchen stoßen wir immer wieder auf den Behördenspruch, „wenn du nicht brav bist oder nicht spurst, holt dich das Jugendamt oder an die Eltern gerichtet, wenn du nicht spurst halte ich mich an deine Kinder, so auch der Tenor an vielen politisierten Schulen!

1. Ich bitte alle Unternehmer, die mit den Aufwachenden sympathisieren, sich zurückzuhalten. Denn das System greift überall dort an, wo „etwas zu holen ist“. Es geht nicht um Recht und Gesetz. Es geht um Umsatz und Gewinn. **Und manchmal denke ich mir ... das um jeden Preis.**

2. Ich bitte alle Eltern mit minderjährigen Kindern sich zurückzuhalten. Dieses System mit seinen willfährigen Erfüllungsgehilfen schreckt nicht davor zurück, kritischen Eltern die Kinder wegzunehmen. Denn die Eltern haben nur die Funktion der Erziehungsberechtigten. Und diese Berechtigung wird durch Wesen (Menschen kann man diese nicht nennen) unter unmenschlicher und nicht nachvollziehbarer Polizeigewalt entzogen. Es gibt wahre Horrorgeschichten dazu. Ich empfehle hierzu die Lektüre von www.arche viva.com. Die Arbeit von diesem unglaublich mutigen Weib – Heiderose [Manthey](#) – kann gar nicht hoch genug geschätzt werden.

3. Wer sich aktuell mit diesem System anlegt – also z.B. „dumme“ Fragen stellt –, der sollte sich entsprechend vorbereitet haben. Das alleine ist schon wieder ein komplettes Interview.

Nur als Randbemerkung: Das Konto bei der Bank befindet sich im Besitz der Bank und die Bank als Herausgeberin des Kontos kann jederzeit in die Drittschuldnerhaftung genommen werden. Ohne jede Beweisführung. Das ist auch gar nicht nötig. Denn entsprechen [§ 7, 10 EGBG] und [§17 HBG] ist klar, wer der tatsächliche Verfügungsberechtigte des Kontos ist. Deshalb sind Diskussionen mit einer Bank bei gepfändetem Konto Beschäftigungstherapie. Bitte lesen Sie doch mal die AGBs der Banken durch.

4. Jeder der die Person von GERMANY benötigt um seinen Lebensunterhalt zu finanzieren (Hartz IV, Rente oder Angestellter) läuft aktuell Gefahr, daß GERMANY ihn seiner Lebensgrundlage beraubt, falls er zu viel „dumme“ Fragen stellt oder es gar wagt, sich zu wehren. Deshalb bitte ich die aufwachenden Menschen, im Gegensatz zu den autoritär agierenden sog. rechtsstaatlichen Ordnungskräften, ruhig und friedlich zu bleiben. Denn Gewalt zeugt immer nur Gewalt. Es ist nur noch eine Frage der Zeit, bis sich dieses System entscheiden muß, endgültig in diktatorische Strukturen zu wechseln, oder die Kommunikation zu suchen. Mitentscheidend ist das Verhalten der Exekutive. Denn diese tragen die Waffen zur Durchsetzung der rein wirtschaftlichen Interessen des Betreibers von GERMANY.

Bleiben wir beim Thema: Ja, man schweift sehr schnell ab und verliert sich in Details. Wir sprachen zuletzt über den verlängerten Eigentumsvorbehalt. Dieser ist enorm wichtig, denn wenn ich keine Einsprüche geltend mache, so gebe ich meine Ansprüche auf. Dies ist zwar nur eine Rechtsvermutung – die ganze Justiz basiert ausschließlich auf den zwölf Rechtsvermutungen der IBA (International Bar Association) – aber eine klare Stellung zu beziehen schadet ohnehin nie. Ich empfehle prinzipiell jeder Entscheidung, mit der ich nicht 100% zustimme, zu widersprechen oder besser noch, diese zurückzuweisen, bis der Beweis erbracht wurde, daß es Verträge gibt, die die gemachte Entscheidung der sog. Behörde tatsächlich autorisiert. Denn niemand kann über Rechte verfügen, die ihm nicht verliehen (nicht geschenkt) wurden. Wenn nun also ein sog. Haftbefehl (das ist das Pfandrecht auf den menschlichen Körper) ausgestellt wurde, so muß es z.B. einen vollstreckbaren Titel auf den Körper geben. D. h. der Titel autorisiert zur Pfändung des Körpers. Wenn nun der Inhaber des Körpers dieser Titulierung nicht zustimmt und diese Titulierung zurückweist, da die Verfügungsberechtigung über dem Körper eine Obligation ist, die sich dem Sachrecht von GERMANY entzieht, so ist der Vollzug dieses Haftbefehls als Menschenhandel zu bezeichnen. Denn die Sachverwaltung versachlicht den Körper gegen den Willen des Nutzers des Körpers. Das ist ein internationaler Straftatbestand (Rome Statutes > ICC, Den Haag)

Das war jetzt ganz schön komplex... Und es ist beängstigend, wie sehr wir Spielball dieser rein wirtschaftlich ausgerichteten Welt sind. Nur zu Beginn, bis es uns gelingt die Denkweise zu ändern. Wir sind jetzt bei den meistgemachten Fehlern der Aufgewachten angekommen.

1. Die öffentlichen Briefe werden in der ich-Form geschrieben. Man identifiziert sich ALS Person. Wenn ich ein Auto fahre, so bin ich doch kein Auto. Genauso wenig bin ich eine Person, nur weil ich die Person von GERMANY nutze. Und wenn man von Personenschaden spricht, so ist das allenfalls als Sachbeschädigung zu bezeichnen, oder? Das ist das Wichtigste überhaupt. Sich von unserer Versachlichung bewußt zu distanzieren.

2. Keine Diskussionen mit unserem Dienstpersonal (Polizei/Justiz/Politiker). Ja, es ist unser Dienstpersonal, das gegen unseren Willen handelt. **Immer nach Beweisen fragen.** Wer sein Anliegen nicht beweisen kann ist im Unrecht.

3. Niemals widersprechen, es sei denn die Situation erfordert ein Einlassen auf den Prozess. Das muß man jedes Mal abwägen. Einlassen ist, wenn ich einen Prozess, der gegen meinen Willen durchgeführt wird, durch meine Handlungsweise, Diskussionen und/oder Argumentationen zustimme. D. h. das System will uns immer dazu zwingen, mit Ihnen über Verfahrensdetails zu diskutieren. Sobald ich dies tue, lasse ich mich darauf ein ... die Einlassung.

4. Besser ist es den Vorgang vollumfänglich zurückzuweisen. Z.B. weil Sie diese Dienstleistung nicht bestellt haben. Wer bestellt schon z.B. einen Haftbefehl für sich selbst ... kleiner Scherz. Schicken Sie unbedingt den Entwurf sowie den Umschlag und alles was dabei war zurück zu Ihrer Entlastung. Jeder Fetzen Papier, den Sie nicht zurückschicken erweckt den Eindruck der Einlassung auf das i.d.R. aufgezwungene Verfahren.

5. Hören Sie auf über Unterschriften zu diskutieren. Ein nicht unterschriebenes sog. amtliches Dokument ist ein

rechtlich unerheblicher Entwurf. Mein bester Freund schreibt z.B. einfach: „Vielen Dank, daß Sie Ihren Gläubiger in die Gestaltung Ihres Schriftverkehrs einbinden. Es konnten nach Prüfung Ihres Entwurfes keine schwerwiegenden orthografischen und grammatikalischen Fehler festgestellt werden. Sie können nun das rechtlich erhebliche Original zusenden, so daß darauf rechtlich erheblich Stellung bezogen werden kann. So lange dieses nicht vorliegt, wird davon ausgegangen, daß der Vorgang in Ihrem Hause noch nicht vollumfänglich ausgereift ist.“ Und schicken Sie den Entwurf mit Umschlag sofort (innerhalb von drei Tagen) zurück. **6.** Nun steht die sog. POLIZEI (große Blockbuchstaben, denn es ist ein umsatz- und gewinnorientiertes Unternehmen) mit einem sog. Haftbefehl vor der Tür. Dieser ist selbstverständlich nicht unterschrieben. Denn der sog. Richter würde niemals ein Original mit seiner Unterschrift kopieren und beglaubigen. Deshalb ist das ja auch nur eine vollstreckbare Ausfertigung und kein richtiger Haftbefehl. Das Original dieses Wertpapiers geht sofort in die Buchhaltung. Immerhin ist die Haftungsverlagerung auf einen Körper (=Obligation) ein sehr lukratives Geschäft. Wenn dieses Wertpapier beglaubigt kopiert würde, dann würde ja der Wert für diesen Vorgang expandiert. Das wäre glatter Wertpapierbetrug ...

Also, alles ist ein Geschäft und mehr nicht? Das ist erschreckend. Also werden auch menschliche Körper zur Handelsware? Nicht direkt, aber indirekt. In den USA nennt man die Gefängnisse auch ware houses (Warenhäuser) weil dort die Körper der Investoren gelagert werden und als Sicherheiten für Staatsschulden genutzt werden können. Das ist kein Scherz. Das ist die perverse Wahrheit.

Das bedeutet also, daß jedes Mal wenn ein Bußgeld nicht bezahlt wird, gibt es einen Haftbefehl auf den Körper wegen Zahlung? Nicht nur. Anstelle der sog. Ersatzfreiheitsstrafe, die eigentlich gegen internationales Recht verstößt, gibt es noch etwas Extremes. Lassen Sie mich das kurz beschreiben: Ein Mann wird wegen eines sog. Straf-Delikttes angeklagt. Er hat also die wirtschaftlichen Interessen von GERMANY beeinträchtigt, indem er z.B. einem Gerichtsvollzieher eine private Rechnung geschickt hat. Das wird dann einfach Nötigung genannt und führt zu einem sog. Strafprozess. Daraufhin eröffnet die Staatsanwaltschaft mit ungewöhnlichem Eifer (verzeihen Sie den Sarkasmus) ein Verfahren. Der Staatsanwalt reicht Klage ein und es wird ein sog. Strafprozess angesetzt. Da der angeklagte Mann sich keiner Schuld bewußt ist und keine Handelsbeziehung mit dem Staatsanwalt und dem Richter einzugehen gedenkt, erscheint er zu dem Strafprozess-Termin einfach nicht. Manchmal wird der Beklagte dann in Abwesenheit verurteilt. Doch manchmal wird ein Haftbefehl zur Zwangsvorführung des Beklagten erlassen. Er wird dann verhaftet, bis der Richter einen neuen Verhandlungstermin anberaumt hat. Das kann schon mal ein paar Wochen dauern... Die Zeit im Gefängnis wird ihm dann „gnädigerweise“ an die Haftstrafe angerechnet...

Was passiert denn wirklich? Warum wird dieser Mann verhaftet. Z.T. wegen Bagatellen. Betrachten wir das Ganze einmal kommerziell: Der Staatsanwalt gibt mit der Klageeinreichung einen Bond (Versicherung für den Prozess) heraus. Mit der Klageeinreichung geht die Haftung für den Bond auf den verhandelnden Richter über. Dieser hat eine begrenzte Versicherung, die mit der Haftung auf den Bond belastet wird. Wenn diese Haftung nun beim Richter verbleibt dann wird die Streitwertsumme, die der Richter verhandeln kann, gemindert und er kann, sobald seine Versicherungssumme ausgereizt ist, keine neuen Fälle mehr annehmen (was denken Sie wohl, warum erst nach einer zivilrechtlichen Verhandlung häufig der Streitwert einvernehmlich nochmals kräftig angehoben wird?) Deshalb versucht ein Richter auch immer Vergleiche, im Zweifelsfalle mit Nötigung und Erpressung, zu erzwingen. Denn falls der Verurteilte in die Berufung geht, dann verbleibt die Haftung für den Bond auf dem Richter. Insbesondere bei Verletzung sachlichen Rechtes. **Wir wissen das viele Vergleiche für Richter sich in seiner Beförderung, in seiner Akte positiv auswirken.**

Ja genau, wenn in den USA ein Staatsanwalt mit seiner Klage nicht durchkommt, dann sollte er immer ein Scheckbuch dabei haben. Er folgt dann dem Richter ins Richterzimmer, damit es niemand merkt. Und wenn ihm das öfters passiert ... dann benötigt er einen Job in der Privatwirtschaft. In unserem Falle würde also die Haftung beim Wegbleiben des Beklagten beim Richter verbleiben. Das ist für den Richter wirtschaftlich nicht tragbar. Deshalb wird ein Befehl herausgegeben, der den Körper des Mannes als Pfand für diese Haftung festlegt. Der Haftbefehl. Der Körper des Mannes wird also als Sicherheit für den von der Staatsanwaltschaft herausgegebenen Bond zwangsweise eingelagert. Und da der Körper des Mannes ohnehin schon da ist, kann man auch ein wenig, wie sagen bei ihnen die Schwaben dazu, „Geschäfte“ damit machen. Denn mit jedem Tag der Einlagerung des Körpers, kann GERMANY Sicherheiten für Staatsschulden ausweisen. Damit das nicht so auffällt, transportiert man diese Körper ab und zu quer durch GERMANY. Also z.B. von München nach Fulda. Das kann dann schon mal zwei bis drei Wochen dauern. Ist auch eine ganz schöne Entfernung.

Geld stinkt nicht, fällt mir da nur ein, die Ravensburger ELITE können gut damit umgehen, wir nennen es hier Vetternwirtschaft und schwarze Kassen. Ja, sie merken, wir kommen von einem Thema zum

Anderen... Eigentlich wollten wir über vollstreckbare Ausführungen sprechen. Aber ich habe noch nie das Original eines Haftbefehls gesehen. Das perverseste an allem ist dann noch, daß diese vollstreckbaren Ausführungen eigentlich nur die Umgehung/Vermeidung eines Wertpapierbetruges darstellen. Denn keiner gibt Originale an die Exekutive zur Ausführung. Dann sind alle Vorgänge mit sogenannten vollstreckbaren Ausführungen ... Wertpapierbetrug ... zumindest Beihilfe der sog. Amtsgerichte zum Wertpapierbetrug durch Banken. Alle Zwangsversteigerungen erfüllen faktisch den Straftatbestand des Wertpapierbetruges, wenn die Originalurkunde zum Versteigerungstermin nicht vorliegt. Vielleicht sollten alle beginnen mit kopierten Euro-Zettelchen zu bezahlen? Gleiches Recht für alle, oder?

Ist das nicht gefährlich? Ja sogar enorm gefährlich, denn die Euro-Zettelchen unterliegen dem Copy Right. Es sind keine Banknoten. Denn das müßte – so wie früher bei der DM – darauf stehen. **Tut es aber nicht.** Anstelle dessen gibt es einen © Vermerk... Der Anschein muß um jeden Preis aufrecht erhalten bleiben. **Also sind die Handlungsmöglichkeiten begrenzt?** Das kann man so pauschal nicht sagen. Es hängt davon ab

1. Wie groß der Wissenstand ist. Man sollte nur die Elemente anwenden, die man auch tatsächlich begriffen hat. Es ist ein Spiel, bei dem man sehr hohe Risiken eingeht. Und irgendwelche Elemente zu kopieren und zu nutzen, kann sehr gefährlich für die Existenz werden. Und wer Familie hat, sollte sich dessen noch viel mehr bewußt sein.

2. Wie groß die Risikobereitschaft ist. Man sollte nie mehr riskieren als man bereit ist zu verlieren. Eine alte Investorenregel, die man hier auch anwenden kann. Aber es gilt auch, der, der das höchste Risiko eingeht gewinnt.

3. Wie gut man sich auf die Auseinandersetzung mit dieser offensichtlich „zu allem bereite“ Verwaltungsfirma vorbereitet hat.

4. Und es geht um das Durchhalten. Wer sich auf dieses Spiel einläßt, sollte nicht beim ersten Sturm resignieren. Eine verlorene Schlacht ist kein verlorener Krieg. Denn GERMANY scheint einen Krieg gegen kritische Investoren führen zu wollen. Dann leider ist mein Resümee der letzten Jahre: „Wer zuerst das Schlachtfeld verläßt, verliert die Schlacht“. Ich empfehle hierzu: Sun-Tze bzw. Sun-Tzu, die Kunst des Krieges. Es sind interessante Parallelen zu der existierenden, rein kommerziellen Welt erkennbar. Eine wichtige Geschichte liegt mir noch am Herzen: Bitte nicht ständig die Richtung wechseln. Das wirkt unsicher und stärkt die andere Seite. Bitte eine eigene Linie entwickeln und soweit es irgendwie geht nicht davon abweichen. Nicht stur sein, aber Durchhaltevermögen zeigen.

Das kostet doch alles ganz schön Kraft oder? Lohnt sich das eigentlich? Ja, prinzipiell ist das sehr anstrengend. Es gibt viele Menschen, die nach Jahren des Kampfes mit diesem System am Ende resignieren. Das tut mir dann immer sehr leid. Aber viele haben auch systematische Fehler gemacht oder sind einem systematischen Irrtum unterlegen. Meine Erfahrung: Es lohnt sich definitiv. Nach zähem Ringen mit diesem System kann man tatsächlich auch Dinge erreichen. Und es stärkt das Selbstbewußtsein, sich durchgesetzt zu haben. Wenn mich jemand fragt, wozu das Handelsrecht – fälschlicherweise auch UCC genannt – erforderlich ist, dann sage ich ihm: „Lerne für Dich selbst einzustehen und suche nicht ständig nach einem Helfer/Soldaten, der dies für Dich tut.“ Diese Suche nach dem berühmten Helfer, der das Lösungskonzept hat, funktioniert nach meinen Erfahrungen nicht.

Ich kenne Menschen, die sich von vielen hunderttausend Euros sog. Schulden befreit haben und dies nur mit qualifiziertem Schriftverkehr und ohne gleich in eine Insolvenz zu gehen bzw. per Bettelbriefe vielleicht 20% Rabatt zu bekommen. Es geht anders. Fordert aber viel Einsatz und Risikobereitschaft. **Und es erfordert die Bereitschaft sich für sich selbst einzusetzen.** Sie sollten den **Mut** aufbringen sich diesem Plünderungssystem zu stellen. **Denn es geht darum als Investor aufzutreten.** Denken Sie daran, daß alle Werte sich im Besitz **aller Menschen** befinden und das GERMANY nur eine Verwaltungsorganisation ist, die annimmt, daß sie mit der Verwaltung beauftragt wurde. Stellen Sie klar, daß Sie das letzte Wort haben und daß Sie **der Rechteinhaber** und GERMANY nur so lange der Verwalter Ihrer Rechte ist, so lange Sie diese **nicht selbst** auszuüben gedenken.

Und dies tun Sie bitte ruhig, sachlich und friedlich. Auch wenn dies manchmal schwer fällt. Aus dieser Energie und Einstellung heraus können Sie jedes zur Verfügung stehende Instrument verwenden, welches Sie im Internet finden. Prüfen Sie es und stellen Sie fest, ob Sie dahinterstehen können. Eine Entscheidung aus der Not heraus bringt Sie nur in eine noch größere Not. Wenn es Ihnen gelingt als Gläubiger dieses Systems zu agieren, dann haben Sie aus sich heraus alle Rechte und Sie entscheiden ganz alleine, wer diese Rechte verliehen bekommt und wer nicht. Und wenn es genug Menschen gibt, die bereit sind für diese innere Veränderung, dann ...

Kündigen wir den Selbstbehaupteten Verwalter dieses Systems einfach. Wie die heißen spielt doch keine Rolle. Denn am Ende bestimmen wir alleine wie diese Welt aussieht. Ja, Sie haben richtig gehört ... **wir haben**

das Recht zu kündigen. Alle Verträge können gekündigt werden. Und wenn wir in einem Vertrag nur die Benachteiligten sind, dann allemal. Niemand kann uns zwingen einen Vertrag aufrecht zu erhalten, der keine Vorteile, keine Renditen sondern nur Nachteile und Not zur Folge hat. Und wenn die Menschen dies begriffen haben, dann wird sich etwas ändern. **Und ich wünsche mir zum Guten für mehr Menschen in dieser Welt.** Und wenn Sie sich fit genug fühlen, dann stellen Sie doch mal fest, wem die PERSON eigentlich gehört, wer die Haftung hat, wer diese versichert hat (und warum die Versicherung nie greift) und warum Sie nur Nachteile daraus haben. Vielleicht weil Sie noch nie jemand darüber informiert hat, was die Person tatsächlich ist? Und wie man dieses Gefährt schadenlos nutzen kann? Ein Text dazu wird nachgereicht!

Glaube nichts und prüfe selbst! Wir, die RRRedaktion fahren fort, mit der exklusiven Interviewserie über die Einschätzung Deutschlands in der Welt! Ein Diplomat einer UN nahen Organisation, klärt uns auf!



Teil 9: Noch nie waren die **Menschen** in Gesamtdeutschland so unfrei wie heute! Haftbefehle als neues Geschäftsmodell? Für die Unterbringung des Menschen erhält der BUND **14.000,00 Euro pro Monat** aus dem Kollateral. **Deutschland im Umbruch:** Was ist noch alles in Deutschland geplant? Rassenvermischung, organisierte Kriminalität, Enteignung? Deutsche sind Menschen der zweiten Klasse? Verlieren Eigentümer über 60 und Menschen mit niedrigem Einkommen künftig ihre Häuser, ihre Eigentumswohnungen, wegen Wohnraum für Flüchtlinge und Einwanderer? Deutschland zersetzt sich, das Finanzsystem und der Staat schlagen immer brutaler zurück. Deutschland erniedrigt sein Volk und nimmt seinem Volk die Würde, wer gibt dem Volk wieder die Seele zurück? So sind die Erfahrungen in der Welt die über Deutschland gemacht werden, stellt Deutschland für die Welt wieder eine Gefahr dar? Die Achse des Bösen, zum Beispiel Ravensburg – Berlin? Das CDU, FDP, Grüne, SPD geführte Ravensburg in BaWü bilden den Spitzenreiter, was die Völker- und Menschenrechtsverletzungen angeht, hier geht man sogar noch über Leichen und die Stuttgarter Politik, die Justiz, die Polizei, das Regierungspräsidium und die Staatsanwaltschaft spielen dabei die Schlüsselrolle? Verbrechen an der Menschlichkeit sind an der Tagesordnung. Das Interview wurde im O-Ton aufgezeichnet, am 19.05.2017. [Teil11](#) [Teil 10](#) [Teil 8](#) [Teil 7](#) [Teil6](#) [Teil5](#) [Teil4](#) [Teil3](#) [Teil2](#) [Teil1](#)

Die angekündigten Anregungen > [Antrag Eigentümerfeststellung der PERSON](#) > [ARD ZDF Deutschlandradio](#) > [Willenserklärung verlängerten Eigentumsvorbaht](#)

„Die Welt, die wir sehen, ist ein Spiegel von uns selbst – Wir können uns nicht ändern, indem wir die Welt verändern; nur wenn wir uns selbst ändern, wird sich die Welt ändern.“ (Pir Al Wahshi, Sufimeister)

Ungeachtet unserer Planungen erscheint das Thema Geld unseren Lesern elementar wichtig zu sein. Vielleicht ist es erforderlich unsere Planung ein wenig zu modifizieren. Der Schwerpunkt bei Rückfragen liegt immer mehr bei den Problemen der Menschen mit Banken? Können sie aus Ihrer Erfahrung den Menschen dort einige hilfreiche Tipps geben? Ja, das ist mit Abstand mein Lieblingsthema. Das hatte ich mir eigentlich bis zum Schluß aufbewahrt. Nirgendwo werden die Menschen mehr betrogen als im Banken- und Versicherungswesen. Zum Ersten ist zu sagen: Die ganze Welt ist eine Bank mit Konten in der doppelten Buchführung. Also auch Finanzämter, Landratsämter, Versicherungen, Polizeidienststellen ... das alles sind Banken, die Konten unter Umsatz- und Gewinnmaximierungsvorgaben in der doppelten Buchführung (für uns) verwalten. Also reine Dienstleister, die vergessen haben für wen sie eigentlich arbeiten sollen. Denn überall werden nur Aktiva (Liquidität ersten und zweiten Grades = Anlagevermögen) sowie Passiva (u.a. Haftungen) verwaltet. Die Verwaltung erfolgt unter bestimmten Vorschriften, die durch alle Banken weltweit eingehalten werden müssen. Dies hängt davon ab, wo diese Banken operieren.

Z.B. sind dies das GAAP und der SOX (wenn die Unternehmen an US-amerikanischen Börsen gehandelt werden) und das IAS/IFRS in Europa sowie prinzipiell die Basel III Vorschriften. Um diesen Vorschriften Genüge zu tun, müssen bestimmte Unterlagen für jedes Konto eingerichtet werden und wir (als Kunden und Gläubiger des Systems) hätten eigentlich die Prüfungspflicht. Das schauen wir uns später an.

Das hört sich sehr seltsam an, denn die Banken und Versicherungen sind ja eher so eingestellt, dass wir von Ihnen abhängig sind und dass Sie uns etwas Gutes tun. Da fällt mir nur ein Satz ein: Hauptsache „die“ glauben dran. Uns macht man es Glauben. D.h. man setzt uns absolut unwissende Sachbearbeiter vor die Nase, die tatsächlich glauben, dass wenn ein Kunde seinen Kredit nicht zurückbezahlt, die Bank/Versicherung sein Gehalt nicht mehr zahlen kann. Was für ein Unsinn. Wir müssen zum besseren Verständnis aber etwas tiefer einsetzen mit den Erklärungen. In der sog. Öffentlichkeit (also im Personenbereich) gibt es nichts was einigermaßen einen Wert hätte. Außer den Zahlungsverprechen (Leistungszusagen) von lebenden Menschen. Eine Leistungszusage ist eine sogenannte Obligation. Eine Obligation ist ein handelbares Wertpapier. Wenn nun also jemand eine Leistungszusage abgibt, dann hat diese Obligation einen Wert. Und dieser Wert kann als Handelsinstrument (Wertpapier) genutzt werden ... und dieses Wertpapier wird als Handelsinstrument genutzt. Jeder Versicherungsvertrag und jeder Kreditvertrag ist also eine Obligation und kann an der Börse gehandelt werden. Den Wert einer Obligation muss man differenzieren. Der private Wert einer Obligation kann und darf hier nicht erläutert werden. Es gibt spezielle Unternehmensberatungen, die sich genau mit diesem Thema beschäftigen. Bewertung von privaten Obligationen. Ein Hochrisiko-Geschäftsbereich.

Ist der öffentliche Wert einfach zu realisieren? Der Wert der öffentlichen Obligation ergibt sich aus allen Werten die der Mensch, der diese Obligation (Leistungszusage) abgegeben hat in der Öffentlichkeit über seine Person direkt verwaltet. Also die Liquidität ersten Grades (z.B. Bankkontenguthaben) und die Liquidität zweiten Grades (z.B. Immobilien, Autos usw.). Der Wert richtet sich nicht unbedingt an der Höhe des monatlichen Schenkungsbetrages (ja Sie lesen richtig: es ist ein Schenkungsvertrag. Haben Sie sich noch nie gewundert, dass Banken häufig Ihre Kreditverträge nicht Gegenzeichen?). Denn mit dem Vertrag unterzeichnen Sie auch noch den sog. hidden contract ..., die AGBs der Bank. AGBs sind grundsätzlich Vertragsbestandteil bei einem Vertragsabschluss. Auch bei Schenkungsverträgen. Und in den AGBs steht drinnen was passiert, wenn Sie Ihren Schenkungsvertrag nicht einhalten. Die Bank hat das Recht Sie vollumfänglich zu plündern. Das nennt man Pfandrecht. Lesen Sie doch mal die AGBs der Banken durch. Und beim nächsten Mal modifizieren Sie doch mal den Kreditvertrag und legen Sie einfach modifizierte AGBs bei. Warum sollten Verträge pauschaliert geschlossen werden. Immerhin beteiligen Sie sich doch mit jedem Kredit- bzw. Versicherungsvertrag an der Rettung unseres Finanzsystems.

Das ist ganz schön sarkastisch aber nahezu unglaublich. Wissen das die Mitarbeiter von Banken und Versicherungen wirklich nicht? In der Regel nein. Manche wundern sich vielleicht warum es Ärger gibt, wenn das Original eines Vertrages nicht sofort weitergegeben wird. Aber so richtig weiß das niemand. Nach meinen Erfahrungen wissen das noch nicht einmal die Vorstände von Sparkassen und Volksbanken. Selbst „die“ denken – ungeachtet der Bilanzdaten aus denen den Vorständen bekannt sein müßte, daß die Bank mehr Kredite vergibt als sie Einlagen hat –, daß die Bank Geld von „Kapitalanlegern“ verleiht. Diese Obligationen kommen dann in Fonds und andere sog. Wertanlagen, so daß Menschen, die über freie Liquidität verfügen, auch noch verführt werden, in diese Haftungszusagen von anderen Menschen zu investieren. Manchmal betreiben die Banken auch cascading... So wird ganz schnell mal aus 150.000 € über Asset-Cascading 300 Millionen € Das dauert dann halt ein wenig ... so 3-5 Tage wenn die Bank ihr Geschäft versteht. Dazu muß die Bank nur 0,8% Eigenkapital nachweisen.

Bei diesen theoretischen Modellen schwirrt dem Leser sicher der Kopf. Können Sie uns das an einem einfachen Beispiel erklären? Ich erlaube mir dazu eine Immobilienfinanzierung zu wählen. Der Häuslebauer möchte einen Immobilienkredit von seiner Bank. Also bestellt er mittels Kreditantrag Geld von der Bundesbank. Das ist sein gutes Recht, denn er muß dazu teilweise seine Kollateralansprüche hinterlegen. Das ist fair, denn er erhält ja auch die Möglichkeit einen Wert zu schaffen und kann sich über seinen Kollateral-Einsatz, erhöhte Lebensqualität ermöglichen. Da der Häuslebauer ein braver Bürger ist, trägt er das Haus in der Immobilien-Inventarliste von GERMANY (Registrierung im Grundbuchamt) ein und das neu gebaute Haus wird damit Kollateralisiert. Damit sind die Schulden des Häuslebauers bei der Gemeinschaft beglichen. Es wurde also anstelle von Liquidität ersten Grades, Liquidität zweiten Grades eingebucht. Das Konto ist ausgeglichen und das Einzige was fehlt ist eine Aufwandsentschädigung für die Bank, denn die hat die Dienstleistung der Geldbereitstellung und Kontenverwaltung erbracht. Also die üblichen 3% erscheinen bei diesen Summen durchaus angebracht.

Das hört sich fair an, denn die Bank erbringt ja auch eine Dienstleistung. Dann geht aber der Betrug los: Die Bank behauptet nun, da der Kredit genehmigt ist, muß noch ein Vertrag mit der Bank her. Und zusätzlich, denn

die Bank muß sich ja angeblich absichern gegen die bösen sog. Kreditnehmer (= Person \ haftender Herausgeber der Person \ Firma, die sich Staat nennt \ Eingriffskondition). Deshalb muß der Häuslebauer zusätzlich eine dingliche Unterwerfungsurkunde (Grundschuldbestellungsurkunde ... denn der Häuslebauer bestellt etwas „freiwillig“) unterzeichnen. Ihre werten Leser mögen sich jetzt bitte hinsetzen: Die dingliche Unterwerfungsurkunde (Obligation) landet sofort im Wertpapierhandel ... i.d.R. zum 100fachen Wert. Und da diese mindestens dreimal beglaubigt kopiert wird ... Und eine beglaubigte Kopie hat den gleichen Wert (da durch den Notar versichert) wie das Original. Was denken Sie wohl, warum Sie niemals ein Original einer Gerichtsurteils (=Obligation) erhalten. Der Kreditvertrag (= Obligation) landet ebenfalls sofort im Wertpapierhandel ... i.d.R. zum 100fachen Wert, denn am Kreditvertrag ist über die AGBs immer ein Pfandrecht auf alle beweglichen und unbeweglichen Sachen gekoppelt. Das Pfändungsrecht hat einen Wert, denn es ist eine Leistungszusage (Obligation). Zusätzlich unterzeichnet man i.d.R. in einem schönen schwarzen Kästchen. Für dieses gilt die im Black's Dictionary festgehaltene Four-Corner-Rule. Die besagt, daß alles was in einem schwarzen Kasten steht mit dem was rundherum steht nichts zu tun hat. Das bedeutet nichts weiter wie ... Sie geben Ihrer Bank eine Blankounterschrift. Diese Unterschrift darf die Bank nach internationalem Recht mindestens neun Mal kopieren. Sitzen Sie noch oder sind Sie schon vom Stuhl gefallen? Rechnen wir mal mit einem Immobilienkredit in Höhe von 200.000 € nach:

- Die eigentliche Liquidität kommt von der Deutschen Bundesbank und sollte auch in irgendeiner Form dort wieder zurück, um die Gemeinschaft zu entlasten und die Menge an Liquidität auf dem Markt zu begrenzen (> Inflationsgefahr)
- Die dingliche Unterwerfungsurkunde bringt im Endverkauf mindestens 20 Millionen €
- Der Kreditvertrag bringt im Endverkauf mindestens 20 Millionen €
- Die Kopien der Blankounterschrift bringen hingegen nochmals mindestens 180 Millionen €

Aber Banken gehen doch pleite, wenn Sie kein Geld mehr haben, oder? Eine Bank geht nur dann Pleite, wenn man ihr die Werthaltigkeit der Sicherheiten (Assets/Obligationen) nicht mehr glaubt > die inszenierte Lehmann Pleite Haben Sie mitgerechnet? Ja es sind weit über 200 Millionen € die aus einem einzigen Geschäftsvorgang geschöpft werden. Sie glauben das nicht? Das habe ich am Anfang auch nicht glauben können. Bis ich mich mit einem Mann aus dem Bankengeschäft unterhalten habe, der seinen eigenen Kredit geprüft hat.

Es ist auch unglaublich. Sind Sie sich da absolut sicher? Ja das bin ich. Ich hatte viele Gespräche auch mit ehrenhaften Hochfinanzleuten. Und die gibt es. Und die haben Angst. Denn das Geschäft ist knallhart. Wer nicht spurt fällt auch mal gerne vom Dach. Und wenn Sie glauben, daß den Parasiten – so nenne ich diese nimmersatten Elemente – diese Plünderung schon reicht, dann irren Sie sich. Wenn dann dieser arme Häuslebauer und Familienvater geplündert ist und die Bank merkt, daß nicht mehr zu holen ist, dann wird die Versicherung in Anspruch genommen. Denn jeder Schenkungsvertrag ist ja auch noch versichert. Die Höhe dieser Versicherung ist zwischen 30% und 70%. Deshalb ist ja eine Bank bei der Zwangsversteigerung auch mit 70% zufrieden. Es ist ein hochpräzise abgekartetes Spiel, welches im Vordergrund absolut logisch ist und im Hintergrund alle Möglichkeiten offen läßt.

Das heißt die Bank erhält noch mehr Geld von der Versicherung für diesen Kreditausfall? Genau. Das ist doch ein nettes Geschäftsmodell. Und das Einzige was Sie brauchen ist eine Lizenz ... eine Bankenlizenz. Eine Charter-Nummer im UN-Geschäftsmodell. Vertraglich geregelt seit über 350 Jahren. Ich erlaube mir, Sie zu erschrecken. Das war noch nicht alles. Wir haben die Aasgeier noch nicht berücksichtigt. Die NPL-Buden, die die Menschen dann handlungsunfähig machen sollen. Denn stellen Sie sich mal vor, die Menschen hätten danach noch das Potential sich zu wehren. Wo kämen wir denn dann hin. Es geht um die Instrumentalisierung der Gier jedes Einzelnen.

Was sind NPL-Buden? Davon habe ich noch nie etwas gehört. Bitte verzeihen Sie mir die etwas saloppe Ausdrucksweise. Aber das perverseste Plünderungsmodell ist das NPL-Modell. NPL heißt „Non Performance Loan“. Auf Deutsch „notleidende Kredite“. Diese NPL werden von speziellen Firmen, die sich darauf spezialisiert haben, für 1-5% des Nominalwertes des sog. Kredites „im bundle“ gekauft. Danach findet etwas statt, was ich mir erlaube psychische Folter zu nennen. Die Methoden dieser Einrichtungen sind gnadenlos. Das reicht von Telefonterror bis hin zum Ruinieren des Rufes ihrer Opfer. Das sind Firmen wie z.B. die Firma Lindorff GmbH(kaufte 2014 für mindestens für 2 Mrd. €NPLs von der Deutschen Bank) und die Firma EOS Investment GmbH (Barclays Kunde). Schauen Sie sich einfach einmal die Geschäftsberichte an. Dem Schuldner wird dann gegen Verschonung seiner Existenz ein Rabatt von 10-20% angeboten. Viele Verzweifelte leihen sich das Geld dann im Freundeskreis oder im Familienkreis. Denn wie bereits gesagt: diese Plünderungsorganisationen kennen keine Gnade und schrecken vor fast nichts zurück. Auf dieses Weise gelingt es einigen, innerhalb von weniger als einem Monat, den für 1-5% gekauften Kredit für 80-90% zu liquidieren. Das sind Margen von denen jeder anständige Handwerker und Geschäftsmann nur träumen kann. Und das nur,

weil der Häuslebauer den Schenkungsvertrag mit unserer Bank nicht eingehalten hat. Gewissen? Wozu denn das? Nachdenken? Eher schädlich in diesem Geschäftszweig. **Ist so der Immobilien- und Bankencrash in den USA entstanden?** Ja, Gier, Gier und nochmals Gier.

Und das alles nur wegen z.T. ein paar hundert Euros, die ein Familienvater nicht mehr bezahlen kann?

Ich habe in meiner aktiven Zeit sehr schlimme Schicksale erlebt. Da wurden die Existenzen von Familien so zerstört, daß die Familien zerbrachen, die Eltern wurden z.T. sogar obdachlos. Die Kinder wurden in Heime gesteckt (für 3.000 – 6.000 €Kosten pro Monat, abgedeckt durch unsere Kollateralwerte > privates Budget). Es ist der Horror. Und ich frage mich manchmal, ob die Ausführenden dieser Verbrechen aus niederen Beweggründen sich dessen überhaupt bewußt sind. Das alles funktioniert nur so lange, wie sich Menschen finden, die gegen ihr Gewissen handeln und bereit sind sich und ihr Gewissen zu verkaufen. Prostitution hat viele Gesichter. Diese Wesen, die so etwas inszenieren stehen selber unter existenziellem Druck. Und nur so funktioniert das ganze System. Und worum geht es denn wirklich. Um Papierzettelchen? Wegen Giralgeld auf offshore-Konten? Das ist Unsinn. Denn die, die das inszenieren, besitzen unglaubliche Vermögen. Als Billiardär brauchen Sie keine Papierzettelchen mehr. Das Ganze ist ein bombastisches Geschäft mit den Anspruchsstellungen auf Kollateralvermögen. Der weltweite, steuerpflichtige Umsatz betrug 2014 ca. 50 Quintillionen (das ist eine 50 mit 24 Nullen) Dollar. Um diesen Umsatz zu erwirtschaften, müßte jeder Mensch (auch Kinder) jedes Jahr für ca. 10 Milliarden Dollar Werte schaffen. Na auf geht's strengen Sie sich mal an... Arbeiten Sie bitte noch mehr für die 10%, die man Ihnen zum Leben noch läßt. Verzeihen Sie den Sarkasmus. Aber das ist alles so unglaublich und nur deshalb machbar, weil man den Menschen nicht sagt worum es geht und weil sich niemand mehr wagt zu wehren. Der weit verbreitete Glauben an eine Geldschöpfung aus dem Nichts wäre akzeptabler als diese massive Plünderung, die weltweit stattfindet. Insbesondere in GERMANY und EU-EUROPA. Wahrscheinlich wird dieser Unsinn (Geldschöpfung aus dem Nichts) auch deshalb verbreitet und zwischenzeitlich auch „zugegeben“, weil die Wahrheit viel perverser ist. Mit jedem Kredit, gleich welcher Art, werden die Kollateralkonten der Menschen durch eine kleine Elite geplündert, die es verstanden hat durch die kneed to know basis, Teilwissende zu instrumentalisieren, die dann dieses Verbrechen an der Menschheit für sie begeht, manche nennen es sogar Bankenhure.

Das sind sehr scharfe Worte in ein Hornissennest hinein. Aber es ist die Wahrheit. Denn wenn jemand schon 1000 Milliarden USD besitzt. Warum will dieses Wesen noch mehr? Noch mehr Autos? Noch mehr Motorboote und Immobilien? Noch mehr Kaviar? Nein, darum geht es nicht. Es geht um die Kontrolle. Die Kontrolle über das System und die Menschen.

Warum also dieses Verbrechen an der Menschheit? Liquidität entsteht, indem wir alle unser Kollateral als Sicherheit hinterlegen und aufgrund dessen Schuldverschreibungen herausgegeben werden. Diese Schuldverschreibungen nannte man Banknote. Anmerkung: Der Euro ist keine Banknote ... Man hätte statt dem Euro auch Glasperlen ausgeben können ... Aber das wäre dann doch aufgefallen. Das Kollateral sind alle Werte, die alle Menschen dieser Welt besitzen. Die Unternehmen, die sich nur Staaten nennen, sind ausschließlich die Verwalter dieser Werte in einer Art Unter-Treuhandverhältnis. Die Kollateral-Werte können/dürfen nicht in Liquidität umgewandelt werden, aber man kann Haftungspapiere darauf herausgeben. Banknoten. Die Banknote selbst befindet sich im Besitz des Herausgebers (z.B. Deutsche Bundesbank). Die Haftung darauf haben wir Menschen. Wenn nun also alle Kollateralwerte beliehen sind – wir also keine Sicherheiten mehr haben – verbleibt ausschließlich unsere Arbeitskraft als Sicherheit für weitere „Liquiditäts-Bildung“. Ich empfehle hierzu den Kino-Film: „In Time“. Ersetzen Sie Lebenszeit mit Liquidität. Und dann blicken Sie bitte nach Afrika und Südamerika, wo fehlende Liquidität bereits Leben kostet ... Liquidität = Lebenszeit. Es wird Zeit, daß wir uns bewegen.

Das hört sich an wie ein Horrorszenario. Denken Sie dies ist so gewünscht? Ja, das denke ich. An dieser Stelle erlaube ich mir etwas „Verständnis“ für die Unternehmen, die sich Staaten nennen zu zeigen. Denn diese werden mit fehlender Liquidität ebenso erpresst wie wir. Und die Härte, mit der dieses Spiel betrieben wird ist für uns kaum vorstellbar. Stellen Sie sich mal vor, Sie wären verantwortlich, wenn wegen Ihnen ein Flugzeug abstürzt und dabei Kinder um's Leben kommen und das nur weil Sie sich für die BRICS interessieren? Weiter möchte ich darauf nicht eingehen. Ich will nicht sagen, daß ich Respekt habe. Aber ich kann diese nahezu aussichtslose Situation, in der sich die sog. Politiker und Regierungen dieser Welt befinden, nachvollziehen. Es ist ein gnadenloses Erpressungsspiel, das so in dieser Form zu keinem Zeitpunkt geplant war. Der geplante CHIP wäre die Krönung dieser Erpressungsphilosophie einiger weniger, die nur diese Welt unter Kontrolle bekommen wollen.

Um auf unser Beispiel zurückzukommen bedeutet dies, daß wir mit Banknoten, für die wir die Sicherheit gegeben haben, etwas bezahlen, was eigentlich von uns ist? Der Kredit. Ja, das ist genau die richtige Formulierung. Wir geben den Banken den Kredit. Es gibt dazu sogar Meldeformulare, aus denen das ganz klar

hervorgeht. Und die Banken sind verpflichtet uns darüber zu informieren. Und wenn diese das nicht tun, dann müssen sie eine nahezu lächerliche Geldstrafe bezahlen. Und es gilt die Regel: Wo kein Kläger da kein Richter. Wenn Sie mit 20.000 € „Bargeld“ zur Bank laufen und Sie können nicht nachweisen woher dieses Papierzettelchen stammen, dann ruft die Bank die Polizei > Verdacht der Geldwäsche. Wenn Ihnen die Bank 200.000 € in Form von Giralgeld zur Verfügung stellt, dann dürfen Sie als Sicherungsgeber nicht einmal fragen? Offensichtlich funktioniert unsere BaFin (Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht) nicht. Oder ist diese BaFin eher als Interessensvertretung der Banken beim Eindämmen unliebsamer Konkurrenz zu betrachten? Der Verdacht der Komplizenschaft muß hier geäußert werden. Denn in den Basel III Grundsätzen ist ganz klar geregelt, daß auch eine Bank die Quellen offenlegen muß ... offensichtlich nur nicht uns, den Sicherungsgebern. Also kann man davon ausgehen, daß die Finanzwelt und die Staaten zusammenarbeiten. Ich gehe zugunsten der Unternehmen, die sich Staaten nennen, davon aus, daß es eine unfreiwillige Zusammenarbeit ist. Wir alle haben die Aufgabe, unsere Treuhandverwaltung bei der Vermeidung dieser Plünderung zu unterstützen. Dazu müßten aber Politiker an der Spitze sitzen, die dies nicht nur begreifen, sondern auch willig sind, etwas zu unternehmen. Sie dürfen gewiss sein, daß für Wolfgang Schäuble hier in diesem Text nicht Neues steht. Denn die, die etwas zu verändern bereit sind, gibt es ... aber leider nur östlich von uns. Das ist bedauerlich, denn gerade hier in Zentraleuropa stehen die hochwertigsten Kollateralvermögen. Und wir schauen weg ... auf die offensichtlich auf Verdummung ausgerichteten Mainstream-Medien.

Gibt es denn eine Lösung? Wie könnten wir Menschen da aktiv werden? Ich könnte noch weiter und tiefer in diese Materie einsteigen. Manchmal denke ich mir, daß das Wissen um diese Dinge eher ein Fluch als ein Segen ist. Und ich wurde schon gefragt, ob diese Interviews das Risiko eventuell ermordet zu werden wert sind. Meine Antwort lautete ja. Denn es wird Zeit für eine positive Änderung für alle Menschen. Und wenn ich auf der Straße die kleinen Knöpfe (Kinder) herumspringen sehe, dann weiß ich warum.

Also: Pauschale Formulierungen gibt es zwar, diese sind aber nicht ungefährlich. Da sollte man Stehvermögen und eine Menge Hintergrundwissen haben. Es geht nicht um Rache oder Nachkarten, sondern es geht darum, daß diese Einrichtungen sauber und ordentlich im Interesse Ihrer Sicherungsgeber (wir) arbeiten.

Ich würde mal folgende Fragen stellen:

- Fragen Sie Ihre Bank wo das Geld, das Sie Ihnen ausbezahlt haben, herkommt.
- Fragen Sie nach den internationalen Steuerunterlagen für Ihr Konto. Denn Sie haften dafür, falls Geldwäsche und Steuerbetrug über dieses Konto gemacht wird. Weisen Sie doch einmal auf Basel III hin. Und falls die Bank nicht spurt, eine Meldung an die BaFin. Selbstverständlich wird diese bei Einzelmeldungen nicht reagieren ... wenn aber tausende von Meldungen kommen. Wir sind die Sicherungsgeber und wir haben ein Recht auf Transparenz. Diese müssen Sie einfordern.
- Lassen Sie sich bei einem Haftungsangebot (die sog. Fälligstellung) doch einmal eine kaufmännisch ordentliche Abrechnung (Bilanz) des Kontos vorlegen. Und wenn diese nicht vorgelegt wird, so gibt es auch keine Schuld.
- Wenn Sie Ihre Verfügungsberechtigung für das Konto aufgeben (auch Kündigung des Kontos genannt), dann bestehen Sie auf einer Löschungsbestätigung für dieses Konto. Denn sonst benutzt die Bank das Konto unter Ihrer Haftung weiter. Und das bis 20 Jahre nach Ihrem Tod.
- Stellen Sie Fragen über die Verbuchungen Ihrer Liquiditätsleistungen auf das Konto. Aber passen Sie auf, daß man Sie nicht „molattet“. Denn diese Fragen sind nicht erlaubt. Und scheuen Sie nicht vor einem verlängerten Eigentumsvorbehalt für gelieferte Liquidität zurück.
- Und falls Sie in der sehr angenehmen Situation sind über genügend Liquidität zu verfügen und Sie wollen dieser „Bande“ mal auf die Füße steigen ... melden Sie sich einfach mal bei rredaktion.eu.

Anwälte, die da mitspielen gibt es. Aber die wollen Vorkasse. Und Sie sollten Ihre Existenz vorher gesichert haben. Denn alle Banken arbeiten in einem Kartell zusammen und informieren sich gegenseitig über aus Ihrer Sicht „schwarze Schafe“. Wenn das Bankgeschäft für den Kunden nicht funktioniert, kommt bei ihnen dann der Gerichtsvollzieher und das Inkassobüro, die Vollstrecker, sie werden ausgeplündert und für den Rest ihres Lebens, mit Hilfe der Justiz und mit bewaffneter Polizei vernichtet. Deshalb reden wir beim nächsten Mal endlich über dieses Thema.

Ein Eintrag bei der UNO fehlt? Genscher-alt Außenminister Genscher hat am 03. Oktober 1990 im Auftrag der 5 Alliierten die Bundesrepublik Deutschland („BRD“) bei der UNO abgemeldet und an Stelle dessen Deutschland „Germany“ angemeldet. Status von Deutschland/Germany seit Anmeldung durch Genscher bei der UNO: gelistet als **Nicht-Regierungsorganisation**, englisch: **NGO**. Ein Staat mit dem Namen **Bundesrepublik Deutschland** existiert bei der UNO nicht.

Wir treffen uns zum nächsten Interview in Genf, weil ich jetzt anschließend in die USA und nach Den Haag reise und erst in ca. drei Wochen zurück sein werde. **Vielen Dank, unsere Leser sind gespannt welche neuen Erkenntnisse sie uns über Deutschland mitbringen.**

Anmerkung – Der Staat schwimmt im Geld und was nun? 54 Milliarden an [Steuern](#) wird der Staat zusätzlich einnehmen – von Ihnen und von mir. Es ist eine obszöne Zahl. Aber auch die ist nur die halbe Wahrheit. 2009, im bitteren Jahr der Finanzkrise, waren es 524 Milliarden an Steuern; 2016 schon 706. Von 2017 bis 2020 werden zusätzliche 300 Milliarden erwartet, und dann kommen noch einmal die 55 oben drauf. Was bedeutet das Grundgesetz für die BRD, Artikel 20 : ... (4) Gegen jeden, der es unternimmt, diese Ordnung zu beseitigen, haben alle Deutschen das Recht zum Widerstand, wenn andere Abhilfe nicht möglich ist?

Wenn Ihnen die Artikel gefallen, unterstützen, sponsern Sie die Form des investigativen, freien, kritischen, unabhängigen Journalismus! Mit einer [Spende](#) sicherst du unsere Unabhängigkeit. Vielen Lieben Dank!

Hier ist eine komplette Liste aller Banken die im Besitz und unter Kontrolle der Rothschilds sind. Die US-Einträge könnten Sie überraschen:

Ägypten: Central Bank of Egypt
Albanien: Bank of Albania
Algerien: Bank of Algeria
Äquatorialguinea: Bank of Central African States
Argentinien: Central Bank of Argentina
Armenien: Central Bank of Armenia
Aruba: Central Bank of Aruba
Aserbaidshan: Central Bank of Azerbaijan Republic
Äthiopien: National Bank of Ethiopia
Australien: Reserve Bank of Australia
Bahamas: Central Bank of The Bahamas
Bahrain: Central Bank of Bahrain
Bangladesch: Bangladesh Bank
Barbados: Central Bank of Barbados
Belgien: National Bank of Belgium
Belize: Central Bank of Belize
Benin: Central Bank of West African States (BCEAO)
Bermuda: Bermuda Monetary Authority
Bhutan: Royal Monetary Authority of Bhutan
Bolivien: Central Bank of Bolivia
Bosnien: Central Bank of Bosnia and Herzegovina
Botswana: Bank of Botswana
Brasilien: Central Bank of Brazil
Bulgarien: Bulgarian National Bank
Burkina Faso: Central Bank of West African States (BCEAO)
Burundi: Bank of the Republic of Burundi
Caymaninseln: Cayman Islands Monetary Authority
Chile: Central Bank of Chile
China: The People's Bank of China
Costa Rica: Central Bank of Costa Rica
Dänemark: National Bank of Denmark
Deutschland: Deutsche Bundesbank
Dominikanische Republik: Central Bank of the Dominican Republic
Ecuador: Central Bank of Ecuador
El Salvador: Central Reserve Bank of El Salvador
Elfenbeinküste: Central Bank of West African States (BCEAO)
Estland: Bank of Estonia
Europäische Union: European Central Bank
Fidschi: Reserve Bank of Fiji
Finnland: Bank of Finland
Frankreich: Bank of France
Gabun: Bank of Central African States
Gambia: Central Bank of The Gambia

Georgien: National Bank of Georgia
Ghana: Bank of Ghana
Griechenland: Bank of Greece
Guatemala: Bank of Guatemala
Guinea-Bissau: Central Bank of West African States (BCEAO)
Guyana: Bank of Guyana
Haiti: Central Bank of Haiti
Honduras: Central Bank of Honduras
Hongkong: Hong Kong Monetary Authority
Indien: Reserve Bank of India
Indonesien: Bank Indonesia
Irak: Central Bank of Iraq
Iran: The Central Bank of the Islamic Republic of Iran
Irland: Central Bank and Financial Services Authority of Ireland
Island: Central Bank of Iceland
Israel: Bank of Israel
Italien: Bank of Italy
Jamaika: Bank of Jamaica
Japan: Bank of Japan
Jemen: Central Bank of Yemen
Jordanien: Central Bank of Jordan
Kambodscha: National Bank of Cambodia
Kamerun: Bank of Central African States
Kanada: Bank of Canada – Banque du Canada
Kasachstan: National Bank of Kazakhstan
Katar: Qatar Central Bank
Kenia: Central Bank of Kenya
Kirgistan: National Bank of the Kyrgyz Republic
Kolumbien: Bank of the Republic
Komoren: Central Bank of Comoros
Kongo: Bank of Central African States
Korea: Bank of Korea
Kroatien: Croatian National Bank
Kuba: Central Bank of Cuba
Kuwait: Central Bank of Kuwait
Lesotho: Central Bank of Lesotho
Lettland: Bank of Latvia
Libanon: Central Bank of Lebanon
Libyen: Central Bank of Libya (Ihre neueste Eroberung)
Litauen: Bank of Lithuania
Luxemburg: Central Bank of Luxembourg
Macao: Monetary Authority of Macao
Madagaskar: Central Bank of Madagascar
Malawi: Reserve Bank of Malawi
Malaysia: Central Bank of Malaysia
Mali: Central Bank of West African States (BCEAO)
Malta: Central Bank of Malta
Marokko: Bank of Morocco
Mauritius: Bank of Mauritius
Mazedonien: National Bank of the Republic of Macedonia
Mexiko: Bank of Mexico
Moldawien: National Bank of Moldova
Mongolei: Bank of Mongolia
Montenegro: Central Bank of Montenegro
Mosambik: Bank of Mozambique
Namibia: Bank of Namibia
Nepal: Central Bank of Nepal
Neuseeland: Reserve Bank of New Zealand
Niederlande: Netherlands Bank
Niederländische Antillen: Bank of the Netherlands Antilles
Niger: Central Bank of West African States (BCEAO)
Nigeria: Central Bank of Nigeria

Nikaragua: Central Bank of Nicaragua
Norwegen: Central Bank of Norway
Oman: Central Bank of Oman
Österreich: Oesterreichische Nationalbank
Östliche Karibik: Eastern Caribbean Central Bank
Pakistan: State Bank of Pakistan
Papua-Neuguinea: Bank of Papua New Guinea
Paraguay: Central Bank of Paraguay
Peru: Central Reserve Bank of Peru
Philippinen: Bangko Sentral ng Pilipinas
Polen: National Bank of Poland
Portugal: Bank of Portugal
Ruanda: National Bank of Rwanda
Rumänien: National Bank of Romania
Salomonen: Central Bank of Solomon Islands
Sambia: Bank of Zambia
Samoa: Central Bank of Samoa
San Marino: Central Bank of the Republic of San Marino
Saudi-Arabien: Saudi Arabian Monetary Agency
Schweden: Sveriges Riksbank
Schweiz: Swiss National Bank
Senegal: Central Bank of West African States (BCEAO)
Serbien: National Bank of Serbia
Seychellen: Central Bank of Seychelles
Sierra Leone: Bank of Sierra Leone
Simbabwe: Reserve Bank of Zimbabwe
Singapur: Monetary Authority of Singapore
Slowakei: National Bank of Slovakia
Slowenien: Bank of Slovenia
Spanien: Bank of Spain
Sri Lanka: Central Bank of Sri Lanka
Südafrika: South African Reserve Bank
Sudan: Bank of Sudan
Surinam: Central Bank of Suriname
Swasiland: The Central Bank of Swaziland
Tadschikistan: National Bank of Tajikistan
Tansania: Bank of Tanzania
Thailand: Bank of Thailand
Togo: Central Bank of West African States (BCEAO)
Tonga: National Reserve Bank of Tonga
Trinidad und Tobago: Central Bank of Trinidad and Tobago
Tschad: Bank of Central African States
Tschechische Republik: Czech National Bank
Tunesien: Central Bank of Tunisia
Türkei: Central Bank of the Republic of Turkey
Uganda: Bank of Uganda
Ukraine: National Bank of Ukraine
Ungarn: Magyar Nemzeti Bank
Uruguay: Central Bank of Uruguay
Vanuatu: Reserve Bank of Vanuatu
Venezuela: Central Bank of Venezuela
Vereinigte Arabische Emirate: Central Bank of United Arab Emirates
Vereinigte Staaten: Federal Reserve, Federal Reserve Bank of New York
Vereinigtes Königreich: Bank of England
Vietnam: The State Bank of Vietnam
Weißrussland: National Bank of the Republic of Belarus
Zentralafrikanische Republik: Bank of Central African States
Zypern: Central Bank of Cyprus

Glaube nichts und prüfe selbst! Wir, die RRRedaktion fahren fort, mit der exklusiven Interviewserie über die Einschätzung Deutschlands in der Welt! Ein Diplomat einer UN nahen Organisation, klärt uns auf!



Teil 10: So verändert sich die Welt. Hawaii hat sich von den USA abgespalten. Die Queen hat ihre Erbrechte am „Der Goldene Bulle“ bei der UN geltend gemacht. Wenn der BREXIS abgeschlossen ist, könnte sie unter der Herrschaft der Winsors, das „Heilige römische reich deutscher Nationen wieder herstellen. Die UN zieht die Grenzverläufe und schützt sie durch Blauhelme, deshalb helfen Blauhelme auch nicht den Zivilisten. **Traue keinem DEUTSCHEN:** Der Stalinpakt war eine Lüge und Russland wurde angegriffen! Die Wiedervereinigung war eine Lüge, dass Versprechen an Russland, es gibt keine NATO Osterweiterung wurde nicht eingehalten, Russland soll schon wieder angegriffen werden und Deutschland steht an vorderster Front zum Angriff bereit. Das Interview 10 wurde im O-Ton aufgezeichnet, am 29.06.2017. All diese Dinge wissen 99% aller Rechtsanwälte nicht. Diese bewegen sich in einem ganz engen Käfig. Und sollten sie diesen verlassen wird ihnen die Lizenz entzogen und/oder die Kontrolle über die Person (Betreuungsverfahren) wird ihnen entzogen. Die Anwälte werden zwar von Ihnen bezahlt. Aber i.d.R. arbeiten diese nicht für sie. „Die“ sind doch nicht verrückt ihre Privilegien für Sie aufs Spiel zu setzen. **Wir wollen heute über Inkassobüros und Gerichtsvollzieher sprechen. [Antwort auf Fragen](#) [Teil11](#) [Teil 9](#) [Teil 8](#) [Teil 7](#) [Teil6](#) [Teil5](#) [Teil4](#) [Teil3](#) [Teil2](#) [Teil1](#)**

Es war nun eine lange Pause zwischen unseren letzten Treffen. Gibt es von Ihrer Seite Neues zur aktuellen Lage? Ja es gibt viel Neues zu berichten. Vorab möchte ich die vielen Fragenden um Verzeihung bitten, denn es war mir in den letzten sehr gefüllten Wochen mit ständigen Auslandsaufenthalten nicht möglich, mich durch den Berg an Fragen durchzuarbeiten. Da dies heute mein vorletzter Interviewtermin ist, werde ich die noch offen Fragen in den nächsten zwei Wochen endlich beantworten und Ihnen zur Veröffentlichung zukommen lassen. GERMANY gehen zwischenzeitlich endgültig die Argumente aus, denn diese Verwaltungsorganisation ist zwischenzeitlich komplett zum Faustrecht übergegangen. Dies gilt nicht nur für die Menschen in diesem Land, sondern auch weltweit politisch und diplomatisch. Es ist erschreckend, mit welcher Ignoranz GERMANY aktuell Politik macht. Der einzige Rückhalt, den diese sog. Regierung noch hat, ist das Volk in diesem Land ... durch Stillschweigen. Ich erlaube mir erneut an den grundsätzlichen Versicherungsvertrag (GG) zu erinnern. Gültig nicht gültig ... gleichgültig. Das Bundesverfassungsgericht sagt ja dazu ... also wird es nutzbar. Bitte erneut Artikel 20 Nr. 4 ansehen.

Die Menschen in GERMANY sind haftbar für diese Regierung? Auf gut Deutsch: **Wir zahlen die Zeche.** Und wer zahlt bestimmt. Es wurden zwischenzeitlich mehrere Klagen am ICJ (International Court of Justice in Den Haag) gegen GERMANY wegen Vertragsbrüchen eingereicht. Auch am ICC (International Criminal Court) werden Beschwerden und Klagen eingereicht. Wir werden im Laufe dieses Interviews noch auch das letztere Gericht eingehen. **Das erstere ist nicht für alle zugänglich.** Des Weiteren ist mir zu Ohren gekommen, daß auch der High Court of England and Wales demnächst wegen Beihilfe zum Wertpapierbetrug involviert wird. Denn dort ist die richtige Stelle für den Umgang mit Urkunden von Seiten GERMANYs. International gesehen isoliert sich GERMANY immer mehr. Es werden alle Verträge/Konventionen/Abkommen/Übereinkomme einseitig gebrochen und die sog. Bundeskanzlerin scheint sich auf die Provokation der Freunde des Deutschen Volkes (die Russische Föderation) zu konzentrieren. Vielleicht ist der Eine oder Andere nicht der Meinung, daß es sich bei der Russischen Föderation um die Freunde des deutschen Volkes handelt, aber wer sich ein klein wenig mit Geschichte beschäftigt hat, der weiß woher die bisherigen Invasoren von Zentraleuropa gekommen sind. Es geht nicht um eine Wertung. Es geht um Fakten. Es gehen Gerüchte herum – die ich leider bestätigen muß –, daß die Nato sehr große Truppenverbände an der Grenze zur Russischen Föderation in Polen und in Litauen stationiert hat. Und wieder einmal berichtet die sog.

freie Presse einseitig und verfälscht über diese Politik der einseitigen Aggression. Ungeachtet dessen hat „man“ sich um dieses Thema gekümmert und ich bitte die Menschen sich keine Sorgen bezüglich eines Krieges zu machen. Wir haben einen klugen und besonnenen Freund an unserer Seite, der darauf wartet, daß WIR uns endlich bewegen. Die Russische Föderation sowie die Volksrepublik China und die meisten anderen „Staaten“ und Nationen wünschen sich ausschließlich stabile Handelspartner in Europa. Unmotivierte Sanktionen, die ausschließlich der eigenen Wirtschaft schaden, sind kontraproduktiv. Aber die Verhaltensweisen der politischen Klasse im Westen wirft eindeutig die Frage nach den tatsächlichen Zielen ihrer Politik auf.

Wir könnten noch stundenlang über weltpolitische Themen sprechen, aber das ist nicht das Thema unseres heutigen Interviews. Und trotzdem sind viele Menschen verängstigt und fühlen sich hilflos als Spielball. Dabei ist das gar nicht so. Es gibt hier im Bodenseeraum eine Gruppe, die hat sich darauf spezialisiert, Gesetzesveröffentlichungen im Bundesanzeiger zu widersprechen, wenn der Eindruck entsteht, daß bei dieser Änderung die Rechte der Menschen in diesem Lande unangemessen einschränken. Die (Regierung) fangen an zu schwitzen... Denn selbstverständlich haben wir ein Mitspracherecht bei Gesetzesänderungen. Die Verantwortlichen können das nicht einfach vom Tisch wischen. Sonst müßten sie ja zugeben ... Jede AGB-Änderung für die Nutzung von Personen muß im Einverständnis mit den Menschen – den Gläubigern dieses Systems – erfolgen. Deshalb und ausschließlich deshalb erfolgen ja die Veröffentlichungen im Bundesanzeiger. Und wenn die Menschen in diesem Land nicht widersprechen – dann sind sie einverstanden mit der Änderung. So etwas nennt man konkludente Zustimmung. So viel zum Thema, daß es in GERMANY keine Vertragsabschlüsse mittels konkludenter Zustimmung durch Stillschweigen gibt. Es gibt so vieles zu sagen und zu erklären...

Wir in der RRRedaktion können durch unsere Recherchen belegen, dass Deutschland tatsächlich die Internationalen Verträge nicht einhält, sich über alles hinwegsetzen, von Ost nach West von Nord bis Süd. Ein gutes Beispiel bildet die Staatsanwaltschaften und die Justiz in Ravensburg, sie verstoßen gegen diese Rechte und klagen sogar Rechnungssteller, die Haftungsansprüche nach UCC Recht anmelden, an und basteln daraus eine Nötigung, betroffen sind Beamte die ihre Arbeit, ihre Stellung zum Machtmissbrauch missbrauchen.

Wir wollten heute über Inkassobüros und Gerichtsvollzieher sprechen. Das ist letztendlich der Oberbegriff zum Thema Vollstreckung. Einem Thema, das leider immer mehr Menschen, die sich gegen ungebührliche Belastungen wehren, ausgesetzt sind. Prinzipiell gilt: jeder ist so lange unschuldig, bis seine Schuld bewiesen ist. Dies gilt offensichtlich in GERMANY nicht für Geld. Dort scheinen andere Maßstäbe zu gelten. Eine Forderung, die nicht aus Lieferung und Leistung entstanden ist, wird bei Gericht gerne eine ungebührliche Forderung genannt. Es sei denn es sind die Schützlinge dieses Systems. Die scheinen das zu dürfen. Im Übrigen, wenn es notwendig wird einen Gerichtsvollzieher wegen seinem Verhalten und Vorgehensweise anzuzeigen, dann empfehle jedem den jeweiligen Direktor des Amtsgerichtes anzuzeigen, er ist für ihn zuständig und schützt in den meisten Fällen den Gerichtsvollzieher.

Aber es wird ständig gemacht, wie man das ja bei GEMA und ARD ZDF Deutschlandradio sieht. Über diesen krassen Fall von offensichtlicher Rechtsbeugung haben wir ja schon mehrfach gesprochen. Aber diese beiden Organisationen sind damit nicht alleine auf dem Vollstreckungsmarkt. Ja, es ist ein richtiger Markt geworden. Es gibt verschiedene Arten von Inkassounternehmen. Die einen treiben die Gelder nur ein. Dies ist die „harmlosere“ Variante. Denn die haben kaum Rechte, sondern können nur zur Zahlung nötigen und erpressen. Die andere Gruppe kauft Forderungen auf. Der behauptete Gläubiger benötigt dazu allerdings das Einverständnis des behaupteten Schuldners (siehe [§267 Nr. 2 BGB]). Wenn dieses Einverständnis nicht vorliegt, so bekommt der Käufer der Forderung keine Rechtsansprüche zur Beitreibung. Viele Banken und Versicherungen schreiben diesen Verkauf ihrer Forderungen gerne in die AGBs. Das ist nicht 100% sauber. Deshalb sichern sich die Banken immer gerne zusätzlich ab. Deshalb Bank- und Versicherungsschreiben immer gründlich bezüglich solcher Andeutungen durchlesen. Im Zweifelsfalle widersprechen (mit Vertragsabschluß besteht bereits eine Einlassung). Streichen Sie dies Passagen doch einfach aus dem Vertrag. Und nehmen Sie die aktuelle AGBs der Bank, streichen Sie alles raus, was Ihnen nicht passt und machen Sie eine Anlage aus den modifizierten Verträgen.

Aber Druck machen alle diese Beitreibungsorganisationen. Und wie... Z.B. mit Telefonanrufen. Wenn also so eine Inkassobude anruft, so sollten die ersten Fragen immer lauten:

- Wer hat Ihnen die Erlaubnis für diesen Anruf bei mir gegeben?
- Woher haben Sie die Telefonnummer?
- Kennen Sie die gesetzlichen Grundlagen für Telefonmarketing?

I.d.R. hören Sie dann immer: ja die haben wir von Ihrem Gläubiger bekommen... Verstoß gegen das Datenschutzgesetz. Sie können auch Ihre Irritation zum Ausdruck bringen. Denn Sie wußten bis zu diesem Zeitpunkt gar nicht, daß der behauptete Gläubiger plötzlich zum Vormund mutiert ist und gegen Ihren Willen über Sie hinweg handeln darf... Weisen Sie den Anrufer darauf hin, daß Sie, sobald noch einmal jemand ohne Einverständnis anruft, um einen Vertragsabschluß am Telefon zu erzwingen, sofort die Staatsanwaltschaft eingeschaltet wird. Manchmal kann man Glück haben und die Staatsanwaltschaft macht wirklich etwas... Meistens bekommen Sie dann nach kurzer Zeit ein schriftliches Kontaktangebot. Darin werden Sie gefragt, wann man Sie wo und wie erreichen kann. Sobald Sie das ausfüllen und zurücksenden stimmen Sie jedem weiteren Anruf zu. Vorschlag für diese Werbepost: Ablage P wie Papierkorb.

Aber die meisten versuchen Forderungen direkt ohne Gericht zu vollstrecken, sie fordern dich sogar zu strafbaren Handlungen auf und die Staatsanwaltschaften schauen weg. Das ist richtig. Insbesondere die Creditreform (auch Hoist) mißbraucht häufig ihr (nennen wir es mal so) Denunziationspotential für diese Zwecke. Es ist günstiger und schneller, über diesen Weg an den Ausgleich einer Forderung zu kommen als über den gerichtlichen Weg. An dieser Stelle eine kleine Anmerkung. Die erscheint mir sehr wichtig. Wenn ein Handwerker oder ein Unternehmen tatsächlich eine Leistung erbracht hat, so ist die Verweigerung des Ausgleichs mittels Liquidität unehrenhaft. Insbesondere wenn der Leistungsgläubiger eine saubere und ordentliche Arbeit abgeliefert hat. Dieser Text ist nicht dazu gedacht, Handwerksbetriebe, die ohnehin unter einer hohen Abgabelast leiden, noch mehr zu schädigen. Deshalb meine Bitte an die werten Leser: Bitte nutzen Sie dies alles nicht, um einen ehrlichen Dienstleister um seinen Lohn zu prellen. Das ist unfair. Sie wollen doch auch Lohn für Ihre Arbeit haben.

Aber viele Mißbrauchen diese Variante. Richtig und machen dabei viel kaputt. Eine Forderung kann nicht so ohne weiteres vollstreckt werden. Üblicherweise muß der Herausgeber einer Forderung den üblichen Weg einhalten, wenn der Empfänger von Lieferung und Leistung den Ausgleich mittels Liquidität (auch Bezahlen genannt) verweigert. Dazu muß der Gläubiger eine Titulierung bei einem Amtsgericht beantragen. Das nennt man einen Mahnbescheid. Wenn nun der behauptete Schuldner nicht einverstanden ist, so macht er eine Einlassung auf dieses Verfahren, indem er widerspricht. Jede Einlassung bedeutet das Akzeptieren des Herausgebers eines Dokuments. Das ist wichtig und immer im Auge zu behalten. Wer keine Einlassung machen möchte, der sollte alles was auf dem Mahnbescheid Widerspruch heißt, durchstreichen und Zurückweisung von Hand darüber schreiben. Eine Zurückweisung ist keine Einlassung. Gerichte übersehen dies gerne und machen sehr gerne einen Widerspruch daraus (Geschäftspolitik. Es geht doch um Vertragsabschlüsse!). Fragen Sie doch einfach mal nach, ob die Fähigkeit des Lesens und Schreibens keine Einstellungs voraussetzung mehr in einem Gericht ist. Mit einem Widerspruch geht man ins Vertragsverhältnis mit dem Mahngericht und akzeptiert die Vermittlungsposition eines Amtsgerichtes und/oder Landgerichtes (unter Vermittlung des Mahngerichtes, das ein Gericht vorschlägt) bezüglich dieser Forderung. Ob es dafür wohl eine Provision gibt? Wo der Vorgang landet, hängt von der Höhe der angemahnten Summe ab. Alles über 5000 € geht zu einem Landgericht mit der behaupteten Anwaltspflicht, die in keinem einzigen Gesetz und/oder Verordnung festgehalten ist. Zumindest habe ich bis heute nichts gefunden und kein Gericht hat bis heute ein Gesetz und/oder Verordnung genannt, in dem dies vorgeschrieben ist. Verstößt übrigens gegen Europäisches Recht.

Welche Rechtsstellung haben denn Inkassobüros? Kurz gesagt: keine. Inkassobüros haben definitiv keinerlei Rechte und sind ein sehr, wie soll ich sagen, hilfloser Haufen und eine nervige Zeiterscheinung. I.d.R. bekommt man es mit solchen Organisationen wie z.B. einem Unternehmen der Creditreform Gruppe (alle Creditreform Filialen sind separat zu betrachten und haben nur einen gemeinsamen Datenpool) zu tun. Oder mit irgendeiner Fantasienamen-Firma, die die Lizenz zur Beitreibung erworben hat. Noch ein Geschäftsmodell. Das einzige Ziel ist es Druck aufzubauen und zu entnerven. Die Inkassobüros haben nichts anderes. Es sind ausschließlich Vertragsangebote die man annehmen kann oder auch nicht. Die Vermittlungsgebühren für dieses Rechtsgeschäft werden dem behaupteten Schuldner aufgebürdet. Und jede Kommunikation signalisiert die Bereitschaft zur Bereitschaft eines Vertragsabschlusses. Solche Werbepost sollte entweder in den Papierkorb oder an den Absender zurück. Denn diese Schreiben haben keine Rechtswirkung und die Möglichkeiten dieser „Parasiten“ sind begrenzt. Bei der Kreditreform sieht das ein wenig anders aus. Diese haben durch ihre Vernetzung die Möglichkeit der gezielten Rufschädigung durch „Falschankünfte“ als sog. Auskunftei. Die Kreditreform gewinnt ihre Informationen der Auskunftei durch Selbsteinschätzung (eine Lachnummer) oder durch Denunziation von behaupteten Schuldnern. Davon leben die Creditreform Unternehmen im Wesentlichen. Keiner von allen prüft eine Forderung, die Rechtmäßigkeit einer Forderung. Von der Höhe einer Forderung sowie die juristische Vertretbarkeit der Forderung ganz zu schweigen. Man kann ja mal Druck aufbauen und schauen ob man die Gegenseite weich bekommt. Das nennt man zwar Erpressung, aber sobald die Schäfchen dieses Systems dies tun hat alles seine Richtigkeit. Die Creditreform hat sogar die Frechheit, bei Arbeitgebern Lohnpfändungen anzufragen (das ist Rufschädigung) oder man geht auch mal kurz ans Rentenkonto. Wie

gesagt... die Forderung wird NICHT geprüft. Deshalb ist für mich jeder Beitreibungsversuch ohne Titel eine kriminelle Handlung.

Und wie kann man sich wehren? Wie schon ganz zu Beginn gesagt. Die Einzigen, die wirklich etwas anrichten können sind die Creditreform. Die Rufschädigung dieser Einrichtung kann die Zerstörung eines Unternehmens herbeiführen. Und deshalb sind die Methoden dieser organisierten aus meiner Sicht kriminellen Geldeintreiber sehr fraglich. Bitte bleiben Sie gelassen, bezweifeln Sie die Forderung, fordern Sie nach Beweisen und bestreiten Sie die Forderung. Dann muß das Creditreform Unternehmen den Vorgang entweder abgeben oder einen Mahnbescheid erwirken. Dann bekommt das Ganze wenigstens ansatzweise einen legalen Anstrich. Aber wie schon gesagt ... viele kleinen Unternehmen (Herausgeber von Forderungen) zerbrechen an unbezahlten Rechnungen. Dies muß ich fairerweise hinzufügen. Deshalb kann man nicht alles was im Inkasso- und Creditreformbereich läuft prinzipiell verurteilen. Ich würde mir nur mehr Sorgfalt wünschen. Denn ein Ruf ist schnell zerstört. Und wenn es mal klemmt ... reden Sie mit dem Unternehmen oder dem Handwerksbetrieb. Handeln Sie Ratenzahlungen aus, die Sie leisten können. Dazu brauchen Sie keine Schuldnerberatung. Noch ein Geschäftsmodell für Menschen, die den Mut und den Glauben an sich selbst verloren haben.

Und der Gerichtsvollzieher. Wie sehen dessen Rechte aus? Wir haben schon erlebt das Gerichtsvollzieher vor Gerichte dreist lügen, Ravensburg ist auch hier wieder ein gutes Beispiel. Das hängt davon ab, was der Gerichtsvollzieher treibt. Also wie er seine Arbeit macht. Wenn ein Gerichtsvollzieher ordentlich arbeiten würde, wäre an seiner sehr schlecht bezahlten Tätigkeit nichts auszusetzen. Leider ist dem nicht so. Gerichtsvollzieher sollen Titel vollstrecken. Es gibt endlose Verordnungen und Regelungen auf Ebene von GERMANY und auch auf der Ebene von EU-Europa. Manchmal habe ich den Eindruck, daß die GVs und OGVs die Regeln nicht einmal kennen oder unter dem Druck von Umsatz- und Gewinnmaximierung gerne mal die Regeln beiseitelassen. Wenn nun also ein Gerichtsvollzieher einen ordentlich erworbenen Titel zur Vollstreckung vorlegen würde und der Vollstreckte bekäme mit Leistung von Liquidität den Originaltitel ausgehändigt, so wäre alles prinzipiell in Ordnung. Dann würden die Regeln eingehalten. Denn der Titel (dinglicher Anspruch) ist der Wert, den es zu vollstrecken gilt. Denn darum geht es doch. Ein säumiger Zahler wird per Mahnbescheid oder Gerichtsbeschuß verurteilt und titulierte. Der Gläubiger sowie der Schuldner hatten die Möglichkeit in einem – hoffentlich – fairen Verfahren ihre Ansichten darzustellen und ein (Schieds)richter an einem (Schieds)gericht entscheidet. Vielleicht gelingt es ihm sogar einen Vergleich herbeizuführen, der dem (Schieds)richter ein eventuelles Berufungsverfahren erspart. Leider ist das nur die Theorie. Denn i.d. R. erhält der titulierte Schuldner auch bei der Vollstreckung keinen rechtlich erheblichen (also unterschriebenen) Titel = Gerichtsurteil, sondern nur eine rechtlich unerhebliche, vollstreckbare Ausführung.

Das ist doch immer so. Die stehen vor der Tür und wollen Geld. Die Realität denn sieht dann tatsächlich so aus: Der GV kommt, wenn überhaupt, mit der vollstreckbaren Ausführung eines Titels, mit einem behaupteten Wert wegen einer behaupteten Forderung für eine behauptete Leistung und treibt unter Androhung von körperlicher Gewalt (Gefängnis) und Rufschädigung (Vermögensauskunft) nicht titulierte i.d.R. ungebührliche Forderungen ein. Manchmal wird auch die Exekutive für die Inkassomaßnahme mißbraucht, indem man diese „zum Personenschutz“ einteilt. Das ist vergleichbar mit einem Banküberfall mit Personenschutz für die Bankräuber. Was für ein Geschäftsmodell. Dann werden auch gerne Wohnungseinbrüche unter Polizeischutz organisiert (Schlüsseldienst bricht die Wohnung auf um nach Wertgegenständen zu suchen). Wie wollen Sie diese ganzen Maßnahmen denn sonst nennen? Und alle Maßnahmen haben eines gemeinsam: der Gerichtsvollzieher prüft weder die Forderung (wie sollte er auch), noch liegt im ein Titel vor (woher auch) und i.d.R. gibt es keinerlei Beweise für die eingetriebene Schuld. Wenn alle diese Maßnahmen erfolglos waren, droht man den Menschen mit Haft, wenn sie keine Vermögensauskunft abgeben. Wer weiß denn schon warum. Denn erklärt wird nichts. Sarkastisch ausgedrückt: „Wieso sollte man in einer rechtsstaatlichen, demokratischen Ordnung etwas erklären. Es ist doch alles selbsterklärend, oder?“ Oder wissen Sie nicht worum es geht? Hat Ihnen niemand erklärt was wirklich los ist? Dann informieren Sie sich doch einmal aus den Informationen, die man Ihnen zur Verfügung stellt. Bitte verzeihen Sie mir den Hohn in meinen Worten.

Aber dies ist berechtigt, denn man bekommt tatsächlich keine Informationen und allerhöchstens den Rat, sich an einen Rechtsanwalt zu wenden. Aber lassen Sie mich dies einmal erklären, denn es ist Zeit, daß wir begreifen worum es wirklich geht. Der Grund für diese Interviewserie.

1. GERMANY gibt den **Namen** heraus unter dem Sie handeln und der eine juristische **Person** (Firma) identifiziert (ID-Entität = Identität)
2. Der Reisepass/Personalausweis ist der Nachweis der Existenz einer **juristischen/natürlichen Person**, die GERMANY für die Investoren herausgegeben hat (UN-Lizenzbedingung für das Kartellgebiet). Ohne diesen Nachweis sind Rechtsgeschäfte in GERMANY **nicht** möglich.
3. Alle Rechtsgeschäfte werden durch den **Menschen** unter Nutzung dieses Namens abgewickelt [§17 HGB].

Somit ist das Ergebnis des Rechtsgeschäftes im Besitz des Inhabers der juristischen Person. Der **Mensch** ist nur Geschäftsführer ohne Auftrag (z.B. Artikel 10 und 11 der Rom II Verordnung der Europäischen Union).

4. Da es keinen expliziten Vertrag gibt und es offensichtlich versteckte Anhangsverträge von Seiten des Herausgebers des Namens gibt, handelt es sich hier um sog. außervertragliche Schuldverhältnisse. Denn es kommt mindestens Täuschung im Rechtsverkehr zum Tragen, denn GERMANY hat mit Übergabe des Namens und der entsprechenden Rechtsfähigkeitsbescheinigung (Reisepass/Personalausweis) bei dem behaupteten Vertragsabschluß nicht alle Vertragsgegenstände offengelegt.

5. Der **Mensch** wickelt also unwissend über die tatsächlichen Rechtsverhältnisse seine Rechtsgeschäfte unter einem fremden Namen ab und unter seiner unbegrenzten Haftung.

6. Dabei fügt er dem Herausgeber des Namens einen Schaden zu, wenn er den z.T. unwissend geschlossenen Verträgen und/oder den Verträgen die über ihn hinweg abgeschlossen wurden (alleinvertretungsbefugter Gesellschafter der juristischen Person ist offensichtlich GERMANY und alle Sub-Unternehmen) nicht nachkommt, die er unter diesem Namen abgeschlossen hat.

7. Wenn nun dieser Schaden geltend gemacht wird, so muß der Besitzer des Namens (GERMANY) nicht einmal einen Beweis für die Höhe des Schadens erbringen ... die Eingriffskondition (aus dem Mittelalter) kommt zum Tragen. Handeln unter fremdem Namen als Geschäftsführer ohne Auftrag. **Ist das nicht pervers?**

8. Wenn nun also der **Mensch** die Verträge, die der Inhaber des Namens (GERMANY, sog. Staatsverträge) für ihn abgeschlossen hat **nicht** erfüllt, so wird ebenso gegen den **Menschen** der Verdacht des Treuhandbruchs erhoben, was den Besitzer des Namens (GERMANY) autorisiert, den **Menschen** wegen Untreue so lange festzuhalten, bis er alle Rechtsgeschäfte unter dem Namen des Besitzers des Namens (GERMANY) offen gelegt hat. Dies ist die sog. **Erzwingungshaft**.

9. Und mit der Vermögensauskunft gibt der **Mensch** alle Werte zur Liquidierung frei, die er jemals unter dem Namen in die Fiktion GERMANY verbracht hat. Es ist die Freigabe aller Werte zur Liquidierung ... „freiwillig“. Das Ganze ist eine **hochkriminelle Täuschung im Rechtsverkehr** durch den UN-Lizenznehmer GERMANY. Und alle Erfüllungsgehilfen – auch Schergen genannt – beteiligen sich an diesen Straftaten.

Denn wer Schulden macht soll diese auch bezahlen... ohne Berücksichtigung, daß eine Schuld erst dann existiert, wenn die Schuld bewiesen ist. Dieser juristische Grundsatz wird über das Namensrecht und die Eingriffskondition ausgehebelt. Konnten Sie folgen? Nein? Selbst Juristen werden bei diesem Abschnitt rebellieren. Denn die Gehirnwäsche in diesen Landen ist fast perfekt. Die Punkte 1. – 9. sind die Basis für eine Klage gegen einen Geschäftspartner, der diesen juristischen Trick zur Plünderung unter Umgehung der internationalen Konventionen im Kriebsrecht ermöglicht.

Ich bin erschlagen. Wie soll das ein ganz normaler Mensch begreifen. Es ist fast nicht zu glauben. Und das ist nur die Spitze vom Eisberg. All diese Dinge wissen 99% aller Rechtsanwälte nicht. Diese bewegen sich in einem ganz engen Käfig. Und sollten sie diesen verlassen wird ihnen die Lizenz entzogen und/oder die Kontrolle über die Person (Betreuungsverfahren) wird ihnen entzogen. Bitte daran denken: Die Anwälte werden zwar von Ihnen bezahlt. Aber i.d.R. arbeiten diese nicht für sie. „Die“ sind doch nicht verrückt ihre Privilegien für Sie aufs Spiel zu setzen.

Dann hat man keine Chance, sich gegen Gerichtsvollzieher zu wehren? Doch, indem man das Spiel umdreht und sie gegeneinander ausspielt. Das ist extrem anstrengend, kostet Zeit und Nerven. Auch hier rate ich Geschäftsleuten und Familienvätern dringend davon ab. GERMANY ist ein knallharter gnadenloser Geschäftspartner, der an jeder Existenzvernichtung mehr verdient als an dem eingetriebenen Geld. Sie dürfen immer nach den Beweisen fragen. Das ist Ihr Recht und niemand hat das Recht Sie dafür anzugreifen. Wenn nicht alle Beweise vorliegen, so ist die Forderung **nicht** prüfungsfähig. Das ist ein Mangel, der abgestellt werden muß, denn GERMANY und seine Sub-Organisationen müssen transparent sein in ihren Verwaltungsakten. Dazu gehört auch eine lückenlose Beweisführung beim Nachweis einer Schuld. Jede Androhung von Gewalt (Gefängnis/Vermögensauskunft/Besuch mit Polizei) IST der Beweis, daß es **keine Beweise** für eine Schuld gibt. **Denn wenn es diese gäbe, dann könnten diese auch vorgelegt werden.** Leider ist die **Staatsanwaltschaft** i.d.R. in der Position von **Komplizenschaft**, denn jeder Strafantrag (bitte nie Strafanzeige erstatten. Immer Strafantrag und Antrag auf Strafverfolgung. Das ist besser.) gegen einen sog. GV oder OGV wird immer mangels öffentlichem Interesse verworfen. Denn was ist öffentliches Interesse demnach? Das Eintreiben von unbewiesenen Zahlungen offensichtlich. Und warum sollte die „Mafia“ ihre Schergen verfolgen, wenn diese doch nur ihren „Job“ machen. **Ist doch logisch, oder?** Sie werden in GERMANY kein rechtliches Gehör finden. Das ist nahezu unmöglich. Da die Gerichtsvollzieher i.d.R. keine Ahnung haben was sie tun und unter dem Druck von oben offensichtlich kaum noch klar denken können, passieren dieser Personengattung immer mehr Fehler. Manchmal schreiben diese sogar, daß „wenn man **nicht** bezahlt, kommt man ins Gefängnis“. **Das ist ein klarer Straftatbestand und sollte sofort formlos an den OTP (Office of The Prosecutor) am ICC (International Criminal Court) in Den Haag gemeldet werden.** Die, die kein Englisch können ... einfach in

Deutsch schreiben. Entweder eine kurze email mit dem SCAN des Briefes an OTP.InformationDesk@icc-cpi.int senden oder schriftlich an:

OTP, Ms. Fatou Bensouda
C/o International Criminal Court
Post Office Box 19519
2500 CM The Hague
The Netherlands

Und die bearbeiten das? Ja, denn diese Formulierungen sind ein internationaler Straftatbestand. Bitte unbedingt auf die Formulierung des Gerichtsvollziehers achten. Es muß eindeutig sein. Bitte haben Sie keine Hemmungen Ihre Rechte geltend zu machen. Niemand hat das Recht Sie juristisch auszutricksen und hinterher abzuzocken. Und mehr ist das nicht. Je mehr Menschen diesen Schritt wagen und endlich sich gegen ungerechtfertigte Abzocke wehren, umso größer ist unserer Chance endlich Frieden zu finden. Ursprünglich sollte das heute der letzte Termin werden ... Nun gut. Dann machen wir doch noch einen weiteren Termin, denn es wird heute definitiv zu viel. Ich werde zum nächsten Mal auch Briefvorlagen mitbringen und Klageschriftvorlagen für Klagen bei internationalen Gerichten vorbereiten. Sie sind vermutlich etwas frustriert über die letzten Zeilen. Lassen Sie sich nicht entmutigen. Sie haben sich durch diese vielen Seiten Information durchgekämpft. Sie stellen sich den Dingen. Das ist der erste Schritt. Es gibt eine Lösung ... eine hochkomplexe Lösung ... Freunde von mir arbeiten daran ... und die sind gut.

Diese Form der Täuschung im Rechtsverkehr muß vor ein internationales Gericht. Ja unterstützen Sie die Menschen, die sich wehren, in diesem Land indem Sie auch offensiv gegen die Reichsbürgertitulierung (unter einem Gesetz von 1935) vorgehen. Stellen Sie sich auf die Seite derer, die sich für uns alle einsetzen. Sicherlich gibt es den einen oder anderen ... Aber ich kenne viele Menschen in diesem Land, die nur eines Wünschen. Eine konstruktive Veränderung, die zu einer Verbesserung für mehr Menschen führt. Machen Sie bitte dabei mit.

Wir sprechen das nächste Mal über die europäischen Verordnungen, d.h., es gibt europäische Verordnungen für Vollstreckung und es gibt interessanter Weise auch Verordnungen die sind vertraulich, d.h. streng vertrauliche Verordnung. Die europäische Union gibt streng vertrauliche Verordnungen heraus. Also wer jetzt noch glaubt, dass wir in einem demokratischen Rechtsstaat leben, indem das Volk etwas zu sagen hat, dem kann ich auch nicht mehr helfen. In dieser Verordnung ist die UCC Einführung in Europa geregelt, d.h. internationales Handelsrecht, d.h. auch hier findet es Einzug. Wenn man jetzt noch weiß, dass in Lichtenstein an den Universitäten UCC gelehrt wird und das dieses Thema in Deutschland völlig ausgespart wird, der kann ermessen welch eine Gewichtung dieser UCC hat. Auch der Fürst von Lichtenstein, er weiß ganz genau was der UCC wirklich bedeutet, was das internationale Handelsrecht wirklich bedeutet, nur uns enthält man dieses Wissen vor, ganz im Gegenteil, man tut so auf den Amtsstuben als geht uns das überhaupt nichts an. Dabei ist Deutschland nichts anders als der Bundesstaat [Delaware](#), weil Germany steht in Delaware und da die Personen nur fiktiv sind, werden sie hier nur gelagert.

Glaube nichts und prüfe selbst! Wir, die RRRedaktion fahren fort, mit der exklusiven Interviewserie über die Einschätzung Deutschlands in der Welt! Ein Diplomat einer UN nahen Organisation, klärt uns auf!



Teil 11: Gerichtsvollzieher, Banken, Justiz, Finanzämter. Das Prinzip von „Gnade vor Recht“ ist offensichtlich verloren gegangen. Jeder hat ein Gewissen? Über die Höhe des Kaufpreises muß jeder selbst entscheiden? Bundesjustizminister Maas beklagt den „Würdeverlust und die Todesstrafe“ in anderen Ländern,

nur, über die bereits eingeführte Todesstrafe und Menschenverachtung in Deutschland, durch seine Justiz, spricht er natürlich nicht! Oder denken Sie tatsächlich, daß Sie in Deutschland in einer Demokratie und im einem Rechtsstaat leben in der Sie die Wahl haben? Diejenigen die Straftaten begehen unter dem Deckmantel eines Politikers und Beamtenstatus, gehören vor ein internationales Gericht! gestellt. Nie wieder, hört ihr, ihr verlogenes Gesindel? Nie wieder! „Der Feind steht nicht drüben, er steht hüben!“ (Tucholsky) oder Kurt Tucholsky sagte einmal: „Wenn Wahlen etwas änderten wären sie längst verboten“ Wer kann Wahlen verbieten? Offensichtlich wußte Kurt Tucholsky mehr als er sagte! Das Interview wurde im O-Ton aufgezeichnet am 13.7.2017. [Versicherungsklärung Bundesverfassungsgericht Teil10](#) [Teil 9](#) [Teil 8](#) [Teil 7](#) [Teil6](#) [Teil5](#) [Teil4](#) [Teil3](#) [Teil2](#) [Teil1](#)



Bevor wir das Interview beginnen, vorab etwas sehr wichtiges an die Leser, was mir sehr am Herzen liegt: Der Redakteur Roland Regolien, RRRedaktion, ist ein sehr mutiger Mann, der, trotzdem er in der Öffentlichkeit steht, in Ravensburg ständig attackiert wird, trotzdem nicht aufhört uns mit wahrhaftigem und engagiertem Journalismus zu versorgen. Er arbeitet z.T., trotz seiner gesundheitlichen Probleme, 60 Stunden am Stück, unternimmt weite Reisen für seine Recherchen, für seine Leser und finanziert seine Arbeit durch Spenden, Sponsoren. Nur so kann er unvoreingenommen, unabhängig arbeiten. Ich ziehe meinen Hut vor ihm. Denn er hat sich bis heute nicht kaufen lassen wie viele seiner Kollegen. Und dies verdient unser aller Respekt ... auch honorieren genannt. Von daher kommt auch der Begriff Honorar. Man ehrt den Lieferanten mit einer Ausgleichsleistung für etwas was man geliefert bekommt. Ich bitte die Leser dieser Interviewserie deshalb um eine Spende für die RRRedaktion, so daß dieser auch weiterhin seiner investigativen, aufklärenden Tätigkeit gewissenhaft nachkommen kann. Die Informationen der Interviews waren alle kostenlos und hoffentlich nicht umsonst. Ungeachtet dessen sind sich die Meisten der Leser sicherlich bewußt, daß diese Informationen, die ich sehr freudig dem breiten Publikum geschenkt habe, einen Wert besitzen. Diesen bitte ich gegenüber der RRRedaktion auszugleichen. Schon jetzt danke ich allen mit Achtung und Respekt, die die Arbeit von Roland Regolien auch mit honorieren und dies ungeachtet der Summe ... Denn es geht um die Geste.

Vielen Dank für die netten, aufmunternden Worte. Sie haben Recht, nur, der Ravensburger Kleingeist kapiert es nicht, sie würden einen gerne Mundtod machen, besser noch Tod sehen. Derzeit drehen wir in der RRRedaktion einen Film über Ravensburg, über die Hintergründe einer „Seelenlosen Stadt“, viele werden sich darin wiedererkennen. Nun zum Thema: Wir haben im letzten Termin beim Gerichtsvollzieher aufgehört. Und es sind immer noch nicht alle Fragen beantwortet.

Es ist ein endloses Thema, da hier so viele Faktoren hineinspielen, daß wir uns Schritt für Schritt durch ein nahezu undurchdringliches Dickicht an Verträgen wühlen müssen. In eigener Sache bezüglich der Fragen vorab: Ich werde sehr häufig nach Beweisen gefragt. Dem ist so manches Mal sehr schwer nachzukommen. z.B. wurde im Suchsystem EDGAR des SEC (Security Exchange Commission) die Möglichkeit gesperrt, nach „Federal Republik of ...“ zu suchen. Ich erwarte keinesfalls, daß Sie mir alles glauben. Ich hatte nicht vor eine weitere Glaubensgemeinschaft zu gründen oder die EURO-Glaubensgemeinschaft durch etwas Neues zu ersetzen. Ich erinnere: Der Wert des EUROS liegt ausschließlich im Glauben daran ... (siehe Rede von Jens Weidmann im September 2013) Bitte prüfen Sie und nutzen Sie die Möglichkeiten. Betrachten Sie die Welt, die Ihnen präsentiert wird, durch eine veränderte Brille. Das ist alles was ich zu tun beabsichtige. Ich ändere die Polarisierung Ihrer Brille. Ich selbst betrachte diese Welt ausschließlich als Firma. Seit ich dies tue wird alles was weltweit geschieht logisch und nachvollziehbar. Dies war zuvor nicht der Fall. Die Handlungen der Politikschauspieler erschienen unlogisch und nicht nachvollziehbar. Es wird auch häufig von der Macht hinter der Macht gesprochen. Bitte überschätzen Sie nie die Möglichkeiten der sog. Präsidenten. Diese haben sehr enge Vorschriften, die sie einhalten müssen. Es mußte schon mehr als ein Präsident sein Leben lassen, weil er seine Vorschriften verletzt hat. Oder denken Sie tatsächlich, daß Sie in einer Demokratie leben in der Sie die Wahl haben? Kurt Tucholsky sagte einmal: „Wenn Wahlen etwas änderten wären sie längst verboten“ Wer kann Wahlen verbieten? Offensichtlich wußte Kurt Tucholsky mehr als er sagte! Bitte nicht frustrieren lassen. Mein bester Freund sagt immer: „Wer den Kopf in den Sand steckt und losläuft, der bricht sich das Genick“ Deshalb Kopf aus dem Sand, den Dingen in die Augen sehen und sich bewußt in Bewegung setzen. Lassen Sie sich nicht einschüchtern und auch nicht irritieren. Die Mitarbeiter des sog. öffentlichen Dienstes können gar nicht anders als so zu handeln wie sie handeln. Z.T. gegen ihr Gewissen. Deshalb sind ja auch viel von ihnen krank ... auch psychisch krank. Niemand kann dauerhaft gegen sein Gewissen handeln ohne krank zu werden.

Das war ja auch am G20 Gipfel zu sehen. Nicht nur die Gewalt gegen friedliche Demonstranten sondern auch in den Gesichtern der Polizeistreitkräfte. Das ist definitiv so. Ja es gibt sie die Randalierer. In meiner Jugend, das ist zugegebenermaßen schon eine Weile her, war es bereits üblich, daß Randalierer auf Friedenskundgebungen vom Geheimdienst bezahlt wurden. Auf diese Weise entstand, aus Sicherheitsgründen,

das Vermummungsverbot. Man wollte die Gesichter der Widerstandsleistenden haben, um diese einer „Erkennungsdienstlichen Behandlung“ (nationalsozialistisches Vokabular) unterziehen zu können. Und dann die Bilder von den Unterkünften der Polizisten, in die man sie nach einem 36 Stunden-Einsatz verfrachtet hat. Es ist kaum zu glauben, was hier veranstaltet wird. Am Verblüffendsten finde ich, daß sich niemand wehrt. Ich glaube es gibt auf der ganzen Welt kein Volk, das sich das alles so ohne jedes Murren gefallen lassen würde. Dabei geht es um eine anständige Behandlung und mehr nicht. Aber die Polizeigewerkschaft – insbesondere der Vorsitzende – mußten am eigenen Leibe spüren was es heißt eine eigene Meinung zu haben.

Bitte erlauben Sie mir ein Resümee: Bleiben Sie bei solchen Veranstaltungen zu Hause und decken Sie die Veranstalter von solchen Veranstaltungen mit Post ein. Auf der Straße gehen Sie unnötige Risiken ein, die in keinem Verhältnis zu einem Ergebnis stehen. Das ist keine Aufforderung zum Schweigen ... wir müssen lernen uns richtig zu wehren (siehe am Ende dieses Interview). Aktuell geht im Netz ein geniales individuelles Friedensabkommen herum. Das ist die richtige Lösung. Kriege können nur mit finanziellen Mitteln geführt werden. Wenn den Verwaltungsfirmen, die sich Staaten nennen, das Geld fehlt, gibt es keinen Krieg. Liquidität ist der Besitz aller Menschen dieser Welt und alle Menschen dieser Welt haben das Recht, die Verfügungsberechtigung über diese Mittel einzuschränken. Z.B. ist es unser aller Recht, eine Nutzung unserer Liquidität zur Kriegsführung zu untersagen. Wenn das einige wenige tun dann bringt das nichts. Aber wenn diese tausenden von Menschen in Hamburg dieses Abkommen ausgefüllt hätten und jeder von ihnen drei-vier Freunde dafür begeistern kann ... dann kann die Welt und deren Verwalter nicht mehr darüber hinweggehen. Es ist unser freier Wille, den die Mächtigen zu nutzen trachten. Und wenn wir Schweigen, dann stimmen wir zu. Gewalt ist niemals eine Lösung. Auch wenn diese Form der Durchsetzung von den Verwaltern der Kartellgebiete in steigendem Maße genutzt wird.

Wir sollten zum Thema... Noch nicht ganz. Sie verzeihen. Im Allgemeinen Berichtstrubel ging eine wesentliche Bemerkung unter auf die ich mir erlaube, Sie zu sensibilisieren. Die Rede ist von Polizei-Streitkräften. Denn es handelt sich hier offensichtlich um eine Armee. Streitkräfte für innere Angelegenheiten. Und da diese nicht auf das Volk vereidigt sind, nennt man diese Streitkräfte international auch Kombattanten ... eine meiner Meinung nach verharmlosende Umschreibung für bezahlte Soldaten oder auch Söldner genannt. Wikipedia nennt diese auch: „... nach humanitären Völkerrecht Personen, die unabhängig von der Rechtmäßigkeit des Konflikts zu Kriegshandlungen berechtigt sind“ Ich bitte die Menschen, die diese sog. Ordnungs-Tätigkeit ausüben, sich einmal über ihren Status zu informieren. Vorab sei ausnahmsweise Wikipedia zur weiteren Lektüre empfohlen. Aber wir wollten heute am letzten Mal anknüpfen. Die zuletzt genannte Übersicht bedarf einer zusätzlichen Erklärung, denn es gab in meinem Umfeld viele Rückfragen.

Sie meinen die Übersicht, wie ein Rechtsgeschäft entsteht? Genau. Ich erwähnte beim letzten Mal bereits die Rom II Verordnung der Europäischen Union. Ich möchte daran erinnern, was ich in einem früheren Interview gesagt habe: „Die machen alles richtig“ Und dem ist so. Was soll das Verwaltungsunternehmen GERMANY denn sonst machen? GERMANY macht die Unterverwaltung eines Territoriums unter Lizenz (vertrags-hoheitlich). Die Verwaltung steht unter dem Druck von Umsatz- und Gewinnmaximierung und hat zusätzlich die Aufgabe möglichst viel Liquidität einzusammeln. Dabei sind alle Tricks (Kriegslisten) erlaubt. Trotzdem sind die Spielregeln eingegrenzt. Nur kennt kaum jemand die Spielregeln. Und deshalb lesen Sie diese Zeilen. Wir müssen wissen was wir tun. Niemand würde Auto fahren ohne nicht wenigstens ein paar Fahrstunden genommen zu haben. Ich komme nochmals auf diese Übersicht über ein Rechtsgeschäft zurück. Das ist wichtig, um sich mit Gerichten und Gerichtsvollziehern auseinanderzusetzen. Die wissen das zum größten Teil selbst nicht wie das funktioniert. Immer daran denken. Es gibt eine natürliche Person (gate zum Kollateral = private Haftung) und eine durch den Reisepass/Personalausweis identifizierte juristische Person. Versuchen Sie einmal einen Kredit, ein Konto oder sonst irgendetwas ohne Ausweisdokument zu bekommen. Ausgeschlossen. Dies bedeutet, daß die wir unter Nutzung der juristischen Person die Rechtsgeschäfte abwickeln. Die juristische Person ist aber zahlungsunfähig. Denn wir haben keine Ahnung ob und wieviel Eigenkapital der Inhaber der juristischen Person (das sind nicht wir) zur Verfügung gestellt hat. Und da die juristische Person von Natur aus pleite ist, werden Haftungsangebote immer unter Nutzung der natürlichen Person herausgegeben. Denn dort besteht Kollateralhaftung. Deshalb erhält die natürliche Person immer die Einladungen für Haftungsübernahmeveranstaltungen (z.B. Vermögensauskunft), zu denen unter Gewaltandrohung eingeladen wird. Man zwingt Sie gewaltsam unter Androhung der Existenzvernichtung zu einer Geschäftsführung ohne Auftrag. Das ist ein internationaler Straftatbestand. Und eine Erkennungsdienstliche Behandlung ist die Zuordnung zwischen Investor, natürlicher Person und der „schadensverursachenden“ juristischen Person. Kann eine Sache einen Schaden verursachen? Nein, aber man kann unter Nutzung einer Sache einen Schaden verursachen. Und darum geht es.

Es ist also wichtig wie der Name geschrieben wird? Ja. Es ist enorm wichtig. Es gibt keine Zufälle oder Zufälligkeiten. Die Ausführenden in den sog. Ämtern selbst wissen dies zumeist nicht. Aber die (H)ersteller der

Personen wissen dies sehr genau und sie nutzen die Unwissenheit der Anwender (Investoren) sowie der Erfüllungsgehilfen des Systems weil sie auf diese Weise ungestraft an die Kollateralkonten der Investoren kommen. Und die Haupttreuhandverwaltung (Department of the Treasury) schaut einfach zu... Nur wenn sich jemand auskennt und die richtigen Meldungen bei der Lizenzerteilungsbehörde (IRS) macht, bekommt er irgendwann seine Ruhe. Denn die Strafen bei nachgewiesenen Vertragsverletzungen sind exorbitant hoch.

Es gibt also eine Möglichkeit sich zu wehren? Ja die gibt es. Leider nur für Profis. Deshalb nenne ich hier die entsprechenden Formulare nicht. Im Falle einer mißbräuchlichen Nutzung (also auch Unwissenheit) kann das Ganze nach hinten losgehen. Ich kenne Leute die diese Formulare zwischenzeitlich nutzen. Das Ergebnis ist, daß Angriffe gegen diese Investoren einfach zu teuer werden. Die Plünderung ist ein Geschäft. Und wo keine Rendite ist, wird auch nichts gemacht. Warum hätte man denn auch die Anwohner in Hamburg schützen sollen? Die zerstörten Geschäfte und Autos sind letztendlich für die Betreiber dieses Systems ein Geschäft. Was denken Sie, warum man Menschen, die in Unwetterkatastrophen alles verlieren nur zinsgünstige Kredite anbietet? Das ist ein Geschäft nach dem Geschäft. Jeder Kredit fördert unsere Banken, die aus den Kreditverträgen Unsummen an Gewinnen schaffen. Auf unseren Schultern.

Aber ich muß doch meinen Namen nutzen wenn ich meine Geschäfte abwickeln will. Es ist aber nicht Ihr Name. Bitte daran denken. Der Name ist nur Treugut. Und wenn Sie mit dem Namen bzw. unter dem Namen Schaden anrichten, dann müssen Sie (privat) dafür haften. Deshalb ist die Unterschrift so wichtig. Und deshalb unterschreiben keine Richter... Aber Eines nach dem Anderen. Sie sind alleiniger Geschäftsführer der Mäuserich GmbH und tragen den Namen Egon Meier. Wenn Sie nun einen Geschäftsvorfall zeichnen, unterschreiben Sie dann mit Mäuserich? Nein, Sie unterschreiben mit Ihrem „richtigen“ Namen: Egon Meier. Warum eigentlich? Dieser Name ist doch ebenfalls einer natürlichen bzw. juristischen Person gleichen Namens zugeordnet... Sie gehen also als Mann in die Haftung für die Mäuserich GmbH, obwohl Sie nur der autorisierte Repräsentant der Firma sind. Das ist doch logisch.

Was ist denn richtig? Daß Sie im Auftrag als autorisierter Repräsentant unterzeichnen. Wie es sich gehört als Geschäftsführer. Denn niemand kann von Ihnen erwarten, daß Sie als Geschäftsführer für das Unternehmen privat haften. Deshalb ist die internationale Form – diese erlaube ich mir zu empfehlen – By Ihre Unterschrift a.r. –

Und das bitte systematisch, wenn Sie in der Öffentlichkeit für eine juristische Person zeichnen. Z.B. für die Mäuserich GmbH. Dies bedeutet auch, daß Sie das Recht haben für die Ihnen zugeordnete juristische Person, auch unter Haftungsausschluß zeichnen. Denn das ist es letztendlich. Ein Haftungsausschluß. Banken akzeptieren diese Unterzeichnung nicht, denn die brauchen ja Ihre Haftungszusage unter der Obligation, die Sie Kreditvertrag nennen. Gleiches gilt für Versicherungen. Versicherungsverträge, die in dieser Form unterschrieben werden, sind wertlose Obligationen, weil diese keine Haftungszusage beinhalten. Aber wozu gibt es Tipex. Sie glauben das nicht? Unterschriftenfälschung? Glauben Sie ernsthaft, daß Sie jemals noch einmal das Original des Vertrages mit einer Bank zu Gesicht bekommen. Sie sind Optimist, oder? Dies habe ich mehr als einmal gesehen. Denn sonst müßten „die“ ja ihren Mitarbeitern das Spiel erklären. Undenkbar. Nun haben Sie aber irgendwann einmal Ihrer Bank eine Obligation geschenkt und Sie können Ihren Schenkungsvertrag (= Kreditvertrag) nicht einhalten. Das ist Vertragsbruch. Sie können doch nicht einfach einen Schenkungsvertrag brechen. Dann kippt ja das ganze Bankenrettungsmodell. Sie denken ich übertreibe...

Ja, es hört sich absolut verrückt an...Wir in der RRRedaktion können ihre Ausführungen bestätigen. Wir kennen eine Urkundenfälschung mit dem Namen des Amtsgerichts Direktor in Ravensburg als Richterunterschrift auf einem Beschluss, was nicht seine Unterschrift war, die Staatsanwaltschaft Ravensburg, Stuttgart ermitteln nicht gegen die eigenen de Jure Kollegen, trotz Strafantrag.

Das wundert mich überhaupt nicht. Wir müssen uns doch im klaren sein, die Menschen in diesem Land regen sich auf, daß Urteile, Beschlüsse und Verfügungen nicht unterschrieben sind. Die bekommen dann eine sogenannte Ausfertigung zugestellt, die ist dann in der Regel beurkundet, d.h. es wird beurkundet, daß das Original mit dieser Ausfertigung übereinstimmt. Da die Ausfertigung aber nicht unterschrieben ist heißt das noch lange nicht, daß das Original unterschrieben sein muss. Das bedeutet es gibt also keine rechtlich relevante Beschlüsse. Wenn nun aber das Original unterschrieben ist, davon gehe ich aus, würde es bedeuten, daß jedes Amtsgericht mit der Beurkundung dieser Ausfertigung Urkundenfälschung begehen würde. Das wäre ein internationaler Straftatbestand.

Ja, es hört sich wieder absolut verrückt an: Aus der normalen Denkweise ja. Überlegen Sie mal. Eine Bank muß nachweisen woher die in der Bank per Bilanz ausgewiesene Liquidität herkommt. Denn sonst wäre es ja

möglich, Schwarzgeld (also un versteuertes Geld von einem offshore-Konto) einfach wieder in das System einzukoppeln. Das wäre ein Traum für viele Schwarzgeldproduzenten. Für manche offizielle Einrichtungen ist der Traum Realität. Ich kenne sogar die Bezeichnung dieses Verfahrens.

Ungeachtet dessen muß die Eröffnung eines werthaltigen Kontos gemeldet werden. Und ein Konto, das nicht gemeldet ist, erfüllt den Verdacht des Steuerbetruges... Deshalb ist dieses öffentliche Formular (auch bei SAP öffentlich zugänglich, denn auch die internen Kundenkonten von großen Unternehmen sind Konten). Und dort ist definiert, wer Schuldner und wer Gläubiger ist, so daß die Quelle der Sicherheiten für Liquidität nachverfolgbar ist. Es geht um die Einhaltung von Basel III und Basel IV. Nichts anderes. Also gibt es Beweise für eine Schuld. Die Frage ist nur: Wer hat bei wem Schulden... Bitte denken Sie immer daran. Jeder ist so lange unschuldig, bis seine Schuld bewiesen ist. Daraus können Sie ein Mantra für sich selbst machen.

Die Beweise für eine Schuld sind:

1. eine ordentliche Forderung aus Lieferung und Leistung
2. ein ordentliches Mahnverfahren (es sei denn Sie sind Vollkaufmann)
3. ein Titel bzw. die Titeltabelle (wie ein Titel entstanden ist)
4. der Beweis, daß Sie voll haftend sind für diesen Geschäftsvorfall (Vertrag)

Insbesondere die letzte Beweisführung ist nahezu unmöglich, da es keinen Vertrag gibt, aufgrund dessen Sie zeichnungsberechtigt waren. Und der Hersteller und Bereitsteller der juristischen Person hat es versäumt, Sie über Ihre Kompetenzen per Arbeitsvertrag (Vorschriften) aufzuklären. Und die konkludenten Verträge, die evtl. angeführt werden, wurden nie als solche betitelt. Dies ist Täuschung im Rechtsverkehr, so daß der Herausgeber und Bereitsteller des „Fahrzeuges“ juristische Person, im Beweisnotstand ist, denn er hat seine Sorgfaltspflicht verletzt. Falls also aus der fälschlichen Nutzung einer Person ein Schaden entsteht, so haftet der Hersteller/Bereitsteller der Sache, über die der Schaden entstanden ist bzw. seine Versicherung. Nun gibt es die ganz klugen „Kommerzler“, die sich als Administratoren (Verwalter) der Person bezeichnen. Damit sind diese Administratoren in der Versicherungspflicht für die Sache Person. Im Falle der fehlenden Versicherung haftet der Verwalter der Sache privat. Deshalb Finger weg von der Behauptung, Sie wären der Administrator der Person.

Ja aber was sind wir dann? Und wenn wir unsere Geschicke nicht selbst lenken, wer sollte es sonst tun?

Da kommen wir zum Kernproblem dieses Systems: Wir Investoren sind ausschließlich die Begünstigten und die autorisierten Repräsentanten. Mehr nicht. Der Begünstigte darf überhaupt keine Verwaltungstätigkeit ausführen, denn sonst wäre der Verdacht der Untreue gegeben. In einem Treuhandsystem – und in diesem leben wir – darf ein Verwalter niemals Begünstigter sein. Sie erinnern sich?

Ja, das war das Beispiel mit dem Betreuungsverfahren gegen Bundeskanzlerin Angela Merkel.

Ja genau. Wir brauchen solche Brücken um unsere Gehirnwäsche zu entkräften. Nun stecken wir in einem Dilemma. Wenn wir also die Begünstigung des Systems in Anspruch nehmen wollen, so dürfen wir uns an der Verwaltungstätigkeit unseres gates (Person) nicht mehr aktiv beteiligen. Wir dürfen gar nicht mehr den Geschäftsführer (ohne Auftrag) spielen, sondern wir dürfen ausschließlich Stifter sein ... wir stiften unsere Arbeitskraft und Kreativität in das System. Diese wird verwaltet und die Begünstigung sollte uns zukommen. Die Verwalter dieses Systems (z.B. die sog. Bundesregierung) sind für eine ordnungsgemäße Verwaltung unter Einhaltung aller internationalen Vorschriften zuständig. Das Treuhandrecht lastet sozusagen auf ihr. Und diese Verwaltung hat die Pflicht, uns Investoren die Begünstigung entsprechend unseres Einsatzes (ergibt sich aus der Einkommensteuererklärung) zukommen zu lassen. Deshalb sollte man sich die Rendite auch nicht auszahlen lassen (der Einkommensteuerbescheid ist eine Renditemitteilung) sondern der Gemeinschaft stiften. Das nennt sich Akzeptanz oder auch Akzept bzw. Annahme (warum wohl). Auf der Haftungsseite (Personenseite MUß eine Schuld entstehen, da sonst die Bilanz nicht ausgeglichen wäre). Und diese Schuld wird zwischenzeitlich mit Waffengewalt und Existenzvernichtung eingetrieben. Es wird alles unternommen, um einen Vertragsbruch der Investoren zu produzieren, der das Verwaltungsunternehmen zum Zugriff auf die Kollateralwerte autorisiert. Und das sind die Leute (GVs) die mit Personenschutz (POLIZEI) vor Ihrer Türe stehen und Sie existenziell bedrohen, als Reichsbürger beschimpfen und alles daran setzen wieder des eigenen Gewissens und der Menschlichkeit Liquidität einzusammeln, die dann auf offshore-Konten zur illegalen Kriegsführung landet. **Alles freiwillig, nicht wahr?**

Ja, ein Schankerl am Rande: Die Geschäftsleitung des Verwaltungsunternehmens (auch gerne Bundesregierung genannt) muß sich für den Fall versichern, daß bei der Verwaltung der Personen ein Fehler passiert und den Investoren ein Schaden entsteht. Diese Versicherung nennt sich Verfassung/Grundgesetz und ist als grundsätzliches Sicherungsinstrument von Regierungen anzusehen. Verfassungen haben mit uns Investoren absolut nichts zu tun. Nur bei der Nutzung der Personen unter dem Rechtskreis „Verfassung“. Wenn nun also

Handlungen verfassungsfeindlich sind, dann verstoßen diese Handlungen „nur“ gegen die grundsätzlichen Versicherungsbedingungen. Dazu gibt es ein eigenes Gericht und eine eigene Polizei. Den Rest überlasse ich Ihrer Fantasie.

Nun ist es aber so, daß das sog. Bundeswahlgesetz seit 1956 nicht mehr verfassungsgemäß (also nicht mehr versichert) ist. Somit sind die Handlungen aller sog. Bundesregierungen seit 1956 nicht mehr versichert. Da natürlich jede Vertragspartei das Recht zur Nachbesserung hat, wurde der Bundesregierung durch das Bundesverfassungsgericht das Recht der Nachbesserung mehrfach eingeräumt. Das letzte Mal im Jahre 2012. Es ist bis heute nichts geschehen. **Was bedeutet das?** Das bedeutet, daß jedes Mitglied der sogenannten Bundesregierung für seine Handlungen nicht versichert ist und somit privat (als Mensch mit seinem Kollateralvermögen) haftet. Aber wo kein Kläger, da kein Richter.

Verstehe ich das richtig: Angela Merkel ist in der privaten Haftung seit Ihrem Amtsantritt?

Ja, Sogar in der unbegrenzten privaten Haftung, denn eine Nachbesserung wurde verweigert. Damit befindet sich Angela Merkel und ihre Truppe in der Position der vertragsbrechenden Partei gegenüber der United Nations und ... uns allen. Den Investoren. Aber auch hier kann getrickt werden. Wie wird ein Vorstand eines Vereins z.B. am Ende seiner Amtsperiode entlastet. Na durch eine Wahl. Wir entlasten die Bundesregierung mit jeder Wahl. Und wir übernehmen die unbegrenzte Haftung für die Fehlverwaltung/Betrug/Treuhandbruch usw., die in der Bundesregierung der vergangenen Legislaturperiode gemacht wurden und zwar rückwirkend.

Unfassbar. Wer weiß davon? Der ehemalige Generalsekretär der Vereinten Nationen Ban Ki-moon und alle, die an der Sondersitzung der United Nations letztes Jahr dabei waren. Ja es gab bereits eine Sondersitzung zu diesem Thema. Und es wird Zeit, daß die Menschen in GERMANY davon in Kenntnis gesetzt werden. Selbstverständlich war diese Sitzung wieder einmal geheim. Die Menschen, die man als Kinder von unter sieben Jahren eingestuft hat, dürfen doch nicht erfahren worum es wirklich geht. Warum erzähle ich Ihnen das alles, denn wir wollten ja über Gerichtsvollzieher und Vollstreckungen sprechen.

- 99,9% aller Vollstreckungen und Zwangsversteigerungen sind illegal (außerhalb von Verträgen)
- 99,9% aller Gerichtsvollzieher und Mitarbeiter der Justiz haben keine Ahnung. Sondern nur „so ein Gefühl“
- Mindestens 95 % der Mitarbeiter im gehobenen Dienst haben keine Ahnung.
- Mindestens 90% aller Mitglieder der Landtage, des Bundestages und des Bundesrates haben keine Ahnung.
- 0% der Bundesregierung hat keine Ahnung. Sie begehen aus meiner Rechtsauffassung Betrug.

Also vorsätzliche Täuschung im Rechtsverkehr ... aus niederen Beweggründen. Selbstverständlich gibt es Spielräume, die aber in Berlin nicht genutzt werden. Und schon gar nicht zum Wohle der Menschen hier. Wessen Brot ich esse, dessen Sprache ich spreche scheint die Devise zu sein.

Was können die Menschen tun? Aufhören mit den Kleinen zu diskutieren. Ich erlaube mir mich zwischen die Wut der Menschen und den kleinen Angestellten des sog. öffentlichen Dienstes zu stellen. Gut 5% mißbrauchen ihre Machtposition. Ist kein Grund alle zu verurteilen. Ich bitte die Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes sich daran zu erinnern, wer ihr Gehalt zahlt. Alle Vorschriften haben Spielräume, die man gegenüber anständigen und fairen Partnern nutzen kann. Tun sie es endlich. Und das Prinzip von „Gnade vor Recht“ ist offensichtlich verloren gegangen. Jeder hat ein Gewissen. Über die Höhe des Kaufpreises muß jeder selbst entscheiden. Die Menschen, die mit sog. Behörden zu tun haben bitte ich trotzdem um Respekt. Ohne Respekt werden wir nichts erreichen. Wie man in den Wald hineinruft so schallt es zurück. Das gilt auf Gegenseitigkeit. Stellen Sie die Vorgesetzten zur Rede. Gehen Sie an die Geschäftsleitung von Gerichten, Finanzämtern usw. Nicht an die Kleinen. Die stehen genauso unter Druck wie Sie. Und beschweren Sie sich bei der United Nations. Warum denn nicht. Die sollen den Vertrags-Schweinestall GERMANY (ist meine Meinung ... mir fällt keine andere Bezeichnung ein) endlich aufräumen. Das ist ihre Aufgabe. Bemängeln Sie den Zustand in Deutsch direkt bei António Guterres, dem neuen Generalsekretär und fordern Sie eine Stellungnahme an. Mit diesem Interview erlaube ich mir – im Einverständnis mit Roland Regolien – den Text meines zwischenzeitlich besten Freundes in überarbeiteter Form zu veröffentlichen. Diesen können Sie für die Anfrage nutzen. Die zeitnahe Anwendung ist insbesondere jetzt wichtig, da wir ja wieder einmal kurz vor der Entlastung der Verwaltungsleitung befinden. Siehe Muster Texte im ersten Abschnitt!

Bitte Sie doch unsere „Besitzer“ um Unterstützung. Senden Sie eine Kopie an die Botschaften. Schreiben Sie auf den Umschlag: HILFERUF. Entscheiden Sie, von wem Sie glauben, daß er uns unterstützt. (Haben Sie das Dauerlächeln von Wladimir Putin und Donald Trump am G20 Gipfel gesehen? Da hab es offensichtlich nicht nur unangenehme Themen.)

Bitte lassen Sie unbedingt Ihre Adresse und die Adresse der UN in der Mitte. Bitte auf keinen Fall nach rechts oder links „weil es hübscher aussieht“ oder „man es so macht“. Schuldner stehen immer links. Gläubiger immer rechts. Schuldner unterschreiben immer links. Gläubiger unterschreiben immer rechts. Schreiben Sie wie Ihnen ansonsten der Schnabel gewachsen ist. Sie sind der Investor, der seine Rechte einfordert. „Die“ sind nur Verwaltungsmitarbeiter. Sobald die „Großen“ sauber arbeiten, haben auch die Kleinen eine Chance Vorschriften zu bekommen, die sie anhalten sauber zu arbeiten. Dann werden unsere Abgaben von aktuell 90% unseres Einkommens auf die vertraglich vereinbarten 10% Abgaben fallen. **Dort wo die Höhe der Abgaben hingehört?**

Beim nächsten Interview sehen wir uns ja in Genf wieder, ich freue mich schon darauf. Das Thema dort soll für ihre Leser eine Überraschung werden.

ENDE

Wichtig: Bitte denken Sie immer daran, die **Person** kann niemals der **Mensch** sein. Die juristische/natürliche **Person** unterliegt / untersteht **immer** dem/den Recht/Verträgen. Machen Sie bitte in Zukunft **Gebrauch** von Ihrem **Notwehr-, Widerstandrecht**. Eine **Recht** wird zwingend zur **Pflicht**, wenn es zur **Anwendung** kommen muß (vgl. GG Art. 20 (4) i. V. mit §§ 32, 138 StGB/analoge). Ausschließlich die **Würde des Menschen** ist **unantastbar** und somit auch durch/von die/dem Bediensteten/Personal in den Ämtern, Behörden, Dienststellen, Gerichten und Verwaltungen der Bundesrepublik Deutschland (vgl. NGO) zu beachten/schützen (vgl. GG Art. 1). Eine Nichtbeachtung erfüllt den **Straftatbestand** des vorsätzlichen Verfassungsbruches.

Für den Leser hier ist es somit zwingende Pflicht sich seiner juristischen/natürlichen **Person** zu entledigen und sich als lebender und beseelter **Mensch** und als deutscher Staatsangehöriger durch Abstammung und Geburt (vgl. RuStAG 1913) auf der Ebene der **Lebenden** zurückzumelden.

Wie das geht, und mit dem Hinweis das **nicht alles Niedergeschriebene** immer der Wahrheit entspricht, **kann sich der Leser** bei Bedarf auch gerne mit **seinen Fragen** an die **Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland**, Alte Dorfstraße 7, 31737 Rinteln, richten/wenden (Tel.: 05731 / 49 89 180 - Mo - Fr. 11.00 – 14.00).

Der Weg ist das Ziel!

Die Bundesrepublik ist nicht der Staat Deutschland und somit sind Bundesbürger keine Staatsangehörigen sondern gehören als Kopflose zum Personal der BRD !

1. Die BRD ist kein Staat
2. Die BRD hat kein Staatsvolk
3. Die BRD hat kein Staatsgebiet
4. Die BRD hat keine Verfassung

1. Deutschland ist ein Staat
2. Deutschland hat ein Staatsvolk
3. Deutschland hat ein Staatsgebiet
4. Deutschland hat eine Verfassung

**Gesetze ohne
sind u. a. auch**

**gültige Verfassung
illegal und nichtig.**

**Die Bundesrepublik
Rechtsstaat und in
gibt es auch keine**

**ist kein souveräner
der Bundesrepublik
staatlichen Gerichte**

www.joh-nrw.net